

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.



Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 M., eine halbe Seite 38 M., eine ganze Seite 72 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.

Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 M., eine halbe Seite 58 M., eine ganze Seite 112 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Umschlag zu Nr. 266.

Leipzig, Montag den 15. November 1909.

76. Jahrgang.



Z

Das
schönste
Reisewerk
der modernen
Literatur



Ungefähr
850 Seiten mit
397 einfarbigen
und bunten
Abbildungen
sowie 10 Karten

Sieben Gentlemen in Simla.
Hedin mit seinen letzten Getreuen wieder auf indischem Boden.

Heute erschien die komplette Bänderausgabe von

Transhimalaja.

Entdeckungen und Abenteuer in Tibet. Von Sven Hedin.

2 Bände elegant gebunden 20 M. ord., à cond. und fest 14 M., bar 13 M.
Luxusausgabe, vom Autor signiert, 60 M. ord., bar 45 M.

Sämtliche Bestellungen sind direkt oder durch Kommissionär heute expediert worden.

Zu meiner grossen Freude kann ich die Ausgabe dieses von der gesamten gebildeten Welt mit ungewöhnlichem Interesse erwarteten Werkes anzeigen. Das Erscheinen noch rechtzeitig vor Weihnachten wird erfahrungsgemäss die Nachfrage ausserordentlich steigern. Ich empfehle daher, soweit noch nicht geschehen, das Werk auf Lager zu nehmen. Das Buch wendet sich an die weitesten Kreise unseres Volkes. Alt und jung, hoch und niedrig werden mit gleichgespannter Aufmerksamkeit den Entdeckungen und Abenteuern des kühnen Forschers folgen, der zwei Jahre lang das geheimnisvolle Tibet, das verbotene Land, durchquerte.

Besondere Bemühungen unterstütze ich gern auch weiter durch meinen wirkungsvollen Prospekt mit Abbildungen aus dem Werke, den ich in angemessener Anzahl kostenlos zur Verfügung stelle, durch Inserate auf halbe Kosten u. a. m.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 15. November 1909.

F. A. Brockhaus.

Ende November werden als Rest versendet

Fortsetzung!

② 4^{tes} (Schluss-) Heft, „Jahresmappe“ und „Jahresprämie“
und liegt dann vollständig vor:

Die Graphischen Künste 1909

32. Jahrgang mit wissenschaftl. illustr. Beiblatt „Mitteilungen“ Format 40×30 cm. 32. Jahrgang

Inhalt: Gottfried Schadows Familienalbum von H. Mackowsky, Alois Hänisch von Arpad Weixlgärtner, Augustus John als Zeichner und Radierer von Campbell Dodgson, Charles Cottet von Clément-Janin, Jüngere österr. Graphiker III. Lithographie von Karl M. Kuzmany, Frank Brangwyn als Graphiker von Arpad Weixlgärtner, Gustave Doré von Clément-Janin. Textlich reich illustriert, mit 15 Kunstbeilagen, darunter fünf graphische Original-Arbeiten.

Jahresmappe 1909

Format 56×45 cm — Original-Radierungen:

- „Stefanskirche“ (mehrfarbig) von L. Kasimir,
- „Schafe im Pferch“ von H. Otto,
- „Brücke von Alcantara“ von J. Pennell,
- „Steinernes Kreuz“ (Bretagne) von W. Zeising,

Jahresprämie 1909

für Abonnenten seit mindestens dem Jahrgange 1907.

F. R. BRANGWYN: „St. Nikolauskirche in Dixmuyden“, Originalradierung, Bildfläche 56×66 cm, Neueste noch unveröffentlichte Arbeit laut untenstehender verkleinerter Abbildung.

Gleichzeitig wird zur Ausgabe gelangen und nach Auftrag zur Fortsetzung expediert werden:

Die Graphischen Künste 1910, 33. Jahrgang Heft 1

mit dem Beiblatt „Mitteilungen“.

Inhalt: Umfangreicher, reich illustrierter Aufsatz über **Joseph Pennell** von Frank Weitenkampff-New-York etc., mit einer Original-Radierung und einer Original-Lithographie Pennells.

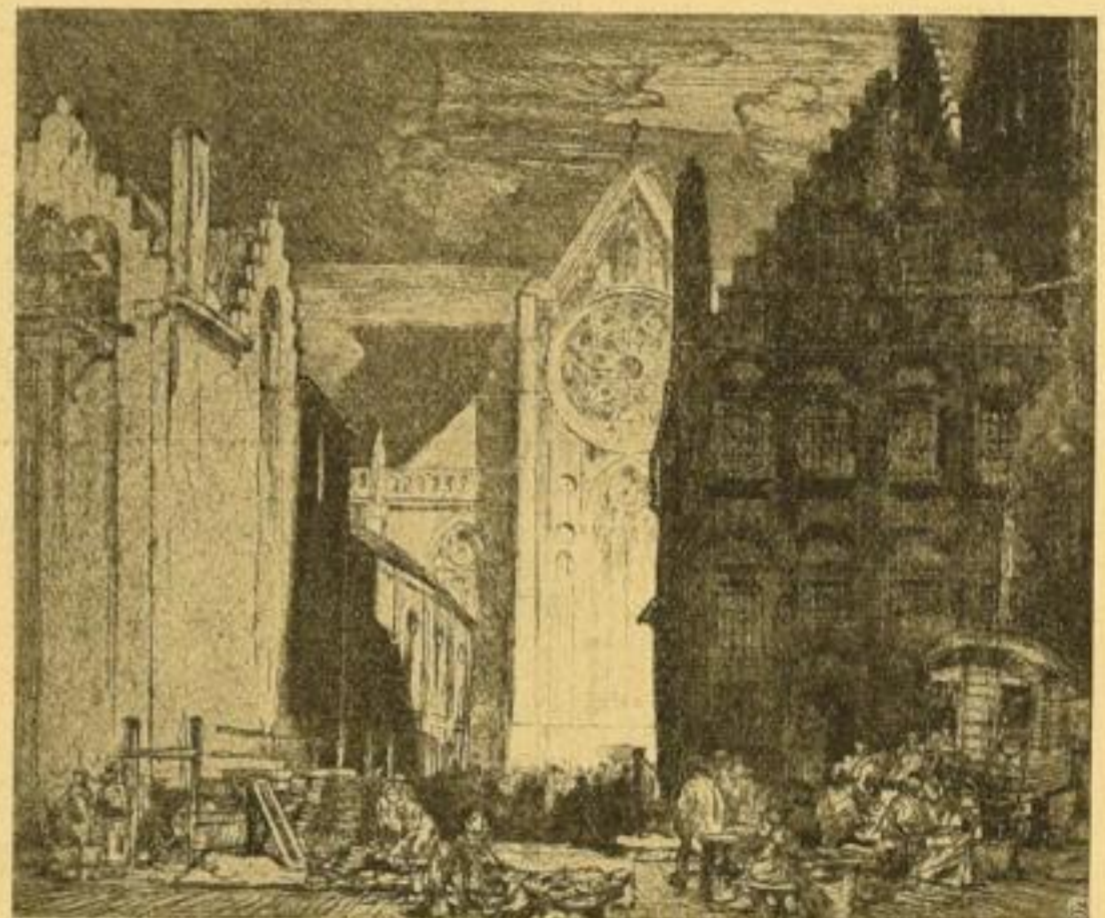
Prämie für 1909.

Jahres-Abonnement

für 4 Hefte „Graphische Künste“ mit den künstlerischen Sonderbeigaben:

- | | | |
|--|---|--------------------|
| Die einfache Ausgabe M. 30.— | } | Bar-Rabatt
25 % |
| Die Gründer-Ausgabe M. 100.— | | |
- (Die auf 100 Expl. beschränkte Gründer-Ausgabe ist derzeit vollständig subskribiert!)

Die reich illustrierten „Graphischen Künste“ erscheinen nun im 33. Jahrgang. Sie orientieren unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner über die Original-Graphik der Gegenwart, die „Mitteilungen“ über die der Vergangenheit. Wir bitten um nachhaltige Verwendung sowohl für den vollständigen Jahrgang 1909, der namentlich ob seiner künstlerisch wertvollen Beilagen vor Weihnachten leicht Absatz finden wird, wie auch für den neuen Jahrgang 1910.



Frank Brangwyn: „St. Nikolauskirche in Dixmuyden“.

Heft 1 für 1910 in Kommission und kostenlos Prospekte stehen zu Diensten.

Den Firmen, die Fortsetzung erhalten, geht unverlangt eine entsprechende Anzahl Prospekte zu.

Museen, Galerien, Kunstakademien, Fachlehranstalten, künstlerische Vereinigungen, Künstler, namentlich Graphiker, Kunstfreunde, insbesondere Sammler von Originalradierungen, Lithographien u. v. a. kommen als Abnehmer in Betracht; sie bleiben mit Rücksicht auf den für das Gebotene sehr niedrigen Pränumerationspreis dauernde Abonnenten.

Weisser Verlangzetteln anbei.

Baldgefällige Aufträge erbeten!

Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, Wien VI, Luftbadgasse 17.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 *M.*, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 *M.*, für Nichtmitglieder 20 *M.*, bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 *M.* mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Weidenseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfasst 252 dreispaltige Petitzellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 266.

Leipzig, Montag den 15. November 1909.

76. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
b = das Werk wird nur bar gegeben.

n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verfürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.

Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechnigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

Auslieferungsstelle v. Harmonie, Verlagsgesellschaft f. Literatur u. Kunst, E. Schottlaenders'schles. Verlags-Anstalt (G. m. b. H.) in Berlin.

Berichte eines Zwanzigjährigen. Gerichtet an Alice Henriette Piringer in Wien. In ihrem Auftrag u. m. ihrer Hilfe hrsg. v. Alice Fliedel. (326 S.) 8°. '09. 3. —; geb. b 4. —

Wilhelm Bader in Rottenburg a. N.

Möhler, Sem.-Rekt. Ob.-Schulr. Mgr. R.: Kommentar zum Katechismus f. das Bist. Rottenburg. 1. Bd. 4., vielfach umgearb. Aufl. (XIII, 252 S.) 8°. '09. 3. 20; geb. in Leinw. 4. —

Wilhelm Baensch in Dresden.

Weihnachts-Katalog, illustrierter literarischer, 1909. Unter Mitwirkg. v. Drs. Archivr. A. Brabant, Ottom. Enking, Prof. R. Fuchs u. A. (IV, 112 S.) gr. 8°. b n.n.n. —. 40; gekürzte Ausg. (88 S.) n.n.n. —. 30 (Partiepreise.)

E. S. Bed'sche Verlagsbuchh. (Oskar Bed) in München.

Sartorius, Prof. Dr. Carl: Sammlung v. Reichsgesetzen u. Verordnungen staats- u. verwaltungsrechtlichen Inhalts. Textausg. m. alphabet. Sachregister. 3. neubearb. u. verm. Aufl. (VIII, 591 S.) kl. 8°. '10. Geb. in Leinw. 3. 50

B. Behr's Verlag in Berlin.

Ranz, Otto: Ermenrich. Ein romant. Drama. (III, 155 S.) 8°. '09. 3. —
Wallberg, Dr. Edgar: Hebbels Stil in seinen ersten Tragödien »Judith« u. »Genoveva«. (V, 157 S.) 8°. '09. 4. —

Breer & Thiemann in Hamm (Westfalen).

Wilhelm, Prof. Balthasar, S. J.: Die Anfänge der Luftfahrt Lana—Gusmão. Zur Erinnerung an den 200. Gedenktage des ersten Ballonaufstieges (8. VIII. 1709—8. VIII. 1909). (VIII, 204 S. m. 14 Abbildgn. [auf Taf.]) 8°. '09. Kart. 3. —

Bruer & Co. in Berlin.

Reichs-Gesetzbuch, deutsches, f. Industrie, Handel u. Gewerbe, einschließlich Handwerk u. Landwirtschaft. Vollständige Sammlg. aller einschläg. Reichsgesetze, Verordngn., Ausführungsbestimmgn. ic. m. Erläuterngn., Formularbuch u. Sachregister. Bearb. u. hrsg. v. der Red. des Reichs-Gesetzbuches f. Industrie, Handel u. Gewerbe Amtsr. a. D. H. Klentgen — Geh.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.

Bruer & Co. in Berlin ferner:

Justizr. E. Grünwald u. Mitarbeit v. Handelst.-Synd. Dr. W. Metterhausen, Ob.-Jollinsp. D. Schumpelid u. v. a. Mit e. einleit. Wort v. Prof. Dr. Cour. Bornhaf. 2 Bde. in 4 Tln. 42. Aufl. (XX, 1268; XIV, 940; XVIII, 602; VI, 302, Formulare 110, 74, 254, 24 u. Register 327 S.) gr. 8°. '09.

Geb. in Halbfz., 2 Bde. b 25. —; 4 Bde. 30. —
— dasselbe. Nachtrag 1908/1909. (IV, 430 u. 26 S.) gr. 8°. '09. Geb. b 5. —

Buchhandlung der Evangelischen Gesellschaft in Straßburg i. E.

Dieterlen, Pierre: Gustav Steinheil. 1818—1906. Aus dem Franz. frei überf. v. Pfr. Paul Werner. (119 S. m. 1 Bildnis.) 8°. '10. Kart. 1. 80; geb. 2. 40

Siegfried Cronbach in Berlin.

Berlitz, M. D.: I. and II. book for teaching modern languages. English part for adults. Revised European ed. 8°. '09.

Geb. in Leinw. b 5. 50
I. 127. rev. ed. (91 S.) Geb. b 2.50
II. 67. rev. ed. (IV, 176 S.) Geb. b 3.—

— I. et II. livre pour l'enseignement des langues modernes. Partie française pour adultes. Nouvelle éd. européenne. Revue et complètement remaniée. 8°. '09. Geb. in Leinw. b 5. 50

I. 119. tirage. (105 S.) Geb. b 2.50
II. 67. tirage. (IV, 159 S.) Geb. b 3.—

Deutscher Schulverein in Kunzendorf (Sipnit) bei Biala.

Zwenger, Lehr. Karl Dankwart: Deutsch-Osterreich wach auf! Böldische Gedichte u. Kampflieder. (91 S.) 8°. '09. 1. 25

Deutschlands Großloge II des J. D. G. Z. in Hamburg.

Auf! Frisch ans Werk! Volkskalender 1910. Hrsg. v. G. Asmusen. (105 S. m. Abbildgn.) 8°. —. 40

Voigt, H.: Anno Domini 2000. Zukunftsbilder f. das deutsche Volk. 2. Aufl. (VII, 168 S.) 8°. '09. Geb. in Leinw. 2. 50

Georg W. Dietrich in München.

Caspari, Balth.: Aus Wald u. Heide. (Farbige) Bilder v. E. Berse v. Johs. Trojan. (29 S.) Leg.-8°. '09. Geb. 3. —

Dunder & Humblot in Leipzig.

Mitteilungen des Vereins f. Erdkunde zu Leipzig 1908. (LIV, 106 S. m. 1 Fig. u. 4 Taf.) gr. 8°. '08 (Umschlag '09). 4. —

Rintelen, Prof. Dr. Ant.: Das österreichische Konkursrecht. (VIII, 400 S.) gr. 8°. '10. 8. —; geb. in Leinw. n. 9. —

Federverlag in Berlin.

Schriftstellerbibliothek. (Neue Aufl.) kl. 8°.

Nr. 4. Hilfsbuch f. schriftstellerische Anfänger. Hrsg. v. der Red. der »Feder«. 2., verm. u. verb. Aufl. 4.—8. Taus. (VIII, 144 S.) '09. 1.50; geb. 2.—

1809

Gustav Fischer in Jena.

Mitteilungen der geographischen Gesellschaft (f. Thüringen) zu Jena. Im Auftrage der Gesellschaft hrsg. v. Kirchenr. Pfr. D. theol. G. Kurze u. Prof. Dr. L. Schultze. 27. Bd. (V, 156 S. m. 60 Abbildgn. u. 2 Karten.) gr. 8^o. '09. 4. 50

A. Franke, vorm. Schmid & Franke, Verlagskto., in Bern.

Brugger, Dr. Hans: Des Schülers Rundgang durch das historische Museum in Bern. Begleitwort zu zwei Besuchen. (32 S.) 8^o. '10. — 35
Greberz, Otto v.: Im Nöseligarte. Schweizerische Volkslieder. Mit Buchschmuck v. Rud. Mürger. 3. Bdchn. 1.—10. Taf. (80 S. m. Abbildgn.) 8^o. '10. 1. 20
Tavel, Rud. v.: D'Frou Kätheli u. ihri Buebe. Des »Schtärn vo Buebeberg« 2. Tl. Berndeutsche Erzählg. Buchschmuck von Gust. v. Steiger. 2 Bde. (263 u. 215 S.) '10. Geb. 6. —

Friedrich Kunde in Freiburg i. B.

Sparf, Wilh.: Der Selbstmord, seine Folgen u. seine Verhütung. (68 S.) gr. 8^o. '09. b 1. 50

Gebauer-Schwetschke Druckerei u. Verlag m. b. H. in Halle a. S.

Beiträge zur Statistik der Stadt Halle a. S. Hrsg. vom städt. statist. Amt der Stadt Halle a. S. gr. 8^o.
7. Heft. Wolff, Dir. d. statist. Amtes Dr. Hellmuth: Haushöhe u. Hausrente. Beitrag zum Problem der Stockwerkhäufg. (IV, 76 S.) '09. 1.—

Konrad Grethlein's Verlag in Leipzig.

Muther, Rich.: Geschichte der Malerei. 3 Bde. (567, 589 u. 602 S. m. Abbildgn. u. Bildnis.) gr. 8^o. '09. Geb. in Leinw. 36. —; in Ldr. 60. —

Friedrich Gutsch, Hofbuchh. in Karlsruhe.

Solzmann, Realsch.-Dir. Prof. Aug.: Badens Orden u. Ehrenzeichen, Wappen, Standarten u. Flaggen u. die Uniformen der großherzogl. badischen Civil-Staats-Beamten. Nach amtl. Quellen bearb. (IX, 275 S. m. 21 z. Tl. farb. Taf.) Lex.-8^o. '09. Geb. in Leinw. b 30. —

J. Harrwitz Nachfolger G. m. b. H. Verlag, in Berlin.

Chrusen, P. P.: Andreas-Abend. Singspiel. (60 S.) gr. 8^o. '09. 1. —

Herderische Verlagsh. in Freiburg i. B.

Kümmel, Konr.: An Gottes Hand. Erzählungen f. Jugend u. Volk. (Neue Aufl.) fl. 8^o

4 Bchn. Oberbilder. 5. Aufl. (VIII, 299 S.) ('09.) 1.80; geb. in Halbleinw. 2.20; in Leinw. 2.30

— Des Lebens Flut. Neue Erzählgn. f. Volk u. Jugend. 1. u. 2. Bdchn. 1. u. 2. Aufl. (VII, 380 u. V, 365 S.) fl. 8^o. ('09.) Je 2. —; geb. in Leinw. je 2. 50

Mohr, Heinr.: Der Karrenbaum. Deutsche Schwänke aus 4 Jahrhunderten. Für das Volk gesammelt u. sprachlich erneuert. (XI, 304 S.) fl. 8^o. ('09.) 2. —; geb. in Leinw. 2. 50

Berner, Priest. P. Canisius M.: Das christliche Altertum in Kampf u. Sieg. In Einzelbildern dargestellt f. das Volk u. die reifere Jugend. (VIII, 191 S.) 8^o. '09. 1. 80; geb. in Leinw. 2. 40

Carl Heymanns Verlag in Berlin.

Termin-Kalender f. deutsche Rechtsanwälte u. Notare auf d. J. 1910. Hrsg. vom Schriftführeramte des deutschen Anwaltvereins. Geschlossen Ende Septbr. 1909. 51. Jahrg. Neue Folge 25. Jahrg. (III, XXXII S., Schreibkalender u. 315 S.) fl. 8^o. Geb. in Leinw. 3. 60; durchsch. 4. —

Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig.

Augusti, Brigitte: An deutschem Herd. Kulturgeschichtliche Erzählgn. aus alter u. neuer Zeit, m. besond. Berücksicht. des Lebens der deutschen Frauen. gr. 8^o. Jeder Bd. 4. 50; geb. in Leinw. 6. —

II. Im Banne der freien Reichsstadt. Kulturgeschichtliche Erzählg. aus dem 15. Jahrh. Mit 12 Bildern nach Zeichngn. v. Prof. Wold. Friedrich. 8. Aufl. (222 S.) ('10.)

III. Das Pfarrhaus zu Zannenecke. Bilder aus der Zeit des 30jähr. Krieges. Mit 12 Bildern nach Zeichngn. v. Wilh. Ränder. 10. Aufl. (239 S.) '10.

V. Die Erben v. Scharfenack. Bilder aus der Zeit der Königin Luise. Mit 12 Bildern nach Zeichngn. von A. v. Köppler. 8. Aufl. (239 S.) ('10.)

Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig ferner:

Demping, Karl Fr. G.: Der schwarze Graf. Eine Erzählg. aus dem dreißigjähr. Kriege. Mit 8 [farb.] Bildern v. Prof. Hans W. Schmidt. 2. Aufl. (271 S.) gr. 8^o. '10. 3. 50; geb. in Leinw. 5. —

Höder, Ost.: Das Ahnenschloß. 4 kulturgeschichtl. Erzählgn. gr. 8^o. Jeder Bd. 2. 25; geb. in Leinw. 3. —

2. In heimlichem Bunde. Kulturgeschichtliche Erzählg. aus dem Jahrhundert des großen Krieges. Mit 8 Bildern nach Zeichngn. v. Johs. Gehris. 14. Aufl. (158 S.) ('10.)

— Merksteine deutschen Bürgertums. Kulturgeschichtliche Bilder aus dem Mittelalter. gr. 8^o. Jeder Bd. 3. —; geb. in Leinw. 4. —

3. Stegreif u. Städtebund. Kulturgeschichtliche Erzählg. aus der Zeit der Gründg. des Großen Rhein. Städtebundes. Mit 8 Bildern nach Zeichngn. v. Johs. Gehris. 3. Aufl. (223 S.) '10.

5. Im Zeichen des Löwen. Kulturgeschichtliche Erzählgn. aus Berlins Vergangenheit. Mit 8 Bildern nach Zeichngn. von Adalb. v. Köppler. 3. Aufl. (231 S.) '10.

— Preußens Heer — Preußens Ehr! Militär- u. kulturgeschichtl. Bilder aus 3 Jahrhunderten. gr. 8^o. Jeder Bd. 3. —; geb. in Leinw. 4. —

4. Im Rod des Königs. Eine Erzählg. aus den J. 1864—1871. Mit vielen Bildern von R. v. Köppler. 8. Aufl. (173 S.) '10.

E. Hirzel in Leipzig.

Leopold, G., u. P. Zweifel, Geh. Med.-Räte Dirr. Prof. Drs.: Die wichtigsten Lehriätze der Geburtshilfe. Auszug aus dem neuesten Lehrbuch f. Hebammen. Im Auftrage des kgl. sächs. Ministeriums des Innern zusammengestellt f. Ärzte, Studierende der Medizin u. zur Anleitung bei den Wiederholungs- u. Fortbildungskursen der Hebammen. 5. Aufl. (45 S. m. 5 Abbildgn. u. 8 farb. Taf.) gr. 8^o. '09. 1. —

Horsch & Bestedt in Köln.

Bibliothek, kölnische, rheinischer Autoren. fl. 8^o. Jeder Bd. 1. 20; geb. 1. 80; in Liebhaberbd. 2. —

Schneider-Glaub, Wilh.: Gesammelte Werke. 4. Bd. Ring eezte Lieb-schaft. 6 löstg Stöckelche us unse Lotterdovejohre. (129 S.) ('09.)

Insel-Verlag in Leipzig.

Mann, Heinr.: Die kleine Stadt. Roman. (437 S.) 8^o. '09. 4. —; geb. in Leinw. 5. —

Internationale Schnittmanufaktur in Dresden.

Schablonen-Malerei, die, m. waschbaren Farben auf Stoff u. Holz. (46 S. m. Abbildgn.) Lex.-8^o. ('09.) 1. —

Kameradschaft, Wohlfahrts-Gesellschaft m. b. H. in Berlin.

Gemß, Prof. Dr.: Die deutsche Rechtschreibung. Ein Lehrbuch f. den Selbstunterricht, e. Hilfsbuch f. Kapitulanten- u. Fortbildungsschulen. Anh.: I. Alphabetisches Verzeichnis derjenigen rd. 7500 Wörter, deren Schreibg. zweifelhaft od. abgeändert ist. II. Ein Verzeichnis der — rund 1000 — im amtl. Verkehr gebräuchlichsten Abfärzgn. 13., gemäß dem Beschluß des königl. Staatsministeriums vom 11. VI. 1903 bearb. Aufl. (VIII, 253 S.) fl. 8^o. ('09.) Kart. —, 90

Jahrbuch f. Militär-Anwärter u. Kapitulanten 1910. Begründet v. Rechn.-R. Geh. exp. Sekr. H. Nienaber u. Dir. R. Gersbach. 3. Jahrg. (XII, 421 S. m. 1 Bildnis.) fl. 8^o. Geb. in Leinw. b 2. —

Jopp, Lehr. M.: Selbstunterricht im Richtigsprechen durch mündliche Übung. Ein Lehr- u. Übungsbuch f. Deutsche u. Ausländer, die richtig deutsch sprechen u. schreiben lernen wollen. Ein Hilfsbuch f. den deutschen Unterricht an Kapitulanten- u. Fortbildungsschulen. 2., verb. u. verm. Aufl. (VI, 264 S. m. 2 Deckblättern.) 8^o. ('09.) Geb. 2. 80

Max Lande in Berlin.

Schmidt, Karl Eug.: Pariser Typen. (Den Titel zeichnete Léandre.) (172 S.) 8^o. '09. Geb. in Leinw. 2. 50

J. J. Lentner'sche Buchh. (E. Stahl) Verlags-Gto. in München.

Link, Gymn.-Konrekt. Dr. Thdr.: Grammaire française à l'usage des écoles secondaires. Französische Grammatik f. den Schul- u. Privatgebrauch, namentlich f. Institute, Töcherschulen u. Lehramtskandidatinnen. Mit e. Anh., enth. leichtere u. schwierigere Stücke zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Französische (Prüfungsaufgaben). 3. Aufl. (IV, 190 S.) 8^o. '10. Geb. 2. 80

Otto Siebmann in Berlin.

Heinig, Justizr. Rechtsanw. Not. Ernst: Kommentar zum preussischen Stempelsteuergesetz vom 31. VII. 1895 u. zur Novelle vom 26./30. VI. 1909. Mit den Anhängen: Die den Notaren als Amtsstellen der Steuerverwaltg. zusteh. Befugnisse u. oblieg. Verpflichtgn. u. Die Reichsstempelabgabe f. Grundstücksübertraggn. 3., veränd. u. verm. Aufl. 5. (Schluß-)Lfg. (XII u. S. 913—1172.) Lex.-8°. '09.

b 7. 30 (Vollständig: 31. 50; geb. n. 34. —)

Preisberichtigung e. irrthümlichen Angabe des Verlegers aus Nr. 260.

Literarisches Institut v. Dr. M. Guttler (Mich. Satz) in Augsburg.

Feistkalender, kirchlicher, der Diözese Augsburg f. d. J. 1910. 3. Jahrg. Nach dem Diözesan-Direktorium zusammengestellt. (31 S.) 16°. b —. 20

Hr. Paul Lorenz in Freiburg i. Br.

Wayer, konsult. Heizsingen. Joh. Eug.: Zur Frage der Kirchenbeheizung. (16 S.) 8°. ('09.) b —. 50
 — Wie heize ich meine Kirche? (19 S.) 8°. ('09.) b —. 40
 — Lokal- od. Zentralheizung? (18 S.) 8°. ('09.) b —. 40

Mentor-Verlag G. m. b. H. in Berlin-Schöneberg.

Bibliothek Schüler-Versetzg. (Mentor-Repetitorien.) Hilfsbücher f. die Anfertigg. guter Arbeiten zu Hause u. in der Klasse, Erreichg. der Versetzg. in die nächsthöhere Klasse u. Bestehen jedes Schülereksamens. (Neue Aufl.) 22,5x12 cm. Jedes Bdchn. 1. —

10. Kap. D.: Arithmetik u. Algebra. Für die Schüler der Quarta bis Obersekunda. 2. Aufl. (60 S.) ('09.)

27. Zuschlag, S.: Deutscher Aufsatz II. Anleitung, sich in die Anfertigg. guter deutscher Aufsätze leicht, schnell u. gründlich einzuarbeiten. Für die Schüler der oberen Klassen. 2. Aufl. (VIII, 93 S.) ('09.)

Edward Erwin Meyer in Karau.

Walker, Fachlehr. Wilh.: Der Mechaniker. Hilfs- u. Lehrbuch f. Werkmeister, Vorarbeiter, Arbeiter u. Lehrlinge der Maschinenbranche u. verwandter Berufsarten sowie f. den Unterricht an Fachschulen, Gewerbe- u. Handwerkerschulen m. 240 Fig. u. vielen Hilfstab. Mit Kalkulationslehre v. Hauptlehr. K. Opprecht. (VI, 356 S.) 8°. '09. Geb. in Leinw. 5. 50

Heinrich Minden in Dresden.

Neutra, Dr. Wilh.: Briefe an nervöse Frauen. 2. Lauf. (289 S.) 8°. ('09.) 3. —; geb. 4. —

G. E. Mittler & Sohn in Berlin.

Fleck, Hauptm. A.: Die neuesten Maschinengewehre. Fortschritte u. Streitfragen. Zugleich Fortsetzg. zu dem Werke desselben Verf. »Maschinengewehre, ihre Technik u. Taktik«. Mit 13 Bildern im Text u. 24 Bildern auf Taf. (XII, 140 S.) gr. 8°. '10. 4. —; geb. 5. —
 Siber, Oberstleutn. M.: Gesetz üb. die Versorgung der Personen der Unterlassen des Reichsheeres, der kaiserl. Marine u. der kaiserl. Schutztruppen (Mannschaftsversorgungsgesetz) vom 31. V. 1906. Mit Genehmigung des königl. preuß. Kriegsministeriums unter Benutzg. amtll. Quellen erläutert. 2., völlig Neubearb. Aufl. (VIII, 268 S.) 8°. '10. 4. —; kart. 4. 60
 Soskin, Dr. S.: Die Ölpalme. Ein Beitrag zu ihrer Kultur. Im Auftrage des kolonialwirtschaftl. Komitees verf. (55 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. '09. 2. —
 Zwenger, Oberstleutn.: Unteroffizier-Handbuch f. die Feldartillerie. 3. Aufl. 2 Tle. fl. 8°. '10. 2. —; in 1 Bd. geb. 2. 50
 1. Der innere Dienst. (VI, 104 S.) —. 75
 2. Der äßtere Dienst. (VI, 174 S. m. 31 Abbildgn.) 1. 25

Mohr'sche Verlagsbuchh. in Dessau.

Vollkes, des, Lieblingsbücher. fl. 8°. ('09.) Jede Nr. b —. 10
 21. Bschoffe, Heinr.: Der tote Gast. Novelle. (Gefürzt.) (64 S.) ('09.)

Hermann Paetel in Berlin.

Gramm, Wirkl. Geh. Rat Frhr. v.: Ein Wort zum Frieden. Der Genossenschaft deutscher Bühnengehöriger gewidmet v. ihrem ältesten Ehrenmitglied. (18 S.) gr. 8°. '09. —. 60

Moritz Perles, f. u. f. Hofbuchh., Verlagöfko., in Wien.

Klähr, Ob.-Först.: Massenkubierungstafel zur Bestimmung des Festmetergehaltes von 1—100 Stück Nadelholzklötzern der Oberstärken von 5—50 cm, getrennt nach den Längen v. 2; 2,5; 3; 3,5; 4; 4,5; 5 m, bearb. nach den Kubierungstafeln v. Pressler-Neumeister. (64 S.) 30,5x25 cm. '10. Kart. 5. —

Friedrich Emil Perthes in Gotha.

Volksabende. Begründet v. Herm. Kaiser. Hrsg. v. Herm. Müller-Bohn. gr. 8°.

24. Heft. Stier, Alfr.: Schiller, der Dichter des deutschen Idealismus. Ein Volksabend. 3. Aufl. (37 S.) '10. —. 80

Otto Rippel in Hagen i. W.

Keller, Past. Sam.: Neutestamentliche Bücher in erbaulichen Bibelfstunden. 1. Bd. Der erste Johannisbrief. 2. Aufl. (202 S.) fl. 8°. ('09.) 1. 50; geb. in Leinw. 2. 50

— Der Herr ist mein Hirte! Psalm 23, in 5 Bibelfstunden ausgelegt u. angewandt. 12. Lauf. (93 S.) fl. 8°. ('09.) 1. —; geb. in Leinw. 1. 50

Schriß, Ernst (S. Keller): Sein Erbe. Roman aus dem russ. Leben. 3. Aufl. (497 S.) fl. 8°. ('09.) 4. —; geb. in Leinw. 5. —

— Unsere Gäste. Mein Fremdenbuch. Erinnerungen aus Rußland. 4. Aufl. (116 S.) fl. 8°. ('09.) 1. 50

Schulte, Gerh.: Tagelöhnerkinder. Eine Geschichte vom Niederrhein. Titelbild v. Willy Mulot. (453 S.) fl. 8°. ('09.) 4. —; geb. in Leinw. 5. —

Richard Sattlers Verlag in Leipzig.

Sattler's interessante Bibliothek. 16°. Jede Nr. —. 10

10. Stephan, Fritz: Bivat Academia! Heitere u. ernste Erzählgn. aus dem Leben deutscher Studenten. II. Bd. Fuchs Pletsch's erste Liebe. Fips, der Couleur- u. Renommierhund. (27 S.) ('09.)

11. Stephan, Fritz: Erste Hilfe bei Unglücksfällen. (20 S.) ('09.)

17. 18. Krügel, Ferd.: Der Rerur, zur Zeit e. zweite Erde. Phantastisch-naturwissenschaftliche Plauderet. (48 S.) ('09.)

46—49. Petár: Ungarische Novellen. (157 S.) ('09.)

51. Kiebel, Bern.: Der Postschekverkehr. (38 S.) ('09.)

Alfred Schall in Berlin.

Friedtag, Geh. exped. Sekr. B.: Führer durch Meer u. Flotte. 7. Jahrg. 1910. (Dienstj. vom 1. X. 1909 — 30. IX. 1910.) (VIII, 301 S.) gr. 8°. 1. 50; geb. 2. —

Jos. Scholz in Mainz.

Jugendbuch, deutsches. Begründet u. hrsg. v. Wilh. Rogbe. 1. Bd. (185 S. m. 5 farb. Vollbildern.) 8°. ('09.) Geb. in Leinw. 3. —

Heinrich Schöningh in Münster i/W.

Estuche, Gymn.-Dir. Dr. Gust.: Deutsche Sprachlehre f. höhere Mädchenschulen m. literargeschichtl. Rückblicken. 2. Tl.: Für Klasse IV, III u. II der höheren Mädchenschule u. f. Klasse VI u. V der Studienanstalt. Mit dem Bildnis der Brüder Grimm. (131 S.) 8°. '09. Geb. 1. 40

Rinn, Rekt. M.: Praktisches Lehrbüchlein der Gesundheitspflege u. der Familien-Krankenpflege. Für Haushaltungsschulen, Kochkurse, Familien-Krankenpflegekurse sowie f. den Privatgebrauch v. Frauen u. Jungfrauen, m. Beirat erfahrener Ärzte. 3. Aufl. (VIII, 101 S.) fl. 8°. ('09.) Geb. —. 90

Lesestoff, deutscher, f. Mädchenbildungsanstalten. Hrsg. im Anschluß an Dir. Dr. Waders Lesebuch f. höhere Mädchenschulen. 5. u. 6. Bd. 8°.

5. Bd. Goethe, Joh. Wolfg. v.: Torquato Tasso, Hrsg. v. Mädchenf.-Ob.-Lehrerin A. Scheele. (111 S.) ('09.) —. 50; m. Erläutergn. (111 u. 20 S.) Geb. 1. —

6. Bd. 1 u. 2 sind noch nicht erschienen.

— englischer, f. höhere Mädchenschulen. 8°.

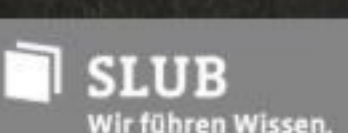
1. Breme, Mater Ignatia, S. S. U.: Selections from prose-writers of the 18th century. With biographical and explanatory notes. Text. (116 S.) ('09.) —. 90; m. Kommentar. (116 u. 62 S.) Geb. 2. —

Sammlung v. Kompendien f. das Studium u. die Praxis. (Neue Aufl.) I. Serie. gr. 8°.

2. Junker, Realsch.-Dir. Dr. Heinr. P.: Grundriss der Geschichte der französischen Literatur von ihren Anfängen bis zur Gegenwart. 6. verm. u. verb. Aufl. (XXIII, 608 S.) '09. 5. 20; geb. n. 6. 50

Schriften-Verein der sep. ev.-luth. Gemeinden i. Sachsen in Zwickau i. Sa.

Aus großer Zeit. Lebensbeschreibungen v. Hus, Luther u. dessen Mitarbeitern. Mit 8 Porträts u. 1 Titelbild. (II, 320 S.) fl. 8°. ('09.) Geb. in Leinw. 1. 75



**Schriften-Verein der sep. ev.-luth. Gemeinden
i. Sachsen in Zwickau i. Sa. ferner:**

- Kalender, amerikanischer, f. deutsche Lutheraner auf d. J. 1910. (80 S.) gr. 8°. — 40
 Ueber die Reform des Religionsunterrichts. Mit e. Vorwort v. O. Willkomm. [Aus: »Verhandlgn. d. 33. Jahresversammlg. d. Syn. d. ev.-luth. Freikirche in Sachsen u. a. St.«] (52 S.) 8°. '09. — 40
 Verhandlungen der 33. Jahresversammlung der Synode der ev.-luth. Freikirche in Sachsen u. a. St. A. D. 1909. Ueber die Buße. III. Ueber die Reform des Religionsunterrichts. (103 S.) 8°. ('09.) 1. —

Seemann & Co. in Leipzig.

- Schulz, Schlossersch.-Fachlehr. u. -Meist. **Jak.:** Die moderne Schmiedekunst f. Praxis u. Schule. Neue Eisenbearbeitg. Entwürfe v. Kunst- u. Bauschlosserarbeiten in moderner Richtg. m. Detailzeichngn., Konstruktionsschnitten u. sämtl. Angaben üb. Kalkulationen, Werkzeugherstellg., Verwendbarkeit derselben, Angaben üb. verschiedene Techniken usw. (56 Taf. m. 8 S. illustr. Text.) 47,5×33,5 cm. ('09.) In Mappe 24. —

Hermann Seippel in Hamburg.

- Sinke, Pfr. **Wilh.:** Antrittspredigt üb. 1. Mose 12, 2, geh. bei seiner Einführg. in das Amt e. Pastors zu St. Katharinen. (13 S.) 8°. '09. — 40
 Rode, Hauptpast. D. Dr. **J.:** Die Trennung v. Staat u. Kirche in Hamburg. (41 S.) 8°. '09. — 80

Josef Singer, Hofbuchh. in Straßburg i. E.

- Dora, Marie: Margot. Roman. (219 S.) 8°. '10. 3. 50; geb. 4. 50
 Frau, **Jak.:** Gefundene Lieder. (57 S.) 8°. '09. 2. —
 Hitzinger, **Heinz:** Liebesblüten. (64 S.) 8°. '09. 1. —
 Pelling-Hall, **L.:** Gedichte. (98 S.) 8°. '09. Kart. 2. —
 Voss, **Elisab.:** Vom Glück. (68 S.) 8°. '10. 1. 50

Otto Spamer in Leipzig.

- Kirchhoff, **Arth.:** Die Erschließung des Luftmeers. Luftschiffahrt u. Flugtechnik in ihrer Entwickl. u. ihrem heut. Stande, gemeinverständlich dargestellt. (VII, 225 S. m. 138 Abbildgn.) gr. 8°. '10. 5. —; geb. in Leinw. 6. —

Julius Springer in Berlin.

- Normalien, Vorschriften u. Leitsätze des Verbandes deutscher Elektrotechniker, eingetragener Verein. Hrg. v. Gen.-Sekr. Geo. Deltmar. 4. Aufl. Mit Berücksicht. der Beschlüsse bis zur Jahresversammlg. 1909. (XI, 231 S.) 8°. '09. Geb. in Leinw. b 3. —

Heinrich Staadt in Wiesbaden.

- Gerlach, Abtlgsvorst. Dr. **V.:** Physiologische Wirkungen der Benzoesäure u. des benzoesauren Natron. (V, 95 S. m. 15 Taf.) gr. 8°. '09. 5. —
 Wilhelm, Hauptm.: Geschichte des königl. preußischen 1. nassauischen Feldartillerie-Regiments Nr. 27 Oranien vom J. 1833 bis 1909. Auf dienstl. Veranlassg. neu bearb. Mit 8 Taf. in Lichtdr. u. Autotypie. (XII, 187 u. 79 S. m. 1 Tab.) gr. 8°. '10. Geb. in Leinw. 6. 50

Theodor Steinkopff in Dresden.

- Schroeder, Dr. **Joh. v.:** Zur Kenntnis des Gerbprozesses. (Diss.) [Aus: »Kolloidchem. Beihefte.«] (III, 57 S.) gr. 8°. '09. 1. 50

B. G. Teubner in Leipzig.

- Böcher, Prof. **Maxime:** Einführung in die höhere Algebra. Deutsch v. Hans Beck. Mit e. Geleitwort v. E. Study. (XII, 348 S.) gr. 8°. '10. Geb. in Leinw. 7. —
 Bone, **Karl:** *Περί τῆς ἀπορίας*. Über Lesen u. Erklären v. Dichtwerken. (VI, 132 S.) 8°. '09. Kart. 2. 40
 Gaudig, Mädchensch.- u. Sem.-Dir. **Dr. S.:** Deutsches Lesebuch, nach den Bestimmgn. vom 18. VIII. 1908 unter Mitarbeit v. Lehrern u. Lehrerinnen hrg. gr. 8°. IV. Tl. (5. Schulj.), bearb. v. Mädchensch.- u. Sem.-Oberlehrerin Mathilde Rümmer. (X, 312 S.) '09. Geb. in Leinw. 2 20
 VIII. Tl. (9. Schulj.), bearb. v. Mädchensch.- u. Sem.-Oberlehr. Arno Schmitz. (X, 374 S.) '09. Geb. in Leinw. 2.60

B. G. Teubner in Leipzig ferner:

- Gehrig, **Schulr. Herm.:** Methodik des Volks- u. Mittelschulunterrichts. In Verbindg. m. namhaften Schulmännern u. unter Mitwirkg. des Geh. Reg.-R. E. Friedrich hrg. Vollständige Ausg. (A). gr. 8°. I. Bb. Die ethischen u. sprachlichen Fächer. (XVII, 159, 128, 245, 98, 110 S.) 8.80; geb. 9.60
 — dasselbe. Ausg. B (ohne kathol. Religion). gr. 8°. I. Bb. Die ethischen u. sprachlichen Fächer. (XV, 159, 245, 98, 110 S.) '10. 7.20; geb. 8.—
 Gudeman, **Alfr.:** Grundriss der Geschichte der klassischen Philologie. 2., verm. Aufl. (VI, 260 S.) 8°. '09. 4. 40; geb. in Leinw. 5. —
 Heracliti quaestiones Homericae. Ediderunt societatis philologiae Bonensis sodales Prolegomena scripsit Franciscus Oelmann. (XLVIII, 140 S.) kl. 8°. '10. 3. 60; geb. 4. —
 Killing, Prof. Dr. **W.:** u. Gymn.-Prof. Dr. **H. Hovestadt:** Handbuch des mathematischen Unterrichts. I. Bd. (VIII, 456 S. m. 32 Fig.) gr. 8°. '10. Geb. in Leinw. 10. —
 Landau, Prof. Dr. **Edm.:** Handbuch der Lehre v. der Verteilung der Primzahlen. gr. 8°. I. Bd. (XVIII, 564 S.) '09. 20.—; geb. 21.—
 II. Bd. (IX u. S. 565—961.) '09. 14.—; geb. 15.—
 Müller, **Gymn.-Oberlehr. Heinr.:** u. **Oberlehr. Dr. A. Wahlert,** Prof.: Lehr- u. Übungsbuch der Arithmetik u. Algebra f. Studienanstalten. Ausg. A: Für gymnasiale Kurse. 8°. II. Tl. Für die oberen drei Klassen. Mit ausgewählten Abschnitten aus der Geschichte der Schulmathematik u. 7 Fg. im Text. (VI, 139 S.) '10. Geb. in Leinw. 2.—
 Naturwissenschaft u. Technik in Lehre u. Forschung. Eine Sammlg. v. Lehr- u. Handbüchern, hrg. v. Prof. Drs. Konservat. F. Dofflein u. K. T. Fischer. gr. 8°. Prowazek, Dr. **S. v.:** Einführung in die Physiologie der Einzelligen (Protozoen). Mit 51 Abbildgn. (VI, 172 S.) '10. Geb. in Leinw. 6.—
 Poetae latini minores. Post Aemilium Baehrens iterum recensuit Fridericus Vollmer. Vol. I. Appendix Vergiliana. (VIII, 208 S.) kl. 8°. '10. 2. 40; geb. 2. 80
 Sallusti Crispi, **C.:** bellum Catilinae, bellum Jugurthinum orationes et epistulae ex historiis excerptae. Für den Schulgebrauch erklärt v. Thdr. Opitz. 8°. II. Heft. Bellum Jugurthinum. 2. Aufl. Mit e. Karte. (IV, 95 S.) '09. 1.—; geb. in Leinw. 1.40
 Schulausgaben, deutsche, hrg. v. Drs. **Schulr. S. Gaudig u. G. Frid.** 8°. Schiller, **Frdr. v.:** Wilhelm Tell. Schauspiel. Für Schulgebrauch u. Selbstunterricht hrg. v. Dr. S. Gaudig. 2. Aufl. (144 S. m. 1 Karte.) '09. —40; geb. —.65
 Thiele, Prof. Dr. **T. N.:** Interpolationsrechnung. (XII, 175 S.) Lex.-8°. '09. 10. —
 Wetekamp, **Realgymn.-Dir. Prof. W.:** Selbstbetätigung u. Schaffensfreude in Erziehung u. Unterricht m. besond. Berücksicht. des ersten Schuljahres. 2., stark verm. Aufl. Nebst e. Anb.: Wie ich die Idee der Selbstbetätigg. in 1½ jäh. Schularbeit durchzuführen suchte v. Lehr. Paul Borchert. (IV, 94 S. m. 16 Taf.) Lex.-8°. '10. 2. —
 Willers, **Heinr.:** Geschichte der römischen Kupferprägung vom Bundesgenossenkrieg bis auf Kaiser Claudius. Nebst einleit. Überblick üb. die Entwickl. des antiken Münzwesens. Mit 33 Abbildgn. im Text u. 18 Lichtdr.-Taf. (XVI, 228 S.) Lex.-8°. '09. 12. —
- Thüringische Verlags-Anstalt, G. m. b. H., in Leipzig.**
 Beiträge zur Rassenkunde. [Aus: »Politisch-anthropolog. Revue.«] Lex.-8°. Jedes Heft —. 75
 7. Bieder, **Th.:** Beiträge zur Geschichte der Rassenforschung u. der Theorie der Germanen-Heimat. (40 S.) ('09.)
- Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Zweigniederlassg. Berlin in Berlin.**
 Zerr, **Geo.:** u. Dr. **R. Rübenkamp:** Handbuch der Farne-fabrikation. Lehrbuch der Fabrikation, Untersuchung u. Verwendung aller in der Praxis vorkomm. Körperfarben. Mit zahlreichen Abbildgn. u. Tabellen. 2. neubearb. u. verm. Aufl. (XVI, 878 S.) gr. 8°. 28. —; geb. in Leinw. b 30. —
- Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.**
 Gde, **Carl v.:** Rudi der Tertianer. Mit 4 farb. Bildern nach Orig.-Aquarellen v. E. S. Zirkel. 4. Aufl. (III, 288 S.) 8°. ('09.) Geb. in Leinw. 4. 50

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart ferner:

Felde, Max: Abdur Rahman, der Muslime. Eine Erzählg aus den letzten Tagen v. Granada. Mit 23 Abbildgn. v. L. Berwald. (III, 271 S. m. Titelbild) 8°. ('09.) Geb. in Leinw. 4.50
Jugendbücher, Stuttgarter. 8°.

9. Bd. Gast, Gust.: Eben v. Gedins abenteuerliche Reise durch Tibet. Auf Grund v. Gedins Werk „Abenteuer in Tibet“ der Jugend u. dem Volke erzählt. Mit 4 (Voll-)Bildern. (202 S.) ('09.) 1.50; geb. 2.20
10. Bd. Schwab, Gust.: Deutsche Volksbücher. Für die Jugend neu hrsg. v. Rich. Berg. Mit 5 Abbildgn. v. H. Grobet. 2. Bd. (420 S.) ('09.) 2.50; geb. 3.40

Klemm, Johanna: Die beiden Schwarzbraunen. Eine Erzählg. f. junge Mädchen. Mit 25 Abbildgn. v. H. Koberstein. (III, 285 S. m. Titelbild.) 8°. ('09.) Geb. in Leinw. 4. 50

Koch, Henry: Friedel Polten u. ihre Rangen. Eine Erzählg. f. junge Mädchen. Mit 23 Abbildgn. v. H. Grobet. 2. Aufl. (III, 331 S. m. Titelbild.) 8°. ('09.) Geb. in Leinw. 4. 50

Treller, Frz.: Unter dem Römerhelm. Eine Erzählg. aus der Zeit Kaiser Domitians f. die reifere deutsche Jugend. Mit 4 Londr.-Bildern v. L. Berwald. 2. Aufl. (III, 263 S.) 8°. ('09.) Geb. in Leinw. 4. 50

Bruno Volger in Leipzig.

Jungnickel, Max: Aus e. Träumerwerkstatt. Gedichte. (29 S.) 8°. '09. —. 80

Bosjische Buchh. in Berlin.

Wendstern, Adph. v.: Imme. Roman. Mit e. Bilde des Groß-Glockner-Kreuzes. (V, 512 S.) 8°. '10. 5. —

Wagner'sche Univ.-Buchh. in Innsbruck.

Delug, Karl: Seifenblasen. Gedichte. (134 S.) 8°. '09. 3. —

Zentraldruckerei vorm. C. Mareis, Verlags-, Buch- u. Kunstdruckerei in Leipzig a. D.

Hartl, Prof. Dr. Alois: Auf zur Spracheinheit! od. Lehrbuch der Perfektsprache. Ein Vorschlag, um auf Grund der latein. Sprache u. m. Berücksicht. der roman., der engl., deutschen u. anderer Sprachen zu e. allgemeinen Weltsprache zu gelangen. (100 S.) 8°. '09. † 1. 50

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Zeitschrift f. Psychologie u. Physiologie der Sinnesorgane. Begründet v. Herm. Ebbinghaus u. Arth. König, hrsg. v. F. Schumann u. J. Rich. Ewald. I. Abtlg. Zeitschrift f. Psychologie. Hrsg. v. F. Schumann. 54. Bd. 6 Hefte. (I. u. 2. Heft. 160 S.) gr. 8°. '09. b 15. —; einzelne Hefte 4. —

Gustav Fischer in Jena.

Centralblatt f. Bakteriologie, Parasitenkunde u. Infektionskrankheiten. 2. Abtlg.: Allgemeine, landwirtschaftlich-technolog. Bakteriologie, Gärungsphysiologie, Pflanzenpathologie u. Pflanzenschutz. Hrsg. v. Prof. Dr. O. Uhlworm. 25. Bd. (Nr. 1—4. 128 S. m. Abbildgn., 1 Bildnis u. 4 [1 farb.] Taf.) gr. 8°. '09. b 15. —

Nicolaische Verlags-Buchh. H. Stricker in Berlin.

Archiv f. Naturgeschichte. Gegründet v. A. F. A. Wiegmann, fortgesetzt v. W. F. Erichson, F. H. Troschel, E. v. Martens u. F. Hilgendorf. Hrsg. v. Kust. Prof. Dr. W. Weltner. 70. Jahrg. 1904. II. Bd. 2. Heft. III. Lfg. (Jahresberichte.) (V u. S. 923—1446.) gr. 8°. '09. b 52. —

Verlags-Anstalt Augustin & Co. G. m. b. H. in Berlin-Charlottenburg.

für die Familie. Illustriertes Familienblatt. Red.: Max Federlein. Novbr. 1909—Oktbr. 1910. 52 Nrn. (Nr. 209. 16 S.) 33x24,5 cm. Vierteljährlich b 1. 95; einzelne Nrn. —. 15

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts).

* = künftig erscheinend. U = Umschlag.

Félix Alean, éditeur, in Paris.

13968

Bibliothèque de philosophie contemporaine.

Ribot: Problèmes de psychologie affective. 2 fr. 50 c.

Sollier: Le Doute. 7 fr. 50 c.

d'Udine: L'art et le geste. 5 fr.

Parodi: Le problème moral et la pensée contemporaine. 2 fr. 50 c.

Lalo: Les sentiments esthétiques. 5 fr.

Matagrín: La psychologie sociale de Gabriel Tarde. 5 fr.

Lévy-Bruhl: Les fonctions mentales dans les sociétés inférieures. 7 fr. 50 c.

Les Maîtres de la Musique.

Tiersot: Gluck. 3 fr. 50 c.

Lichtenberger: Wagner. 2. édit. 3 fr. 50 c.

Aubry: Trouvères et Troubadours. 2. édit. 3 fr. 50 c.

Brenet: Haydn. 3 fr. 50 c.

Pic: La protection légale des travailleurs et le droit international ouvrier. 2 fr. 50 c.

Guyot: Les préjugés économiques. 60 c.

Collas et Driault: Histoire de l'Empire Ottoman jusqu'à la révolution de 1909. 60 c.

E. Bertelsmann in Gütersloh.

14003

*Kaiser: Ein neues Lied. Geb. 2 M 40 J.

*Gerof: Pfingstrosen. 12. Aufl. Prachtausg. Geb. 5 M.

*— do. 11. Aufl. Wohlfl. Ausg. Kart. 2 M 40 J.

*Stroele: Carlyles Anschauung vom Fortschritt in der Geschichte. 3 M.

*Lütgert: Die Vollkommenen im Philipperbrief. 1 M 60 J.

*König: Das alttestamentliche Prophetentum u. d. moderne Geschichtsforschung 1 M 60 J; geb. 2 M 40 J.

*Gymnasial-Bibliothek. Heft 51. 1 M; geb. 1 M 50 J.

*— do. Heft 52. 1 M 50 J; geb. 2 M.

Ludolf Neust in Straßburg (Els.)

14005

Müntzer: Elsässisches Sagenbuch. Ca. 4 M; geb. ca. 5 M.

Stier: Postscheckkonto-Inhaber. 1 M 20 J.

Jessen-Stehle: Zweite Schulwandtafel „Gesunde und kranke Zähne“. Aufgez. m. Stäben u. Erläuterung 6 M.

Georg Bondi in Berlin.

13990/91

*Meyer: Deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts. 4. Aufl. 2 Bde. 10 M; in Leinen. 12 M 50 J; geb. in Halbfz. 15 M.

Verlagsanstalt Paul Otte in Jossen.

13970

Heymann: Vom Leben, Lieben und anderen Torheiten. 1 M.

Friedrich Bull in Straßburg (Els.).

14004

Nennert: Das Zöllnerrosel. 1 M 80 J; geb. 2 M 40 J.

Ehretsmann: Unter Wasgautannen. 1 M 80 J; geb. 2 M 40 J.

Hossann: Die Heimatsidee im Unterricht der Volksschule. 2. Aufl. 2 M 60 J.

Deviller, Schweikert, Spahn: Algebra für Mittelschulen. Kart. 1 M.

Slawyk: Heimatskunde von Elsass-Lothringen für Schule und Haus. Kart. 20. Aufl. 1 M 20 J.

Kim: Wiederholungsbuch in den Realien. I. u. II. Teil. 1 M 20 J.

Die alten Territorien des Bezirkes Lothringen. I. 20 M.

— do. I/II. Kplt. 30 M.

Suzon & Verder in Revelaer.

14009

Nilles: Schuß- u. Truppschiffen, III. Teil. 60 J; geb. (3 Teile zusammen) in eleg. Orig.-Leinenband 3 M.

Concordia Deutsche Verlags-Anstalt G. m. b. H. in Berlin.

13989

*Tamm: Auf Wache und Posten. 4 M; geb. 5 M.

Edmund Demme in Leipzig.

13974

Walter: Zur Studentenheimfrage im Hinblick auf das Charlottenburger Ledigenheim. 60 J.



- Franz Deutide in Wien.** 14006/07
 *Daub: Hochbaukunde. I. Teil: Baustoffe. 2. Aufl. 5 M.
 *— do. IV. Teil: Bauführung. 2. Aufl. 5 M.
 *Fernau: Praktische Pharmazie. 2 M 50 ⚡.
 *Gajdeczka: Lernstoff aus der Physik und Chemie für Lehramtskandidaten der Bürgerschulen. 4 M 50 ⚡.
 *Herz: Die Eiszeiten und ihre Ursachen. 9 M.
 *Mayer: Aufgaben aus der Elektrotechnik. 3 M 60 ⚡.
 *Melan: Der Brückenbau I. Band. Ca. 12 M.
 *Orthey: Metallhüttenchemie. 15 M.
 *Tapla: Grundzüge der niederen Geodäsie. I. Teil. 2. Aufl.
- Deutsche Landbuchhandlung in Berlin.** 13970
 Siegert-Uslar: Ländliche Gemeindewasserleitungen. 75 ⚡.
- Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung Theodor Weicher in Leipzig.** 14000
 *Róna-Sklarek: Ungarische Volksmärchen. Neue Folge. Ca. 5 M.; geb. ca. 6 M.
- H. Eisenschmidt in Berlin.** 13985
 von Schoeler: 1812. Der Feldzug in Kurland. Etwa 2 M 40 ⚡; geb. etwa 3 M 20 ⚡.
- G. G. Eleftheroudakis in Athen.** 13974
 Dimitriadis: Über fremde Körper, Würmer und Insekten im menschlichen Ohr und ihre Behandlung von den ältesten Zeiten bis heute. 8 M.
 Papadémétracopoulos: La Tradition ancienne et les partisans d'Erasmus. 8 M.
 *Λοβανιτοπούλου: Περιγραφή τῶν γραπτῶν στηλῶν Παγασῶν (Arvanitopoulos [Ephor. der Altertümer Thessaliens], Beschreibung der gemalten Grabstelen zu Pagasae in Thessalien). 7 M.
 Βερναδάκη: Λεξικὸν ἐρμηνευτικὸν τῶν ἐνδοξοτάτων Ἑλλήνων ποιητῶν καὶ συγγραφέων. (Bernadakis: Erklärendes Wörterbuch der hervorragendsten griechischen Dichter und Prosaiker.) 37 M.
 Παππαγεωργίου: Τὰ φραστικὰ τοῦ Ἀττικοῦ Λόγου καὶ ἡ τοῦτων ἐρμηνεία. 6 M 50 ⚡.
 Αἰγινίτου: Τὸ Κλίμα τῆς Ἑλλάδος. Μέρος Α'. τὸ Κλίμα τῶν Ἀθηνῶν. Β'. τὸ Κλίμα τῆς Ἀττικῆς. (Eginitis: Klima von Griechenland. Bd. I. Athen. Bd. II. Attika.) Jeder Band 10 M.
- Expedition von Henschels Telegraph in Frankfurt a. M.** 13992
 *Henschels Telegraph, Grosse Ausgabe, Nr. 8. 2 M 50 ⚡; Jahres-Abonnement 17 M 50 ⚡.
 *Henschels Telegraph, Kleine Ausgabe, Nr. 8. 1 M.
- Gesellschaft für vervielfältigende Kunst in Wien.** U 2
 Graph. Künste 1910. 30 M.; dass. 1910. H. 1, pro kplt. 30 M.
- Griebens Reiseführer (Albert Goldschmidt) in Berlin.** 13973
 Griebens Reiseführer
 *Bd. 132. Wintersport im Bayrischen Hochland. 2 M.
 *Bd. 133. Wintersport in Tirol. 2 M.
 *Bd. 134. Wintersport in Thüringen. 1 M 20 ⚡.
 *Bd. 135. Wintersport und Winterkuren in der Schweiz. 2 M.
- G. Hedeler in Leipzig.** 13977
 Kluth: Jahrbuch für das lithographische Gewerbe 1910. 1 M 25 ⚡.
- Hermes-Verlag (H. Holtmann) in Bremen.** 13974
 Red: Meine Militärzeit. 1 M.
- Alfred Hölder, f. u. l. Hof- und Universitäts-Buchhändler in Wien.** 14008
 Lehrbuch für Buchdrucker. Satz, von Heilmeyer. Druck, von Unger. Geb. je 3 M 60 ⚡.
- G. Kreuschmers Verlag in Bunzlau.** 13986
 *Kessler: Kant und Schiller. Zwei deutsche Propheten des Wahren, Guten und Schönen. 75 ⚡.
- Maaß & Plank in Berlin.** 13969
 Stegemann: Ständische Grundlagen und moderne Wahlsysteme in Anwendung auf die Reform der Verfassung in Mecklenburg. 1 M.
- Jacob & Alfred Mayer Verlag in Frankfurt a. M.** 14010
 Butz: Moloch Theater. 2 M; geb. 3 M.
 — Lieder eines Mannes. 2 M; geb. 3 M.
- Franz Moeser Nachf. in Leipzig.** 13999
 *Hach: Harlekin Tod. 3. u. 4. Tauf. 1 M 50 ⚡; geb. 2 M 25 ⚡.
- Paul Pary in Berlin.** 13982/83
 *Berger: In Afrikas Wildkammern als Forscher und Jäger. Geb. 14 M.
- Phönix-Verlag Juh. Fritz u. Carl Siwinna in Rattowitz.** 13985
 Klausmann: Abenteuer der Luft in Ballon und Flugmaschine. 2 Aufl. 3 M; geb. 4 M.
- Alfred Pulvermacher & Co. in Berlin.** 13984
 Pulvermann: Festgeschichten für die reifere jüd. Jugend. 2 M; geb. 3 M.
- Quelle & Meyer in Leipzig.** 13966
 Zeitschrift für pädagog. Psychologie. XI. Jahrg. 10 M.
- Philipp Reclam jun. in Leipzig.** 13975
 Adlersfeld-Ballestrem: Palazzo Fran. 2 M; geb. 3 M.
- Dieterich Reimer (Ernst Bohsen) in Berlin.** 13978/79
 Doyle: Das Kongo-Verbrechen. 1 M.
 Dörpinghaus: Deutschlands Rechte und Pflichten gegenüber dem Belgischen Kongo. 1 M.
- Georg Reimer in Berlin.** 13999, 14007
 *Inscriptiones Graecae. Vol. XII fasc. V pars altera. 32 M.
 *— do. Vol. XII fasc. VIII. 34 M.
 *Lehrb. d. Semin. f. oriental. Sprachen. Bd. XXIII. Lehrbuch der Nama-Sprache von Weinhof. 9 M.
- W. Schenke in Breschen.** 13994
 *Krausbauer, Deutsches Bauerntum. Bd. I.: Aus dem Urborn unserer Volkskraft. Geb. 4 M.
- Karl Siegmund in Berlin.** 13992
 *v. Below: Armee-Abreis-Kalender des deutschen Soldatenhortes für das Jahr 1910. XXIII. Jahrg. 1 M.
- Bernhard Tauchnitz in Leipzig.** 13986
 *Tauchnitz Edition. Vol. 4154: Pemberton: The Adventures of Captain Jack. 1 M 60 ⚡; Original-Leinenband 2 M 20 ⚡; Original-Geschenkbund 3 M.
- Franz Vahlen in Berlin.** 13988, 14011
 *Preussisches Kommunalarchiv. 1. Bd. 1. Heft. 4 M.
 Finger: Reichsgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb. 3. Aufl. 11 M; geb. 13 M.
- Verlag Neues Leben Wilhelm Vorgräber in Berlin.** 14001
 *Liebe und Ethik, von Key. 1 M; geb. 2 M.
 *Ein Stück Begeß, von Kiefer. 1 M; geb. 2 M.
- Verlagsanstalt für Literatur u. Kunst N.-G. in Berlin.** 13995
 *Plange: Christus ein Inder? 4. u. 5. Aufl. 3 M 50 ⚡; geb. 5 M.
- Wilhelm Weicher G. m. b. H. in Berlin.** 13980, 13985
 Weichers Kunstbücher. Heft 31. Greuze. 80 ⚡; geb. 2 M.
 Taschenbuch für Südwestafrika. Jahrg. III. Geb. 5 M.
 Taschenbuch für Deutsch-Ostafrika. I. Jahrg. 1910. Geb. 4 M 50 ⚡.
- Hermann Zieger in Leipzig.** 13998
 *Pfeiffer: Buch der Probleme, Kunststücke und Gesellschafts-scherze. Geb. 4 M.

Nichtamtlicher Teil.

Die J. G. Cotta'sche Buchhandlung in Stuttgart.

Ein zweihundertundfünfzigjähriges Geschäftsjubiläum.

In der ganzen gebildeten Welt, in der Schiller und Goethe als die Dioskuren der klassischen Blütezeit deutscher Dichtung, Schiller als größter Dramatiker, Goethe als größter Lyriker, noch immer höchste Ehren genießen, hat der Name Cotta einen gar guten Klang. Die J. G. Cotta'sche Buchhandlung in Stuttgart ist seit langem allbekannt als »der deutsche Klassikerverlag«; in ihm erschienen die ersten Originalausgaben der Sämtlichen Werke Goethes und Schillers als Unternehmen jenes auch um die Hebung des deutschen Zeitungs- und Verkehrswezens hochverdienten Verlegers Johann Friedrich Cotta, der neben Christian Gottfried Körner, Wilhelm v. Humboldt und Goethe in Schillers Meisterjahren dessen vertrautester Freund war und sich wie niemand sonst darum verdient gemacht hat, daß der Dichter des »Wallenstein« und des »Wilhelm Tell« im letzten Jahrzehnt seines Lebens des Erfolgs seiner Werke sich in jeder Beziehung, namentlich auch in seiner Eigenschaft als um die Zukunft der Seinen besorgter Familienvater, wahrhaft erfreuen durfte.

Der Gründer der J. G. Cotta'schen Buchhandlung war aber Johann Georg Cotta der Ältere, der vor zweihundertfünfzig Jahren in der württembergischen Landesuniversitätsstadt Tübingen die dort schon seit längerem bestehende Buchhandlung des »akademischen Buchführers« Philibert Brunn bei seiner Verheiratung mit dessen Witwe im November 1659 übernahm und gleichzeitig eine Buchhandlung unter seinem eigenen Namen errichtete, fast genau hundert Jahre vor Schillers Geburt in Marbach, während es heute hundert Jahre her sind, daß sein Ururenkel Johann Friedrich v. Cotta mit der Witwe Schillers über die erste Gesamtausgabe von dessen Werken verhandelte.

Aus bescheidenen Anfängen, die von vornherein mit dem schwäbischen Geistesleben des siebzehnten Jahrhunderts innig verwachsen waren, ist die später so mächtig aufgeblühte Buchhandlung des Johann Georg Cotta hervorgegangen, nach dem noch heute das Haus »J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger« firmiert. Sie diente vornehmlich der seit der Reformation in Tübingen blühenden theologischen Wissenschaft; doch ließen auch Professoren der anderen Fakultäten, besonders der juristischen, dort ihre Bücher erscheinen. Als nach Brunn's Tode auf Rat des Vizkanzlers Kurz der junge Buchhändler, ein geborener Sachse, aus Nürnberg zur Leitung des verwaisten Brunn'schen Geschäfts nach Tübingen berufen wurde, hatte er schon ein gutes Teil der deutschen Welt gesehen. Als Sohn des Pfarrers Nikolaus Cotta in Porschendorf bei Dresden war er durch die Vermittlung eines Oheims nach Wittenberg in die Buchhandlung des Dr. Mevius als Lehrling gekommen. Weitere Ausbildung als Gehilfe erfuhr er in den alten Buchdruckerstädten Straßburg und Nürnberg. Die Endter'sche Buchhandlung gab ihm für Tübingen glänzende Zeugnisse. Vom Senat der Tübinger Universität mit der Würde eines civis academici ausgestattet, wurde er, der zugleich über einen offenen Buchladen verfügte, der eigentliche Universitätsbuchhändler der Stadt. Als solcher erhielt er 1665 die Geschäftsräume im »Neuen Bau« gegenüber der Westseite der Stiftskirche und in der Nähe des damaligen Universitätsgebäudes, der Aula nova, überwiesen. Der Warenaustausch unter den Buchhändlern jener Tage war noch gar umständlich und beschwerlich. Auf den Frankfurter Messen, damals noch weit weniger auf den Leipziger, trafen sich die Verleger; in großen Lastwagen brachten sie

ihre neuen Drucksachen und das Verkäufliche der alten Vorräte auf unsicheren, mit zahlreichen Zollschranken besetzten Straßen zu Markte. Man tauschte in Frankfurt für die Buchläden daheim das dafür Brauchbare von den Kollegen ein. Die Kunst Gutenbergs, die, wie der Holzschnitt, zur Zeit Albrecht Dürers eine so hohe Blüte in Deutschland erlebt hatte, lag unter den Folgen des Dreißigjährigen Krieges damals und noch weit bis ins achtzehnte Jahrhundert hinein recht danieder. Auf einer Reise zur Frankfurter Messe erkrankte um Ostern 1692 der einundsechzigjährige Cotta so schwer, daß er gleich nach seiner Heimkehr in Tübingen dem Leiden erlag.

Sein einziger Sohn Johann Georg Cotta und der gleichnamige Enkel führten das Geschäft in den bewährten Formen fort. Unter den Juristen ihres Verlags befand sich der Syndikus der Freien Stadt Frankfurt a. M., Dr. Joh. Wolfg. Textor, der Urgroßvater Goethes, neben dem der württembergische Staatsrechtslehrer Johann Jakob Moser zu nennen ist. Eine Veränderung der Verhältnisse kam erst durch den Urenkel des Gründers Christoph Friedrich Cotta in Fluß, der sich ursprünglich der militärischen Laufbahn zugewandt und als Reiteroffizier im österreichischen Heer unter General Laudon gestanden hatte. Er übernahm 1757 die von seinem Vater und Onkel errichtete, durch die zwei Prachtausgaben der Bibel von 1724 und 1729 zu großem Ansehen gelangte Stuttgarter Druckerei und ließ, als nach seines Vaters Tode auch die Tübinger Buchhandlung in seinen Besitz kam, diese durch Faktoren verwalten. Die Cottasche Hof- und Kanzleibuchdruckerei in Stuttgart wurde vom Herzog Karl gefördert und hat bis in unsere Tage unter der Firma »Christ. Friedr. Cotta's Erben« fortbestanden. Sein dritter Sohn war der oben schon genannte Johann Friedrich Cotta, der Schillers Freundschaft, Goethes Vertrauen gewinnen, den alten Glanz der Firma erneuern und ihr wie dem gesamten Buchhandel Deutschlands einen nie geahnten Aufschwung geben sollte.

Johann Friedrich Cotta war am 27. April 1764 in Stuttgart geboren. Der reichbegabte Knabe wurde nach dem Wunsche seines Großoheims, des in Tübingen als Professor und Universitätskanzler hohes Ansehen genießenden Theologen Johann Friedrich Cotta, zum Studium der Theologie bestimmt und bereitete sich auf dem Stuttgarter Gymnasium auf dieses vor. Tatsächlich aber wandte er sich in Tübingen unter Professor Pflaiderer dem Studium der Mathematik zu, wobei ihm sein Wunsch, später gleich dem Vater Offizier zu werden, beeinflusste; dann ging er mit festem Entschluß zum Studium der Rechte über.

Sein um sechs Jahre älterer Bruder Christoph Friedrich hatte gleichfalls Jura studiert und wurde 1788 Professor des Staatsrechts an der Karlsakademie und zugleich Redakteur der von seinem Vater verlegten »Stuttgarter privilegierten Zeitung«. Doch ergriff der Ausbruch der französischen Revolution und der ideale Geist, der sie anfangs leitete, ihn so mächtig, daß er 1790, noch bei Lebzeiten Herzog Karls und neun Jahre nach dem Erscheinen von Schillers »Räubern«, die Stellung aufgab und nach Straßburg übersiedelte, wo er das »Straßburgische Politische Journal für Aufklärung und Freyheit« und mehrere Flugschriften gleichen Geistes herausgab. Die Schicksale, Irrungen und Verdienste dieses Bruders, der 1796 zum General- und Oberpostdirektor der »Frankenrepublik in Deutschland« zugunsten der in Süddeutschland eingerückten Armeen Moreaus und Jourdans ernannt ward, später aber, im letzten Krieg gegen Napoleon, als Inten-

dantursekretär auf deutscher Seite tätig war, wirkten erzieherisch auf Johann Friedrich, dem es bei seiner viel festeren Charakteranlage gelang, die gleiche Begeisterung für Recht und Freiheit, die den Bruder der Heimat entfremdete, mit Maß und Besonnenheit und nur im Interesse des deutschen Vaterlandes zu entfalten.

Noch bei Lebzeiten seines Vaters hatte Johann Friedrich Cotta nach Abfindung seiner Geschwister 1787 den alleinigen Besitz der Firma J. G. Cotta in Tübingen übernommen. Er hatte vorher größere Bildungsreisen, so auch eine nach Paris in Begleitung seines Freundes, des Stuttgarter Kupferstechers Johann Gotthard Müller, gemacht, auch eine Zeitlang in Tübingen als Hofgerichtsadvokat praktiziert, war dann aber auf Wunsch seines Vaters zum Buchhandel übergegangen. Er wurde dabei auf sein Bitten von dem hervorragendsten deutschen Buchhändler der Zeit, Philipp Erasmus Reich, dem Mitbesitzer und Leiter der Verlagsbuchhandlung Weidmann's Erben & Reich in Leipzig (jetzigen Weidmann'schen Buchhandlung in Berlin) brieflich beraten. 1788 bezog er zum ersten Male die Leipziger Messe, wo schon seit 1765 die von Reich angeregte »Buchhandlungsgesellschaft« bestand, aus der sich unter Cottas eifriger Mitwirkung der »Börsenverein der Deutschen Buchhändler« entwickelt hat. Der junge Tübinger Verleger hatte sich in Leipzig des Entgegenkommens seiner Kollegen Hartknoch und Göschen zu erfreuen. Sein erstes Unternehmen waren G. F. Köslers, Professors in Stuttgart, gemeinsam mit Professor Ph. S. Hopf herausgegebene »Beiträge zur Naturgeschichte Württembergs«, 3 Hefte mit Kupfern (Tübingen 1788—91). Er zeigte gleich hierbei sein sicheres Gefühl für die zu erwartende Nachfrage und den Trieb, schöpferisch mittätig zu sein. Auch das von ihm bald danach gegründete »Taschenbuch für Natur- und Gartenfreunde« war ein solches illustriertes Unternehmen.

Johann Friedrich Cottas persönliche Beziehungen zu Schiller sind in Tübingen angeknüpft worden. Zu größeren Unternehmungen war er seit 1789 durch den Eintritt des ihm befreundeten Kanzleiadvokaten Dr. Christoph Jakob Zahn in sein Geschäft befähigt, eines Mannes von hoher wissenschaftlicher Bildung, der selbst schriftstellerisch tätig war. Schillers Besuch in der Heimat, der vom Herbst 1793 bis in den Frühling 1794 währte und dort viel von sich reden machte, weckte in Cotta den Wunsch, mit dem berühmten Landsmann in geschäftliche Verbindung zu treten. Seinem Grundsatz gemäß, gute Autoren selbst aufzusuchen, wandte er sich durch einen Mittelsmann, Schillers früheren Mitschüler, den herzoglichen Geheimsekretär Friedrich Haug, an den Dichter mit der Bitte, ihm ein Werk in Verlag zu geben. Das erste Zusammentreffen der beiden Männer fand ohne Zweifel bei dem Besuche statt, den Schiller mit seinem Jugendfreunde Hoven, dem Ludwigsburger Arzt, bei ihrem ehemaligen Lehrer, Professor Abel, in Tübingen machte. Offenbar — so sagt Wilhelm Bollmer in dem von ihm herausgegebenen »Briefwechsel zwischen Schiller und Cotta« (Stuttgart 1876) den Eindruck zusammen — wurden hier zwischen Dichter und Verleger Verabredungen getroffen, die, wenn nicht schon einen bestimmten Verlagsartikel, so doch im allgemeinen ein Werk aus Schillers Feder im Auge hatten und letzterem so bindend erschienen, daß er, nach Stuttgart zurückgekehrt, auf Grund derselben Cotta um einen Vorschuß von zweihundert Reichsthalern anging. Bald suchte Cotta den Dichter in Stuttgart auf, um mit ihm den von Cotta längst gehegten Plan der Gründung einer großen deutschen Nationalzeitung zu besprechen. Bei mehrmaliger Anwesenheit in Paris vor und nach dem Ausbruch der Revolution hatte Cotta eingesehen, von welcher gewaltigen Macht in sturmbewegter Zeit eine tüchtig redigierte politische Zeitung sei. Die in Deutschland erscheinenden Blätter aber waren weit entfernt, solche

Zeitungen darzustellen. Außer dem »Hamburger Correspondenten« gab es nahezu nur Provinzialzeitungen, »welche alle die Hoflivree trugen oder doch mehr oder weniger spießbürgerlich einherschritten«. Cottas deutsche Freunde in Paris, wie Georg Forster, Olsner, hatten von dieser Schmach mit ihm gesprochen. Jetzt war er entschlossen, ein europäisch-deutsches Blatt zu gründen, das in der Weise der großen englischen und französischen Zeitungen über die Zeitgeschichte mit Vollständigkeit, Unparteilichkeit und Wahrheit in reiner Sprache und »mit etwas britischer Freimütigkeit tingirt« Bericht erstatten sollte. Schon lange hatte er für ein solches Tagblatt nach dem rechten Manne gesucht. Nun glaubte er in Schiller als dem Dichter, der in den »Räubern«, im »Fiesco« und in »Don Carlos« den Freiheitsdrang des zur Reife gehenden Jahrhunderts dramatisch ausgestaltet, und dem Geschichtschreiber, der im »Abfall der Niederlande« und im »Dreißigjährigen Krieg« sich als Meister des Stils gezeigt hatte, gerade den richtigen Mann für das geplante Journal gefunden zu haben. Schiller seinerseits trug sich noch immer mit dem von seinem bisherigen Verleger Göschen in Leipzig abgelehnten Gedanken einer literarischen Zeitschrift, welche die ersten Geister der Nation vereinigen sollte. Die Unterhandlung über diese Pläne zwischen Dichter und Verleger fand am 4. Mai 1794 auf einem Spaziergang von Stuttgart ins Neckartal statt. Zwar lehnte Schiller bald darauf die Leitung der politischen Zeitung ab, aber die »Horen« kamen unter seiner Redaktion bis zum nächsten Jahre zustande, und Cotta fand in dem warmblütigen badischen Publizisten Dr. Ernst Ludwig Posselt, damals Oberamtmann in Gernsbach, Verfasser einer »Geschichte der Deutschen«, den Mann, der ihm nach Wunsch zunächst die politische Monatschrift »Europäische Annalen« und vom 1. Januar 1798 an das täglich erscheinende Journal »Neueste Weltkunde« redigierte. Aber schon Ende August desselben Jahres wurde das Blatt auf Betreiben des kaiserlichen Gesandten in Stuttgart und des Hofkanzlers »zur Erhaltung der öffentlichen Ruhe und Ordnung, die durch dergleichen aufrührerische Schriften gefährdet werde«, durch den Reichshofrat verboten. Cotta konnte bei Herzog Friedrich die Erlaubnis zu einer Fortsetzung des Blattes in anderer Form und mit anderer Redaktion unter Aufsicht der Zensurbehörde erwirken. Er suchte in Wien um ein kaiserliches Privilegium nach, das ihn gegen Nachdruck schützen sollte, und erhielt es am 8. Oktober auf zehn Jahre. Sonntag, den 9. September 1798, erschien in Stuttgart die erste Nummer der »Allgemeinen Zeitung«, die nach manchem Wechsel ihres Formats und ihrer Einrichtung noch heute — seit 1882 in München — erscheint. Die Redaktion führte zunächst Ludwig Ferdinand Huber, der Freund Schillers in seiner Leipziger Zeit, der bisherige Redaktionsgehilfe Posselts, der selbst für das Blatt weiter orientierende Leitartikel schrieb, während er die »Europäischen Annalen« bis zu seinem jähen Tode im Jahre 1804 redigierte. Huber überlebte ihn nicht lange; seine Nachfolger wurden die Schriftsteller Stegmann und Lebet, in den zwanziger Jahren dann die wegen ihrer Teilnahme am »Jugendbund« auf dem Asperg gefangenen früheren Tübinger Burschenschaftler Gustav Kolb und Karl Mebold.

Doch schon im vierten Jahre nach der Gründung der »Allgemeinen Zeitung« wurde sie durch Dekret des nunmehrigen Kurfürsten Friedrich gänzlich verboten, und im November 1803 verlegte Cotta sein Blatt über die neue Landesgrenze ins kurbayrische Ulm, von wo es 1810 nach Augsburg überfiedelte, nachdem Ulm durch den Festsungsvertrag zwischen Bayern und Württemberg dem letzteren zugesprochen worden war. Fast um die gleiche Zeit zog er mit seinem Verlage nach Stuttgart. Das Tübinger

Sortimentsgeschäft wurde an den Buchhändler Caupp verkauft.

Zum Verbot der »Allgemeinen Zeitung« in Württemberg war es aber 1803 gekommen, weil Cotta sich ganz persönlich den Groll seines Landesherrn zugezogen hatte. Infolge der wankelmütigen Politik Herzog Friedrichs, der einen von ihm und der »Landschaft« mit Frankreich eingegangenen Vertrag nicht hielt, weil Österreich ein Heer gegen Frankreich sandte, war im Jahre 1799 ein schwerer Konflikt zwischen dem Herzog und dem Landschaftsausschuß entstanden. Eine französische Armee unter Lecourbe zog in Württemberg ein, und die Generale kündigten die bevorstehende Brandschatzung des ganzen Landes als Strafe für die Untreue an. Nun hatte sich Cotta früher in Paris mit seinem Landsmann Karl Friedrich Reinhard befreundet, der aus einem ehemaligen Tübinger »Stiftler« als Hofmeister junger Girondisten ein Staatsmann der Republik und in jenem Jahre Minister des Auswärtigen unter dem Direktorium geworden war. Er fand sich im November 1799 bereit, als Gesandter des Landschaftsausschusses eiligst nach Paris zu reisen, um durch Reinhard's Vermittlung von der französischen Regierung möglichste Schonung des Herzogtums zu erwirken. Der Herzog, im Begriff zu fliehen, hatte am Tage vor Cottas Ausbruch niemand vor sich gelassen. Der Zweck der Reise wurde, wenn auch Reinhard nicht mehr Minister war, erreicht; doch als nach Cottas Heimkehr der Herzog durch eine gegen den widerhaarigen Landschaftsausschuß eingeleitete Untersuchung von Cottas Mission erfuhr, rächte er sich für diese Bevormundung durch ein achttägiges Verbot und die weitere Drangsalierung seiner Zeitung. Herzog Friedrich, der durch sein Halten zu Österreich die Kurwürde gewann (bald danach aber als Kurfürst der Bundesgenosse Napoleons wurde), haßte damals Frankreich als Republik und witterte in Cottas Reise revolutionäre Umtriebe. Als Schiller durch Cotta brieflich von dem Verbot der »Allgemeinen Zeitung« hörte, riet er dem Freunde herzlich, das verhängnisvolle Unternehmen doch ganz aufzugeben; doch Cotta antwortete: »Mein Churfürst kann nur durch Entgegensetzung von Kraft gebändigt werden, mein persönlicher Feind ist er ohnediß, und also will ich, muß ich einen Kampf bestehen!« Das Entgegenkommen von Kurbayern, das eben sich in seine neue Verfassung einlebte, erleichterte ihm den Entschluß, das Blatt nach Ulm zu verlegen. — So widerspruchsvoll spannen sich des kühnen Zeitungsmanns Beziehungen zu den zwei süddeutschen Fürstenhöfen an, die er später, als in Württemberg König Wilhelm I., in Bayern König Ludwig I. an der Regierung waren — 1828 —, in wichtiger diplomatischer Sendung am Berliner Hofe vertrat, um den Abschluß der Balleinigung zwischen Preußen-Hessen einerseits und Württemberg und Bayern andererseits glücklich zustandezubringen. Schon vorher (1817) hatte der König von Preußen ihn zum Geheimen Hofrat ernannt; in demselben Jahre wurde ihm seitens seines Landesherrn der alte Adel der Cottas mit dem Zusatz »von Cottendorf« anerkannt und bestätigt, und König Max Joseph von Bayern hatte ihm 1822 die erbliche Freiherrnwürde verliehen.

Aber selbst noch in dieser Zeit hatte er als Zeitungsverleger beständig mit Zensurhemmnissen zu kämpfen trotz der Zusagen, die er 1815 auf dem Wiener Kongreß als Vertreter der deutschen Buchhändler auf seine Forderung bedingter Pressfreiheit erhalten hatte. Die Politik der »Heiligen Allianz« von Rußland, Österreich und Preußen, die Fügsamkeit des Bundestags unter der Leitung des Staatskanzlers Metternich, der in der Presse der deutschen Einzelstaaten nicht die geringste Kritik an den deutschen Zuständen vertrug, die von ihm immer aufs neue inszenierte Demagogie gegen alle öffentlichen Bekenner deutschen

Nationalbewußtseins ermöglichten es, auch in den deutschen Verfassungsstaaten, wie Bayern und Württemberg, das dort bewilligte Maß von Pressfreiheit zu unterdrücken. Es war Börne, der Herausgeber der von ihm selbst geschriebenen »Wage« in Frankfurt a. M., der auf den Gedanken kam, die Kunst-, Literatur- und Theaterkritik in unterhaltender Form zum Gefäß versteckter politischer Kritik zu machen, und Cotta, der schon 1820 mit Börne in Beziehung trat und ihn einlud, die Redaktion der »Politischen Annalen« zu übernehmen, machte sich dieses Prinzip zu eigen, wie aus den im Cottaschen Archiv befindlichen, durch den Unterzeichneten in dem Buche »Das junge Deutschland« (1892) zum Druck gelangten Briefen Börnes an J. F. Cotta hervorgeht. Für diese Form der politischen Kritik wurden zu weithin wirkenden Organen: die »Beilagen« der Allgemeinen Zeitung, ferner das seit 1807 erscheinende »Morgenblatt für die gebildeten Stände«, an dessen Redaktion nacheinander Rückert, Therese Huber, Wilhelm und Hermann Hauff neben Gustav Schwab, dann Gustav Pfizer beteiligt waren, das »Literaturblatt« zum »Morgenblatt«, das als Nachfolger Müllners der Schlesier Wolfgang Menzel mit frischem Eingehen auf Börnes Pläne bis zu seinem Zusammenstoß mit Guklow und dem »Jungen Deutschland«, seiner burschenschaftlichen Gesinnung gemäß, leitete. Durch die besondere Pflege der Länder- und Völkerkunde, durch Sittenschilderungen, wie sie zum Beispiel Börne für das »Morgenblatt«, Heine für die »Allgemeine Zeitung« aus Paris schrieben, sorgten diese Blätter auch direkt für politische Aufklärung. »Ein Tagblatt für Kunde des geistigen Lebens der Völker mit besonderer Rücksicht auf verwandte Erscheinungen in Deutschland« nannte Cotta die 1825 von ihm gegründete Zeitung »Das Ausland« geradezu.

Diese Blätter, zu denen noch das »Kunstblatt« kam, bildeten aber auch einen starken Rückhalt für die literarischen Beziehungen, die ihr Herausgeber als Buchverleger zu den bedeutendsten Gelehrten und Dichtern jener Epoche unterhielt, die wir die »Klassikerzeit« nennen. Wie Schiller, Goethe, Herder anfangs in den »Horen« für sich und ihre literarischen Freunde, dann im Cottaschen »Musen Almanach«, im »Damenkalender«, im »Taschenbuch«, wo auch Wieland, A. W. Schlegel und Tieck hospitierten, gefällig ausgestattete Organe für eine volkstümlichere Verbreitung ihrer neuen Ideen und Poesien gestellt bekamen, so konnte sich Goethe in den »Propyläen«, den Hefen »Kunst und Altertum« mit freiem Behagen seiner eigensten Gemeinde mitteilen, während seinen neuen größeren Werken Cotta die ihnen zukommende Buchform gab. Schiller, den Cotta alljährlich auf der Reise zur Leipziger Buchhändlermesse besuchte, ward noch Mitarbeiter der »Allgemeinen Zeitung«, Goethe wurde es auch vom »Morgenblatt«. Ihre Werke fanden in diesen, vor das beste Publikum kommenden Blättern eingehende Würdigung, wenn auch keineswegs im Ton der Reklame. Goethe mußte es sich zum Beispiel gefallen lassen, wenn Menzel im »Literaturblatt« an ihm herummoralisierte. Die erste Ausgabe von Goethes gesammelten Werken ist bei Cotta in den Jahren 1806 bis 1808 erschienen.

Diese Vorteile genossen aber in jener Zeit, die der politischen Presse so ungünstig war, auch die Dichter der Vaterlands- und Freiheitslieder, die im Ausblick zu dem so früh hingeshiedenen Schiller, zu dem in den wirkungsvollsten seiner Dramen gegebenen Beispiel ihre politischen Hoffnungen poetisch aussprachen und die, wie Uhland, Platen, Lenau, am Ausbau des Cottaschen Klassikerverlags durch ihre Werke mitgewirkt haben, auch als sein Gründer am 29. Dezember 1832 die klugen Augen geschlossen und sein Lebenswerk seinem Sohne Georg von Cotta zur Weiter-

führung hinterlassen hatte. Dieser hatte sich nach Abschluß seiner juristischen Studien in Tübingen dem diplomatischen Dienst in seinem engeren Vaterlande gewidmet und war in Frankfurt a. M. und Wien als Legationssekretär, dann als Legationsrat tätig gewesen, ehe er den Staatsdienst aufgab, um seinem Vater im Geschäft an die Seite zu treten. Damals blühte um Ulmland frisches poetisches Schaffen in Schwaben. Gustav Schwabs Herzog Christoph-Romanzen waren schon 1819, Justinus Kerners »Gedichte« erstmals 1826 erschienen; jetzt kamen Karl Mayer, Gustav Pfizer, Eduard Mörike, etwas später Johann Georg Fischer hinzu. Der edle »Heroldsruf« Germanias, Emanuel Geibel aus Lübeck, um den sich zehn Jahre später am Hofe des Königs Max II. von Bayern der Kreis der »Münchener Idealisten« bildete, der Westfale Ferdinand Freiligrath sandten ihre Lieder vom Rhein; Gottfried Kinkel, Berthold Auerbach, Otto Roquette, Paul Henje, Hermann Lingg, Melchior Meyr, Franz v. Kobell überließen in dem Zeitraum bis zu Georg v. Cottas Ableben im Jahre 1863 vollwichtige Gaben ihres Talents seinem Verlag: oft Erstlinge, deren Erfolg alles spätere von diesen Dichtern Erreichte hinter sich ließ. Auch Clemens Brentanos »Märchen«, Hölderlins und Lenaus »Werke« wurden in diesem Zeitraum herausgegeben; für die letzteren hat Anastasius Grün (Graf Auersperg) die biographische Einleitung geschrieben.

Georg von Cotta hatte das Geschäft in schwierigen Verhältnissen übernommen. Seines Vaters Wirken für die Einführung der Dampfschiffahrt auf dem Bodensee u. a., sowie die großen Zahlungen an die Schillersche Familie und an Goethe für das Verlagsrecht an den Werken dieser Dichter auf längere Frist hatten einen großen Teil des Vermögens festgelegt. Im Einverständnis mit seiner Schwester, die den Freiherrn Hermann von Reischach geheiratet hatte, entschloß er sich zum Verkauf aller industriellen Unternehmungen, die mit dem Buchhandel in keinem Zusammenhang standen. Das »Hambacher Fest« von 1832, dessen Hauptsprecher Wirth einige Zeit früher in München das Cottasche »Inland« redigiert hatte, beschwor eine neue Demagogieverfolgung über die deutschen Länder herauf. Noch kurz vor seinem Tode hatte der alte Johann Friedrich Cotta, kühn gemacht durch die Wirkung der Pariser Juli-revolution auf die deutschen Regierungen, seiner jungen Landsleute Paul Pfizer und Notter »Briefwechsel zweier Deutschen« in seinem Verlag erscheinen lassen, der Preußen begeisterungsvoll an seinen »deutschen« Beruf mahnte. Bald nach seinem Tode wurde das Buch gleich den jetzt von Rotteck redigierten »Politischen Annalen« durch einen Beschluß des Bundestags verboten. So kam es, daß Georg von Cotta in den Jahren, da des Schwaben Herwegh »Lieder eines Lebendigen« in ganz Deutschland hellen Beifall weckten und die Volkserhebung von 1848 sich unaufhaltsam vorbereitete, sich Freiligraths »Glaubensbekenntnis« und andere gute Tendenzpoesie der Zeit entgegen ließ. Da war ihm Mörikes feingestimmte naturfrohe Gefühlsliryk, später Roquettes duftiger Waldmeistergruß sympathischer; er selbst, der von seinem Vater die Güter Dotternhausen hinter Tübingen auf der Schwäbischen Alb und Hipselhof bei Heißenbronn geerbt hatte und als bayerischer Kammerherr und Verleger von König Ludwigs I. Gedichten ein intimes Verhältnis zum bayerischen Hof unterhielt, liebte besonders die Landwirtschaft und bevorzugte sie auch in der wissenschaftlichen Abteilung seines Verlags. Daß in dieser die Richtung auf das Klassische von vornherein und wieder und wieder zur Geltung kam, dafür genüge hier der Hinweis auf Herders, Johann von Müllers, Schellings Werke, auf Alexander von Humboldts »Kosmos« und Reiserwerke, auf Leopold Rankes und Gregorovius' Ge-

schichtswerke, Niehs »Naturgeschichte des Volkes«, Roschers »System der Volkswirtschaft«, Schleichers »Die deutsche Sprache«, die Schriften Viebigs und Friedrich Vists, Ludwig Steubs, Runo Fischers und Friedrich Vissers. Der von Georg von Cotta 1838 bewirkte Ankauf des Göschen'schen Verlags in Leipzig stand wohl in Zusammenhang mit der Vervollkommnung der Ausgaben von Schillers und Goethes Werken, die eine Hauptaufgabe seines Wirkens blieben. Seit sein Vater in München 1827 die »Literarisch-artistische Anstalt« errichtet hatte, war die dort unter König Ludwig blühende Kunst auch der Illustration des Klassikerverlags (Krausbachs »Reineke Fuchs«, Rejschs »Umriss« zu Goethes Faust, Schillers Glocke u. a.) für eine Weile zugute gekommen.

Freiherr Georg von Cotta starb am 1. Februar 1863, und die Leitung des Geschäfts kam nun an seinen jüngeren Sohn Carl von Cotta (1863—1888), dem sein Vater, Hermann Albert Freiherr von Reischach bis zu seinen am 5. April 1876 erfolgten Tode zur Seite stand. Von ihnen wurde der Göschen'sche Verlag in Leipzig an Ferdinand Weibert verkauft, der ihn nach Stuttgart verlegte; 1870 ging die Literarisch-artistische Anstalt in München an Theodor Riedel über, nachdem der größere Teil ihres Verlags schon vorher an R. Oldenbourg übergegangen war.

Was der Cottasche Verlag seit Herausgabe der Briefwechsel Schillers mit seiner Frau, Goethe, W. v. Humboldt, Körner, bis zur Schillerbiographie Weltrichs und den Jubiläumsausgaben der Werke Goethes und Schillers für die Herstellung guter Textausgaben, für die Vertiefung und Ergänzung unseres Wissens vom Wirken dieser großen Dichter geleistet hat, kann hier auch nur angedeutet werden. Unter Carl von Cotta, der von 1863 bis 1888 dem Geschäft vorstand, ist von Karl Goedeke, W. Vollmer und anderen Forschern in den Jahren 1867—1876 die musterhafte »Historisch-kritische Ausgabe« von Schillers »Sämtlichen Schriften« (15 Teile in 17 Bänden) hergestellt worden, der Goedeke eine ähnliche von Goethes »Sämtlichen Werken« in 36 Bänden folgen ließ. Die Cottaschen »Schul-Ausgaben deutscher Klassiker« von W. Schaefer, Straub, Weismann fußen auf ihnen. In dieser Zeit wurde auch das Verlagsrecht von Grillparzers sämtlichen Werken erworben und die »Instruktive Ausgabe« klassischer Klavierwerke begonnen. Unter Carl von Cotta vollzog sich auch durch ein äußerst erfolgreiches Unternehmen die erste teilweise Verbindung des Cottaschen Geschäfts mit dem der Gebrüder Kröner. Im gemeinschaftlichen Verlag der beiden Firmen begann 1882 die »Bibliothek der Weltliteratur« zu erscheinen, die erstmals die Klassiker Deutschlands und des Auslands mit trefflichen Einleitungen und Anmerkungen hervorragender Literaturhistoriker zu dem enorm billigen Preise von einer Mark für den elegant in Leinwand gebundenen Oktavband veröffentlichte.

Nach dem Tode Carl von Cottas (18. September 1888) erwarben die Gebrüder Kröner, in deren Besitz zuvor schon die Druckerei übergegangen war, auch den gesamten Cottaschen Verlag, dessen Leitung Adolf Kröner übernahm, während sein Bruder Paul Kröner hauptsächlich die Druckerei und sonstigen technischen Anstalten leitete und zu neuer Bedeutung brachte. Die neuen Jubiläumsausgaben von Goethes und Schillers Werken, die der Cottasche Verlag unter Redaktion von Eduard von der Hellen im letzten Jahrzehnt erscheinen ließ, haben allgemein höchste Anerkennung gefunden. Was in Albert Ludwigs kürzlich von der Wiener Akademie der Wissenschaften preisgekröntem Buche »Schiller und die deutsche Nachwelt« (Berlin, Weidmann) von der Schiller-Ausgabe gesagt ist, gilt auch von der Goethe-Ausgabe: »Es war eine volle Ernte, die aus allen diesen Vorarbeiten in die Cottaschen Scheuern eingebracht wurde, und die sie bargen, trugen

die glänzendsten Namen der modernen Germanistik. Für die gebildeten Leser entstand so mit der Jubiläumsausgabe die klassische Ausgabe, und auch die Wissenschaft erhielt in der Gestaltung des Textes das Gesamtergebnis der Arbeit eines Menschenalters, in den Einleitungen zum Teil hochbedeutende Monographien. Auf gleicher Höhe steht die kritische Ausgabe von Uhlands Gedichten, die neuerdings die besten Uhlandkenner, Julius Hartmann in Stuttgart und Erich Schmidt in Berlin, durchführten.

Als Bewunderer Bismarcks hatte sich Adolf Kröner, dessen fünfzigjähriges Geschäftsjubiläum gleichfalls heute gefeiert werden kann, schon in jüngeren Jahren durch Herausgabe der »Württembergischen Zeitung« und der »Württembergischen Volkszeitung« bewährt. Als Leiter des Cottaschen Verlags durfte er es erleben, das beim Fürsten Otto von Bismarck angeregte und von diesem schon bei Lebzeiten gelieferte Werk »Gedanken und Erinnerungen« wenige Monate nach dem Ableben des gewaltigen Gründers unseres neuen Reichs im November 1898 durch den Cottaschen Verlag dem deutschen Volke darbieten zu können. Aber auch schon in seinen Anfängen als Verleger bekundete er den Trieb, sich im Deutschland der Gegenwart »Klassiker« zu suchen. Auch er ist Stuttgarter, und auf dem Stuttgarter Gymnasium war Wilhelm Herz sein Mitschüler, der in der Weise Simrocks zum Sprachforscher und Dichter heranreifende spätere Neudichter von Gottfrieds von Straßburg »Tristan und Isolde« und Wolframs von Eichenbach »Parzival«. Herz, der als junger Germanist nach München übersiedelte, wurde dort Mitglied des Dichtervereins »Krokodil«, befreundete sich mit Geibel und Heyse, und da Adolf Kröner als junger Buchhändler auch nach München kam, vermittelte er ihm diese Beziehungen.

Im Jahre des großen Schillerjubiläums vor fünfzig Jahren, begann Kröner die eigene Verlagstätigkeit. Eines seiner ersten Unternehmen war eine vollstündliche Biographie Ludwig Uhlands, der auf dem Stuttgarter Schillerfest so weithin wirkend gesprochen hatte und schon bald danach starb. 1862 erschien dann in seinem Verlage das »Münchener Dichterbuch«, der stärkste literarische Ausdruck jenes Dichtervereins, der sich um Geibel gebildet hatte, von welchem letzterem es auch herausgegeben wurde. Es enthielt erlesene Poesten von Paul Heyse, Wilhelm Herz, Hermann Lingg, Bodenstedt, J. B. Schefel, Graf Schack, Hans Hopsen und anderen. 1874 erschienen im Verlage von A. Kröner die Gesammelten Werke von Hermann Kurz, mit der von Paul Heyse geschriebenen Biographie des schwäbischen Dichters, der mit »Schillers Heimatjahren« und dem »Sonnenwirt« sich als Erzähler ersten Ranges erwiesen hat, ohne bei Lebzeiten die volle Anerkennung dafür zu finden. Geibel war damals ein Hauptautor des Cottaschen Verlags; Carl von Cotta hatte kurz vor seinem Ableben noch die erste Gesamtausgabe seiner Werke wie der des Grafen Adolf Friedrich Schack herausgebracht. Jetzt ist von Adolf Kröner im Cottaschen Verlag eine Sammlung der Meistererzählungen, Romane und Novellen Paul Heyses veranstaltet worden, wie auch die Werke von Anzengruber, Gottfried Keller, Rudolf Baumbach, Heinrich Seidel, Theodor Fontane, Karl Emil Franzos, Marie von Ebner-Eschenbach, Sudermann, Wilbrandt, die Romane von J. C. Heer, Rudolf Straß, Rudolf Herzog, Paul Lindau, Richard Voß, Karl Worms, die Dichtungen von Wilhelm Herz, Ludwig Fulda, Ernst Lenbach, Hans Hoffmann, Rudolf Presber, Anna Ritter, Karl Busse, G. Liliensien und anderen dem alten Stuttgarter Klassiker-Verlag ganz oder teilweise zugeführt wurden. Mächtig hat sich namentlich auch der historische und der volkswirtschaftliche Zweig des wissenschaftlichen Verlags unter der neuen Leitung entfaltet; welche Fülle der Belehrung umfaßt allein die

von G. v. Zwiédineck-Südenhorst herausgegebene »Bibliothek deutscher Geschichte«! Von historischen und biographischen Werken seien nur noch genannt: Horst Kohls Gesamtausgabe der politischen Reden des Fürsten Bismarck, v. Mittnachts »Erinnerungen an Bismarck« und »Rückblicke«, »Aus dem Leben König Karls von Rumänien«, Friedjungs Werke »Der Kampf um die Vorherrschaft in Deutschland 1859 bis 1866« und »Österreich von 1848 bis 1860«, Gebhardts »Wilhelm von Humboldt als Staatsmann«, Lindners »Geschichte des deutschen Volkes« und »Weltgeschichte seit der Völkerwanderung«, Meinekes »Leben des Generalfeldmarschalls Hermann v. Boyen«, Eduard Meyers große »Geschichte des Altertums«, Otto Ribbed's »Geschichte der römischen Dichtung«, R. A. Schmid's »Geschichte der Erziehung«, O. Lorenz, »Genealogisches Handbuch«, G. Prutz' »Preussische Geschichte«, Ruvelles »William Pitt, Graf von Chatham«, Alfred Sterns »Geschichte Europas 1815—1871«, eine wohlfeile Ausgabe von Sybels »Geschichte der französischen Revolution« usw.; von volkswirtschaftlichen: Th. v. d. Holtz' »Geschichte der deutschen Landwirtschaft«, F. C. Hubers »Deutschland als Industriestaat«, A. Marshalls »Handbuch der Volkswirtschaftslehre« (aus dem Englischen), Julius Wolfs »Sozialismus und kapitalistische Gesellschaftsordnung« und andere. Auch die Sammlung »Münchener volkswirtschaftliche Studien«, deren Herausgeber Vujo Brentano und Walter Loß sind, ist ein hochverdienstliches Unternehmen. Eben zum Fest ist der erste Band der Bismarck-Biographie von Erich Marks erschienen. Dieses Wachsen und Gedeihen gehört der Gegenwart an.

Mit Stolz dürfen auch heute noch alle Gebildeten auf die Geschichte des deutschen Verlagshauses zurückblicken, das Johann Georg Cotta vor zweihundertfünfzig Jahren gegründet hat.

Johannes Proelß.

Adolf von Kröner.

Ein Festgruß

zum Jubiläum fünfzigjähriger Selbständigkeit im Buchhandel.

E. Des heute zu feiernden Jubiläums 250jährigen Bestehens der berühmten J. G. Cotta'schen Buchhandlung, die seit nun über zwanzig Jahren im Besitz und unter Leitung des Geheimen Kommerzienrats Adolf von Kröner sich zu neuer schöner Blüte entfaltet hat, ist in den vorstehenden Ausführungen ausführlich gedacht worden. Ihr Verfasser hat die kräftige Entwicklung, die die jüngsten beiden Jahrzehnte dem altberühmten Hause gegeben haben, bereits gewürdigt, auch das vorausgegangene verlegerische Wirken des Urhebers dieses erneuten Aufschwungs, des heutigen Inhabers und Leiters, in Umrissen gezeichnet. Es sei uns vergönnt, — wenn auch in unvermeidbarer teilweiser Wiederholung — dieses Lebensbild einer starken Persönlichkeit zu vervollständigen, des hervorragenden Wirkens des überall im deutschen Buchhandel verehrten Mannes, insbesondere auch nach der Seite seines gemeinnützigen Schaffens für den Buchhandel, dankbar mit einigen Worten zu gedenken.

Am 26. Mai 1836 in Stuttgart geboren, empfing Adolf Kröner auf dem Gymnasium seiner Vaterstadt von tüchtigen Lehrern den Grund zu der umfassenden Bildung, die ihn auszeichnet. Zunächst folgte er seiner Neigung für die Musik und besuchte längere Zeit das Konservatorium in Paris, gab dieses Studium jedoch auf und wandte sich dem Buchhandel zu. Diesen erlernte er in der Buch- und Kunsthandlung Wilhelm Bach in Stuttgart; weitere berufliche

Ausbildung gaben ihm für das Sortiment die Matth. Riegersche Universitätsbuchhandlung in München, für den Verlag die Artistische Anstalt von Malte in Stuttgart, in denen beiden er nach der Lehrzeit tätig war. Am 15. November 1859 begann er die Selbständigkeit im Beruf, die ihn im Laufe der bis heute vergangenen fünfzig Jahre von Erfolg zu Erfolg, zu Ehren und zu dankbarer Anerkennung in weiten Kreisen, nicht zum wenigsten auch der Berufskollegen geführt hat.

An jenem Tage übernahm Adolf Kröner die K. Hof- und Canzleibuchdruckerei Gebrüder Mäntler in Stuttgart und gliederte ihr eine Verlagsbuchhandlung an, die er, zunächst unter der Firma Gebrüder Mäntler (A. Kröner), seit 1862 A. Kröner, führte. Im Jahre 1867 erfolgte eine beträchtliche Vergrößerung dieses Verlages durch Übernahme des Ad. Becher'schen Verlages in Stuttgart, den er (unter Abtretung ungeeigneter Richtungen an andere Firmen) mit dem eigenen Verlage verschmolz.

In der Druckerei war ihm im Jahre 1867 der jüngere Bruder Paul Kröner als Teilhaber zur Seite getreten. Er hat sich als tüchtiger Buchdrucker verständnisvoll des technischen Betriebes angenommen und diesen zu höchster Vollkommenheit entwickelt. Lange Jahre, bis zu seinem am 25. Februar 1900 erfolgten vorzeitigen Ableben, hat Paul Kröner dem Bruder als Gesellschafter auch im Verlag in treuer, tatkräftig fördernder Arbeit zur Seite gestanden. Am 1. Juli 1868 war beiden auch ihr Bruder Carl Kröner zur Seite getreten; er blieb bis 1. Juli 1883 Gesellschafter der Firma. Im Jahre 1870 erfolgte eine weitere Bereicherung des aufgeblühten Verlages durch Ankauf des großen Verlages von Adolph Krabbe in Stuttgart, der (nach anfänglich gesonderter Weiterführung) 1873 mit dem Verlage A. Kröner verschmolzen, 1877 aber zum Teil, soweit er die Schriften F. W. Hackländer's enthielt, vom Sohne Adolph Krabbes, Carl Krabbe, zurück erworben wurde. Infolge Vereinigung des Verlags- und des Buchdruckereibetriebs wurden am 1. Januar 1877 die beiden bisher selbständig nebeneinander bestanden Firmen »A. Kröner, Verlagsbuchhandlung« und »Gebrüder Kröner, Buchdruckerei« zu der einen Firma: »Gebrüder Kröner, Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei« verschmolzen.

Hatte schon in frühen Jahren der aufstrebende Verlag wertvolle neue Werke wissenschaftlichen, schönwissenschaftlichen und künstlerischen Gepräges auf den Büchermarkt gebracht, so trat sein Wirken und seine Bedeutung um so lebhafter hervor, als gegen Ende der siebziger Jahre die Gebrüder Kröner zunächst pachtweise, bald darauf aber zu dauerndem Besitz die umfangreiche Cotta'sche Buchdruckerei in Betrieb genommen und durch umfassende Erneuerungen zeitgemäß eingerichtet hatten. Dem bedeutenden Jugendschriftenverlage, unter deren Autoren Ottilie Wildermuth, Friedrich Vossow, Emma Laddey, Julie Dugern, Victor Blüthgen, Fedor Flinker hervorleuchten, gesellten sich prächtige Holzschnittwerke von Aufsehen machender Vollendung technischer Herstellung, die den Reichtum deutscher Lande an fesselnder Naturschönheit im Beschauer lebendig werden lassen. Auch Autoren aus dem Gebiete strenger Wissenschaft schlossen sich dem Verlage an; Heinrich Ewald, L. Dufes, A. F. Gfrörer, A. Holzmann, G. E. Carus, Gustav Jäger, G. W. von Langsdorf, E. H. Kausler, Th. W. E. Martius, Wolfgang Menzel, H. Zoepfl seien hier genannt. Am bedeutendsten aber treten beliebte und hochgeachtete Erzähler im damaligen Krönerschen Verlage hervor: Melchior Meyr, Otto Müller, Hermann Kurz, Theodor Mundt, Edmund Hofer, Hans Wachenhusen, Hans Hopfen, Wilhelm Jensen, Franz Keller-Leuzinger, Graf Ulrich Baudissin und andre. Von Dichtern seien hier Wilhelm Herz und Emanuel Geibel genannt, welsch letzterer in seinem »Münchener Dichterbuch«

namhafte Genossen des Münchener Dichterkreises mit erlesenen Gaben versammelte. In diesem froh-geselligen Kreise hatte sich, durch seinen Schulfreund Wilhelm Herz eingeführt, Adolf Kröner in jungen Jahren gern bewegt und manchen Freundesbund fürs Leben geschlossen.

Wie der Verlag, so hatte sich inzwischen auch die Druckerei auf eine hohe Stufe technischer Vollkommenheit gestellt. Schon Ende 1876 lagen nicht weniger als zwölf große Illustrationswerke (darunter auch Zeitschriften) vor, Prachtwerke ersten Ranges, die der Offizin der Gebrüder Kröner entstammen und ihr zur Ehre gereichen. Aus dem eigenen Verlage waren es: »Aus deutschen Bergen«, »Rhein-fahrt«, »Hugdietrichs Brautsahrt«, »Jäger, Deutschlands Tierwelt«; — aus anderen Verlagen: »Italien«, »Schweizerland« und »Gewerbehalle« (F. Engelhorn), — »Germania« und »Das Kunsthandwerk« (W. Spemann), — »Vossow, Deutsche Lieder« (Fr. Bruckmann), — »Koth, Anatomischer Atlas« (Ebner & Seubert), — »Lieszen-Mayers Faust« (Stroeser & Kirchner). Für namhafte Verlage Deutschlands und auch des Auslands besorgten Gebrüder Kröner den Druck wissenschaftlicher und belletristischer Werke. In erhöhtem Maße wuchsen die Leistungen nach Vereinigung des eigenen Druckbetriebes mit dem der Cottaschen Buchdruckerei.

Am 1. Januar 1884 trat eine neue große Aufgabe an den unternehmenden Verleger heran; der Erwerb des von dem verstorbenen Ernst Reil in Leipzig hinterlassenen großen Verlages mit dessen Hauptwerk, der über die ganze Welt verbreiteten, von Hunderttausenden gelesenen »Gartenlaube«. Adolf Kröner übernahm außer dem Verlage zugleich die schwierige und arbeitsvolle Redaktion dieses großen Familienblatts und übersiedelte für die Übergangszeit nach Leipzig, bis er die Redaktion nach Stuttgart verlegte. Der Reilsche Verlag wurde unter der Firma Ernst Reil's Nachfolger gesondert weitergeführt und verblieb in Leipzig. Im Mai 1898 ging diese Firma an eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung über, als deren »delegierter« Gesellschafter Adolf Kröner tätig war. 1903 zwang ihn jedoch das Übermaß der Arbeitslast, von dieser Aufgabe zurückzutreten; die »Gartenlaube« mit dem »Gartenlaube-Kalender« ging an die Verlagsgesellschaft August Scherl über, der gesamte Buchverlag an die »Union Deutsche Verlagsgesellschaft« in Stuttgart, in deren Aufsichtsrat Adolf Kröner den Vorsitz führte. Auf diese werden wir sogleich zu sprechen kommen.

Allen diesen großen Unternehmungen hatten die Brüder Adolf und Paul Kröner am 1. Mai 1888 eine weitere sehr bedeutende Verlagsunternehmung hinzugefügt durch Ankauf des Verlages Hermann Schönlein in Stuttgart mit dessen in größten Auflagen erscheinenden Familienzeitschriften »Buch für Alle« und »Chronik der Zeit« und der gleichfalls sehr verbreiteten »Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens«. Dieses Verlagsgeschäft wurde von den Gebrüdern Kröner unter der Firma »Hermann Schönleins Nachfolger« zunächst gesondert weitergeführt. Und schon 1890 trat auch die große, von ihrem regsamen Begründer ungemein lebhaft und erfolgreich betriebene Verlagsbuchhandlung W. Spemann einem Bunde hinzu, zu dem sich die drei großen Stuttgarter Verlagsfirmen (Gebrüder Kröner, Hermann Schönleins Nachfolger, W. Spemann) am 1. Januar 1890 in Form einer Aktiengesellschaft unter der Firma »Union Deutsche Verlagsgesellschaft« in Stuttgart vereinigten. Es ist im Buchhandel bestens bekannt, welche bedeutenden und schönen Werke aus diesem großen Verlage alljährlich hervorgehen. Lange Jahre war Adolf Kröner in ihm die leitende Hand als Vorsitzender im Aufsichtsrat, bis er die persönliche Leitung wohl eingearbeiteten jüngeren Kräften überließ.

Das große Ereignis des Ankaufs der J. G. Cotta'schen Buchhandlung in Stuttgart ging dieser Gesellschaftsgründung um ein Jahr voraus und sei hier nachgetragen. Am 1. Januar 1889 erwarben die Gebrüder Kröner diesen berühmten großen Verlag, der heute auf eine 250jährige glanzvolle Vergangenheit zurückblickt. Als seine gegenwärtigen Inhaber zeichnen (nach vorübergehender Führung des Geschäfts als Gesellschaft m. b. H.) Geheimer Kommerzienrat Adolf von Kröner und Robert Kröner (Sohn). Auch hier ruhte bei Adolf Kröner der mächtig vorwärtstreibende Drang nach Ausbreitung nicht, der, mit Umsicht betätigt, die Wurzel geschäftlichen Erfolges ist. Von der großartigen Bereicherung des alten Cotta'schen Verlages durch ihn mit neuen hochachtbaren Namen, mit neuen Klassikern der Literatur hat in den vorstehenden Ausführungen Johannes Broelß berichtet; uns bleibe hier überlassen, die Namen hochbedeutender Verlagswerke und Verlagsbuchhandlungen zu nennen, die Adolf Krönners weit voraus reichender Verlegerblick dem Cotta'schen Verlage zugeführt hat. Von U. & P. Lehmann in Berlin kamen die Werke Hermann Sudermanns, von der »Union Deutsche Verlagsgesellschaft« in Stuttgart die ursprünglich dem Krönnerschen Verlage zugehörigen Dichtungen von Wilhelm Herz, ferner Eduard Grisebachs »Neuer Tanhäuser«, »Tanhäuser in Rom« und anderes von diesem feinstinnigen Dichter; am 23. Januar 1899 wurde der gesamte bedeutende Verlag U. G. Liebeskind in Leipzig mit Werken sehr beliebter Autoren erworben und mit dem Verlage der J. G. Cotta'schen Buchhandlung Nachfolger vereinigt; am 24. August 1901 endlich erfolgte der wichtige Ankauf der Verlagsbuchhandlung Wilhelm Herz (Besser'sche Buchhandlung) in Berlin, dessen feinstinnig begabter, geschäftstüchtiger Gründer — fast ein zweiter Johann Friedrich Cotta — in langem, erfolgsegnetem Leben die namhaftesten Autoren in großer Zahl um sich vereinigt hatte, als bedeutendste unter ihnen Paul Heyse, Gottfried Keller, Theodor Fontane. Diese Erwerbung gab im Herbst 1901 den Anlaß zu einer Zweigniederlassung der Firma J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger in der Reichshauptstadt.

Ein ungewöhnlich bewegtes Berufsleben das im Rahmen dieser Schilderung nur in seinen Marksteinen gezeichnet werden konnte, liegt innerhalb dieser fünfzig Jahre, die sich heute vollenden, eines halben Jahrhunderts, erfüllt mit Erfolgen und Ehren, aber auch mit unaufhörlicher Anstrengung und Aufregung. Aber unser heutiger Jubilar hat sich nicht daran genügen lassen; neben der Sorge um das eigene Geschäft war es ihm Herzenssache, Lebensaufgabe, auch für das Wohl seiner Kollegen und Geschäftsfreunde besorgt zu sein, dem Verlage eine zuverlässige Stütze zu geben in dem Grundpfeiler des deutschen Buchhandels, einem leistungsfähigen Sortiment. Erst kürzlich ist wieder daran erinnert worden, wie unbefriedigende, bedrohliche Zeiten der deutsche Buchhandel und vorwiegend das Sortiment in den letzten Jahrzehnten vor Aufrichtung der neuen Satzungen des Börsenvereins durchzukosten hatte, wie Schleuderei in schlimmstem Grade fast überall emporwucherte, wie das Übergewicht der großen Städte den Gewinn soliden Sortimentsbetriebs in der Provinz einschränkte und dessen Bestand in Frage zu stellen drohte. Wir Buchhändler wissen, wie ernstlich und durchgreifend Adolf Kröner sich um Anerkennung des fast verloren gegangenen Ladenpreises, um Wiederherstellung geordneten Geschäftsbetriebs bemüht hat und wie großen Dank wir ihm schulden. Auch der Kampf, den er durchzufechten hatte in seinem ehrlichen Streben, ist unvergessen. Furchtlos und treu nach dem alten Wappenspruch der Württemberger hat er den Kampf aufgenommen, siegreich hat er ihn durchgeführt. Manche qualvolle Debatte hat er mit dem Ernst seiner Überzeugung, mit der Wucht seiner Bered-

samkeit zu befriedigendem Ende geführt. Manche bewegte Hauptversammlung, deren Verlauf in diesem Blatte im Wortlaut der Reden gegeben ist, zahlreiche arbeits- und mühevollere Sitzungen der Kommissionen, wie sie in den jüngsten Bänden der »Publikationen des Börsenvereins« (XI, 1. 2.) zu übersichtlicher Bilde gestaltet sind, zeugen beredt von den unendlichen Schwierigkeiten der dringend notwendig gewordenen Reform. In allen diesen Berichten erscheint als willensstarker Führer die ragende Gestalt Adolf Krönners. Selber felsenfest überzeugt vom Recht seines Zieles und seines Weges, überzeugt er andere durch die Macht und den gewichtigen Ernst seines Wortes. Und wie es gegenüber ernstern und starken Persönlichkeiten oft geschieht, so hat der elementare Beifall, den in so mancher großen Versammlung seine Rede fand, schließlich auch manchen grundsätzlichen Gegner belehrt und bekehrt, Erfolge, die nicht zum wenigsten auch gefördert wurden durch die bezwingende Form seines persönlichen Verkehrs, durch die Mäßigung, die er in seinen Vorschlägen empfahl. Nicht mit Unrecht hat man ihn in Vergleich gestellt zu dem größten Autor seines Verlages und ihn den Bismarck des deutschen Buchhandels genannt.

Vom süddeutschen Buchhandel, von Stuttgart, wo Adolf Kröner als Vorsitzender des Süddeutschen Buchhändlervereins seinem gewichtigen Einfluß Geltung verschaffte, ist die Bewegung ausgegangen und in Fluß gekommen. Die erste Verlegererklärung gegen willkürliche Unterbietung des Ladenpreises, der in den Jahren bis 1883 aus Leipzig, Berlin und anderen Städten nachdrückliche ähnliche folgten, war am 9. Juli 1878 von 15 Stuttgarter und einem Eßlinger Verleger ergangen. Ihr folgte am 19. Juli 1878 die Veröffentlichung eines Beschlusses des Börsenvereinsvorstandes zur Einberufung einer Konferenz behufs »Besprechung etwaiger buchhändlerischer Reformen«. Diese fand am 18., 19. und 20. September 1878 in Weimar statt. Dem älteren Buchhändler ist der mächtige Antrieb in bester Erinnerung, den diese ausgedehnten Beratungen auf die Förderung der Reformbewegung ausgeübt haben. Ihr wertvollstes Ergebnis war die Annahme eines Antrags des damaligen II. Schriftführers des Börsenvereins Adolf Kröner, der als Grundlage aller weiteren Bestrebungen zunächst die »Bildung von möglichst gleichmäßig organisierten Lokal- bzw. Provinzialvereinen« forderte.

Aber Adolf Kröner ruhte nicht. Die in Fluß gekommene Bewegung in beständigem Gange zu erhalten und zum Ziele zu leiten, war seine vornehmste Sorge in seinen Ehrenämtern als II. Vorsteher des Börsenvereins, zu dem ihn 1879 das Vertrauen der Kollegen berief, und weiter im Ehrenamt des I. Vorstehers, das er von 1882 bis 1888 mit voller Hingabe und größtem Erfolge verwaltete. Jahre der Arbeit, Sorgen und Kämpfe hat es gekostet, bis er endlich am 25. September 1887 in der Außerordentlichen Hauptversammlung in Frankfurt a/Main durch fast einstimmige Annahme der neuen Satzungen des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler sein Ziel erreicht, sein Werk gekrönt sehen konnte.

In richtiger Würdigung der damaligen bedenklichen Sachlage und der Verdienste Adolf Krönners um deren Besserung sagt der Vorstand des Börsenvereins im Vorwort zum 11. Bande seiner »Publikationen«, der die Reformbewegung im Deutschen Buchhandel von 1878 bis 1889 in aktenmäßiger Darstellung zum Bilde fügt:

»Wenn auch die dem soliden Buchhandel drohenden Gefahren von weitblickenden Berufsgenossen früh erkannt wurden, so dauerte es doch sehr lange, bis sich die Ansichten geklärt hatten über das, was erstrebt und erreicht werden konnte. Fast ein Jahrzehnt verstrich, bevor in der Stuttgarter Verleger-Erklärung von 1878 der erste prak-

tische Versuch unternommen wurde, den wachsenden Übelständen abzuweichen. Noch weit länger dauerte es, bis weitere Kreise des Buchhandels erkannten, daß und innerhalb welcher Grenzen er zur Selbsthilfe berechtigt und verpflichtet sei.

»In diesem Widerstreit der Meinungen war es vor allem ein Mann, der mit klarem Blick das rechte Ziel erkannte und es mit kühnem Mut, unbeugsamer Kraft und zähestem Willen zu erreichen strebte, der aber in weiser Mäßigung sich auf das Erreichbare beschränkte und mit kluger Politik schließlich jeden Widerstand zu überwinden wußte: Adolf Kröner. Wenn auch viele einsichtsvolle und tatkräftige Männer neben und nach ihm gewirkt haben, so war er es doch, der das erreichbare Ziel gesteckt und die Wege zu ihm gewiesen hat: Schutz des Ladenpreises durch freiwilliges Zusammenwirken des deutschen Verlagsbuchhandels und Erweiterung der Organisation des Börsenvereins durch Eingliederung der Orts- und Kreisvereine als dessen Organe.«

In die Zeit der Vorsteherschaft Adolf Krönners im Börsenverein fiel noch eine andere, nicht minder wichtige, sorgen- und arbeitsvolle, aber höchst ehrenvoll gelöste Aufgabe: die Erbauung des »Deutschen Buchhändlerhauses« in Leipzig. Nicht gern, aber durch baupolizeilich geforderte umfangreiche Umbauten vor eine Notwendigkeit gestellt, hat man die alte »Deutsche Buchhändlerbörse« in der Ritterstraße, die seit 1836 ihrem Zwecke gedient hatte, aufgegeben. Nach langen Vorbereitungen und erfolgreichen Verhandlungen mit dem Räte der Stadt Leipzig und nach Zustimmung der Stadtverordneten genehmigte die Kantate-Hauptversammlung des Börsenvereins 1885 mit großer Mehrheit die Annahme des Schenkungsvertrags mit dem Stadtrat über ein mit außerordentlich dankenswerter Freigebigkeit gewährtes wertvolles Grundstück an der Hospitalstraße und die Bewilligung eines aufzubringenden Baukapitals von 900 000 M für die Errichtung eines neuen Hauses. Am Kantatesonntag 1886 tat Adolf Kröner im Namen des Börsenvereins die ersten Hammerschläge auf den Grundstein zu diesem Bau. Den dritten begleitete sein Wunsch:

»Gott segne den deutschen Buchhandel in seiner Ehrenarbeit für des deutschen Volkes Gesittung, Wissenschaft und Kunst!«

Rasch wuchs der schöne Bau empor. Am Sonntag Kantate 1888, 29. April, dem Tage des Inkrafttretens der neuen Satzungen des Börsenvereins, erfolgte in hochehrender Gegenwart Seiner Majestät König Alberts von Sachsen die feierliche Weihe des neuen Hauses. In ausführlicher Rede warf Adolf Kröner einen Rückblick auf das Werden, Wachsen und Wirken des Börsenvereins, auf die Erweiterung seiner Aufgaben, wie die letztvergangenen Jahre sie festgelegt hatten, und er durfte sich dabei der beifälligen Zustimmung des wohlunterrichteten Königs erfreuen. Als er geendet, trat, geführt vom Oberbürgermeister Dr. Georgi, eine Deputation des Rates der Stadt und der städtischen Kollegien auf ihn zu. Im Namen der Stadtbehörden überreichte ihm mit freundlicher Ansprache, die seinen großen Verdiensten um den in Leipzig geeinten deutschen Buchhandel hohe Anerkennung zollte, der Oberbürgermeister die Urkunde, die Adolf Kröner die Verleihung des Ehrenbürgerrechts der Stadt Leipzig kundgab.

Noch einmal, von 1889 bis zur Ostermesse 1892, hat Adolf Kröner als I. Vorsteher die Geschicke des Börsenvereins geleitet, mit sicherer und glücklicher Hand, in weniger sturmbewegtem, gesichertem, aber keineswegs ganz ungefährdetem Fahrwasser.

Wir haben im Verlauf dieser Schilderung gesehen, wie große Aufgaben seine eigenen umfassenden Geschäfte an Adolf Kröner gestellt haben, und wir begreifen, daß er dem aufstrebenden Wirken in der Öffentlichkeit des Berufs nicht

ungern entsagt hat, zumal seine damals bedrohte Gesundheit ihm größte Schonung zur Pflicht machte. Er durfte sich mit dem beruhigenden Bewußtsein zurückziehen, daß tüchtige, einsichtige und arbeitsfreudige Männer sein Werk weiterführen würden in seinem Sinne und seiner starken Willensfestigkeit. Dieser Wille, der ihn beseelt, geleitet und gefestigt hat in seinem Kampf, dem damals, lähmend und hemmend, überreichlich Bedenken entgegengestellt wurden, — jetzt ist er längst der Wille der Gesamtheit im deutschen Buchhandel, nachdem man die Richtigkeit seiner Ziele und seiner Wege wohl überall erkannt und den Segen von Gesetz und Ordnung schätzen gelernt hat.

In der Kantate-Hauptversammlung am 9. Mai 1909 hat der jetzige I. Vorsteher des Börsenvereins, Herr Dr. Bollert, der Dankeschuld des deutschen Buchhandels warmbereden und willkommenen Ausdruck gegeben. Der Antrag des Vorstands, Adolf Kröner die Ehrenmitgliedschaft des Börsenvereins anzutragen, fand unter dem stürmischen Beifall der Versammlung einstimmige freudige Genehmigung.

Gewichtig sind die Auszeichnungen, in denen von hoher Stelle die Anerkennung des beruflichen Wirkens Adolf Krönners zum Ausdruck kam. Der Ernennung zum Königlichen Kommerzienrat durch den Landesherrn folgte die Erhebung zum Geheimen Kommerzienrat, und am 1. Januar 1905 gab der Gedenktag fünfzigjähriger Berufstätigkeit seinem wohlgeneigten König den Anlaß, dem Jubilar den persönlichen Adel zu verleihen, zugleich ihn mit dem Ehrenkreuz des Ordens der Württembergischen Krone auszuzeichnen. Auch der König von Sachsen, der König von Rumänien, der Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha und jüngst auch der Kaiser, König von Preußen ehrten ihn durch hohe Ordenszeichnungen.

Im Begriff, der Zeichnung dieses Berufsganges den Abschluß zu geben, kommt uns die Meldung von einer Ehrung zu, mit der die Wissenschaft dem Jubilar den Zoll ihrer Hochachtung entrichtet. Die philosophische Fakultät der Universität Tübingen hat Herrn Geheimen Kommerzienrat Adolf von Kröner mit der Würde eines Ehrendoktors bekleidet. Die wohlverdiente hohe Anerkennung wird überall im deutschen Buchhandel innig teilnehmendem Empfinden begegnen. Wir freuen uns aufrichtig, unsere Lebensschilderung durch diese Mitteilung vervollständigen zu dürfen.

Mit Genugtuung erfüllt es die Kollegen im gesamten deutschen Buchhandel, insbesondere die vielen persönlichen Freunde des Jubilars, daß er den großen zweifachen Gedenktag — seiner Firma und seiner beruflichen Selbständigkeit — in guter Gesundheit und der vollen Spannkraft und Frische, die sein Lebenswerk erkennen läßt, begehen darf. Die hohe, achtungsvolle Anerkennung, die Adolf Krönners großzügiges verlegerisches Wirken verdient, wird heute, am Schlusse eines halben Jahrhunderts, das er mit dem Segen seiner beruflichen Tatkraft erfüllt hat, ihm allgemein gezollt werden. Aus Wissenschaft, Literatur, Kunst, Buchhandel und graphischen Gewerben vereinigen sich hochachtbare Zeugen zu freudiger, ehrender Bekundung gleichen, sie alle beherrschenden Empfindens. Mit ganz besonderer Wärme aber sei ihm in diesem buchhändlerischen Fachblatt, das so lange Jahre seiner leitenden Aufsicht und Obhut unterstellt war, aufrichtiger Dank gesagt für seine treue Sorge um die Wohlfahrt des deutschen Buchhandels, für die unendliche Mühe und Geduld, die er in zermürbenden Kämpfen darauf verwendet hat, den Buchhandel aus bedrohlich genäherter Gefahr der Anarchie mit starker und glücklicher Hand hinauszuführen auf den festen Boden einer neu geschaffenen starken Organisation. Und innig sei ihm und seinem berühmten Hause an diesem heutigen Ehrentage Glückwunsch ausgesprochen für lange weitere Jahre persönlichen Wohlergehens, für gesegnetes, neue weite Zeiträume überspannendes ferneres Wirken

und Blüten seiner nach Jahrhunderten zählenden ehrwürdigen Cottaschen Buchhandlung!

Red.

Kleine Mitteilungen.

Die Bücherpflege bei den irischen Mönchen. — Die Anfänge der Buchkunst im beginnenden Mittelalter weisen bekanntlich nach Irland hin, wo geistiges Leben weit früher und stärker als auf dem festländischen Europa sich zu regen begonnen hatte. Während die Bevölkerung Irlands heute für die europäische Kultur kaum noch selbständig mitspricht, waren vom sechsten bis neunten Jahrhundert irische Mönche die Lehrer der übrigen Welt und die irischen Klöster Hochschulen der Gelehrsamkeit und Geschicklichkeit, nach denen wißbegierige Studenten aus anderen Ländern, namentlich auch aus England, eifrig wallfahrteten. Beda berichtet von solchen Besuchen der Engländer in Irland, und zugleich von der Bereitwilligkeit der Engländer, sie freundlich aufzunehmen und ihnen Bücher zu leihen. Das beweist allein schon, daß im damaligen Irland kein Mangel an Büchern bestanden haben kann, und das gleiche wird durch die Berichte von nicht weniger als 61 berühmten Bücherschreibern in den »Jahrbüchern der vier Meister« erwiesen, von denen vierzig dem achten Jahrhundert angehörten. In manchen dieser Klöster muß ein besonderer Raum für Aufbewahrung der Bücher bestimmt gewesen sein, denn die »Jahrbücher von Tigernach« nehmen Bezug auf das »Haus der Handschriften«; von einem Zimmer dieser Art wird besonders berichtet, daß es gerettet worden sei, als das Kloster Armagh von den Flammen zerstört wurde. Eine andere Tatsache, die das reichliche Vorhandensein von Büchern in jenen Klöstern bezeugt, ist die Ernennung eines eigenen Bibliothekars, von der gelegentlich berichtet wird. Wenn auch solche besonderen Bibliotheksräume und Bücherwarte erst nach der Hochblüte irischen Mönchtums sicher beglaubigt sind, so ist doch mit Sicherheit anzunehmen, daß diese Einrichtungen nur die weitere Entwicklung und Ausgestaltung einer auf sehr alte Zeiten zurückgehenden Buchpflege darstellen.

Einzelheiten über die Art der Buchpflege bei diesen Mönchen sind natürlich nur wenige bekannt; immerhin sind einige der Behälter, in denen sie ihre Bücher aufzubewahren und vor dem Verderben zu schützen pflegten, bis auf unsere Tage erhalten geblieben. Die eine Art waren Säcke oder Taschen, in denen sie ihre Bücher mit sich trugen. Es wird erzählt, daß der hl. Patrick einmal eine Schar junger Kleriker traf, die Bücher in ihren Gürteln mit sich trugen; und er soll ihnen darauf die Tierhaut, auf der er seit zwanzig Jahren gefessen und geschlafen hatte, gegeben haben, um solche Säcke daraus zu machen. Auch der hl. Columban soll solche Taschen angefertigt haben. Wenn die Säcke nicht weiterbefördert wurden, waren sie an den Wänden der Klöster mittels Haken aufgehängt. Eine Geschichte aus Adamnans Leben des hl. Columban erzählt uns, daß beim Tode eines Gelehrten und Büchergeizhalses namens Longarad, den der hl. Columban mit seinen Büchern verflucht hatte, alle Büchersäcke in Irland von ihren Haken glitten. Die wenigen Büchersäcke, die aus dieser Zeit noch erhalten sind, sind natürlich vom Alter geschwärzt und die eigentümlichen Schmuckformen mit gekreuzten Linien und durchbrochenen Streifen nahezu völlig verschwunden. Drei von ihnen sind in England und Irland noch vorhanden: einer von Armagh in Trinity College in Dublin, der des Irischen Missale im Corpus Christi College in Cambridge und der mit dem Reliquarium des hl. Moedoc in der Königlichen Irischen Akademie.

Die zweite Art der Aufbewahrung von Büchern war die in »Cumdachs« oder rechteckigen Kästen, die in entsprechender Größe zur Aufnahme bestimmter Handschriften hergestellt wurden. Auch sie waren, wie die Büchersäcke, nicht auf Irland beschränkt; doch wurden wohl die ersten und sicher die schönsten Stücke, die uns erhalten geblieben sind, in diesem Lande hergestellt. Anspielungen auf sie sind in der frühen irischen Literatur nicht selten anzutreffen. Bischof Assicus soll solche Bücherkästen zu Ehren des hl. Patrick hergestellt haben. Im Jahre 1006 wurde, wie die »Jahrbücher der vier Meister« berichten, das große Evangelium von Columban Gille, das hauptsächlich wegen seiner kostbaren Umhüllung berühmt war, aus der Kirche von Cennanus gestohlen und erst nach fast drei Monaten, in der Erde vergraben, wiedergefunden, nachdem das Gold von der Decke entfernt worden war.

Die meisten dieser Cumdachs, so z. B. auch eins, das früher in Metz vorhanden war, sind heute verschwunden; immerhin sind einige von großer Pracht und Bedeutung erhalten geblieben. So z. B. der Silberkasten der sogenannten Evangelien des hl. Patrick, der aus drei Umhüllungen besteht; die erste, innere ist aus Eichenholz und stammt wahrscheinlich aus dem fünften Jahrhundert; die zweite ist aus Kupfer mit Silberplatten und stammt aus etwas späterer Zeit, während die dritte, ganz aus Silber bestehend, wahrscheinlich erst im 14. Jahrhundert hergestellt wurde. Ein künstlerisch noch wertvolleres Cumdach ist das des Missales von Stowe (1023), aus Eichenholz mit Silberplatten bestehend. Andere Cumdachs sind in der Königlichen Irischen Akademie für Molais Evangelien (1001—25), für den sogenannten Psalter des Columban (1084), sowie in Trinity College, das deren vier besitzt; auch die Bibliothek von St. Gallen besitzt ein silbernes Cumdach, das wahrscheinlich irischen Ursprungs ist.

Dies sind die ältesten erhaltenen Zeugnisse einer zweifellos bis in die frühesten Zeiten der abendländischen Gesittung zurückgehenden Art, kostbare Bücher mit schützenden Umhüllungen zu umgeben. Daß diese »Buchbergen« künstlerischen Schmuck erhielten, lag nahe genug, wie auch, daß ihnen vielfach eine wunder-tätige Wirkung — oft auch wunderbarer Ursprung — zugeschrieben wurde. So soll die Abschrift, die der heilige Ciarnan von den Evangelien fertigte, in einen See gefallen, aber unbeschädigt geblieben sein; das Gleiche widerfuhr dem Evangelium des heiligen Cronan, als es in den Loch Ere gefallen war; und die Buchhülle des heiligen Cainedh konnte auch durch Feuer nicht zerstört werden. (Nach Ernest A. Savage in »The Library«.)

***Zum Kampf gegen Schundliteratur.** — Die Berliner Schuldeputation hat, wie die Vossische Zeitung mitteilt, beschlossen, auf städtische Kosten ein von der literarischen Vereinigung des Berliner Lehrervereins entworfenes und populär abgefaßtes Merkblatt gegen die Schundliteratur drucken und in der Weich-nachtszeit mit einem Verzeichnis empfehlenswerter Bücher an die Kinder der oberen Klassen verteilen zu lassen.

In Essen (Ruhr) hat die städtische Schuldeputation an die Direktoren und Hauptlehrer ein Rundschreiben gerichtet, in dem sie um Angabe der Firmen (Buchhandlungen, Papierhandlungen usw.) bittet, die Schundliteratur verkaufen. Diese sollen in Zukunft für die Lieferung von Lehr- und Lernmitteln auf städtische Kosten nicht mehr berücksichtigt werden.

Markenschutz in den Vereinigten Staaten von Amerika.

Das Schatzamt der Vereinigten Staaten hat die Zollkollektoren in einem Rundschreiben auf die Bestimmungen in Abschnitt 27 des Gesetzes vom 20. Februar 1905, betreffend den Schutz von eingetragenen Handelsmarken, aufmerksam gemacht. Die Inhaber von geschützten Handelsmarken haben von ihrem Rechte, die Handelsmarke auch bei dem Schatzamt eintragen zu lassen, nicht in dem wünschenswerten Umfang Gebrauch gemacht. Die Zollstellen sind daher oft nicht in der Lage gewesen zu erkennen, ob Waren unter Verletzung einer geschützten Handelsmarke zur Einfuhr angemeldet wurden, und haben die Waren zugelassen. Es würde den Zollstellen ihre Aufgabe, eingetragene Handelsmarken zu schützen, wesentlich erleichtern und daher für die Inhaber von Handelsmarken von Vorteil sein, wenn die vom Patentamt geschützten Marken von den Inhabern auch bei dem Bundesschatzamt angemeldet würden. (Nach einem Bericht des Kaiserlichen Generalkonsulats in New-York.)

(Aus den im Reichsamt des Innern zusammengestellten »Nachrichten für Handel und Industrie«.)

»Moderne Galerie« in München. — Mit einer Ausstellung, die uns ein halbhundert Bilder französischer Impressionisten und eine große Zahl von Werken bekannter deutscher Künstler der jüngeren Generation vor Augen führt, ist am 1. November im Herzen der Stadt München unter dem Namen »Moderne Galerie« eine neue Kunsthandlung eröffnet worden, eine Kunststätte vornehmen Stils, die im Gegensatz zu der alten Form der Gemäldegalerien dem Charakter einer eleganten Privatwohnung angenähert, nach neuzeitlichen Grundsätzen ausgestattet und möbliert ist. Von einem großen, im Lichthof gelegenen Sammelraum, der im wesentlichen großdekorative Bilder von Künstlern der »Scholle«

und der »Sezession« enthält, gelangt man durch einen Aufzug zu den im dritten Stock befindlichen eigentlichen Ausstellungsräumen. Das größte Interesse beansprucht hier die schon erwähnte Kollektivausstellung impressionistischer Bilder, an der mit Werken von unterschiedlichem Wert unter anderen auch die großen Meister Manet, Claude Monet, Degas, Renoir, Pissaro und Sisley beteiligt sind.

Die Bedeutung der Impressionisten beruht bekanntlich in der Offenbarung einer neuen farbigen Naturanschauung, in dem unmittelbaren Erfassen der Erscheinung durch das Medium der Farbe und des Lichts. Die Wirkung der Luft auf die Töne, ihre Zerlegung in flimmernde Farbenteilchen, die Durchleuchtung der Schatten im zerstreuten Lichte, das waren die Probleme, die diese Maler in erster Reihe beschäftigten. Die gegenwärtige Ausstellung zeigt uns, mit welcher Kühnheit und Kraft diese neuen Absichten verwirklicht wurden. Zwar ist die ausdrucksvollste Erscheinung der ganzen Gruppe Edouard Manet mit Arbeiten von Bedeutung nicht vertreten, um so mehr aber glänzen Claude Monet und Pissaro mit wundervollen Landschaften und Renoir mit Porträtstudien in weicher Luft und freier vibrierender Beleuchtung. Von einem eigentümlich starken Reiz ist die ganz in dichten Nebel gehüllte »Themse bei Charing Cross« von Claude Monet, ein wichtiges Stück jener Reihe von Themsebildern, die in den Jahren 1901 bis 1904 entstanden ist.

Ein Auserwählter und Eigener ist auch Degas, von dem zwei Ballettszenen zu sehen sind, Schöpfungen, die in der wundervollen Rhythmik des linearen Aufbaus, in der Schönheit des Tons und der Kühnheit des Wurfs für den Meister charakteristisch sind. Mit einigen kennzeichnenden Werken sind auch die Vorläufer der Impressionisten Boudin und Jongkind vertreten.

Im übrigen herrscht in der Eröffnungs-Ausstellung der »Modernen Galerie« große Mannigfaltigkeit sowohl der Meister als auch der Richtungen. Da hängen in den Abteilungen der Graphik die realistischen Offenbarungen Max Liebermanns neben den streng flächenhaft empfundenen Akten Fritz Erlers, anderswo die markanten Landschaften Ferdinand Hodlers und Walter Leistikows neben den leidenschaftslosen Stimmungs- und Märchenbildern des Wiener Hans Pelar oder die diskrete, feine Landschaftsmalerei Fritz Ohwalds neben den lauten dekorativen Bildern von Münzer, Erler und Janl. Außerdem begegnen wir Bildern, Studien und Zeichnungen von Habermann, Leibl, Uhde, Hans Thoma, Hengeler, Corot, Courbet und vielen anderen. Ein Stilleben erinnert an Paule Ganguin.

E. R.

Vortrag. — Zufolge Einladung des Wiener Volksbildungsvereins wird Herr Buchhändler Friedrich Schiller (in Firma Moriz Perles) wie seit Jahren auch in diesem Herbst einen Vortrag halten. Thema: »Von Büchern, Büchersammlern, Bücherparren, Bücherfälschern u. dgl.«. Zeit und Ort: 27. November, 5 Uhr nachmittags, Wien VI, Gumpendorferstraße 62.

*** Freies Deutsches Hochstift in Frankfurt a/Main. Jubiläum.** — Das Freie Deutsche Hochstift begibt am Sonntag den 7. November in Verbindung mit einer Schiller-Gedenkfeier das Jubiläum seines fünfzigjährigen Bestehens. Im großen Saale des Kaufmännischen Vereins versammelten sich vormittags Vertreter der staatlichen und städtischen Behörden, sowie zahlreiche Freunde und Gönner des Hochstifts zu einem akademischen Festakt. Nach den weihervollen Klängen von Beethovens »Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre« hielt Professor Dr. Kühnemann (Breslau) den Festvortrag mit dem Thema: Schiller an seinem 150. Geburtstage. In geistvoller Weise erläuterte der Redner den ewig wertvollen Gehalt der Schillerschen Dramen, seine Philosophie, deren Grundgedanken Kant und Nietzsche weitergesponnen haben und die in dem idealen, vollendeten Menschen, in der reifen Persönlichkeit, geabelt durch Kunst, Wissenschaft und soziales Verständnis, das höchste Ziel des Menschentums erblickt. Geschlechter kommen und gehen, mögen Schillers Dramen, was das Stoffliche betrifft, vergänglich sein, seine Gedanken und Ideale, seine Lebensphilosophie und Menschenbewertung sind unvergänglich und ewig modern. — Nach der Lachnerschen »Turandot«-Ouverture begann die eigentliche Jubiläumsfeier mit einem historischen Rückblick des Vorsitzenden des Akademischen Gesamtausschusses des Hochstifts, Justiz-

rat Dr. Neumann, dem die Begrüßungen und Beglückwünschungen der Frankfurter und auswärtigen wissenschaftlichen und verwandten Institute und Korporationen folgten. Unter anderem betonte der Rektor der Universität Heidelberg, Geheimrat Windelband, der auch für die Universitäten Würzburg und Gießen sprach, daß es den Universitäten, die doch die akademische Jugend nach strengen, vorgeschriebenen Formen für die Wissenschaft und Kunst heranbilden, erwünscht sei, wenn neben ihnen Institutionen wie z. B. das Freie Deutsche Hochstift auch weiteren Volkskreisen die Möglichkeit gäben, sich wissenschaftlich zu bilden. — Ein Festmahl im Frankfurter Hof beschloß die würdige Feier.

Pontow & Co. Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig.

— Handelsregister-Eintrag: In das Handelsregister ist heute eingetragen worden:

Auf Blatt 14207, betreffend die Firma Pontow & Co. Verlagsgesellschaft mit beschränkter Haftung in Leipzig: Das Stammkapital ist durch Beschluß der Gesellschafter vom 29. Oktober 1909 auf 85 000 M. erhöht worden. Der Gesellschaftsvertrag ist durch den gleichen Beschluß laut Notariatsprotokolls von demselben Tage in diesem Punkte und im § 5 abgeändert worden.

Aus dem abgeänderten Gesellschaftsvertrage wird folgendes bekannt gegeben:

Der Gesellschafter Kaufmann Felix Adolph Otto Giebner in Dölitz bringt als seine Einlage eine Kaufpreisforderung für veräußerte Grundstücke in Höhe von 45 500 M. an die Firma Verlagsgesellschaft Pontow & Co. in Leipzig, deren Berichtigung die Firma Pontow & Co. Verlagsgesellschaft mit beschränkter Haftung übernommen hat, in die Gesellschaft ein. Der Gesellschafter Kaufmann Friedrich Hermann Curt Naumann in Leipzig bringt als seine Einlage gleichfalls eine Forderung im Betrage von 4500 M., die dieser als stiller Gesellschafter an die Verlagsgesellschaft Pontow & Co. hat, und ebenfalls von der Firma Pontow & Co. Verlagsgesellschaft mit beschränkter Haftung zur Berichtigung übernommen worden ist, in die Gesellschaft ein. Die Einlagen beider Gesellschafter sind damit erfüllt.

Leipzig, den 8. November 1909.

(gez.) Königliches Amtsgericht. Abteilung II B.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 267 vom 11. November 1909.)

*** Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler:**

Vierteljahrs-Katalog der Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. Nach den Wissenschaften geordnet. Mit alphabetischem Register. 64. Jahrgang Heft 3, Juli bis September 1909. Ausgegeben durch (. . . Sort.-Fa. . .) Bearbeitet und verlegt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig 8° S. 627—900.

*** Vierteljahrsregister zum Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.** — Der heutigen Nummer 266 des Börsenblatts liegen das Inhaltsverzeichnis zum dritten Vierteljahr 1909 (Juli bis September) und die beiden Titel zum dritten Bande des laufenden Jahrgangs bei.

*** Bußtag.** — Auf den Bußtag, Mittwoch den 17. November, der in ganz Nord- und Mitteldeutschland (einschließlich Sachsen!) begangen wird und völliges Ruhen geschäftlicher Arbeit fordert, sei hiermit wiederholt aufmerksam gemacht.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Reisebuchhandel.

Bei der Eigenart des Reisebuchhandels kommt es in diesem Geschäftszweige oft vor, daß Reisende (Provisionsagenten) Offerte und Bemusterung verlangen, diese auch erhalten, aber die Tätigkeit nicht aufnehmen und sich auch nicht dazu bequemen, die Muster zurückzusenden. Jährlich gehen dem Reise- und Verlagbuchhandel Tausende dadurch verloren, daß Muster hinausgegeben werden und nicht zurückerlangt werden können.

Ich möchte um Auskunft bitten, ob der Reisende zur Rückgabe der Musterbände verpflichtet ist, wenn er diese auf Grund seiner Zusage, zu reisen, empfangen hat.

G. D.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

K 151/08. Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers Robert Sedendorff in Leipzig, Sophienstr. 26, alleinigen Inhabers der Buchhandlung unter der Firma: Paul John in Leipzig, Brüderstr. 19, wird nach Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Leipzig, den 8. November 1909.

Königliches Amtsgericht, Abt. II A.
Müller.

Konkursverfahren.

Palais de la Mode Le Grand Chic,
B. Finkelstein & Bruder in Wien.

Das k. k. Handelsgericht Wien hat die Eröffnung des kaufmännischen Konkurses über das Vermögen der unter der Firma „Palais de la Mode Le Grand Chic, B. Finkelstein & Bruder“ zum Betriebe der Herausgabe der Druckschriften „Wiener Chic“ und „Façon Tailleur“ in Wien, XVIII, Wirthauergasse 26, registrierten offenen Handelsgesellschaft sowie über das Privatvermögen der persönlich haftenden Gesellschafter dieser Firma Herrn Benno richtig Bina Finkelstein in Wien, XVIII, Bastiengasse 26, und Herrn Albert richtig Abraham Jsaak Finkelstein in Wien, XVIII, Meisserschmidtgasse 17, bewilligt.

Der Herr k. k. Landesgerichtsrat Stern von Rechfelden wird zum Konkurskommissär, Herr Dr. Max Furcht, Hof- und Gerichtsadvokat in Wien, I, Werdertorgasse 14, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der auf den 13. November 1909, vormittags 11 Uhr, bei diesem Gerichte, Zimmer Nr. 41, anberaumten Tagssatzung unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder die Ernennung eines anderen Masseverwalters und dessen Stellvertreters ihre Vorschläge zu erstatten und den Gläubigerausschuß zu wählen.

Ferner werden alle, die einen Anspruch als Konkursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis 10. Dezember 1909 bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Konkursordnung zur Anmeldung und bei der auf den 17. Dezember 1909, vormittags 10 Uhr, bei diesem Gerichte, Zimmer Nr. 41, anberaumten Liquidierungstagssatzung zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Gläubiger, welche die Anmeldefrist versäumen, haben die durch neue Einberufung der Gläubigerschaft und Prüfung der nachträglichen Anmeldung sowohl den einzelnen Gläubigern als der Masse verursachten Kosten zu tragen und bleiben von den auf Grund eines förmlichen Verteilungsentwurfes bereits stattgehabten Verteilungen ausgeschlossen.

Die bei der Liquidierungstagssatzung erscheinenden angemeldeten Gläubiger sind berechtigt, durch freie Wahl an Stelle des Masseverwalters, dessen Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die Liquidierungstagssatzung wird zugleich als Vergleichstagssatzung bestimmt.

Die Verhandlung über die Konkurse der Gesellschaft und der einzelnen Gesellschafter wird abgesondert geführt werden.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.

des Konkursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Wiener Zeitung“ erfolgen.

Gläubiger, die nicht in Wien oder in dessen Nähe wohnen, haben in der Anmeldung einen dafelbst wohnhaften Bevollmächtigten zum Empfang der Zustellung zu benennen, widrigenfalls auf Antrag des Konkurskommissärs für sie auf ihre Gefahr und Kosten ein Zustellungsbevollmächtigter bestellt werden würde.

k. k. Handelsgericht Wien, Abt. X,
am 6. November 1909.

(Amtsbl. d. Wiener Zeitung Nr. 259
vom 11. November 1909.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Emden/Dessau, den 11. November 1909.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Mitteilung zu machen, dass die Firma:

Eduard H. de Rot,

**Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung
in Dessau,**

mit allen Aktiven und Passiven in meinen Besitz übergegangen ist.

Für die Übernahme des Kommissionsgutes setze ich das gütige Einverständnis der Herren Verleger voraus. Die Abrechnung zur Ostermesse wird von mir geregelt werden.

Mit der Leitung habe ich meinen Sohn Waltherr, der in bedeutenden Firmen des In- und Auslandes tätig war, betraut, und glaube ich das Geschäft einer weiteren gedeihlichen Entwicklung entgegenzuführen und bitte ich die Herren Verleger, die bestehenden Konten offen zu halten bzw. neue zu eröffnen.

Hochachtungsvoll

W. Schwalbe

i/Firma: Eduard H. de Rot.

P. T.

Am 20. November 1909 eröffne ich unter der Firma

Kant-Buchhandlung

Ch. Singer

in **Charlottenburg, Kantstrasse 124,**

ein Sortiment, verbunden mit Antiquariat und Musikalienhandel.

Die Herren Verleger ersuche ich um umgehende direkte Zusendung von Katalogen, Prospekten u. Wahlzetteln und zwar bis zum genannten Tage noch nach der Krümmenstrasse 50 in Charlottenburg. — Unverlangt bitte nichts zu senden.

Am Eröffnungstage verlege ich auch meinen Verlag in die neuen Geschäftsräume.

Firma Gustav Brauns, Leipzig, besorgt gleichfalls für das Sortiment meine Kommission.

Hochachtungsvoll

Charlottenburg, den 11. Novbr. 1909.

Ch. Singer,

vormals Josef Singer Verlag.

Von der Firma Hermann Schmidt's Verlag in Berlin W. 57, Bülowstr. 54, ging am heutigen Tage

Th. J. Plange,

Christus — ein Inder?

(1907.)

mit allen Rechten und Vorräten an uns über. Wir bitten, für die Folge alle Bestellungen auf dieses Werk lediglich an uns zu richten. Wir setzen den Ordinärpreis wie folgt fest:

broschiert in farbigem Umschlag **№ 3.50**
gebunden in Leinwand . . . **№ 4.50**

Wir verweisen zugleich auf unser heutiges Inserat im „Börsenblatt“.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Berlin NW. 23, Lessingstr. 40,
den 10. November 1909.

**Verlagsanstalt für Litteratur und Kunst
Aktiengesellschaft.**

Klemm.

Wird bestätigt:

Hermann Schmidt's Verlag.

Verlags-Übernahme.

Die nachstehenden Werke des Herrn Reg.-Baumeisters **A. Eichhorn** sind in unsern Verlag übergegangen:

1. aus dem Verlage von **M. Spielmeyer**
in Berlin:

Nauaal oder die hohe Wissenschaft der architektonischen und künstlerischen Komposition bei den Maya-Völkern. 1896. **№ 7.50**

Die Akustik grosser Räume nach altgriechischer Theorie. Dritte Auflage. 1903. **№ 3.—**

Der akustische Maasstab für Projektbearbeitung grosser Innenräume. Zweite Auflage. 1903. **№ 4.—**

2. aus dem Verlage von **A. Asher & Co.**
in Berlin:

Ein Hymnus auf das Venusgestirn in Na-naal-Bildschrift. 1901. **№ 12.—**

3. aus dem Verlage von **Georg Reimer**
in Berlin:

Die Hieroglyphen-Bildschrift der Maya-Völker. 1905. **№ 16.—**

Bestellungen hierauf bitten wir künftig an uns gefälligst zu richten.

In Vorbereitung befindet sich eine neue Auflage von:

Die Wissenschaft des Architekten im Altertum und seine Vorbereitungsstudien für die Ornamentkomposition.

Halle a. d. S., November 1909.


Buchhandlung des Waisenhauses.

Wir übernehmen die Kommission und Auslieferung der Firma

Hermes-Verlag (H. Holtmann)
in Bremen.

Leipzig, 12. November 1909.

Otto Maier G. m. b. H.

VERLAG VON QUELLE  & MEYER IN LEIPZIG

In unseren Verlag ist übergegangen:

(Z)

Zeitschrift für pädagogische Psychologie

Pathologie und Hygiene

: Begründet von F. Kemsies :

Herausgegeben von

Privatdozent Dr. Brahn · Dr. G. Deuchler · Seminarlehrer O. Scheibner

11. Jahrgang. Jährlich 12 Hefte zu je 3 Bogen.

Preis des Jahrganges M. 10.—

Die „Zeitschrift für pädagogische Psychologie“ tritt mit dem kommenden Jahre in ihr zweites Dezennium und wird unter neuer Redaktion erweitert und verbessert in unserem Verlage erscheinen.

Die Zeitschrift schliesst jene so unangenehm empfundene Lücke, die sich zwischen der psychologischen Forschung und zwischen der periodischen Literatur der pädagogischen Theorie und Praxis öffnet. Sie wird die Verbindung der wissenschaftlichen Psychologie und der anthropologischen Disziplinen mit der Praxis des Unterrichts und der Erziehung herstellen, indem sie einerseits auf die Herausarbeitung und Klärung der besonderen psychologischen Probleme der pädagogischen Praxis grossen Nachdruck legt, andererseits auf eine Verwertung der Resultate und Methoden der experimentellen Psychologie, der experimentellen Pädagogik und Didaktik hinarbeitet und ihren Betrachtungen die Denkweise der reinen Psychologie zugrunde legt. Sie wird so unentbehrlich sein für jeden fortschrittlichen Pädagogen.

Das Januarheft gelangt schon am 30. November zur Ausgabe. Es enthält u. a.:

S. Exzellenz Geheimrat Prof. Dr. **W. Wundt**, Logik und Psychologie. —

Geheimrat Prof. Dr. **W. Münch**, Unterricht und Interesse. —

Direktor Dr. **Th. Heller**, Zur Klassifikation des infantilen Schwachsinnnes

u. s. w.

Wir bitten um Ihre energische Verwendung. Pädagogen, Psychologen, Mediziner, alle grossen Bibliotheken, Schulbibliotheken, sowie wissenschaftliche Institute sind Interessenten.

Für die Abonnenten des 10. Jahrganges lassen wir ein Schlussheft erscheinen und bitten Sie um rechtzeitige Bekanntgabe Ihrer Kontinuation

Probehefte des Januarheftes unberechnet.

Dresden, 11. November 1909.

Hierdurch machen wir ergebenst bekannt, daß wir mit dem Buchhandel in direkte Verbindung getreten sind und Herrn S. G. Wallmann in Leipzig unsere Vertretung übertragen haben.

Sächsische Haupt-Bibelgesellschaft.

Ich übernahm die Vertretung und Auslieferung für die Firma

Schwab & Co., Mannheim,
Verlagsbuchhandlung,
Sedenheimerstr. 16.

Leipzig, den 11. November 1909.

Wilhelm Dietrich.

P. P.

Ich übernahm die Vertretung der Firma

Industrie-Buchhandlung
A. Babin, Mittweida i. S.

Herr Babin wählt seinen Bedarf selbst u. wünscht keine unverlangten Sendungen.

Leipzig. **K. F. Koehler.**

Ich übernahm die Vertretung der Firma

Martin Wiesenmüller, Buchhandlung,
Rotenburg a. d. Fulda.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 11. November 1909.

Friedrich Schneider.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

Verkaufsanträge.

In schön.Grossstadt Schlesiens ist ein altes, vornehmes Sortiment in bester Geschäftslage mit feiner, treuer Kundschaft und zahlreichen festen Lieferungen an Schulen und Behörden bei steigendem Umsatz preiswert zu verkaufen. Nur Selbstreflektanten mit sofort verfügbarem Kapital von 20- bis 25 000 M. erhalten Auskunft unter Nr. 4063 durch d. Geschäftsstelle des B.-V.

Restbestand:

Bilderbuch mit Steinzeichnungen,
noch etwa 1000 Ex.,
Ordinär-Preis *M* 3.—,

billigst zu verkaufen.

Gef. Angebote unter Nr. 4097 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wir beabsichtigen, einen Teil unseres Verlags zu verkaufen und könnte die dazu benutzte gute alte Firma mit übernommen werden. Der Wert des Objekts ist niedrigst angelegt, so daß dasselbe einem jüngeren Herrn mit 5—10 000 *M* Kapital eine gute Grundlage für erfolgreiche Weiterarbeit sein würde.

Selbstreflektanten wollen unter **4090** durch die Geschäftsstelle d. B.-V. sich mit uns in Verbindung setzen.

Ein solides, altes Sortiment mit Nebenbr. in einer mitteldeutschen Gebirgsstadt ist für 22 000 *M* sofort oder zum 1. Januar 1910 oder später zu verkaufen. — Lager und Inventar sind vorzüglich. Das Geschäftshaus kann mit erworben werden. Anfragen werden unt. K. S. Nr. 4047 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Übersee.

Einem gebildeten, tüchtigen Buchhändler mit Mitteln bietet sich in überseeischer Grossstadt mit bedeutender deutscher Bevölkerung günstige Gelegenheit zur

Etablierung.

Näheres unter „Übersee“ **4091** bei der Geschäftsstelle des B.-V.

Das Verlagsrecht

eines bereits in 4. Auflage (welche ebenfalls vergriffen ist) erschienenen und an vielen Schulen eingeführten

Lehrbuches der Hühnerzucht

ist zu verkaufen.

Wilh. Solinus,
Düren.

Buchhandlung in mittl. Stadt der Prov. Sachsen steht f. mäß. Preis zum Verkauf. Für Kauflustige mit klein. Kapital beachtl. Offerte. Näh. nur an Selbstreflektanten auf Anfrage unter C. D. Nr. 4087 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Kaufgesuche.

Jung. led. Buchhändler sucht kleine, solid geführte Buch- u. Papierhandlung mit nachweisbarem Reingewinn in Provinzstadt zu kaufen. Bevorzugt wird Königr. Sachsen, Prov. Sachsen u. Schlesien. Verfügbare Mittel vorläufig 12 000 *M*. bis 15 000 *M*. Übernahme am liebsten zum 1. Januar 1910. Gef. Angebote u. P. No. 4085 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Sortimentsbuchhandlungen in allen Preislagen

werden zu kaufen gesucht.

Breslau 10,
Enderstraße 3.

Carl Schulz.

Ich suche zu kaufen:

Ein mittleres guteingeführtes Sortiment in einer nicht zu kleinen Stadt mit vorwiegend evangelischer Bevölkerung in Baden, Württemberg, Hessen, der Pfalz oder Bayern. Die Übernahme könnte baldmögl. erfolgen. Meinen Interessenten stehen 20—30 000 *M* als Anzahlung zur Verfügung.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Teilhaber Gesuche.

Kapitalistische Beteiligung

gesucht, event. tätige Teilhaberschaft für eine nachweisbar gut prosperierende Wiener Reisebuchhandlung, die auch in eine G. m. b. H. umgestaltet werden könnte.

Zuschriften unter L. L. **4064** durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Infolge großer Ausdehnung eines vornehmen Verlags rein wissenschaftlicher Richtung wird für den Besitzer Entlastung notwendig und kann aus diesem Grunde ein tüchtiger, gebildeter Kollege als aktiver Teilhaber mit einer Einlage von ca. 200 000 *M* eintreten. Der Verlag enthält viele Artikel, die in ihrer Art grundlegend sind und in absehbarer Zeit nicht veralten; ebenso sind angesehene Zeitschriften vorhanden, wodurch vorzügliche Autorenverbindungen bedingt werden; viele wertvolle Kontrakte liegen vor.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Fertige Bücher.

Z Zur Lagerergänzung empfehle:

**Kiesler's
Kubiktabellen.**

Ausgabe A. Für runde Hölzer berechnet nach Metermaß. Geb. *M* —.60 ord., *M* —.42 no., *M* —.36 bar.

Ausgabe B. Für runde Hölzer nach Metermaß mit Berechnung nach dem Durchmesser u. dem Umfang d. Hölzer. Geb. *M* 1.25 ord., *M* —.90 no., *M* —.75 bar.

Ausgabe C. Für runde, geschnittene und beschlagene Hölzer nach Metermaß. **Komplette Ausgabe.** Geb. *M* 2.50 ord., *M* 1.75 no., *M* 1.50 bar.

Ausgabe D. Für geschnittene und beschlagene Hölzer nach Metermaß berechnet. Geb. *M* 1.25 ord., *M* —.90 no., *M* —.75 bar.

1 Probeex. aller 4 Ausg. *M* 2.80 bar.

Verlagsinstitut, Richard Kühn
in Leipzig.

Félix Alcan, éditeur,
108, Bd Saint-Germain, Paris (6e)

(Z) Viennent de paraître:

Bibliothèque de philosophie contemporaine

- Problèmes de psychologie affective, par
Th. Ribot. In-16°. 2 fr. 50 c.
Le Doute, par le Dr. P. Sollier. In-8°. 7 fr. 50 c.
L'art et le geste, par J. d'Udine. In-8°. 5 fr.
Le problème moral et la pensée contemporaine, par D. Parodi. In-16°. 2 fr. 50 c.
Les sentiments esthétiques, par Ch. Lalo. In-8°. 5 fr.
La psychologie sociale de Gabriel Tarde, par A. Matagrín. In-8°. 5 fr.
Les fonctions mentales dans les sociétés inférieures, par L. Lévy-Bruhl. In-8°. 7 fr. 50 c.

Les Maîtres de la Musique.

Etudes d'histoire et d'esthétiques publiées
sous la direction de M. Jean Chantavoine.

- Gluck, par J. Tiersot. In-8°. 3 fr. 50 c.
Wagner, par H. Lichtenberger. 2^e édit. In-8°. 3 fr. 50 c.
Trouvères et Troubadours, par P. Aubry. 2^e édit. In-8°. 3 fr. 50 c.
Haydn, par M. Brenet. In-8°. 3 fr. 50 c.

Divers

- La protection légale des travailleurs et le droit international ouvrier, par P. Pic. In-16°. 2 fr. 50 c.
Les préjugés économiques, par Yves Guyot. In-32°. 60 c.
Histoire de l'Empire Ottoman jusqu'à la révolution de 1909, par L. Collas et E. Driault. In-32°. 60 c.

Handlungen, welche mit mir nicht in direkter Verbindung stehen, bitte von Max Rube in Leipzig zu bestellen.



Ord.: 50 δ
bar: 25 δ
= 7/6 =

Ein Probe-Exemplar 20 δ bar.

Original-format: 85x130 mm.

Th. G. Fisher & Co.
Berlin — Leipzig.

**Fischer's
Universal
Brieftaschen Kalender
1910**
mit praktischem Wegweiser,
allgemein Wissenswertem
und Metermaß.
Verlag
Th. G. Fisher & Co.
Berlin - Leipzig

1910
Inhalt
siehe Rückseite

Das beste Weihnachtsgeschenk

für 10—14jährige Kinder sind unstreitig die in unserm Verlage erschienenen

Märchen und Sagen.

Von Robert Sabel.

Mit Bildern von Moys Sieberath.

Zwei Bände fein geb. à M 2.50 ord., M 1.85 no., M 1.60 bar.

Allgemein war der Beifall, den diese beiden Bände bei ihrem Erscheinen fanden.
Einige Urteile:

Der Verfasser und Erzähler erweist in seinen Märchen eine originelle Phantasie und eine gute Erzählungsgabe. (Schles. Volksztg.) — Die Märchen von Robert Sabel, deren ersten wie zweiten Band der Handweiser als Meisterwerk bezeichnete, haben in ihrem ersten Band bereits das dritte bis vierte Tausend erreicht. (Liter. Handweiser, Münster.) — Den Märchen und Sagen von Sabel hat der Verlag eine Ausstattung mitgegeben, die sich alle neueren Einsichten in Bezug auf Buchillustration auch für Kinder trefflich zu Nutzen macht. Das Buch ist lustig anzusehen. (Hochland, Rempten.) — In die Reihe der Märchendichter hat sich unser schlesischer Landsmann sehr vorteilhaft eingeführt. (Glaser Gebirgsbote.) — ... und so verdienen die von A. Sieberath feinsinnig illustrierten Geschichten einen hervorragenden Platz auf dem Weihnachtsmarkt. (Breslauer Morgenzeitung.)

Versehen Sie sich, bitte, rechtzeitig mit Exemplaren, denn die Bände dürfen vor dem Feste stark verlangt werden. à cond. können wir nur in beschränkter Anzahl liefern.

Limburg an der Lahn, im Nov. 1909. Kongregation der Pallottiner.



Soeben erschien:

GESCHICHTE DER MALEREI VON RICHARD MÜTHER

Drei Bände:

- I. Italien bis zu Ende der Renaissance
- II. Die Renaissance im Norden und die Barockzeit
- III. 18. und 19. Jahrhundert

110 Bogen in Zweifarbendruck auf feinstem holzfreiem Kunstdruckpapier mit

2800 Abbildungen im Text.

Titel- und Einbandzeichnung von Professor Peter Behrens

In Leinwand gebunden M. 36.—

Prachtausgabe in Ganzleder gebunden M. 60.—

KONRAD GRETHLEIN'S VERLAG IN LEIPZIG

Ein schönes Weihnachtsbuch für Jedermann!

Die lyrischen Meisterstücke von Goethe

Mit Einleitung und Anmerkungen

Ⓩ

von

Richard M. Meyer.

in einem Ganzlederband *№* 4.— ord. | fürs Weihnachtslager
 in zwei Ganzlederbänden *№* 5.— ord. | 2 Exemplare mit 50⁰/₀.
 ===== 11/10 mit 40⁰/₀. =====

Wir bitten, sich dieser trefflichen Ausgabe zu erinnern!

Berlin, im November 1909.

Wilhelm Weicher
G. m. b. H.

Maass & Plank, Hochschulbuchhandlung, Verlagskonto, Berlin N. 4.

Ⓩ Soeben erschien in unserm Verlage das 2. und 3. Tausend von

Stegemann, Dr. jur.,

Ständische Grundlagen und moderne Wahlsysteme in Anwendung auf die Reform der Verfassung in Mecklenburg.

Ver mehrt durch Vorwort und Berichtigungen.

Preis *№* 1.— ord., *№* —.70 netto und 7/6.

Hochaktuell für die soeben wieder beginnenden Landtagsverhandlungen in Mecklenburg.

Wir bitten daher besonders die Mecklenburger Handlungen um weitere tätigste Verwendung.

Hochachtungsvoll

Berlin N. 4, im November 1909.

Maass & Plank.

Ⓩ

An den verehrl. Sortimentsbuchhandel!!!

Fast täglich laufen zahlreiche Bestellungen ein, in denen das bekannte Werk:

Was ich erlebte!

von

Fritz Friedmann

mit 50% **Rabatt** verlangt wird. Demgegenüber erklären wir hiermit, dass wir solche Bestellungen **nicht** ausführen können; die Bezugsbedingungen sind:

2 Bände broschiert *№* 10.— ord., *№* 7.50 no., *№* 7.— bar
 2 „ gebunden *№* 12.— ord., *№* 8.50 bar
 Partie: 7/6 (auch gemischt).

Ausnahmsweise sind wir bereit, anlässlich des bevorstehenden Weihnachtsgeschäftes, ein **Probeexemplar** (brochirt oder gebunden)

===== mit 40% **Rabatt** =====

zu liefern, jedoch nur, **falls auf beigefügtem Bestellzettel verlangt.**

Berlin W. 30.

Alfred Pulvermacher & Co.

Verlagsanstalt Paul Otte, Bosen-Berlin.

Ⓩ In meinem Verlage erschien soeben:

Vom Leben, Lieben u. anderen Torheiten.

Von
Robert Heymann.

Preis M 1.—. 33 1/3 %.

Kommissionär: Otto Maier, G. m. b. H., Leipzig.

Der AUFGESTELLTE Kalender
SCHMÜCKT das Schaufenster!

KUNST UND LEBEN
2. Jahrgang 1910
Mit Titelbild von Prof. MAX KLINGER

Der Kalender bringt nur neue, eigens hierfür gezeichnete Blätter von 55 Künstlern der Gegenwart in originalgetreuer Wiedergabe und Verfe und Sprüche bekannter lebender Schriftsteller.

5.—ord., 2.—bar **Partie 7/6 (+43%)**

VERLAG von FRITZ HEYDER in BERLIN SW11
AUSLIEFERUNG nur in LEIPZIG bei H. Haefel.

Soeben erschien:

Ⓩ Ländliche Gemeindewasserleitungen.

von
Landrat Siegert-Uslar
nebst Anhang über

„Der Windmotor als Betriebskraft für Gemeindewasserversorgungsanlagen“

von
Regierungs- u. Landesökonomierat
Dr. Stumpfe, Dahlem.

Zweite, verbesserte und erweiterte Auflage.

Preis M —.75 ord., M —.55 netto,
M —.50 bar und 11/10.

Herr Landrat Siegert in Uslar hat seine Erfahrungen, die er bei dem Bau zahlreicher Gemeindewasserleitungen in seinem Kreise gemacht hat, in dieser Broschüre niedergelegt, die für jeden Verwaltungsbeamten von Interesse ist. Eine Ansichtssendung an diese wird sich lohnen.

Berlin SW. 11.

Deutsche Landbuchhandlung G. m. m. H.

A. Hartleben's



Verlag.

Ⓩ Zur LAGERERGÄNZUNG:

Die Schule des Tanzes. Leichtfaßliche Anleitung zur Selbsterlernung moderner und alter Gesellschaftstänze.

Kurze Darstellung der historischen Entwicklung des Tanzes und der gebräuchlicheren Rationaltänze.

Die Umgangsformen im Ballsaale und praktische Ratschläge zur Veranstaltung von Hausbällen, Kostüm- und Kinderfesten.

Von W. A. von Jolizza.

Mit zahlreichen Illustrationen, Figurenzeichnungen und Notenbeispielen.

26 Bogen. Oktav. Geb. 4 M.

Wer immer sich für den gesellschaftlichen Tanz interessiert, wird es nicht unterlassen, diesem reichhaltigen, schön ausgestatteten Werke Beachtung zu schenken. In knapper, anziehender Form bringt es alles auf diesem Gebiete Wissenstwerte und hat vor anderen einschlägigen Büchern den Vorzug, außer den guten Beschreibungen moderner Salontänze auch hübsche Kinderreigen, sowie viele Tänze vergangener Zeiten zu enthalten, deren Aufführung jedem Feste nur zur Zierde gereichen kann.

Die gesellschaftliche Konversation.

Anleitung zur Anknüpfung und Führung inhaltsreicher und der guten Lebensart gemäßer Gespräche für Besuche, Zusammenkünfte an öffentlichen Orten, Soireen, im Theater und Konzert, auf Bällen und bei allen anderen Anlässen des geselligen und sonstigen Verkehrs unserer Zeit.

In über 150 Beispielen und einem Nachtrag von 300 einleitenden Sätzen zur Konversation dargestellt von

A. G. Schimmer.

18 Bogen. Oktav. Kartoniert 2 M 25 S.

Das vorliegende Buch soll allen, denen es an Gelegenheit fehlte, sich die Gabe elegant und dem Anlaß entsprechender Konversation anzueignen, Beispiele dafür bieten, wie ein korrektes, anregendes, allen Geboten der guten Sitte entsprechendes Gespräch zu führen ist. Die gegebenen Muster sind so zahlreich und nach den veranlassenden Ursachen so passend gewählt, daß kaum für irgend ein gesellschaftliches Zusammentreffen ein Beispiel fehlt, das sich durch die einleitenden Winke von selbst zu einer Anleitung zu Taft und Lebensart erweitert.

Der gute Ton für Damen.

Eine Anleitung

sich in den verschiedensten Verhältnissen des Lebens und der Gesellschaft als wohl-
: erzogene gebildete Dame zu betragen. :

Von Malvine von Steinau.

Sechste, vollkommen umgearbeitete Auflage.
11 Bogen. Oktav. Geh. 1 M 20 S. Geb. 2 M 25 S.

Um ein Bild der jetzt herrschenden gesellschaftlichen Sitte zu geben, wurde das Werk einer vollkommenen Umarbeitung unterzogen, welches mit dem Wunsche dem Damenpublikum empfohlen wird, es möge sich wie die vorausgegangenen Ausgaben als verlässlicher Wegweiser im wichtigen Bereich des „guten Tones“ bewähren.

Leitfaden für junge Mädchen

beim Eintritt in die Welt.

Von Malvine von Steinau.

Zweite Auflage.

8 Bogen. Geh. 1 M 20 S. Geb. 2 M 25 S.

Dieses Buch beginnt mit einer Einleitung, den Übergang vom Kinde zum Fräulein betreffend. Es sind hier zumeist beachtenswert die Kapitel über das Tanzen, den Umgang mit Herren und älteren Damen, Benützung der Zeit, Weiterbildung, Religiosität und Sittsamkeit, Beschäftigung mit der Kunst. Hier ist auch, besonders den Fortschritten der Zeit Rechnung tragend, der Anhang für diejenigen erweitert, welche sich einem Erwerbsberuf widmen.

Der Mann von Welt.

Grundsätze und Regeln des Anstandes, der feinen Lebensart und der wahren Höflichkeit für die verschiedenen Verhältnisse der Gesellschaft.

Von J. G. Wenzel.

— Fünfzehnte Auflage. —

12 Bogen. Oktav.

Geh. 1 M 20 S. Geb. 2 M 25 S.

Wenn ein Werk wie das vorliegende zum fünfzehnten Male in die Welt tritt, so ist wohl damit der Beweis geliefert, daß es der Bestimmung, der sein Inhalt diene, gut entsprochen hat. In keiner Hinsicht ist das Publikum so feinsüßig als in bezug auf Bücher. Nicht die augenblickliche Strömung, nicht der Name des Verfassers, nicht die Tätigkeit des Verlegers sichern den dauernden Erfolg, sondern einzig und allein der Wert seines Inhaltes.

In Rechnung 25—30%. 11/10 Expl. bar 30—40%, 11/10 Expl. stets auch gemischt.

Wir bitten, zu verlangen!

Der gute Ton.

Anleitung,

um sich in den verschiedensten Verhältnissen des Lebens und der Gesellschaft als feiner gebildeter Mann zu benehmen.

Von Johann Edler von R . . . ski.

Fünfte Auflage.

— 9 Bogen. Oktav. —

Geh. 1 M 20 S. Geb. 2 M 20 S.

Wer den Inhalt der gewöhnlichen, schablonenmäßigen Komplimentier- und Anstandsbücher kennt, wird sich durch dieses bereits in fünfter Auflage vorliegende Buch angenehm überrascht finden. Dasselbe steht in jeder Beziehung hoch über dem Niveau der sonstigen Komplimentierbuch-Literatur, indem es eine wirkliche Anleitung zu gesellschaftlicher Lebensweisheit gibt.

A. Hartleben's Verlag in Wien.



KARL
ROBERT
LANGEWIESCHE
DÜSSELDORF
VERLAGSGEBIETE LEBENSFÜHRUNG WELTANSCHAUUNG KUNST



Das Haus in der Sonne

erwirbt sich Freunde und Käufer in grosser Zahl, sobald die bunten Bilder von den Menschen gesehen, und ein paar Zeilen des Textes gelesen werden. In diesem Sinne „vorlegen“ wird fast immer „verkaufen“ heissen!



BEI MINDESTENS SIEBEN BÄNDEN DES VERLAGES
IN JEDER BELIEBIGEN ZUSAMMENSTELLUNG 41^{1/0}/₂⁰



Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart, Berlin, Leipzig.

Z

Ein gutes Weihnachtsgeschäft

sichert Ihnen der Vertrieb unserer illustrierten Romansammlungen:

W. Heimburgs Romane und Novellen.

Erste Sammlung. 10 Bände in feiner Leinwand-Truhe.
Zweite Sammlung. 10 Bände in feiner Leinwand-Truhe.
Jede Sammlung M. 40.— ord.



E. Marlitts Romane und Novellen.

10 Bände in feiner Leinwand-Truhe. M. 40.— ord.

E. Werners Romane und Novellen.

Erste Serie. 10 Bände in feiner Leinwand-Truhe. M. 40.— ord.
Neue Folge. 6 Bände in elegantem Geschenkband. M. 24.— ord.

Diese Romane sind bekanntlich eine

 **Lieblingslektüre der Frauenwelt,** 

sie werden als solche für Geschenkzwecke viel gekauft.

Wir liefern: Einzelne Serien zur Probe mit 40% Rabatt;
ein komplettes Exemplar (46 Bände) zur Probe mit 45% Rabatt.

Stuttgart, 15. November 1909.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft.



Griebens Reiseführer Wintersport- » Novitäten! «

Ⓩ Die überaus günstige Aufnahme unserer Ende vorigen Jahres erschienenen Wintersportführer vom Harz und Riesengebirge hat uns veranlasst, dieser Serie vier neue Bände anzugliedern. Ende dieses Monats erscheinen daher folgende Bände, bearbeitet von namhaften Autoren, die im Lande ansässig und mit allen in Betracht kommenden Verhältnissen wohlvertraut sind.

Band 132 Wintersport im Bayrischen Hochland

bearbeitet von Redakteur Carl J. Luther, München.

Mit 4 Karten. 2 Mark ordinär.

Band 133 Wintersport in Tirol

bearbeitet von Ingenieur Rud. Gomperz, St. Anton am Arlberg. Mit 5 Karten. 2 Mark ordinär.

Band 134 Wintersport in Thüringen

bearbeitet von Oberlehrer Piltz, Jena.

Mit 3 Karten. 1 Mark 20 Pf. ordinär.

Band 135 Wintersport und Winterkuren in der Schweiz

bearbeitet von E. A. Türler, Luzern.

Mit 4 Karten. 2 Mark ordinär.

Wir bitten unsere verehrten Geschäftsfreunde, sich auch für diese neuen Bände unserer Reiseführer recht tatkräftig verwenden zu wollen.

Zur Lagerergänzung empfohlen:

Ⓩ **Band 117 Wintersport im Riesengebirge.** 1 Mark ordinär.

Band 118 Wintersport im Harz. 1 Mark ordinär.

Ihren geschätzten Bestellungen entgegengehend, zeichnet

hochachtungsvoll

Griebens Reiseführer (Albert Goldschmidt).

Bestellen Sie für das Weihnachtslager umgehend unser neuerschienenes Werk:

Der moderne Techniker

bearbeitet von Ingenieur u. Oberlehrer **E. Kofzur**, Professor Dr. **Joh. Müller**, Regierungsbaumeister a. D. **Ad. Vieh** und Professor **Hermann Wilda**

umfasst 3 Bände, *Quartformat*, in hochelegantem Reliefdruck-Einband

und zwar 2 Bände mit 600 Seiten Text, 1076 in den Text gedruckten Abbildungen und 35 Tabellen, enthaltend:

Gleichstrommaschinen, Gleichstromelektromotoren, Wechselstrommaschinen, Wechselstromtransformatoren, — Wasserkraftmaschinen, Dampfturbinen, Verbrennungsmotoren, — Verbundlokomotive, Durchgehende Bremsen, — Automobile, Dampfkessel, Dampfmaschinen und Luftschiff

sowie 1 Modellband mit 8 instruktiven auseinanderklappbaren Modellen:

Vierpoliger Elektromotor, Sauggasgeneratoranlage, Zoelly-Dampfturbine, Lokomotive, Automobile, Dampfkessel, Ventil-dampfmaschine und Luftschiff.

Preis M. 40.— ord., M. 26.70 netto bar.

Da wir für genügende Reklame Sorge tragen werden, so wird entsprechende Nachfrage sein, und es liegt im Interesse der Herren Kollegen, sich mit Exemplaren zu versehen, um bei Vorkommen sofort dienen zu können. Wir bitten, zu verlangen.

Leipzig-R., Reitzenhainerstr. 9.

Leipziger Verlagshaus. W. Kluge.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.

1815

Verlag Kurt Amthor, Berlin 113.

Soeben erschienen:

„Krupps Lebenslauf und sein Werk“, von L. Welte, Ingenieur. Preis ord. 50 \mathcal{M} , netto 30 \mathcal{M} .

Handbuch für den Bahnhofs- u. Abfertigungsdienst, von Bahnhofsvorsteher H. Münch, Cassel. 4., verbesserte Auflage. Preis ord. 1 \mathcal{M} , no. 60 \mathcal{M} . Lieferung nur bar.

(Z) Im **Hermes-Verlag** (H. Holtmann) in **Bremen** erschien soeben:

„**Meine Militärzeit**“ v. Arminius Meck
Humoristisches Gedicht, illustriert.

Schildert die Erlebnisse eines Musketiers während seiner Militärzeit in 26 Kapiteln von der Musterung bis zur Entlassung.

Gr. 8°. 11/10. Ordinarpreis: \mathcal{M} 1.— no. bar.

(Z) Im Verlage von Edmund Demme, Leipzig, erschien:

Stadtbauinspektor Walter

„**Zur Studentenheimfrage im Hinblick auf das Charlottenburger Ledigenheim.**“

0.60 \mathcal{M} ord.; 0.45 \mathcal{M} à c.; 0.40 \mathcal{M} bar.

C. G. Eleftheroudakis in Athen

Hof- und Universitätsbuchhandlung.

(Z)

Soeben erschien in meinem Kommissionsverlage in deutscher Sprache:

D. Dimitriadis, Privatdozent für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten an der Athener Universität, **Über fremde Körper, Würmer und Insekten im menschlichen Ohr und ihre Behandlung von den ältesten Zeiten bis heute.** Mit 47 in den Text gedruckten Abbildungen und 6 Tafeln mit antiken chirurgisch-otologischen Instrumenten. 248 Seiten. Brosch. \mathcal{M} 8.— ord., \mathcal{M} 6.— no.

Dieses mit grossem Fleisse angelegte Werk, ausgestattet mit wertvollen aus vielen Museen zusammengetragenen Abbildungen, dürfte von allen Ohrenärzten und den Vertretern geschichtlicher Medizin gern gekauft werden, auch sämtliche wissenschaftlichen Bibliotheken werden sichere Abnehmer sein, um so mehr, als kaum ein zweites auf diesem Gebiete so spezialisiertes Werk besteht.

Ferner liegt in **französischer** Sprache vor:

Th. Papadémétracopoulos, Professeur, **La Tradition ancienne et les partisans d'Erasmus.** 372 Seiten. Brosch. \mathcal{M} 8.— ord., \mathcal{M} 6.— no.

Es ist dies eine energische Streitschrift zu der immer noch kritischen Frage der Aussprache des Altgriechischen. Das Werk dürfte bei allen Altphilologen lebhaftes Interesse erregen.

In **neugriechischer** Sprache:

A. A. 'Αρβανιτοπούλου, *Περιγραφή τῶν γραπτῶν στηλῶν Παγασῶν* (Arvanitopoulos [Ephor. der Altertümer Thessaliens], Beschreibung der gemalten Grabstelen zu Pagasae in Thessalien). Mit vielen Abbildungen. 463 Seiten. \mathcal{M} 7.— ord., \mathcal{M} 5.25 no.

In dem Werke findet sich eine getreue Beschreibung der herrlichen Marmormalereien Pagasae, sowie 216 neue, bisher **nirgends veröffentlichte** Inschriften, Epigramme, viele geographische Namen, sowie eine Geschichte der Stadt von vorgeschichtlicher Zeit bis herab zur byzantinischen. Wegen der vielen bisher unbekanntem Altertümer dürfte das Buch allen Archäologen und Freunden der Antike willkommen sein.

Βερναδάκη, *Λεξικόν ἐρμηνευτικόν τῶν ἐνδοξοτάτων Ἑλλήνων ποιητῶν καὶ συγγραφέων* (Bernadakis, Erklärendes Wörterbuch der hervorragendsten griechischen Dichter und Prosaiker), brosch. 1440 Seiten \mathcal{M} 37.— ord., \mathcal{M} 27.75 no.

Dieses Werk bedeutet eine Glanzleistung der wissenschaftlichen neugriechischen Literatur. Mit emsigem Fleisse hat der Verfasser allen nur brauchbaren Stoff verwendet, oft eigene Erklärungen und Ideen einfügend, die manchem bisher ungelöstem Rätsel eine sinngemässe Lösung geben, insbesondere als die an antikem Inhalte reiche neugriechische Sprache mit Erfolg herangezogen wurde. Alle Philologen dürften aus Bernadakis Arbeit reichen Nutzen ziehen und sich zur Anschaffung gern herbeilassen, Bibliotheken leicht Abnehmer werden. In Anerkennung der hervorragenden Leistungen des Verfassers wurde das Werk von der Association de l'Encouragement des Etudes Grecques in Paris preisgekrönt.

Δ. Παππαγεωργίου, *Τὰ φραστικά τοῦ Ἀττικοῦ Λόγου καὶ ἡ τούτων ἐρμηνεία.* Brosch. 255 Seiten \mathcal{M} 6.50 ord., \mathcal{M} 4.85 no.

Der Verfasser kämpft mit Erfolg gegen die im Gegensatz zur griechischen Sprache stehende mechanische Auslegung der Wörter und verweist auf die physiologische Anordnung, da er gegen veraltete Anschauungen Front macht, dürfte von allen Philologen, die seine Theorien billigen, das Werk freudig begrüsst werden. Vergl. auch die Kritik im Lit. Zentralblatt 1909, Nr. 25.

Δ. Αἰγινήτου, *Τό Κλίμα τῆς Ἑλλάδος*

Μέρος Α'. τό Κλίμα τῶν Ἀθηνῶν. 540 S. mit viel. Abb. u. Tafeln.

„ *Β'. „ „ τῆς Ἀττικῆς.* 485 „ „ „ „ „ „

(D. Eginitis, Klima v. Griechenland. Bd. I: Athen. Bd. II: Attika.) Jeder Band \mathcal{M} 10.— ord., \mathcal{M} 7.50 no.

Der langjährige Direktor der Athener Sternwarte gibt hier eine Klimatologie Griechenlands heraus, deren zwei erste Bände (Attika) komplett vorliegen. Das Werk dürfte alle klimat.-meteorol. Institute lebhaft interessieren.

Sämtl. hier angezeigten Werke sind auch à c. in mässiger Anzahl zu beziehen.

Auslieferung bei Herrn K. F. Koehler, Leipzig.

Athen u. Leipzig.

C. G. Eleftheroudakis.

Ein Schlager für die Weihnachtssaison

für 2 Mk. ord.

Ⓜ

**Ein
neuer Roman
Palazzo Jràn
von
Euf.v.Adlersfeld-
Ballestrem**

Die beliebte Verfasserin von „Komtesse Käthe“ schildert in ihrem neuesten Buche mit der ihr eigenen packenden Erzählungsgabe den Roman einer schönen jungen Frau, die an der Seite ihres Gatten, eines trockenen, weltfremden Bücherwurms, Venedig bereist, durch einen Zufall in den Palast des Herzogs Jràn gerät und in der Folge das Opfer der Zuneigung des Herzogs und der Eifersucht einer heißblütigen Venezianerin wird. Ein Zug des Geheimnisvollen geht durch den Roman, ein Zug von Mystik, die den Leser vom ersten bis zum letzten Kapitel fesselt und bannt. Zugleich aber ziehen märchenhaft schöne Bilder aus der herrlichen Lagunenstadt Venedig an den Augen des Lesers vorüber, und die alten Dogenpaläste tauchen vor ihm auf, als ob er in einer Gondel durch den Canale Grande führe. Daß trotz des mystisch-geheimnisvollen Untertons der Erzählung auch dem schalkhaften Humor darin seine Stätte gegönnt ist, versteht sich für alle Kenner der früheren Werke der Verfasserin ganz von selbst.

Für den Buchhändler bedeutet ein neuer Adlersfeld-Roman stets einen Schlager. Palazzo Jràn wird als Weihnachtsgeschenk in jeder Buchhandlung partienweise zu verkaufen sein, und zwar um so leichter, weil es mir möglich war, den Ladenpreis für den stattlichen Band auf nur 2 Mk. festzusetzen und Ihnen trotzdem einen hohen Rabatt zu sichern. Verlangen Sie Plakate gratis.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im November 1909.

Philipp Reclam jun.

Das
Panorama
der
Welt- und Kulturgeschichte
von **Adam Buckreis**

»in seiner Art das beste Buch deutscher Sprache« (F. L.) ist ein ideales u. praktisch wertvolles Geschenk für alle Gesellschaftsklassen, für Gelehrte wie für Laien, Studierende, Politiker, Zeitungsleser, für akademisch Gebildete und alle, die nach Bildung streben.

Kurzer Auszug aus einigen Anerkennungen:

- Ernst Haedel:**
— ein ausgezeichnetes Werk.
- Gerhart Hauptmann:**
Ein höchst instruktives Buch, das ich mit Vergnügen benütze.
- Dellev von Siliencron:**
— ein wertvolles Buch.
- Josef Mainz, Hofburgschauspieler:**
Dieses interessante Werk wird fortan auf Reisen mein steter Begleiter sein.
- Wilh. Rienzl:**
Ich finde die Idee ganz ausgezeichnet — ein wahres Ei des Kolumbus.
- Friedrich Naumann** nennt es ein „Allerweltsbuch, in dem ein sehr großes Wissen in übersichtlicher Weise dargeboten ist“.
- Maximilian Schmidt** (gen. Waldschmidt):
— ein prächtiges Werk — ich werde es überall empfehlen.
- Berta von Suttner:**
Ich freue mich sehr über das „Panorama“ — spreche meine Anerkennung über den hochinteressanten Inhalt aus.
- New Yorker Staatszeitung:**
Ein originelles Werk ohne Vorgänger!
- Hamburger Nachrichten:**
Von erster Bedeutung für Gelehrte u. für Laien.

Das „Panorama“ bringt in großen Zügen und in vergleichender Anordnung die Geschichte u. Kultur aller Zeiten u. Völker.

Die gesamte Welt- u. Kulturgeschichte in einem Band.
Der soeben erschienene Prospekt

enthält zahlreiche glänzende Urteile, die beweisen, daß noch nicht leicht ein deutsches Buch, ja ein Buch überhaupt, mit solch allseitigem, rüchhaltigem Beifall aufgenommen wurde. Die Zusendung dieses **durchschlagenden** Prospektes an die Herren Kollegen geschieht nur auf Verlangen.

Taschenformat, hochelegant geb.
ord. M 6.—, M 4.— netto bar.

Heerdegen-Barbeck, Nürnberg.

Z Soeben erscheinen in unserem Verlage:

Die Entstehung des Deutsch-Französischen Krieges
nach den neuen Aufschlüssen.

Dargelegt von
Dr. S. Hesselbarth,
Professor an der Ostendorf-Schule zu Lippstadt.

Preis: broschiert M 1.50 ord.

Über die Entstehung des Deutsch-Französischen Krieges hat sich in Frankreich eine einheitliche Auffassung dahin durchgesetzt, daß man Bismarck als den freventlichen Anstifter des Krieges ansieht, während in Deutschland eine große Schwankung der Ansichten stattgefunden hat. Anfangs schob man Napoleon III. die Schuld an dem Kriege zu, wovon man seit den Veröffentlichungen des Ministers Ollivier über Napoleons Persönlichkeit fast allseitig zurückgekommen ist. Welche Auffassung an Stelle dieser Legende zu setzen sei, darüber sind die Meinungen der gelehrten Welt hin und her gegangen; einige erklärten sogar die französische Lesart von Bismarcks planmäßiger Anstiftung des Krieges für wesentlich richtig. In diesen Widerstreit der Meinungen bringt der Verfasser der vorliegenden Schrift Licht und Klarheit.

Das Buch wird weithin Aufsehen erregen, da es eine vielumstrittene Frage von nationaler, politischer und geschichtlicher Bedeutung durch eindringende und gründliche Beleuchtung des ganzen Materials zur Klärung und zum Abschluß bringt. Nicht nur **Geschichtsforscher, Geschichtslehrer** und **Politiker** werden danach greifen, sondern auch **alle gebildeten Deutschen**, denen an richtiger Erkenntnis der wahren Ursache des größten nationalen Ereignisses ihres Volkes gelegen ist.

Der deutsche Volksaberglaube

in seinem Verhältnis zum Christentum
und im Unterschiede von der Zauberei

Von D. Dr. **A. Freybe.**

Preis: broschiert M 3.60 ord.

Aus dem reichen Schatz seiner Forschungen zur Geschichte des religiösen Volkslebens und Volksglaubens bietet der gelehrte Verfasser hier wiederum eine wertvolle Gabe volks- und sittengeschichtlichen Inhalts. Er behandelt den deutschen Volksaberglauben auf Grund tiefen Eindringens in sein Wesen und Werden und mit Benutzung eines umfangreichen Materials zu seiner Geschichte; namentlich würdigt er ihn in seinem Verhältnis zum Christentum und in seinem tiefgreifenden Unterschiede von der Zauberei, mit der er oft noch selbst in theologischen Kreisen in oberflächlicher Weise gleichgesetzt wird. Das Buch, das eine reiche, aus allen deutschen Gauen zusammengetragene Fülle von Stoff zur Geschichte des Volksaberglaubens verarbeitet, gibt nicht nur **Geistlichen, Seelsorgern, Predigern** und **Theologiestudierenden** wertvolle Winke zu der so schwierigen pastoralen Behandlung des Volksaberglaubens — in dieser Hinsicht füllt es eine sehr empfindliche Lücke auf dem Gebiet der „praktischen Theologie“ aus —, sondern es bietet auch den **Geschichtsforschern**, namentlich **Kulturhistorikern** und **Folkloristen**, eine reiche Fundgrube für ihre Studien auf volkskundlichem Gebiete; auch weitere Kreise des gebildeten Publikums werden dem anziehend geschriebenen Buche, das in die Tiefen des Seelenlebens unseres Volkes hineinleuchtet, gewiss Interesse abgewinnen.

Zur
Wiedererweckung Kantischer Lehre.

Kritische Aufsätze

von
Professor Dr. **Ludwig Goldschmidt.**

Preis: broschiert M 6.— ord.

Die in diesem Buche vereinigten dreißig kritischen Aufsätze beziehen sich sämtlich auf die Philosophie Immanuel Kants, der seine Philosophie bekanntlich selber als Kritizismus oder Kritik bezeichnet hat. Der Verfasser der Aufsätze ist nicht nur in

den Kreisen der philosophischen Fachgelehrten, sondern auch darüber hinaus als ein Mann von hoher philosophischer Begabung, von ausgedehntem Wissen und von anziehender, allgemein verständlicher Schreibweise bekannt. Auch mit den hier gesammelten Aufsätzen wendet er sich nicht nur an seine Fachgenossen auf philosophischem Gebiet, sondern in erster Linie an das allgemein gebildete Publikum, dem sie für Verständnis und Würdigung der Lehre Kants förderliche Dienste leisten sollen. Einige der Aufsätze sind auch in literarhistorischer Beziehung bedeutsam; namentlich sei auf den Aufsatz „Philosoph und Dichter“ hingewiesen, der mit Beziehung auf die 150. Wiederkehr des Geburtstages Schillers geschrieben ist und Schillers rückhaltlose Zustimmung zu Kants Lehre erweist.

Interessenten für das Werk sind, wie angedeutet, nicht bloß die **Professoren** und **Dozenten der Philosophie**, sondern hauptsächlich auch **alle Studierenden**. Dazu kommen **alle Gebildeten**, für die die Frage nach Ursprung und Grenzen der menschlichen Erkenntnis nichts Abschreckendes hat, zumal dieser Stoff in dem vorliegenden Buche in durchaus klarer, anschaulicher und leicht verständlicher Darstellung behandelt wird.

Gotha, den 8. November 1909.

Friedrich Andreas Perthes A.=G.

Nicht
in Tübingen
sondern
nur in Leipzig
werden die
Osiander'schen Geschäftsbücher
für Buchhändler
ausgeliefert.

Prospekte mit Miniatur-Muster gratis.

Auslieferung bei Herrn R. F. Koehler.

Abdruckfertig, fürstlich approbierte Moden-
Zeitung Deutschlands.

In allen Kreisen

leicht absetzbar ist unsre



Vierzehntäglich ein Heft à 15 Pfg. ord.

Abwechselnd in jedem Heft:

1) Moden für Erwachsene, 2) Kindergarderobe.

Rabatt 45% schon von
11 Expl. an.

Werbematerial bitte zu verlangen.

W. Kobach & Co.

➔ Wegen ihrer Billigkeit und praktischen Verwendbarkeit ist unsre „Moden-Zeitung fürs Deutsche Haus“ das bevorzugte Blatt der weniger bemittelten Kreise.

Z Soeben erschien in meinem Kommiss.-Verlag:

Kluth, Jahrbuch für das lithographische Gewerbe 1910.

Da auch dieser neue Jahrgang des namentlich in Fachkreisen beliebten Jahrbuchs seinen Vorgängern an Reichhaltigkeit und Ausstattung nicht nachsteht, wird er gern gekauft werden.

Ich bitte, umgehend zu verlangen, da die Auflage schnell vergriffen sein wird.

Alle früheren Jahrgänge, **ausser 1909**, vollständig vergriffen.

Preis: *M* 1,25 ord., *M* —.90 bar.

Nur bar!

Leipzig.

G. Hedeler.

Z Ein praktisches Geschenk für den Weihnachtstisch:

Kochrezepte

Elegant ausgestattetes Einschreibebuch für Rezepte

Große Ausgabe *M* 2.— ord.,

M 1.50 netto. Kleine Ausgabe

M 1.50 ord., *M* 1.15 netto.

Bar mit 50%.

Für das Weihnachtsgeschäft bitte ich dieses Kochrezeptbuch auf Lager nicht fehlen zu lassen. Bei einiger Verwendung werden Sie gewiß guten und sehr lohnenden Absatz für dasselbe finden.

Stuttgart, Kanzleistr. 11.

Karl Daser

Verlagsbuchhandlung.

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen)
Berlin SW. 48, Wilhelmstrasse 29.

Ⓒ Soeben ist erschienen:

Deutschlands Rechte und Pflichten gegenüber dem Belgischen Kongo

Im Dienste einer Kongogesellschaft gemachte Erfahrungen und
Beobachtungen

von

Dr. W. Doerpinghaus

8 Bogen 8°. Mit 1 Übersichtskärtchen

Preis geheftet M. 1.— ord., mit 35% in Rechnung, mit 40% u. 7/6 Expl. gegen bar

Der Verfasser war mehrere Jahre als Angestellter einer grossen belgischen Konzessionsgesellschaft im Kongo tätig und nahm seinen Abschied, weil es ihm unmöglich war, das von der Gesellschaft betriebene System brutaler Ausbeutung und Misshandlung der Eingeborenen länger anzusehen. Seine Mitteilungen sind, obwohl scharf und rückhaltlos, doch durchaus sachlich und bilden, weil sie sich vorwiegend mit den Handels- und Wirtschaftsfragen beschäftigen, eine autoritative und darum für die Beurteilung der ganzen Frage ungemein wertvolle Quelle. Sie verdient besondere Beachtung auch deswegen, weil sie die neuesten Phasen des Kongoproblems, die Übernahme durch Belgien und die versprochenen Reformen mit in den Kreis ihrer Untersuchung zieht.

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen)
Berlin SW. 48, Wilhelmstrasse 29.

Ⓜ Gleichzeitig gelangt zur Ausgabe:

Das Kongo-Verbrechen

Von

A. Conan Doyle

Autorisierte deutsche Übersetzung von C. Abel-Musgrave

10¹/₂ Bogen 8°. Mit 1 Titelbild

Preis geheftet M. 1.— ord., mit 35% in Rechnung, mit 40% und 7/6 Expl. gegen bar

In der vorliegenden Broschüre behandelt der englische Schriftsteller A. CONAN DOYLE eingehend die Kongofrage. Die vor kurzem erschienene englische Ausgabe hat bereits eine Höhe von 75 000 Exemplaren erreicht und das grösste Aufsehen in England hervorgerufen. Die deutsche Ausgabe wird eingeleitet durch einen Aufruf an die deutschen Leser. Interessant ist darin, was Conan Doyle über das gemeinsame Zusammengehen Deutschlands und Englands, der beiden grossen Nationen, sagt:

„Wenn wir uns die Hände reichen, um unserer gemeinsamen Pflicht zu genügen, so mag daraus die Morgenröte freundlicherer Beziehungen und besseren Verständnisses für einander erwachsen. Man kennt in England keine Eifersucht auf deutsche Ausdehnung in Afrika. Vielmehr geben wir zu, dass die tropischen deutschen Kolonien auf hoher Stufe der Ordnung und Zivilisation stehen. Unser ganzer Wunsch ist, in den unglücklichen Gebieten des Kongo ähnliche Methoden eingeführt zu sehen. Was jedoch auch schliesslich die endgültige Lösung der Frage sein wird, so bin ich doch sicher, dass kein unparteiischer Deutscher die nachfolgende Schilderung wird lesen können, ohne unserem Entschlusse beizustimmen, dass dem gegenwärtigen grässlichen Zustand unter allen Umständen ein Ende bereitet werden müsse. Wenn man nicht auf die Ausführung des Berliner Vertrages dringt, warum sollte dann irgend ein anderer Vertrag heilig gehalten werden? Und wenn man seine Durchführung erzwingt, so würde auf ein Wort Englands und Deutschlands das ganze Gebäude der Gewalttätigkeit und des Raubes morsch zusammenstürzen.“

Zwei unentbehrliche Ratgeber

(Z)

für

Auswanderer, Kolonialfreunde, Militärs, Rechtsanwälte, Landwirte, Bibliotheken

Soeben erschienen:

Taschenbuch

für

Südwestafrika

Jahrgang III, 1910

herausgegeben unter Mitarbeit berufener Sachkenner von

Major Kurd Schwabe

Stabsarzt Dr. Kuhn

Dr. med. Fock

In Ganzleinen M. 5.— ord.

In Rechnung 25%, gegen bar 30% und 11/10

Inhalt:

Teil I.

Vorwort — Inhaltsverzeichnis — Sachregister — Kalender 1910 mit Notizbuch — Masse und Gewichte — Münztabelle — Die Geburtstage der deutschen Regenten — Handel und Verkehr: Schiffsverkehr, Eisenbahnen, Post und Telegraphie — Trage- und Brutzeiten — Zahnalterstabellen — Schlachtgewichtstabelle — Die Hauptmängel und Gewährsfristen im Tierhandel — Erste Hilfe.

Teil II.

Kolonialbehörden — Ansiedlung — Durchschnittspreise 1909 bei nicht zu kleinen Bezügen in Swakopmund: Baumaterialien, Nahrungs- und Genussmittel, Haushaltungsmittel — Militärverhältnisse — Die Tätigkeit gemeinnütziger Gesellschaften für das Schutzgebiet — Die Entwicklung des Schutzgebiets — Geld- Bank- und Kreditverhältnisse — Genossenschaftsbewegung — Verzeichnis der im Schutzgebiet tätigen Gesellschaften, Genossenschaften und wirtschaftlichen Vereine. — Bergbau — Regenmengen — Tierzucht: Bienenzucht, Wollschafzucht — Behandlung und Verpackung von Fellen und Häuten — Viehzählungsliste 1908.

Teil III.

Gesetze und Verordnungen.

Teil IV.

Adressbuch der weissen Bevölkerung.

Zweifellos gehören diese beiden Taschenbücher zu den bedeutsamsten kolonialen Erscheinungen!

Wir erbitten tätige Verwendung für die auch im Mutterland so überaus wichtigen Bücher!

Berlin, Mitte November 1909.

Taschenbuch

für

Deutsch-Ostafrika

Jahrgang I, 1910

herausgegeben unter Mitarbeit berufener Sachkenner von

Bezirksamtmann von St. Paul-Iliaire

Stabsarzt Dr. Kuhn

Major Kurd Schwabe

In Ganzleinen M. 4.50 ord.

In Rechnung 25%, gegen bar 30% und 11/10

Inhalt:

Teil I.

Vorwort — Inhaltsverzeichnis — Sachregister — Kalender 1910 mit Notizbuch — Die Geburtstage der deutschen Regenten — Masse und Gewichte — Münztabelle — Zahnalterstabelle — Hauptmängel und Gewährsfristen im Tierhandel — Kolonialbehörden: Reichskolonialamt, Gouvernement, Quartier- und Rangliste der Schutztruppe — Handel und Verkehr: Schiffsverkehr, Eisenbahnen, Post und Telegraphie, Routenliste für das Schutzgebiet.

Teil II.

Klima — Auswanderung und Ansiedlung — Gesundheitlicher Ratgeber — Geld- Bank- und Kreditverhältnisse — Bergbau — Entwicklung des Schutzgebiets.

Teil III.

Gesetze und Verordnungen.

Die **Leipziger Neuesten Nachrichten** schrieben über den II. Jahrgang des Taschenbuchs für Südwestafrika:

„... eine geradezu glänzende, durchaus zeitgemässe Publikation, ein Werk, das tatsächlich alles Wissenswerte über Südwestafrika enthält, ein Buch, das dem Farmer, dem Händler, dem Beamten und Soldaten ein wertvoller Begleiter zu Hause und im Felde zu werden verspricht, und das auch als Nachschlagebuch für uns daheim, für alle, die sich mit unserer Kolonie politisch und wirtschaftlich zu beschäftigen haben, schon heute unentbehrlich ist.“

Wilhelm Weicher G. m. b. H.

Deutsche Taschenbibliothek
des
Einhorn-Verlags / München



7/6 : 41¹/₂ 0/0
(auch gemischt) Roter Zettel!



Deutsche Taschenbibliothek, Band 4:

Z Deutsche Liebeslieder aus allen Zeiten
Ausgewählt von Walter Weichardt, geschmückt von Hugo Gugg
Preis 1.75, in Leinwand, Leder oder Pergament 2.75, 3.50 oder 5.—

Hugo Salus: „Das Buch ist entzückend
und wird ohne Frage ein großer buchhändlerischer Erfolg“.

Hermann Basse: „Das sehr schöne Buch gefällt mir sehr“.

In den stillen Sommermonaten wurden 2500 Exemplare abgesetzt.

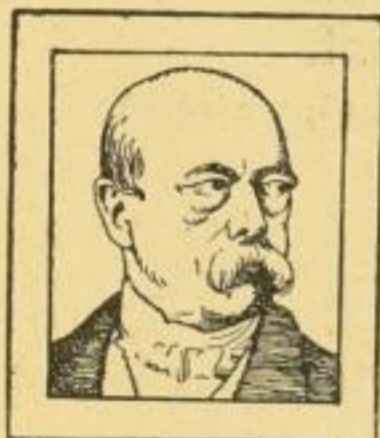


Deutsche Taschenbibliothek, Band 3:

Z Fichtes Reden an die deutsche Nation
Herausgegeben von Dr. H. Lefler, Professor a. d. Universität Erlangen

Diese Ausgabe ist die:

Einzige vollständige Einzelausgabe von Fichtes volks-
tümlichem Hauptwerke. Papier, Druck, Ausstattung: gleich vorzüglich.
Format: handlich. Preis 1.75, in Leinwand oder Leder 2.75 oder 3.50



Deutsche Taschenbibliothek, Band 1 und 2:

Bismarck, Setzen wir Deutschland in den Sattel Reden aus den Jahren 1847—1890
Bismarck, Am Steuer des Reiches, hrsg. von Eugen Kalkschmidt

„Feder Deutsche wird dem Verlag für dieses Bändchen
von Herzen dankbar sein.“ Der Buchwart

Z

Eine Seite des Börsenblattes würde nicht reichen, die zahlreichen
glänzenden Besprechungen auch nur in Stichworten anzuführen.

Preis 1.75, in Leinwand oder Leder 2.75 oder 3.50



Ruskin, Der goldene Zauberfluss oder die schwarzen Brüder
Ein Märchen aus der Steiermark. Mit vielen Zeichnungen. Preis 1.—

„Bis zur Höhe **Anderfen** reicht diese **Ruskins**“
des wunderbaren Leistung

Z

so schreibt das „Prager Tagblatt“.

Kindern von 10 Jahren an, vor allem aber Erwachsenen wird dieses
Büchlein einen unvergleichlichen Genuss verschaffen; in England ist
es seit Jahren ein Hausbuch und in 50 000 Exemplaren verbreitet.

Verlag von Paul Parey, Berlin SW. 11
Hedemannstrasse 10—11

Ⓜ

Am 12. November gelangte zur Versendung:

In Afrikas Wildkammern als Forscher und Jäger.

Von

Dr. A. Berger.

Mit einer Einführung von Professor C. G. Schillings.

Ein starker Band von 450 Seiten mit 40 Tafeln u. 240 Textabbildungen nach Originalaufnahmen, ganz in Doppeltondruck auf Kunstdruckpapier. In schönem Künstlereinband.

1 Exemplar ord. M. 14.— für M. 10.50

6 Exemplare ord. M. 84.— für M. 54.60 = 35% Rabatt

12 Exemplare ord. M. 168.— für M. 100.80 = 40% Rabatt

(In Rechnung bei allen Firmen, mit denen ich in Rechnungsverkehr stehe)

Die Literatur über Afrika, den in mancher Beziehung interessantesten Erdteil, ist so reich an guten und schönen Büchern, dass ein neues Werk über den schwarzen Erdteil, das auf ein allgemeines, über das Mass des Gewöhnlichen hinausgehendes Interesse Anspruch machen will, etwas ganz Besonderes, mehr als eine gut geschriebene Reisebeschreibung sein muss. — „In Afrikas Wildkammern“ ist etwas ganz Besonderes. Mag eine Reisebeschreibung, auch eine wissenschaftlich interessante, die Allgemeinheit mehr oder weniger gleichgültig lassen, für das Bergersche Buch und seine herrlichen Tierbilder wird sie sich begeistern, denn es ist ein packender Einblick in das, was uns Afrika vor allem interessant macht, was es vor anderen Erdteilen voraus hat — in die grossartigste Fauna der Welt.

Alle Autoritäten, denen das Werk in den Aushängebogen bereits vorgelegen hat, waren entzückt über das hier Gebotene, so vor allem Professor Schillings, der Verfasser von „Mit Blitzlicht und Büchse“, der Worte der allergrössten Anerkennung spendete und dem Buche aus eigener Initiative eine Einführung schrieb.

Nebenstehend einige Urteile der bekanntesten Fachmänner:

Professor Dr. Brauer,

Direktor des Zoologischen Museums in Berlin:

... Ausser vielen wertvollen Beobachtungen über das Leben und die Verbreitung der Tiere, welche frühere Angaben berichtigen oder ergänzen, enthält sein Werk Aufnahmen vom lebenden Wild, welche in bezug auf Schärfe und Schönheit geradezu als mustergültig bezeichnet werden, auch die grössten Erwartungen erfüllen müssen und ausserordentlichen Genuss gewähren.

Professor Dr. L. Heck,

Direktor des Zoologischen Gartens in Berlin:

... Bilder wie die Flamingoscharen, die Giraffenherden und Antilopentränken sind zum Einrahmen schön, und in den Aufnahmen des sogenannten weissen Nashorns, jener ganz abweichenden, beinahe schon vom Erdboden verschwundenen Art, ist etwas geleistet, was man kaum noch zu sehen erwartet. Die ersten Lebendaufnahmen dieses Tieres sind ein Rekord in der Geschichte der Tierkunde Afrikas, der Berger für alle Zeiten unbestritten bleibt. . . .

Professor P. Matschie,

Kustos im Zoologischen Museum in Berlin:

... Die Tierbilder sprechen für sich selbst. Mit stiller Bewunderung schaut man sie immer und immer wieder an, die das Leben des Wildes in der afrikanischen Steppe uns greifbar nahe rücken, die eine Fülle künstlerisch wundervoll wirkender Tiergruppen vor Augen führen, in den verschiedensten Stellungen so lebenswahr, wie man es sich nur wünschen kann.

Das Buch, das Dr. Berger uns auf den Weihnachtstisch legt, wird willkommen sein und Aufsehen erregen, es wird für die Wissenschaft die wertvollsten Aufschlüsse über das Familienleben vieler Wildformen bringen, es wird dem Tierfreund einen ungeahnten Einblick in die Geheimnisse des Steppentierlebens verschaffen usw.

Professor C. G. Schillings,

Verfasser von „Mit Blitzlicht und Büchse“:

... Es gehört zu den schwierigsten Aufgaben, derartige Bilder herzustellen. Das Allermeiste, das auf diesem Gebiete veröffentlicht wird, ist angeschossen oder stammt aus der Gefangenschaft, aus Gehegen, nicht aber aus wirklich freier Wildbahn!! Jedes der Tierbilder des vorliegenden Buches muss das Herz des Naturfreundes entzücken, muss sein grösstes Interesse erregen. Was könnte ich mehr, könnte ich vorteilhafteres über die Bilder dieses Buches sagen? Ich bin einig in einem Urteil mit so bewährten Sachkennern, wie Professor Brauer, Professor Matschie und Professor Heck: diese Abbildungen sind wahr, urkundentreu und schön!

Ich bitte Sie, sich dieses schönen Werkes mit allem Interesse anzunehmen, es verdient es auch seiner äusseren Ausstattung nach, denn es findet an Schönheit wohl unter den bisher erschienenen Büchern dieser Art kaum seinesgleichen. So wird es eines der begehrtesten diesjährigen Weihnachtsgeschenke werden. Ich bitte die Firmen, die bisher noch keine Partiebestellung aufgegeben haben, das auf dem beiliegenden Bestellschein nachzuholen. Meine günstigen Lieferungsbedingungen werden Ihre Bemühungen gewinnbringend machen.

Reine à cond.-Bestellungen kann ich nur noch in beschränktem Masse ausführen.

Berlin SW. 11, Hedemannstr. 10.

Paul Parey.

1817*

Se. Hochwürden

Herr Rabbiner Dr. Hochfeld-Berlin bezeichnet nachstehendes
Buch als das geeignetste Festgeschenk für die jüdische Jugend

Soeben erschien:

Ⓜ **Festgeschichten**
für die reifere jüdische Jugend

von

M. Pulvermann

Bezugsbedingungen:

Preis brosch. M. 2.— ord., M. 1.50 netto, M. 1.20 bar

Preis elegant gebunden M. 3.— ord., M. 2.— bar ::

Partie: 7/6 (auch gemischt)

Bei dem herrschenden Mangel einer geeigneten Literatur für die **jüdische Jugend**, der, ungeachtet der fortgesetzten Bestrebungen der Fachkreise, noch immer lebhaft empfunden wird, ist das Erscheinen dieses Buches mit grosser Genugtuung zu begrüßen. Anschliessend an die Festtage, sucht der bekannte Verfasser durch interessante und spannende Erzählungen auf das jugendliche Gemüt günstig einzuwirken. Das religiöse Moment, das Festhalten an dem angestammten Väterglauben und die sittliche Mission Israels werden besonders in diesem Buche hervorgehoben. Die Motive sind den Empfindungen und der Denkkraft der Jugend angepasst, die Charaktere packend und lebenswahr geschildert und die Sprache leicht und fliessend, so dass dieses unterhaltende und fesselnde Buch nicht nur für die Jugendlektüre bestens geeignet ist, sondern ganz besonders für

≡ **Konfirmations- und Festgeschenke** ≡

in Betracht kommt.

Wir bitten um tätigste Verwendung.

Berlin W. 30.

Alfred Pulvermacher & Co.

Innerhalb vier Wochen die erste Auflage vergriffen!

Ⓩ Die zweite Auflage gelangte heute zur Ausgabe:

Abenteuer der Luft

in Ballon und Flugmaschine

Ein Luftschifferbuch geschildert an der Schwelle eines neuen Zeitalters von H. Oscar Kaufmann

Mit zahlreichen Text-Illustrationen und ganzseitigen Vollbildern
In elegant ganz Leinen gebunden 4 Mark, broschiert 3 Mark

Ein prächtiges interessantes Geschenkwerk.

2 Probeexemplare mit 50%

Wir bitten, zu verlangen. Bestellzettel anbei.

PHÖNIX-VERLAG Inh. Fritz und Carl Siwinna
Kattowitz * Breslau * Leipzig

Ⓩ Soeben erschien:

Weichers Kunstbücher

Heft 31

**60 Meisterbilder von
Greuze**

in Pergament 80 Ⓢ ord.,
60 Ⓢ no., 55 Ⓢ bar u. 11/10

11/10 zur Probe
für *M* 4.75 bar

in Leder *M* 2.— ord.,
M 1.40 bar u. 11/10

(Einband 90 Ⓢ)

Wir bitten um tätige Verwendung.

Berlin, November 1909

Wilhelm Weicher
G. m. b. H.

Ⓩ

== 1812 ==

Der Feldzug in Kurland

nach den Tagebüchern und Briefen des Leutnants

Julius v. Hartwich

damals im Leib-Grenadier-Regiment' jetzigem Leib-Grenadier-Regiment
König Friedrich Wilhelm III. (I. Brandenburgischen) Nr. 8

Zusammengestellt von

Rüdiger v. Schoeler

Mit 1 Bildnis

Etwaiger Preis geh. *M* 2.40 ord., geb. *M* 3.20 ord. Freieempl. 13/12 bar.
Rabatt **30%**, bezw. **35, 38%**.

Dieses Buch bringt die schlichte Erzählung eines jungen Offiziers aus einer märkischen Predigerfamilie über seine ersten kriegerischen Erlebnisse, durchstreut mit manchen liebenswürdigen Betrachtungen über seine Umgebung und über die Gegenden, durch die ihn der Kriegszug führt. Die Aufzeichnungen sind vom Herrn Major v. Schoeler in sehr geschickter Weise zusammengestellt und redigiert, so daß es eine wahre Herzensfreude bereitet, dem jungen Offizier auf seinem Kriegszuge zu folgen.

Das Buch bildet ein erwünschtes **Festgeschenk** nicht allein für **Offiziere, Fähnriche** usw., sondern wird auch **jedem Gebildeten** als Lektüre willkommen sein. Ebenso ist es für **Leihbibliotheken** und **öffentliche Bibliotheken** sehr geeignet. Ich bitte um Ihre geschätzte Bestellung auf beiliegenden Verlangzetteln.

Hochachtungsvoll

Berlin NW. 7.

H. Eijensmidt.

Ⓩ Nach den eingegangenen Bestellungen sind versandt:

ERNST ECKSTEIN AUSGEWÄHLTE ROMANE

Sechs Bände geheftet M. 12.— ord.

In 3 Doppelbänden gebunden M. 15.— ord.

Band 1 und 2: Die Claudier

Band 3 und 4: Prusias

Band 5 und 6: Nero

Zum Beilegen in die Weihnachtskataloge

stelle ich gern in beliebiger Anzahl einen

geschmackvollen Prospekt umsonst und portofrei

zur Verfügung

Bestellungen direkt erbeten!

Dresden, Nov. 1909.

Carl Reissner.

Von

Leverkus,

Im Banne des Eismeeers

können wir bis auf weiteres nur noch
1 Exemplar à cond. bei gleichzeitiger
Barbestellung liefern.

Köln a/Rh.

Kölner Verlags-Anstalt & Druckerei
A.-G.

Künftig erscheinende Bücher.

Ⓩ Demnächst erscheint:

Kant und Schiller

Zwei deutsche Propheten

des

Wahren, Guten und Schönen

von

Kurt Keffeler.

Preis ca. 75 ₤ ord., 50 ₤ netto.

Der durch seine philosophischen Arbeiten
bereits vorteilhaft bekannte Verfasser
liefert hiermit eine Arbeit, die gerade
jetzt das größte Interesse haben dürfte.
Ich bitte, à cond. zu verlangen.

Bunzlau, im November 1909.

G. Krenschmer's Verlag.

Tauchnitz Edition.

Ⓩ

Nächste Woche:

Vol. 4154:

THE ADVENTURES OF CAPTAIN JACK

New Stories

By

MAX PEMBERTON

AUTHOR OF "A WOMAN OF KRONSTADT,"
"PRO PATRIA," "DOCTOR XAVIER," "LOVE
THE HARVESTER," ETC.

in 1 vol.

Ordinärpreis: Broschiert № 1.60.

Original-Leinenband № 2.20.

Original-Geschenkband № 3.—.

Leipzig, den 15. November 1909.

Bernhard Tauchnitz.

Auf das im Laufe dieser Woche zur Ausgabe gelangende neue Buch von

Wilhelm Bölsche: Stunden im All

liegen bereits so zahlreiche feste Aufträge vor, daß wir uns genötigt sahen, die Kommissionsbestellungen ganz wesentlich zu kürzen, teilweise sogar ganz unberücksichtigt zu lassen.

Den uns nach der Versendung verbleibenden Vorrat müssen wir für feste Bestellungen reservieren und können deshalb

vorläufig nur fest oder bar

liefern. Wir bitten, dies bei fernerm Bedarf zu berücksichtigen.

Stuttgart.

Deutsche Verlags-Anstalt.

Z

Am 1. Dezember erscheint:

Königin Luise

Ein Lebens- und Charakterbild

Mit einer Auswahl von Briefen
und Aufzeichnungen der Königin

Von

Oskar Brüßau

Mit 12 Kunstdruckbeilagen.

4 M ord., 2 M 80 $\frac{1}{2}$ netto, 2 M 70 $\frac{1}{2}$ bar und 11/10.

Firmen, die sich trotz des späten Erscheinens noch zum Fest für dies Buch verwenden wollen, sende ich gern **1 Postpaket mit 6 Ex. à cond. auf meine Kosten.** Die allgemeine à cond.-Auslieferung erfolgt erst nach Neujahr, da das Buch hauptsächlich als Konfirmationsgeschenk für reifere junge Mädchen gedacht ist. Sehr wahrscheinlich dürfte aber nach diesem Buche noch zu Weihnacht Nachfrage bei Ihnen sein, da ich dasselbe eingehend auf meinen Prospekten, die insgesamt in

264 Tausend Exemplaren

verbreitet werden, angezeigt habe.

Gustav Schloemann's Verlagsbuchhandlung (Gustav Fick), Hamburg.

Verlag von Franz Vahlen in Berlin W. 9

Ⓩ Mitte November beginnt zu erscheinen:

Preussisches Kommunalarchiv

für Stadt- und Landgemeinden, Provinzial-, Kreis- und Amtsverbände.

Zeitschrift für Rechtsprechung und Verwaltung
auf dem Kommunal- und Polizeigebiete.

Sammlung der ergehenden Gesetze und Ausführungsbestimmungen, der gerichtlichen und verwaltungsgerichtlichen Entscheidungen, sowie der Erlasse der Zentralbehörden.

Unter Mitwirkung von

D. Dr. von Strauß und Cornen, Wirkl. Geh. Oberregierungsrat, Senatspräsident des Oberverwaltungsgerichts, Dr. Kenze, Oberbürgermeister in Magdeburg, Dr. Rive, Oberbürgermeister in Halle a. S., Dr. Schmidt, Oberbürgermeister in Erfurt, Schneider, Oberbürgermeister a. D. in Magdeburg, Jochmus, Bürgermeister in Cassel, von Stockhausen, Landrat in Hildesheim, Dr. Krahmer, Privatdozent und Stadtrat in Halle a. S., Dr. Glücksmann, Stadtrat in Rixdorf, Eugelbrecht, Regierungsassessor, Kommunaldezernent bei der Königl. Regierung in Merseburg, Dr. Steguer, Gerichtsassessor in Halle a. S.

herausgegeben von

Kurt von Rohrscheidt,
Regierungsrat in Merseburg.

Subskriptionspreis pro Jahrgang (4 Hefte) 14 M.

Das „Preussische Kommunalarchiv“ ist ein Gegenstück und zugleich eine Ergänzung zum „Gewerbearchiv für das Deutsche Reich“, zum „Preussischen Volksschularchiv“ und zum „Preussischen Pfarrarchiv“. Wie dort das Gewerberecht, das Recht der Volksschule und das Kirchenrecht, so soll hier das gesamte übrige Recht, das für die Verfassung und Verwaltung der Kommunen von Wichtigkeit ist, gesammelt, gesichtet und systematisch geordnet fortlaufend dargeboten werden. Das Kommunalarchiv kann besondere Bedeutung beanspruchen, weil es einmal notwendiges Bedarfsmaterial für alle im kommunalen Leben stehenden Personen, also nicht nur für die Beamten der Stadt und der größeren Kommunalverbände, sondern auch für die Stadtverordneten sowie die Vorsteher der Landgemeinden, der Gutsbezirke und Amtsverbände bringt, ferner weil es den überaus zerstreuten Stoff übersichtlich und nach einem bestimmten System regelt und ordnet und endlich, weil es durch Bezugnahme auf bereits ergangene Entscheidungen und Erlasse den Zusammenhang mit dem seitherigen Rechtszustande aufrechterhält.

Das Kommunalarchiv sammelt nicht nur das Recht der Gemeinwesen der älteren preussischen Provinzen, sondern bietet auch fortlaufend das in manchen Beziehungen voneinander abweichende, in den Provinzen Schleswig-Holstein, Hannover und Westfalen, der Rheinprovinz und der Provinz Hessen-Nassau geltende Kommunalrecht.

Es bringt in jedem Hefte zunächst Abhandlungen aus berufener Feder, sodann die überall verstreute gesamte Rechtsprechung auf kommunalem Gebiete, die des Reichsgerichts, des Oberverwaltungsgerichts, des Kammergerichts, des Bundesamts für das Heimatwesen, sowie wichtige Entscheidungen der Oberlandesgerichte, der Gewerbe- und Kaufmannsgerichte, außerdem die auf das Kommunalrecht sich beziehenden Gesetze und Ausführungsbestimmungen, sowie die Erlasse und Verfügungen der Zentralbehörden.

Das Kommunalarchiv soll von der ersten bis zur letzten Zeile der Praxis dienen und das weitstichtige Material auf dem Gebiete des Kommunalrechts lückenlos und übersichtlich fortlaufend zur Darstellung bringen. Ein besonderer Abschnitt wird den kommunalen Einrichtungen gewidmet sein. Auch das Recht der Landgemeinden, Gutsbezirke und der Amtsverbände wird vorzügliche Berücksichtigung finden, so daß wohl die Hoffnung berechtigt ist, das Kommunalarchiv werde nicht nur bei den staatlichen Verwaltungsbehörden, den Verwaltungen der Stadtgemeinden und der weiteren Kommunalverbände, den Gerichten, Verwaltungsgerichten und Rechtsanwälten, sondern namentlich auch bei den Vorständen der Landgemeinden, den Amts- und Gutsvorstehern eine gute Aufnahme finden.

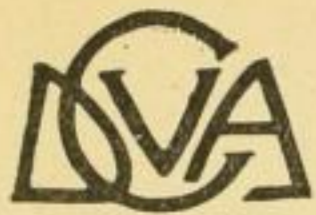
Heft 1 (4 A. ord.) gelangt Mitte November zur Versendung und kann reichlich in Kommission geliefert werden.

Ausführliche Prospekte stelle ich in beliebiger Anzahl zur Verfügung.

Ich bitte um recht tätige Verwendung und sehe Ihren baldgefälligen Aufträgen gern entgegen.

Berlin W. 9, den 10. November.
Linfstr. 16.

Franz Vahlen.



Concordia Deutsche Verlags-Anstalt
G. m. b. H. in Berlin W. 30, Münchenerstraße 8

Ⓜ

Demnächst erscheint ein

neuer Roman des hervorragenden Erzählers

Traugott Tamm Auf Wache und Posten

Geheftet M. 4.—, gebunden M. 5.— ord.

à cond. mit 30%, bar mit 35% und 9/8

Zur Probe, wenn bis Ende November bestellt:
1 Expl. mit 40%, 2 Expl. mit 50%, 7/6 Expl. mit 50% geheftet.

Wenn ein Schriftsteller wie Traugott Tamm es unternimmt, das siebenbürgische Hochland zum Schauplatz eines Romans zu wählen, so darf der Leser sicher sein, nicht nur, daß ihm die Natur dieser gewaltigen Bergbastion in ihrer Erhabenheit und Lieblichkeit, das Völkergewirr darauf, so bunt es ist, in aller Treue und Echtheit der Zeichnung und des Kolorits vors Auge gestellt werden — denn das versteht sich bei einem so feinen, eindringenden Beobachter von Land und Leuten von selbst — sondern vor allem, daß die dargestellten Menschen wirkliche Menschen sind von Fleisch und Blut, nicht steife, klappernde, mit Lappen und Flittern ausgestaffierte Drahtpuppen . . . Menschen, die da handeln oder leiden, lachen oder weinen, siegen oder unterliegen, leben oder sterben, wie überall auf dem Erdenrund, wo immer Völker, Stämme, Einzelne mitten hineingesetzt sich sehen in den Kampf des Neuen gegen das Alte, in den Wettstreit der beharrenden und der unzufrieden andringenden Mächte, in das Ringen der dunklen Strebungen des Gemüts mit den Warnungen des klarer blutenden, frostigen Verstandes.

Mit wundervoller Meisterschaft und Unparteilichkeit, mit der Objektivität des schauenden Poeten und ohne alle Gehässigkeit des Parteilichmannes hat Traugott Tamm es verstanden, über sämtliche Teile seines ergreifenden nationalen Gemäldes Licht und Schatten richtig zu verteilen.

Georg Bondi



Berlin W. 62

Ⓩ

Nur einmal hier angezeigt!

Demnächst erscheint:

Die deutsche Literatur des Neunzehnten Jahrhunderts

von

Dr. Richard M. Meyer

Professor an der Universität Berlin

Vierte, umgearbeitete Auflage * vierzehntes bis siebzehntes Tausend
ca. 1000 Seiten gr. 8°, mit 10 Porträts

2 Bände brosch. M. 10.— ord., M. 7.50 no., M. 7.— bar. Gebunden in 2 Leinenbänden M. 12.50 ord., M. 9.— bar; in 2 Halbfranzbänden M. 15.— ord., M. 11.— bar. Partie 11/10 Exemplare; Einband des Freiemplars berechnet.

Mit der vorigen Auflage hatte Professor Meyer seine „Deutsche Literatur“ insofern vollständig umgestaltet, als er, dem Wunsche vieler Leser und dem Urteil der meisten Kritiker entsprechend, die Einteilung in Jahrzehnte durch eine solche nach Gruppen und Richtungen ersetzte.

Dadurch hat sich das hervorragende Buch noch mehr Freunde gewonnen, sodaß es mir möglich ist, schon nach verhältnismäßig kurzer Zeit wieder eine neue Auflage anzuzeigen. Auch diese Auflage ist bis auf die neueste Gegenwart fortgeführt und bringt viele neue Namen und Werke. Neu aufgenommen ist auch ein künstlerisch sehr interessantes Porträt von Stefan George. Wegen des großen Umfanges, den das Buch angenommen hat, wurde eine Teilung in 2 Bände nötig, die jedoch nur zusammen abgegeben werden; der Preis ist trotzdem derselbe wie seither, nur kostet die Ausgabe in Halbfranz, die früher in einen Band gebunden war, jetzt in zwei Bänden selbstverständlich entsprechend mehr.

Nachstehend einige Urteile über die früheren Auflagen von „Rich. M. Meyer, Deutsche Literatur“:

„Wer aus geringfügigster Erfahrung sich von der Schwierigkeit des Umarbeitens, des Auflörens und Wiederformens eine Vorstellung machen kann, wird die Energie respektieren, mit der Richard M. Meyer seinem eigenen Geschöpf zu Leibe gegangen ist. In der ersten Fassung seines trotz allen Barteln genau so erfolgreichen wie verdienstvollen Werkes wollte er, um sich vor Vergewaltigungen durch vorgefasste Begriffe zu hüten, die Zeitfolge selbst sprechen lassen, so kam er auf die unglückliche Einteilung nach zehnjährigen Abschnitten, die jetzt durch eine neue in Gruppen und Richtungen ersetzt worden ist. . . . Wo man auch bei Meyer ins einzelne greift, man findet keine leere Seite und bei den unvermeidlichen Ungleichheiten keine kritische Betrachtung, die nicht etwas Wesentliches, häufig Erschöpfendes zu sagen hätte.“

Dr. Arthur Eloesser im „Literarischen Echo“

„. . . . Meyers Buch stellt den imponierenden ersten Versuch dar, die gesamte Literatur des heimgegangenen Säkulums bis zu seinem seligen Ende darzustellen. Wir lauschen einem Manne von vielseitiger Bildung, der in allen Bezirken des geistigen Lebens zu Hause ist, einem Literaturkenner von stupender Belesenheit und absoluter Selbständigkeit des Urteils, der seine Kenntnis niemals aus zweiter Hand schöpft, sondern in kaum begreiflichem Fleiß schier unzählige Bände durchstudiert hat und in allen Einzelheiten, zumal allen sachlichen Angaben, von unbedingter Zuverlässigkeit ist. Sein umfangreiches, nahezu tausend Seiten starkes Buch ist ein schlechtthin unentbehrliches Nachschlagewerk ersten Ranges, und viele Generationen von Kritikern und Literaturhistorikern, Redakteuren und Journalisten werden sich wohl daran mästen.“

Dr. Max Osborn in der „Wage“

„. . . . In 8 Wochen war die erste Auflage dieses Buches im Umfang von 4000 Exemplaren vergriffen, ein Erfolg, über den wir uns von Herzen freuen dürfen, weil er wohlverdient ist. Denn mag auch jeder Leser von seinem Standpunkt aus diese oder jene Einzelheit anders wünschen, als Gesamtleistung kann man es nur mit dem ehrlichsten Respekt betrachten. Verrät es doch Seite für Seite den wissenschaftlichen Ernst des Verfassers und die breite, tiefe Kenntnis, die wir bewundern. . . . Auf keiner Seite ist das Buch langweilig; es sprüht vielmehr von Leben.“

Univ.-Prof. Albert Köster in der „Deutschen Literatur-Zeitung“

„. . . . Es ist eine Leistung nicht nur von eminenter Belesenheit, sondern auch von scharf durchdachtem, kritischem Urteile. . . . Wir besitzen bis jetzt keine Darstellung unserer nachklassischen Literatur, die nicht durch R. M. Meyers Buch überholt wäre, und sicherlich wird es für alle Zeit ein Markstein in der Geschichte unserer Literaturbetrachtung bleiben.“

Prof. Otto Harnack im „Literarischen Echo“

Ich bitte um Ihre freundliche Verwendung und stelle Ihnen broschiierte Exemplare à cond., sowie vierseitige Oktav-Prospekte unberechnet zur Verfügung. Von den Kommissionsbestellungen berücksichtige ich in erster Linie die mit gleichzeitiger Barbestellung und liefere gebundene Ex. ausnahmslos nur bar. Für Ihre Privatbibliothek oder fürs Weihnachtslager offeriere ich Ihnen:

Ein Exemplar gebunden, Halbfr. od. Leinw., mit 40% (Einb. no.)

wenn auf beiliegendem Zettel vor Erscheinen bestellt. Direkte Sendungen kann ich erst 2—3 Tage nach Erscheinen machen.

Berlin W., den 15. November 1909

Georg Bondi



(Z) Gegen Ende November erscheint:

Henschels Telegraph

== Grosse und kleine Ausgabe ==

63. Jahrg. Nr. 8, für Dezember 1909 und Januar 1910

die seit Oktober eingetretenen Änderungen enthaltend.

➔ Grosse Ausgabe enthält u. a. auch die im November in Kraft getretenen Winterfahrpläne von Frankreich, Italien und Russland. ➔

Grosse 2 M 50 ♂ ord., 1 M 70 ♂ bar, kleine 1 M ord., 65 ♂ bar.

Mit einmaligem Umtauschrecht für eine mässige Anzahl Exemplare.

Jahres-Abonnement grosse Ausgabe = 8 Nummern = 17 M 50 ♂ ord., 12 M 50 ♂ netto bar und 7/6 ohne Remissions- oder Umtauschrecht.

Auslieferung der Abonnements nur ab Frankfurt.

Auf ein 5 Kilo-Paket gehen 6 Ex. gross oder 10 Ex. klein oder gemischt z. B. 3 Ex. gross und 5 Ex. klein.

Um vielen Nachfragen zu entsprechen, haben wir für beide Ausgaben Umschlagdecken in ganz Dermatoid mit Schwarzdruck anfertigen lassen. Preis je 60 ♂ ord., 45 ♂ bar.

(Z) Ferner empfehlen wir zur fortgesetzten Verwendung:

Eisenbahnkarte von Mittel-Europa

in Taschenformat gefalzt; 40 ♂ ord., 25 ♂ bar, 50 St. u. mehr auf einmal mit 50% bar.

Farbiges Blechplakat Grösse 24×9 cm kostenlos. Ihren Bedarf bitten wir direkt aufzugeben.

Frankfurt a/M., 15. November 1909.

Expedition von Henschels Telegraph
M. Henschel.

(Z) Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Armee-Kalender des Deutschen Soldatenhortes für das Jahr 1910.

von G. v. Below.

— XXIII. Jahrgang. —

Inhalt:

1. Geburtstage sämtlicher europäischen Regenten, aller zu den deutschen Regentenfamilien gehörenden Fürstlichkeiten, derjenigen europäischen Fürsten, welche Chefs deutscher Truppenteile sind oder à la suite derselben stehen, und derjenigen verewigten Fürsten und Generale, nach welchen deutsche Truppenteile benannt sind, unter Angabe der letzteren.
2. Hochzeitstage der deutschen Herrscherpaare.
3. Die auf jeden einzelnen Tag des Jahres fallenden Erinnerungen an frühere Taten der Armee, mit Bezeichnung der dabei beteiligt gewesenen Truppenteile, soweit dieselben der Armee noch jetzt ganz oder in ihren fest und dauernd gebliebenen Stämmen angehören. Bezeichnung derjenigen Tage, an welchen Befehlsausgaben betreffs Allerhöchster Geburtstagsfeiern, Kirchganges an den Feiertagen der beiden Konfessionen, Anzugs, Flaggens usw. laut Garnisondienstvorschrift in den Garnisonen der betreffenden deutschen Staaten notwendig sind.
4. Zeitangaben für den täglichen Auf- und Untergang von Sonne und Mond, sowie Tag- und Nachtlänge (auf die Lage von Berlin berechnet).

Preis 1 M ord., in Rechnung mit 25%, bar mit 33 1/2 % u. 7/6, 15/12; 50 Ex. für 25 M. 1 Probeex. 60 ♂.

Ich bitte, die beiliegenden Verlangzetteln zu Ihren Bestellungen zu benutzen.

Berlin, November 1909.

Karl Siegismund.

Bücher der Freude

Mitarbeiter

|| E. M. Hamann
|| Else Hasse
|| Th. Wilhelm

Am 15. November erscheint:

Nanny Lambrecht Die neue Mutter

Mit elegantem kart. Umschlag
als Geschenkband

M. 2.80 ord.

M. 1.85 bar

bis zum 1. Dezember
M. 1.65 bar und 11/10

Dieses
Frauenbuch
gehört auf den
Weihnachtstisch
dieses Jahres

J. Schnellsche
Buchhandlung
C. Leopold
Warendorf



TEMPEL=KLASSIKER

Von unserer Tempel=Ausgabe Deutscher Klassiker

GOETHE SÄMTLICHE WERKE

Die poetischen Schriften in 15 Bänden

GOETHE SÄMTLICHE WERKE

in 30 Bänden

KLEISTS SÄMTLICHE WERKE

in 5 Bänden

HEINES SÄMTLICHE WERKE

in 10 Bänden

liegen Ende November versandtbereit vor:

GOETHE

Die Wahlverwandtschaften und Kleinere Erzählungen.

GOETHE

Faust. Der Tragödie 1. und 2. Teil mit dem Urfaust.

KLEIST

Sämtliche Werke. Band 1-4.

HEINE

Das Buch der Lieder und Neue Gedichte.

Jeder Band kostet: In Leinen M 3.—. In Halbleder M 3.75. In Vorzugsausgabe auf bestem Papier in Ganzleder M 12.—. Einzelausgabe in Halbleder M 3.75.

Von Goethes Faust und den Wahlverwandtschaften werden Einzelausgaben hergestellt. Sämtliche Ausgaben des Tempelverlags sind bandweise und einzeln käuflich, mit Ausnahme der Vorzugsausgabe, die nur an Subskribenten der gesamten Ausgabe dieser Ausstattung abgegeben wird. Die Einbände der auf das beste und reinste Papier gedruckten Vorzugsausgabe sind handgebundene Ganzlederbände von der vorzüglichsten technischen und künstlerischen Qualität.

DER TEMPEL · VERLAG IN LEIPZIG

S. FISCHER VERLAG · EUGEN DIEDERICH'S VERLAG

HANS VON WEBER VERLAG · JULIUS ZEITLER

CARL ERNST POESCHEL · GEORG HARTMANN



:: Verlag von W. Schenke in Breschen ::

(Z)

In meinem Verlage erscheint Mitte November:

Deutsches Bauerntum

Aus dem Urborn unserer Volkskraft

Mit Beiträgen von Peter Rosegger, Heinrich Sohnren, Wilhelm Jensen, Wilhelm v. Polenz, Wilhelm Raabe, Lulu v. Strauß und Torney, Gustav Schüler, Helene Voigt-Diederichs, Fritz Philippi, Hans Fraungruber, Ernst Zahn, Rudolf Greinz u. a.

Herausgegeben von **Theodor Krausbauer**

Reich illustriert von Richard Pfeiffer-München und Frau Gertrud Pfeiffer-Rohrt

Ueber 350 Seiten 8°.

— In elegantem Leinenband M. 4.— ord., M. 3.— netto, M. 2 60 bar. —

Vor Erscheinen bestellte Probe-Exemplare mit 40%

Ein Weihnachtsbuch für jung und alt, ein starkes und gesundes Buch für alle, die stolz auf ihre ländliche Heimat sind

„Aus dem Urborn unserer Volkskraft“, dieser erste Band eines auf drei Teile berechneten Gesamtwerkes enthält eine vortrefflich zusammengestellte Auswahl deutscher Dichtungen in Vers und Prosa, in denen sich das ganze Leben des deutschen Bauern mit seinen Leiden und Freuden, seinen Kämpfen und Siegen, seinen starren und tapferen Charakteren widerspiegelt. Das ganze Werk stellt sich zur Aufgabe, zunächst in Form einer Anthologie, späterhin in historischer Darstellung Art und Geschichte des deutschen Bauern zu schildern und in einer Auswahl hervorragender Dichtungen erstklassiger Autoren zu zeigen, wie der deutsche Bauer in der deutschen Literatur zur Erscheinung kommt. Der Name des bekannten Herausgebers und der durch Beiträge vertretenen Autoren sind ein Programm; das Werk bietet ein Stück

Heimatskunst edelster Art.

Der hochwertige Inhalt macht im Vereine mit den aus echtem Künstler-Empfinden geborenen Abbildungen und der geschmackvollen äußeren Ausstattung diesen ersten in sich völlig abgeschlossenen Band zu einem

Weihnachtsbuch ersten Ranges für alt und jung.

Dieses mein neues Verlagswerk soll daher für die ländliche Bevölkerung ganz Deutschlands ein Volksbuch bester Art werden. Es ist auch als Lesebuch für ländliche Fortbildungsschulen bestimmt, doch hofft es die Schüler dieser Anstalten auch über die Schule hinaus ins Leben zu begleiten.

Den Sortimentern, die mit solchen Kreisen Fühlung haben, dürfte deshalb der flotte Absatz dieses Werkes, sowohl zum Weihnachtsfeste, wie auch bei anderen festlichen Gelegenheiten, ein Leichtes sein. Indem ich noch auf meine

günstigen Bezugsbedingungen

aufmerksam mache, bitte ich, zu den Bestellungen die anliegenden Verlangzetteln benutzen zu wollen. — Auslieferung für Leipzig: F. A. Brockhaus, Abteilung Kommissionsgeschäft.

W. Schenke, Breschen.

Vor Erscheinen bar bestellte Probe-Exemplare mit 40%, Partiebezug 7/6 mit 35% = 44%

Verlagsanstalt für Litteratur und Kunst A.-G.

BERLIN NW. 23, Lessingstrasse 40

DIE Bibel ist so wenig als göttliche Offenbarung, wie das Neue Testament als höchstes Gut anzusehen. Es sind vielmehr Bücher, die viele Jahrhunderte vor ihrer Abfassung von anderen, uns als Heiden bezeichneten Völkern in anderer Form bestanden und als heilig gegolten haben. Christus hat niemals als Jude existiert, er ist vielmehr eine Gestalt der Phantasie; Moses ist ein Schüler altindischer Weisheit; die älteste christliche Gemeinde ist ein römischer Ableger des Buddhismus und die kirchlichen Dogmen sind sämtlich indischen Ursprungs. . . .

(Z)

Zu diesen Sätzen gelangt **Th. J. Plange** in seinem Buch:

Christus — ein Inder?

von dem soeben die 4^{te} und 5^{te} Auflage erscheint

Preis broschiert in farbigem Umschlag mit
Zeichnung von **Hans Stubenrauch**
M. 3.50 ord., in Leinwand gebunden 5.— ord.

DER freie Zug, der seit einiger Zeit durch die Bibelforschung geht, und besonders die moderne Auffassung des Lebens Jesu zeigt, dass man anfängt, in den Evangelien-Erzählungen nicht mehr die Darstellung einer wirklichen Begebenheit zu sehen. Die Zeit des ersten Christentums ist in tiefes Dunkel gehüllt, der Vorgang der Evangelienbildung ist nur undeutlich bekannt, über das Leben Jesu fehlt ausser den Evangelien jeder Bericht; nichts deutet darauf hin, dass sein Leben irgendwie bemerkt worden sei, und die Evangelien selbst stehen nicht überall so miteinander im Einklange, dass sie als historische Quelle dienen könnten.

Durch das Bekanntwerden der religionsphilosophischen Werke der Inder ist ein erhöhter Standpunkt gegeben, von dem aus ein Blick in die bisher unaufgeklärten Vorgänge möglich ist.

Im vorliegenden Buch wird der Versuch gemacht, die Entstehung des Christentums auf eine natürliche Weise zu erklären. Die Natur der Sache bringt es mit sich, dass dazu weit ausgeholt werden musste, um die Möglichkeit und Wahrscheinlichkeit der Annahme darzulegen; handelt es sich doch darum, Begriffen entgegenzutreten, die auf Glauben beruhen, und da bei den meisten Menschen der Glaube tiefer Wurzel gefasst hat als das Denken, so musste tief gegraben werden; denn nicht leicht wird man sich dazu bequemen, im Alten und Neuen Testament Bücher zu sehen, die nichts Göttliches an sich haben. Und dies geht aus dem Buche unzweifelhaft hervor. Die daraus gegebenen Schlüsse sind so natürlich, dass sie bei unbefangener Betrachtung viel mehr Wahrscheinlichkeit haben, als ein auf den Evangelien aufgebautes Leben Jesu.

Dem Buche liegen die indischen Studien Louis Jaccolits zugrunde, der lange Jahre in Tschandernagor das Amt eines französischen Gerichtspräsidenten bekleidete und dort Gelegenheit fand, mit gelehrten indischen Priestern zu verkehren, die ihn in die Literatur ihrer alten Religion einführten. Das Ergebnis seiner Studien hat er in 14 Bänden niedergelegt. Dabei ist ihm der Zusammenhang der indischen mit der jüdischen und christlichen Religion zum Bewusstsein gekommen. Er wurde zuerst als Phantast und Schwärmer belächelt. Seitdem aber viele ernste Forscher sich eingehend mit dem Problem Buddhismus und Christentum beschäftigt haben, tritt seine Idee immer mehr als richtig, zumindest als sehr wahrscheinlich hervor. Aus diesen Studien, die von den Klerikalen mit grossem Eifer verfolgt wurden, gibt Plange in leicht verständlicher Form einen Extrakt.

Versehen Sie sich mit Exemplaren, da wir in Kürze mit einer umfassenden Zeitungsreklame beginnen. Wir können **ausnahmslos nur gegen bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6 Expl.** liefern, stellen Ihnen aber 1 bis 2 Probeexemplare mit 50% zur Verfügung. Bestellzettel anbei!

BERLIN NW. 23,
Mitte November 1909

Verlagsanstalt für Litteratur und Kunst A.-G.

Sang und Klang fürs Kinderherz

z

11.—40. Tausend

gelangt zwischen dem 20. und 30. November zur Ausgabe. Sämtliche rückständigen Bestellungen finden dann ihre Erledigung. Diese Auflage dürfte ebenfalls bald nach Erscheinen

vergriffen

sein, da das Buch hinsichtlich Reproduktion der 48 farbigen Bilder von Paul Hey, Ausstattung und Billigkeit unerreicht dasteht.

————— Elegant gebunden —————

4 Mark ord.

— Bar Mark 2.65 und 13|12 —

In hocheleg. Prachtband und Futteral

6 Mark ordinär

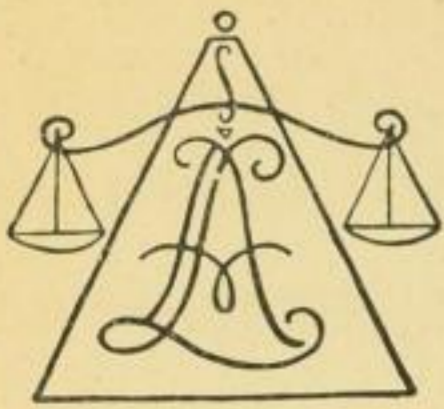
— Bar Mark 3.60 und 13|12 —

Auslieferung auch bei sämtlichen Bar- und

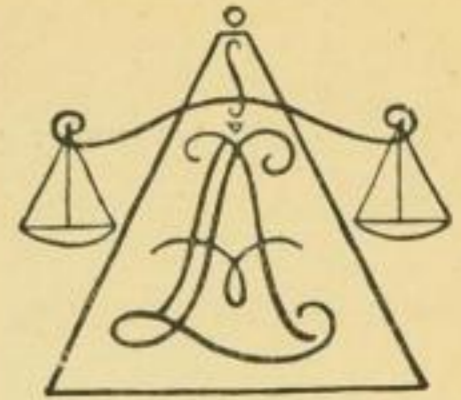
————— Grosssortimentern —————

Neufeld & Henius in Berlin

der Schlager des Weihnachtsgeschäftes



Albert Langen
 Verlag
 für Litteratur und Kunst
München



März

März

Halbmonatsschrift für deutsche Kultur

Begründet von Albert Langen.

Herausgeber:

Ludwig Thoma, Hermann Hesse, Kurt Uram, Robert Hessen.

Das zweite November-Heft erscheint heute

mit nachstehendem Inhalt:

Professor Hermann Hummel, Badische
 Stimmungen
 Conrad Haußmann, M. d. R., Leopold
 Sonnemann
 H. Graf Schlieffen, Unsere chinesische
 Pachtung
 Hermann Gottschalk, Mansfeld
 Alexander Ular, Ito und Japans Größe
 Henry W. Revinson, Die Bitte des Pan
 (Fortsetzung und Schluß)
 Sven Hedin, Nomadenleben in Tibet
 Klaus Hansen, Generalstreik und Kolle-
 tivarbeitsvertrag
 Robert Hessen, Die große Volksver-
 derberin (Schluß)
 Johannes B. Jensen, Jagden und
 Mythen, 4. Der Kondignog

Rundschau:

Otto Seidl, Windenfahrt
 N. von Stetten, Arabien
 Otto Corbach, Tammany Hall

Glossen:

Hermann Hesse, Wohnhausneubau
 Tarub, Die Schillerfeier
 Carl Borromäus Heinrich, Opfer der Er-
 ziehung
 Talbot, Der Kanal des Rabbi Miguël
 Dr. James Baumann, Wildenbruch — durch-
 gefallen
 Lothar Seuffert, Furor legislativus
 Erwin Rosen, Gesellschaft, I. Die Nimmersatte
 Siegfried Sieber, Unterhaltungslektüre?
 Harald von Lagerstroem, Lebensfragen
 Edgar Steiger, Gemütliche Bomben
 L. vom Vogelsberg, Schuldenuniziantentum
 M, Schundliteratur

München, im November 1909.

Das Werk eines Kollegen!

(Z) Mitte November gelangt zur Ausgabe:

Das Buch der Probleme, Kunststücke und Gesellschaftscherze

Gesammelt und herausgegeben von Hermann Pfeiffer

Mit vielen Illustrationen

Preis: gebunden M 4.—

Inhaltsverzeichnis:

Zusammensetzspiele (18) Papier-Konstruktionen (4) Zeichnerische Konstruktionsaufgaben (5) Teilungsprobleme (5) Verteilungsprobleme (5) Überraschende Abzählungsergebnisse (10) Streichholzspiele I: Konstruktionsaufgaben (19) Streichholzspiele II: Kunststücke und Scherze (19) Münzenspiele I: Probleme (20) Münzenspiele II: Physikalische und Zauberkunststücke (18) Der Kartenkünstler I: Probleme (7) Der Kartenkünstler II: Kunststücke (16) Der Rechenkünstler (24) Rechnerische Probleme (7) Magische Quadrate (5) Zahlenwunder (8) Geduldspiele (9) Rätselhafte Verschlingungen und geheimnisvolle Lösungen (23) Kunststücke mit Papierstreifen (4), mit Würfeln (6), mit dem Ei (6) Kraftprobleme (18) Verschiedenartige Gliederbewegungen (3) „Lichtanzünden“ (3) Probleme für richtiges Sehen, Lesen, Schreiben und Sprechen (10) Geheimschrift (4) Optisches I: Täuschungen (16) Optisches II: Falsche Richtung (5) Optisches III: Spielereien zc. (12) Treibende Kräfte und Kraftübertragungen im Kleinen (10) Klangerzeugungen (5) Fener und Rauch (8) Jongleur- und Balancierkunststückchen (4) Begierprobleme und Begierscherze (20) Rebusdarstellungen (4) Spiritismus, Hellsehen, Wahrsagen (12) Automaten (4) Zauberkunststückchen mit dem Taschentuche (7), mit verschiedenen kleinen Hilfsmitteln (7) Gesellschaftscherze für die Bühne (8) Allerhand Spielzeug (16) Kuriositäten-Kabinett (11) Literaturverzeichnis. (Die Ziffern hinter den obigen Kapitelüberschriften geben die Zahl der Einzeltexte an.

In diesem Buche ist die Materie anregender Probleme und leichter Unterhaltungskünste, die im Familienkreise, am Stammtisch und in den Vergnügungsvereinen gepflegt werden, zum ersten Male in enzyklopädischer Form geboten. Das Programm der Sammlung wurde bereits in einer Sprechsaalnotiz des „Echo“ vom 11. Oktober 1888 dargelegt, die 21jährige Sammel- und Warteperiode, die seitdem verstrichen ist, spricht dafür, daß bei Herausgabe des Werkes das ernste Streben waltete, all denen, die sich mit der Ausübung der sogenannten „brotlosen“ Künste befassen, ein allumfassendes, brauchbares Buch zu bieten. Die leichtverständlich und sorgfältig ausgearbeiteten Texte sind durchgehend mit instruktiven Illustrationen versehen.

Das einzigartige Buch bietet die mannigfaltigsten Absatzgelegenheiten. Als eine schier unerschöpfliche Fundgrube anregender Unterhaltung und Belehrung wird es zunächst als ein Hausbuch im besten Sinne mit Erfolg angeboten werden können, ferner kommen besonders als Käufer in Betracht die geselligen Vereinigungen, wie sie allerorten zahlreich bestehen, die Schul- und Volksbibliotheken; jeder Gastwirt, dem die gute Unterhaltung seiner Gäste am Herzen liegt, kurz alle, die gern einen Kreis froher Menschen um sich vereinigen, werden dieses Schatzkästlein der Spiele und Probleme gern erwerben. Aber das originelle Buch will als Standardwerk seines Gebietes nicht nur praktischen Zwecken dienen, es erhebt auch Anspruch auf literarische Bewertung und bietet von diesem Gesichtspunkt weitere günstige Absatzmöglichkeiten. Auf die äußere Ausstattung des Werkes ist ebenfalls viel Sorgfalt gelegt worden, und so übergebe ich dem deutschen Buchhandel in Pfeiffer, Probleme, ein Buch, das in vieler Hinsicht wohl eine recht tätige Verwendung seitens des Sortiments verdient.

Ich erlaube mir noch, auf die vorteilhaften Bezugsbedingungen im Verlangzetteln hinzuweisen, und bitte, angesichts des Weihnachtsgeschäftes reichlich zu bestellen.

Leipzig

12. November 1909

Hermann Zieger



Georg Reimer, Verlagsbuchhandlung, Berlin W. 35

Ⓜ

In Kürze erscheint und wird zur Fortsetzung versandt:

INSCRIPTIONES GRAECAE

CONSILIO ET AVCTORITATE
ACADEMIAE LITTERARVM REGIAE BORVSSICAE
EDITAE

Volumen XII INSCRIPTIONES INSVLARVM MARIS AEGAEI PRAETER DELVM
FASCICVLI V PARS ALTERA INSCRIPTIONES TENI INSVLAE ET TOTIVS FASCICVLI INDICES

EDIDIT

FRIDERICUS HILLER DE GAERTRINGEN

Preis Mark 32.— ord., Mark 24.— netto.

Volumen XII INSCRIPTIONES INSVLARVM MARIS AEGAEI PRAETER DELVM
FASCICVLVS VIII INSCRIPTIONES INSVLARVM MARIS THRACICI

EDIDIT

CAROLUS FREDRICH

Preis Mark 34.— ord., M. 25.50 netto.

Nur fest bezw. bar.

Franz Moeser Nachf., Leipzig-Berlin

Demnächst erscheint:

Ⓜ

Harlekin Tod

Elf Totentänze von Arno Hach.

3. und 4. Tausend. Auffallend broschiert M. 1.50, elegant gebunden M. 2.25.

Dr. Ludwig Weber schreibt über Hach's „Harlekin Tod“:

Vom Erhabenen zum Lächerlichen ist nur ein Schritt und vom Grauenhaften zum Grotesken nur ein halber. Mancher macht diesen Schritt unbewusst und erzielt Wirkungen, die fern von seinen Absichten liegen, Arno Hach tut den halben Schritt vom Grotesken zum Grauenhaften mit vollem Bewusstsein, die komische Darstellung des Grauenhaften bis zum letzten Augenblick, bis zu dem Punkte, mit dem eben die Tatsache als solche ihr Recht verlangt, ist ihm in mehreren, vor allem in der ersten dieser Skizzen gelungen. Eine komisch wirkende Tragik ist hier als Kunstmittel zum Prinzip erhoben und Hach's Ideen muten in dieser Form wie seltsame, alphanfte Träume an. Er wandelt in seinem „Harlekin Tod“ auf der Spur jener literarischen Linie, die durch Hofmann, Poe, Ewers und Meyrink bestimmt wird. Man kann dem Buche und seinem Verfasser wünschen, dass er in den Kreisen bekannt werde, die eine künstlerisch vorgetragene Erzählung auch dann zu würdigen wissen, wenn sie in die Grenzgebiete der Dekadence gerät.

Ich liefere in beschränkter Anzahl à cond. mit 30 %, bar mit 35 %. Frelexemplare 11/10.

Wichtig für den Bahnhofsbuchhandel.

②



In Kürze erscheint:

Ungarische Volksmärchen.

Ausgewählt und übersetzt

von

Elisabet Róna-Sklarek.

Neue Folge.

Mit Unterstützung der Ungarischen Akademie der Wissenschaften.

Gebettet ca. M. 5.— ord., M. 3.75 no., M. 3.50 bar.

Gebunden ca. M. 6.— ord., M. 4.50 no., M. 4.20 bar.

Partie: 9/8.

Das außerordentlich gesteigerte Interesse für Volkskunde und das allerorten erwachte Streben, vom heimischen Volksgut noch in letzter Stunde so viel wie möglich vor dem nivellierenden Einfluß der modernen Kultur zu retten, hat in den letzten Jahren in Ungarn reiche Schätze der Volksdichtung zusammengetragen. Unsere Kenntnis des ungarischen Märchenhortes ist durch die emsige Sammlertätigkeit ungeahnt bereichert worden, und es schien daher notwendig, die 1901 erschienene deutsche Sammlung ungarischer Volksmärchen (Ungarische Volksmärchen. Ausgewählt und übersetzt von Elisabet Sklarek. 1901.) zu ergänzen, wollte jene Sammlung wirklich ihren Zweck erfüllen, den Reichtum der ungarischen Märchenwelt der internationalen Märchenforschung zugänglich zu machen.

Bei der Uebersetzung ist auch diesmal eine wortgetreue Wiedergabe des Originals erstrebt und sind Härten des Ausdrucks nicht gescheut, um ihm die Treue zu wahren. Vom urwüchsigen Reiz der Dialektmärchen freilich mußte bei der Uebertragung ins Hochdeutsche viel verloren gehen; der eigenartige Zauber und die Schönheit der ungarischen Märchenwelt wird aber hoffentlich auch im fremden Gewande erhalten bleiben.

Nicht die Gedankenwelt der ungarischen Märchen, die nicht wesentlich verschieden ist von der anderer Märchen, verleiht ihnen ihren eigenen Reiz, sondern das heimische Gewand, der Pulsschlag des innern Lebens, die Einförmung und Einfühlung in das Gemütsleben des ungarischen Volkes. Sie bilden deshalb eine in sich abgeschlossene Gruppe des internationalen Märchenschatzes. Auch in der Uebersetzung tritt dieser eigene Charakter deutlich wahrnehmbar hervor, und die hier gebotene Auswahl wird deshalb eine willkommene Gabe sein, ebenso der vergleichenden Märchenforschung, der hier bedeutende neue Typen und Varianten zur Verfügung gestellt werden, wie dem größeren Publikum, das durch sie einen unmittelbaren Einblick in ungarisches Volksleben und Volksfühlen erhält.

Ich bitte, verlangen zu wollen.

Leipzig, Inselfstraße 10.

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung
Theodor Weicher.

②

Ellen Key Liebe und Ethik

Ein wunderbares Buch für den kommenden Frühling neuen Lebensglücks, für die Neugestaltung des Liebeslebens der Menschen. Ein Buch, reich an Merkzeichen für die heranreifende Jugend, die den Weg ins Neuland wagt. Ein Buch voll Kraft und zielsicherem Wollen. Hoffnung weckt es im Herzen der Jugend, Freude in dem des Alters.

Preis elegant gebunden M. 2.—

2 Probe-Exemplare bar mit 40 Prozent; Partie 7/6

Die prächtige Ausstattung stempelt diese Erscheinung
✠ zu einem Geschenkwerke ersten Ranges! ✠

Das Buch liegt versandbereit vor

Gleichzeitig erscheint:

Ein Stück Weges Roman von A. J. Kieser

Preis elegant gebunden M. 2.—

In das helle, lichte Reich einer seligen Kindesliebe führt uns diese ergreifende Erzählung; leise Wehmut erfüllt uns, wenn sich zwei junge Menschen die Hand zum Abschied reichen, die den kurzen Weg der Jugend zusammen gingen.

Wilhelm Borngräber, Verlag Neues Leben, Berlin



Deutsche Verlags-Anstalt
 Berlin Stuttgart Leipzig



Stuttgart, im November 1909.

Demnächst erscheint:

Z

Faust-Tagebuch

Gedanken und Stimmungen aus Goethes Faust I. und II. Teil

Zusammengestellt von

Irma Gräfin Adelman

Geheftet M. 3.—, in Leinen gebunden M. 4.—, in Leder gebunden M. 6.—.

In Rechnung 30%, gegen bar 35%, Freiemplare: 11/10.

Einbände, auch der Freiemplare, werden mit 75 Pfg. für den Leinenband, M. 2.25 für den Lederband netto berechnet.

Die Verfasserin bringt in diesem „Faust-Tagebuch“ einen überaus sinnigen Gedanken zur Ausführung, sie hat eine größere Auslese der schönsten und gehaltvollsten Stellen aus dem Faust zu einem Tagebuche vereinigt, das den Goethefreund in steter, inniger Fühlung mit der unendlich reichen Gedankenwelt der Faustdichtung halten und zu einem immer eingehenderen Studium des ganzen Werkes, insbesondere des zweiten Teiles anregen will. Das Büchlein wird ganz

im Format und in der aparten vornehmen Ausstattung
wie die kürzlich in unserem Verlag erschienenen „Sinn-
sprüche Omars des Zeltmachers“ von Dr. Friedrich Rosen

ausgegeben; es wird, so hoffen wir, in der großen Goethe-Gemeinde dankbare Aufnahme finden. — Bestellzettel anbei.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Angebotene Bücher.

G. Butz'sche Buchh. in Hagen i. W.:
 Landwirtsch. Schulbücher aus d. Verlage
 Hugo Voigt, Leipzig:

- 10 Hildebrand-P., Ackerbaulehre. 1907.
- 10 Klöpfer, Beschreib. u. Ertragsberechn.
 zweier Güter. 1902.
- 10 Persecke, Betriebslehre. 1907.
- 10 Pagel, Chemie. 1908.
- 10 Klocke, allgem. Pflanzenkunde. 1907.
 Tadellos neu. Zu jedem Preise.

Friese & Lang in Wien:
 Könncke-Muff, dtshr. Literatur-Atlas.
 1909. Neu.

Jacob Lund's medic. Bh. in Kopenhagen:
 Centralblatt f. d. Krankh. d. Harn- u.
 Sexualapparates. 1897—1903 (1897—
 1902 geb.).

Baumgartens Jahresbericht 1886—1899.
 Hospitaltidende. 1895—1907. Geb.
 Bibliothek for Laeger. 1890—94. Geb.
 Annales des maladies des organes génito-
 urinaires. 1893—1900. Geb.
 Duplay et Reclus: Traité de Chirurgie.
 8 Bde. Geb.

Peter Hansen in Kopenhagen:
 Schillers sämtl. Werke. 18 Bde. Wien,
 Stuttg. 1819—20. Orig.-Ausg. Halbfrz.
 Schönes Explr.

August Frech in Lüdenscheid:
 Kaisers fünfjähr. Bücher-Lex. J. 1871/76.
 Hinrichs' Fünfjahrs Katalog. J. 1876/80.
 Mit Rep.

— do. J. 1881/85.
 — do. J. 1886/90. Mit Reg.
 Alle Bände in Halbleder geb. und
 noch ziemlich gut erhalten.
 Russells Ges.-Verlags-Katalog. J. 1882/83.
 A—Z. 14 Bde m. Original-Decken.

Seyffardt'sche Buchh. in Amsterdam:
 1 Biblia Sacra. Vulgatae edit. Amstelo-
 dami Typis societatis anonym. Biblia
 Illustrata. Gr. Fol. 3 Bde. Mit
 100 Fol.-Stichen. Für 250 Gulden ord.

Angebotene Bücher ferner:

- J. Frankfurter in Wien I, Johannesg. 3:
 1 Jugend. 1. Jahrg. 2 Orgbde. Tadellos.
 10 Fritsch, nackte Schönheit, I/II. Orgbde. Tadellos.
 3 Kohut, Geschichte d. deutschen Juden. Orgbd. Tadellos.
 Je 60 Meggendorfer-Bl. Bd. 71—73.
 200 Fliegende Blätter. 128, 1908 I.
 Heine, Atta Troll. Lbd. 1847. 1. Ausg.
 1 Breymann, Bankkonstruktionslehre. Bd. I 7. Aufl.; II 6. Aufl.; III 6. Aufl.; IV 4. Aufl. Orghfrzbd. Tadellos.
 1 Gartenlaube 1861—84. In Halbjahrsbänden. Geb. Sehr gut erhalten.

Bon's Buchhandlung in Königsberg:
 Veit, Handbuch d. Gynäkologie. 1. Aufl. Kplt. Premier, Congrès de l'association internationale d'urologie, Paris, 30 Septembre — 3 Octobre 1908. Proces-Verbaux, Rapports et Discussions. — Publiés par le Dr. E. Desnos, Secrétaire général du Congrès.

- 1 Simplicissimus. Jahrg. 1—13.
 1 — Luxus-Ausg. Jahrg. 1—13.
 1 The Studio. Bd. 1—47.
 Kunst für Alle. Jg. 1—24. Geb. Orig.
 Die Kunst. Jahrg. 1—9. Geb. Orig.
 Klassischer Bilderschatz. Jahrg. 1—11.
 Klass. Skulpturenschatz. Jahrg. 1—4.
 Jugend. Jahrg. 1—13. Geb. Orig.
 Penzoldt u. Stintzing, Handbuch d. ges. Therapie. Geb. Orig. 2. Aufl.
 Muther, Gesch. d. Malerei. Geb. Orig. 1 — Geschichte d. engl. Malerei. Orig. 1 — ein Jahrh. d. franz. Malerei. Geb. Orig.
 Busch, Hernach. Luxus-Ausg.
 1 Hartknoch, altes u. neues Preussen.
 1 Henneberger, Erlern. d. preussischen Landtafel. O. Mappen.
 1 Schütz, Caspar, Historia rerum prussicarum, wahrhafte und eigentliche Beschreibung der Lande Preussen etc.
 1 Hartwich, Abraham, geographisch-historische Landesbeschreibung derer dreyen. 1722.

Moritz & Münzel in Wiesbaden:

- 1 Zernin, Aug. v. Göben. 2 Bde. Orig.-Bd.
 1 Schäffle, aus m. Leben. 2 Bde. O.-Hfrz.
 1 Zeitschr. d. Dt. u. Öst. Alpenvereins. Jahrg. 1900—08. In Orig.-Bdn.
 1 Busch, Mémoires de Bismarck. 2 Bde. Hfrz.
 1 Koch, Raphaels Loggien i. Vatikan.
 1 Ornamentenschatz. (St., Hoffmann.)
 1 Gewerbehalle 1863—77. (Engelhorn.)
 1 L'Architecture privée aux XIX. Siècle. Komplet.
 1 Ewald, farb. Dekorationen v. 15.-19. Jh.
 1 Preissler, Aktzeichnen. Nürnberg 1843, u. andere architekt. Werke.

Katalog zu Diensten.

August Josef Stahel in Würzburg:

- 1 Fuchs, alte Geschichten. Mainz 1771. Bd. 1 apart. (Titelblatt und Ganzlederband defekt.)
 1 Neue Sammlung der neuesten Reise-geschichten. 1763. 16. Tl. apart. Ppbd.

V.-A. Benziger & Co. in Cöln:

- Stimmen aus Maria Laach 1902-08. Br. Gebote direkt.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Nur auf Verlangen!

(Z) Zur Versendung steht bereit:

Kaiser, D. Paul, Pastor an St. Matthäi in Leipzig:

Ein neues Lied. Psalterstimmen für Kirche und Haus. 152 Lieder. XVI, 320 S. kl. 8°. In eleganter Ausstattung geb. 2.40 M.

Bei seinem billigen Preise ist das Bändchen fürs Haus und zu Geschenken besonders warm zu empfehlen.

Gerof, Karl:

Pflugfrosen. 12. Auflage. Mit 8 Illustrationen. Prachtausgabe. VIII, 256 S. kl. 8°. Geb. 5 M.

In neuem Gewand und vornehmer Ausstattung präsentiert sich hier die altbekannte Gabe des großen Lyrikers Karl Gerof. Der elegante Einband ist von Künstlerhand geziert. Bei tätiger Verwendung wird es gerade jetzt vor Weihnachten leicht sein, Partien von diesem schönen Geschenkwerk abzugeben.

Zugleich bringe ich empfehlend in Erinnerung:

— **Wohlfeile Ausgabe.** 11. Auflage. VII, 222 S. 12°. Kart. m. Goldschnitt 2.40 M.

Stroele, Albrecht:

Thomas Carlyles Anschauung vom Fortschritt in der Geschichte. (Beiträge zur Förderung christlicher Theologie. Herausgegeben von Prof. D. A. Schlatter und Prof. D. Wilh. Lütgert. XIII. Jahrg. 1909. Heft 5.) VIII, 202 S. gr. 8°. Preis 3 M.

Die vorliegende Schrift über Anschauungen des großen englischen Historikers, dessen Lebensarbeit es war, für deutsches Wesen in England das gebührende Verständnis zu pflegen, wird einen großen Interessententkreis finden.

Vorzulegen allen Historikern, Geschichtslehrern, Theologen und Studierenden.

Lütgert, D. W., Prof. der Theol. in Halle a. S.:

Die Vollkommenen im Philipperbrief und die Enthusiasten in Thessalonich. (Beiträge XIII, 6.) Ca. VIII, 100 S. gr. 8°. Preis 1.60 M.

König, Ed., Dr. phil. et theol., ord. Prof. u. Geh. Konsistorialrat:

Das alttestamentliche Prophetentum und die moderne Geschichtsforschung. 94 S. gr. 8°. Preis 1.60 M, geb. 2.40 M.

Die reichhaltigen und zum großen Teil überraschenden Ausgrabungsfunde im alten Orient haben viele geschichtliche Forschungen angeregt. Der Frage, ob nicht speziell auch das Prophetentum Israels durch jene neuen Entdeckungen und die daran geknüpften geschichtlichen Forschungen in ein neues Licht gerückt werden kann, ist dies Buch nun gewidmet. Eine zeitgemäße Arbeit.

Gymnasial = Bibliothek.

Abhandlungen aus dem Gebiete des klassischen Altertums in Einzelheften.

Herausgegeben von Professor Hugo Hoffmann, Gymnasialoberlehrer in Erfurt.

Ausführliche Prospekte und ein Plakat stehen zur Verfügung.

Heft 51. **Pappritz, Prof. Dr. Richard**, Oberlehrer am Domgymnasium in Raumburg:

Epaminondas und seine Zeitgenossen. Mit 3 Bildern und 3 Karten. 73 S. gr. 8°. Preis 1 M, geb. 1.50 M.

Heft 52. **Henke, Prof. Dr. O.**, Gymn.-Dir., a. D., und Realgymnasiallehrer Bernh. Lehmann:

Die neueren Forschungen über die Varusschlacht. Mit 1 Übersichtskarte, 5 Kartenskizzen und 12 Abbildungen. Ca. 96 S. 8°. Preis 1.50 M, geb. 2 M.

Im Herbst dieses Jahres waren 1900 Jahre verflossen seit jener furchtbaren Schlacht, die Germanien davor bewahrte, eine Provinz des Römerreiches zu werden. Aber die Frage, wo Varus im Jahre 9 den Germanen unterlegen ist, ist bis heute noch nicht endgültig entschieden. Die vorliegende Schrift will die neuesten Forschungen darüber zu übersichtlicher Darstellung bringen. Auch dem Historiker werden darin die Wege zu weiterer Untersuchung genannt.

Ich bitte um Ihre tätige Verwendung.

Hochachtungsvoll

Gütersloh, den 12. November 1909.

C. Bertelsmann.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Angebotene Bücher ferner:

Oswald Mutze in Leipzig:
Illustr. Zeitung (J. J. Weber) 1883—97.
In Nummern. Gut erhalten. à M 4.50.

Karl Adler's Buchh. in Dresden:
1 Allgem. Historie der Reisen zu Wasser
und Lande oder Sammlung aller Reise-
beschreibungen. 1747. 21 Bde. Geb.
Gut erhalten.

C. A. Weller Verlag in Berlin:
45 Ripke, der prakt. Maschinenbauer.
1 Textband nebst Modellatlas. M 25.—.
Neue Exemplare.
Billigst abzugeben.

Ernst Arnold in Dresden:
The Studio. Vol. 5. 7. 8. 9. 23. Geb.
Orig.-Bd.

Werkmeister, Gesch. d. 19. Jahrhunderts
in Bildnissen. 1—4. Geb. Orig.
Gebote direkt.

Studentica!**Zwei Paukbilder.**

1. Säbelsensur. 2. Schlägermensur.
(Ca. 1848) Photolithographien. Bild-
fläche 59½ × 41 cm. Mit breitem
weiss. Rand.

Jedes Blatt M. 3.— no. bar.

Vorzügliche Reproduktionen der sehr
seltenen Originale zweier Mensurbilder.
Wirkungsvolle Schaufensterdeko-
ration für Sortimente und Anti-
quariate mit Studentenkundschaft.

Dieterich'sches Antiquariat,
Becker & Eidner,
Göttingen.

C. Detloff's Bh. in Mülhausen i/E.:
The British essayists. University Edition
1828. 5 vols. Halbleder.

F. Volokmar in Leipzig:
10 Engler, Syllabus. 5. Aufl. 1907.

Gefuchte Bücher

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Buchh. K. Beck in München:
Kremer, Kulturgesch. d. Orients unt. d.
Kalifen. 2 Bde.

Beck'sche k. u. k. Hof- u. Univ.-Buchh.
(Alfred Hölder) in Wien:
1 Guter Kamerad. Bd. 16. Geb.
Nur tadellos.

Hoehl'sche Buchh. in Hersfeld:
Handb. d. Altertumswiss. III 4.
Liese, röm. Geschichte.

Lübker, Reallexikon.
Georges, lat. Handwörterbuch. 1/2.
Plautus. Übersetzg.

Euripides, mit Anmerkgn.
— Übersetzung.

Catull. Übersetzung.

Masqueray-Br., Abriss d. griech. Metrik.

Book & Seip, Buchh. in Saarbrücken 3:
Angebote mit direkter Post.

*Simplicissimus. 1.—5. Jahrg.

C. Haacke's Buchh. in Nordhausen:

*Tiefbau, Städt. II, 1.

Künftig erscheinende Bücher ferner:



Im Verlage von

Friedrich Bull in Strassburg (Els.)

gelangen zur Ausgabe:

Neu-Erscheinungen unserer „Sammlung von Volks- und Jugendschriften“

Das Zöllnerrosel

Erzählung aus dem Alltagsleben f. d.
Jugend, wie für Erwachsene von
Hans Neunert Mit Bildern von
Oskar Lorenz. Geh. 1.80 M ord.,
1.35 M no., geb. 2.40 M ord.,
1.80 M no.

Der Verfasser ist der bekannte Redakteur
des Berliner kritischen Beobachters auf
dem Jugend- u. Volksschriftenmarkte. Die
vorliegende Erzählung schliesst sich den
bisher erschienenen des gleichen Verfassers
würdig an. Rektor Bater in Thorn, Vor-
sitzender der Zentral-Jugendschriften-
Kommission des kath. Lehrerverbandes
des Deutschen Reiches, empfiehlt das Buch
aufs wärmste.

Unter Wasgautannen

Märchen, Erzählungen und Skizzen
von Eugen Ehretsmann.

Geh. 1.80 M ord., 1.35 M no.,
geb. 2.40 M ord., 1.80 M no.

Eugen Ehretsmann ist ein elsässischer
Lehrer, der in seinen im Elsass ver-
breiteten Schriften die politischen Gegen-
sätze zu überbrücken sucht. Diese
Stimme der Versöhnung sollte gerade
jetzt, wo die politischen Wogen des
Landes höher gehen, auch im Reiche
Beachtung finden.

Die Heimatlieder im Unterrichte der Volksschule

Mit besonderer Berücksichtigung ihrer praktischen Verwirklichung von
Karl Hossann. Zweite, vermehrte Auflage mit 4 typischen Bildern.
Geh. 2.60 M ord., 1.95 M no., 1.80 bar.

Gebundene Exemplare bei den Barsortimenten.

Diese Schrift des Strassburger Rektors Hossann hat in ihrer ersten Auflage
allgemeine Zustimmung gefunden. Wir verweisen auf zahlreiche Besprechungen
der pädagogischen Presse. Sie wurde in verschiedenen Bezirken Deutschlands (Ober-
bayern, Pfalz, Pommern usw.) zum Studium bei der Vorbereitung auf Anstellungs-
Prüfung besonders empfohlen. Die neue Auflage berücksichtigt die eingelaufenen
Wünsche.

Besonders für Elsass-Lothringen in Betracht kommende Schulbücher:

**Algebra für Mittelschulen
und höhere Mädchenschulen**

von Deviller, Schweikert, Spahn.

Preis: kart. 1 M ord., 75 S no.

Wiederholungsbuch in den Realien

von A. Kim und J. Kim.

I. Teil. Geschichte u. Erdkunde. Ill.
Kart. 60 S ord., 45 S no.

II. Teil. Naturbeschreibung u. Naturlehre.

Ill. Kart. 60 S ord., 45 S no.

Heimatskunde von Elsass-Lothringen für Schule und Haus

20. vollständig umgearb. Aufl. besorgt von Dr. R. Slawyk. Mit
6 Karten und Bilderanhang. Preis: geb. 1.20 M ord., 90 S no.

Das „Wiederholungsbuch“ ist nur für Elsass-Lothringen bestimmt; die „Algebra“
kann auch ausserhalb des Landes für einfache Schulverhältnisse Ver-
wendung finden; die „Heimatskunde“ dürfte da oder dort Interesse begegnen.

Die alten Territorien des Bezirkes Lothringen

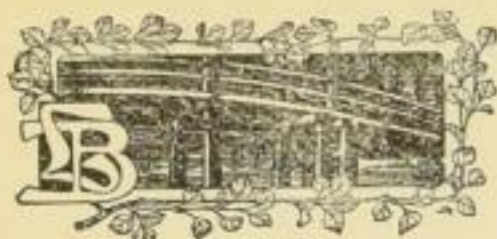
nach dem Stande vom
1. Jan. 1648. (Mit Einschluss der zum Oberrhein. Kreise gehörigen
Gebiete im Bezirke Unter-Elsass.) II. Teil. Hrsg. v. Statist. Bureau f.
Elsass-Lothringen. Mit Ortsverzeichnis u. 1 Karte. VI, 959 S. Lex. 8^o.
Gewicht 1 kg 300 g. Preis: 20 M ord., 15 M no.

Ein für Geschichtsforscher unentbehrliches Quellenwerk, das wir jedoch nur da
vereinzelt in Kommission liefern, wo wirklich Aussicht auf Absatz vorhanden ist.

Preis-Erhöhung folgender Werke unseres Verlages:

Die alten Territorien des Bezirkes Lothringen Bd. I (erschienen 1898),
bisheriger Preis: 7 M ord., 5.25 M no.; jetziger Preis: 10 M
ord., 7.50 M no.

Vaterländische Geschichte des Elsasses von Strobel (erschienen 1851),
6 Bde., bisheriger Preis: 16 M ord., 12 M no.; jetziger Preis:
32 M ord., 24 M no.



Im Verlage von
Ludolf Beust in Strassburg (Els.)
gelangen zur Ausgabe:

Elsässisches Sagenbuch

Von Désiré Müntzer.

Mit Titelzeichnung von Lucien Blumer.

20 Bogen. 8°. Preis: Geheftet ca. 4 M ord., 3 M no., geb. ca. 5 M ord., 3.75 M no.

Inhalt: Vorwort. Die elsässische Sage. Von Heiligen, Kirchen und Klöstern. Von Kämpfern, Rittern und Schültern. Von Städten und Bürgern. Von lichten und dunklen Gewalten. Von verborgenen Schätzen. Vom goldenen Weine. Von Teufeln, Hexen und Geistern. Literatur.

Die beachtenswertesten und künstlerisch wertvollsten Sagen des Elsasses sind in diesem Buche gesammelt und in ein neues Gewand gekleidet. Das Buch will ein Hausbuch des elsässischen Volkes werden. Bei der reichen historischen Vergangenheit des Landes wird es aber auch weit über die Grenzen des Landes hinaus Beachtung finden.

Zweite Schulwandtafel „Gesunde und kranke Zähne“

von Jessen Stehle. Ausgabe ohne Text mit beiliegender Erläuterung hergestellt nach den Forderungen der Vereinigung für Schulgesundheitspflege des Berliner Lehrervereins. Preis: aufgezogen m. Stäben 6.— M ord., 4.50 M no.

Von unseren Wandtafeln sind nunmehr erschienen:

Für das Wartezimmer der Zahnärzte und Dentisten:

Gesunde und kranke Zähne. Fünffarbendruck-Ausgabe, 100 cm breit, 80 cm hoch. Preis 10.— M ord., 7.50 M no., 7.— M bar.

Für Schulen:

Erste Schulwandtafel „Gesunde und kranke Zähne“ mit Text. 80 cm breit, 96 cm hoch. Deutsche Ausgabe — English Edition — Svenska Edition — je 6.— M ord., 4.50 M no., 4.— M bar.

Zweite Schulwandtafel „Gesunde und kranke Zähne“ ohne Text. 85 cm breit, 1 m hoch. (s. oben.)

Partiepreise von 50 Exemplaren ab nach Vereinbarung.

≡ Wir liefern die Tafeln nur in fester Rechnung und direkt mit 1/2 Porto. ≡
Emballagerollen: 40 ⚡.

Der Postscheckkonto-Inhaber

Gemeinverständliche Darstellung des Post-Überweisungs- und Scheckverkehrs mit den Haftpflichtbestimmungen für die Postverwaltung und ausführlichem Sachverzeichnis von P. Stier, Ober-Postpraktikant. 95 S. 8°. Geheftet 1.20 M ord., 90 ⚡ no., 80 ⚡ bar.

Da durch Inkrafttreten des neuen Stempelgesetzes die **Bankschecks nunmehr einer Besteuerung unterworfen sind**, wird naturgemäss der bereits stark in Anspruch genommene Postscheckverkehr sich schnell erweitern, da bekanntlich der

Postscheck von der Steuer befreit

bleibt. Für die Inhaber von Postscheckkonten wird daher ein zuverlässiger, von einem Fachmann bearbeiteter Führer, der sichere Auskunft über alle auf diesem Gebiete vorkommenden Fragen gibt und die glatte Regelung des Postscheckverkehrs durch beigegebene Formularmuster klar und ausführlich erläutert, unentbehrlich sein.

Wir bitten, das Buch auf Lager zu halten.

Gesuchte Bücher ferner:

- Albert Fürst Nf. Röntz & Uhrig, Krefeld:
*Sanson, Atlas Nouveau contenant toutes les parties du monde. Paris 1692 (Jaillot).
*Blaeu, Guill. et Jean, le Théâtre du monde ou nouvel. Atlas cont. les chartes et descr. de tous les Païs de la terre. 4 Bde. Amsterdam 1643—46.
*Dufresne, Glossarium ad script. mediae et infimae latinitatis. 6 Teile. Paris 1733. (Orig.-Ausg. d. Benedictiner.)
*van Aitzema, Saken van staet oorenloogh in ende omtrent de Vereen. Nederlande (1621—68) und Vervolg door L. Sylvius (1669—97).
*Bor, Pieter, Nederland, oorloghen, broerten ende borgerlijke oneenichheyden. (1550 bis 1600.) 6 Bde.
*Fischer-Dückelmann, Frau als Hausärztin. (Mehrfach.)
*Weber-Baldamus, Weltgesch. 2 Bde.
*Künstlers Erdenwallen.
*Krauss, Anthropophyteia.
*Merian, Topogr. v. Mainz Trier, Köln.
*Herders Konv.-Lex. } N. Aufl.
*Meyers gr. Konv.-Lex. } Mehrfach.
*Droysen, Geschichts-Atlas.
*Diefenbach, K. W., per aspera ad astra. (Capri-Neapel 1907.)
*Altman, Verfassung u. Verwaltung.
*Conrad, Grundr. z. St. d. pol. Oekon. I—IV, 1—2.
*v. Bolanden, Gustav Adolf.
*Experimentelle Pädagogik. Jg. 5 u. f.
*Palladio, Architettura. (In deutscher Spr.)
*2 Racinet, polychrome Ornam. II. O.-Bd. Angebote gef. direkt erbeten.
- Leo S. Olschki in Florenz:
*Martinus Polonus, Chronica pontif. Roma 1474.
*Matte la Faveur, Pratique de chimie. 1671.
*Cullen, Analysis of Wolfram, transl. from the Spanish. 1785.
*Silvestre, Vedute di giardini e fontane di Roma. 1646.
*Vanvitelli, Disegni del palazzo di Caserta. 1756.
*Meason, Landscape architecture. 1828.
*Dappa, Observations and opinions on the continent.
*Piranesi, Vedute di Roma. (Alte Abdr.)
*Jagd. Alles darüber.
- F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant. in Leipzig:
Dernburg, Bedeutg. d. Rechtswiss. 1884.
Hugo, Lehrbuch d. jurist. Encyklopädie. 5. Aufl. 1817.
Schelling, neue Deduktion d. Naturr. 1795.
Rümelin, Rechtsgefühl.
Gierke, deutsches Genossenschaftsrecht.
Takahashi, International Law in the Chino-Japanese War.
Leonhard, Lehre v. Irrtum.
Laurence, Essays on disputed questions of international law.
Holland, Laws and Customs of war on Land.
Nyss, Droit de la guerre.
Jenks, the doctrine of consideration.
Dareste, Etudes d'histoire de droit. 1889.

Gesuchte Bücher ferner:

- A. Buchholz** in München, Ludwigstr. 7:
 *Ziegler, Reise des Pytheas. 1861.
 *Fischer, Sammlg. mittelalterl. Welt- u. Seekarten. Venedig 1886.
 *Humboldt, A., Zentral-Asien. 1844.
 *Sadebeck, Entwicklgs.-Gesch. d. Gradmessungskunde.
 *Bauermeister, Gesch. d. Hageltheorien.
 *Wutke, Erdkunde u. Karten im M.-A.
 *Hillebrandt, Zeiten, Völker. VII.
 *Pontificorum Romanorum, ed. Watterich. 1862.
 *Das Grossherzogt. Hessen. 1853—60.
- W. H. Kühl** in Berlin SW. 11:
 Endress, standger. Urteile. 1903. (Luckh.)
 Breymann, Bankonstr.-Lehre. I. Stein. 7. A. II. Holz. 6. A. Origbd.
 Handbuch d. Architektur:
 III. II. 4. Dächer. 2. A. Brosch.
 III. VI. Einbruch. 3. A. Brosch.
 Durst, Presshefe-Fabrikat. 2. A. 1896.
- Heinrich Heuss** in Wiesbaden:
 1 Brinckmann, d. Hamb. Museum für Kunst u. Gew. Kplt.
- M. Bruckstein** in Danzig:
 *Mentzels Schafzucht. N. A.
 *Semler, tropische Agrikultur. N. A.
- Rauthe, Antiquariat**, in Berlin W. 57:
 *Semper, der Stil.
 *Ploss, das Weib. Neueste Aufl.
 *Goethe. Alle Berner u. Bieler Einzel-Ausgaben.
 *Freitag, G., ges. Werke.
 *Seltenere Hassiaca.
 *Fährmann, hol über. Brln. 1848.
- Speyer & Peters** in Berlin NW. 7:
 *Meyer-Ansch., dt. Staatsrecht. Neueste A.
 *Corpus jur. civ., von Otto, Schilling, Sintenis.
 *Borgh, Handel u. Handelspolitik. 2. A.
 *Palästina-Jahrbuch. 1. Jahrg.
 *Zupitza-Sch., alt- u. mittellengl. Übsb.
 *Sievers, Phonetik.
 *Coursier, Handb. d. franz. Umgangsspr.
 *Villatte, Land u. Leute in Frankreich.
 *Hegel, Vorl. üb. d. Philos. d. Religion.
 *Ziegler, Gesch. d. Pädagogik. 3. od. 2. A.
 *Museum. I. Jahrg. In Lfrgn.
 *Beilstein, Handb. d. organ. Chemie, mit Ergänzgs.-Bdn.
- Ludwig Ey** in Hannover:
 Georges, Handwörterb.: Latein.-Deutsch.
 Koerting, Encykl. d. roman. Spr. Bd. 3. Baumaterialienkunde. 1896—97. Bd. 1.
 David, Anleitung z. Photograph. — photograph. Praktikum.
 Schmidt, photograph. Fehlerbuch. — Kompnd. d. prakt. Photogr.
 Hartmann, Philosophie d. Unbewussten.
- Ernst Wasmuth A. G.** in Berlin:
 *Gélis-Didot, Peinture décorative en France. Bd. I. XI^e à XVI^e siècle.
 *Moderne Bauformen. Bd. 1. 5. Bd. 3 auch einzelne Nummern.
- Fr. W. Thaden** in Hamburg:
 1 Karmarsch u. H., technisches Wörterb.
 1 Haarsma, Tabakbau.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Verlag von Franz Deuticke in Wien und Leipzig.

(Z) In meinem Verlage erscheinen demnächst:

Hochbaukunde. Von Ing. Hermann Daub, Professor der k. k. Technischen Hochschule in Wien.

I. Teil. Baustoffe. Mit 139 Abbildungen im Text. Zweite Auflage. Preis *fl.* 5.—.

IV. Teil. Bauführung. Mit 73 Abbildungen im Text und 1 Tafel. Zweite Auflage. Preis *fl.* 5.—.

Die bei aller Knappheit der Darstellung doch erschöpfende Vollständigkeit der Daubschen Hochbaukunde hat das Werk bei Studierenden und Praktikern rasch beliebt gemacht. Der zweite und dritte Teil, welche zusammen die Baukonstruktionslehre behandeln, erschienen bereits Ende des vorigen Jahres in neuer Auflage. Mit den beiden nun zur Ausgabe gelangenden Teilen ist seine Neubearbeitung abgeschlossen. Ich zweifle nicht, dass den anhaltenden Bemühungen des Autors, sein Werk zu erweitern, zu verbessern und zu vertiefen, auch der buchhändlerische Erfolg der neuen Auflage entsprechen wird.

Praktische Pharmazie. Kurzer Leitfaden der Rezeptur und Defektur für Studierende der Pharmazie. Von Dr. phil. et. pharm. Albert Fernau, Laboratorius im Zentrallaboratorium der Medikamenten-Eigenregie des k. k. Allgemeinen Krankenhauses in Wien. Preis *fl.* 2.50.

Das Büchlein Fernaus wendet sich in erster Linie an die Tironen der Pharmazie. Es will ihre praktische Ausbildung, die in den ersten Monaten wichtiger fast als die wissenschaftliche ist, unterstützen und fördern. Dass es auf dieses Ziel ohne Weitschweifigkeit und ohne alle Prätentionen losgeht, wird seiner Verbreitung gewiss dienlich sein.

Lernstoff aus der Physik und Chemie für Lehramtskandidaten der Bürgerschulen. Zusammengestellt von Josef Gajdeczka, k. k. Schulrat, derzeit Mitglied der k. k. Prüfungskommission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen in Brünn. Preis *fl.* 4.50.

Die Anforderungen, die in Österreich bei der Bürgerschullehrerprüfung gestellt werden, sind in der entsprechenden Verordnung des Unterrichtsministeriums so sehr knapp und allgemein gehalten, dass bei den Kandidaten schon bezüglich ihres Umfanges die grösste Unsicherheit herrscht. Nun sind die Kandidaten aber ausserdem auch noch allein auf das Selbststudium angewiesen und stets im Zweifel über die Wahl der zu benützendes Literatur. Bisher hat es nämlich eigene Lehrbücher für diesen Zweck nicht gegeben. Daher das vorstehende Buch, dem Schulrat Gajdeczka bereits Anfang dieses Jahres ein ähnliches über den mathematischen Lernstoff vorausgeschickt hat. Ich hoffe, dass es zur Vorbereitung nicht bloss von Prüfungskandidaten, sondern auch von Examinatoren gern benützt werden wird und zwar nicht bloss in Österreich.

Die Eiszeiten und ihre Ursachen. Von Dr. Norbert Herz, Privatdozent an der Universität Wien. Preis *fl.* 9.—.

Für das Herzsche Werk ist das Interesse der Astronomen, Meteorologen, Geologen, Geographen, Naturhistoriker und Mathematiker zu erwarten. Ich bitte, ihm in allen diesen Kreisen Eingang zu verschaffen.

Aufgaben aus der Elektrotechnik. Ein Übungsbuch für den Unterricht an höheren technischen Lehranstalten und zum Selbststudium. Von Dr. techn. Robert Mayer, k. k. Professor an der k. k. deutschen Staatsgewerbeschule in Brünn. Mit 69 Figuren im Text und 2 Tafeln. Preis *fl.* 3.60.

Mit der vorstehenden Sammlung von Aufgaben, die sich auf alle Zweige der Elektrotechnik gleichmässig erstrecken, wird einem Bedürfnisse zahlreicher höherer gewerblichen Lehranstalten und elektrotechnischen Fachschulen abgeholfen. Da jedem Abschnitte die notwendigen Erläuterungen vorausgehen und der Gang der Lösung in vielen Fällen mehr oder weniger ausführlich angedeutet ist, immer aber die Resultate angegeben werden, eignet das Buch sich auch hervorragend für den Selbstunterricht.

Der Brückenbau. Nach Vorträgen, gehalten an der deutschen technischen Hochschule in Prag von Dipl.-Ingenieur Josef Melan, k. k. Hofrat, o. ö. Professor des Brückenbaues. I. Band. Einleitung und hölzerne Brücken. Mit 291 Abbildungen im Text und einer Tafel. Preis ca. *fl.* 12.—.

Hofrat Melan nimmt in seinem Werke vor allem auf die Anfänger im Studium Rücksicht. Das werden sie ihm um so mehr danken, als die über Brückenbau vorhandene Literatur sich meist auf Spezialgebiete beschränkt oder für die besonderen Ziele des jungen Studierenden zu umfangreich ist. Selbstverständlich wird daneben aber auch der Fachmann manches Eigenartige und in der Behandlung Neue in dem Melanschen Werke finden. Ich bitte, sich daher für den ersten Band, dem zwei weitere Bände noch im Laufe des nächsten Jahres folgen werden, mit dem Vertrauen auf einen lohnenden Erfolg zu verwenden.

Die Metallhüttenchemie. Von Max Orthey, Hütteningenieur und Chemiker, Inhaber und Leiter des chemischen Laboratoriums für Bergwerks- und Hüttenprodukte zu Aachen. Mit 19 Abbildungen im Text. Preis *fl.* 15.—.

Ortheys Buch bringt eine Beschreibung aller jener analytischen Verfahren, die in den Laboratorien der Metallindustrie mit gutem Erfolge angewendet werden können. Sein

Hauptzweck ist also ein eminent praktischer. Wenn trotzdem der theoretische Gang der Analysen vielfach durch chemische Formeln erläutert und in den Einzelheiten genau beschrieben wird, so geschieht das mit Rücksicht auf die jüngeren Chemiker, denen oft noch die theoretische Begründung der von ihnen ausgeübten Verfahren fehlt. Ich bitte um Verwendung für das Buch bei der einschlägigen Industrie und den höheren technischen und montanistischen Lehranstalten.

Grundzüge der niederen Geodäsie. Von Theodor Tapla, Professor an d. k. k. Hochschule für Bodenkultur in Wien. I. Methoden und Dispositionen (Dispositionenlehre). Zweite, verbesserte Auflage. Mit 11 lithographierten Tafeln. Preis *fl.* 3.—.

„So ist manches viel einfacher und für den Anfänger weit verständlicher geworden,“ sagt der Verfasser von seiner Neubearbeitung des vorliegenden Teiles im Vorwort. Ich hoffe, das werden auch die Studierenden der technischen, landwirtschaftlichen und montanistischen Hochschulen sowie ähnlichen Anstalten bald erkennen; der Erfolg der zweiten Auflage wird also hinter dem der ersten gewiss nicht zurückstehen.

Wien, 12. November 1909.

Franz Deuticke.

Georg Reimer · Berlin W. 35

In Kürze erscheint:

Lehrbücher des Seminars für orientalische Sprachen zu Berlin. Band XXIII

Ⓩ Lehrbuch der Nama-Sprache

von

Karl Meinhof

Mit Beiträgen von

Hermann Hegner, Dietrich Westermann und Karl Wanders

In Leinen gebunden. Preis M. 9.— ord., M. 6.75 no. bar

Band XXI und XXII erscheint später

Nur bar

Berlin im November 1909

Soeben ist erschienen:

Analecta Vaticano - Belgica

publiés par

l'Institut Historique Belge de Rome

Vol. III:

Lettres de Jean XXII (1316—1334)

Textes et analyses publiés par

Arnold Fayen

Tome II, 1^{er} partie 1325—1330.

448 Seiten in-8°. Fr. 5.—

Rom, November 1909.

M. Bretschneider.

Fortsetzung der Wertigen Bücher f. nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:

- Alois Reichmann in Wien IV/1:
- *Bauer, unter Rosen. Mehrfach.
- *— Enid. Mehrfach.
- *Lehmann, meine Gesangskunst.

- A. Eichler in Paris, 21, Rue Jacob:
- *Cantor, Geschichte der Mathematik.
- *Dittenberger, Orientis graecis inscr. sel. 2 vol.
- *Dittenberger, Sylloge inscr. graecit. 3 vol.

Franz Malota in Wien IV/1:

- *Radimsky u. Fiala, die neolith. Station Butmir. Bd. 1. 2.
- *Kempner, Fried., Gedichte.
- *Köchly, Them.-Verz.: Mozart.
- *Janssen, Gesch. d. dtschn. Volkes.
- *Pastor, Gesch. d. Päpste.
- *Falke, mittelalterl. Mobiliar.

Ottmar Schönhuth in München:

- *Fischer, Vorlesgn. üb. Bakterien.
- *de Vries, Mutationstheorie.
- *Kraschennikow, Flora Ingrica.
- *Dochnahl, Bibliotheca hortensis.
- *Kerner v. M., alle kleineren Arbeiten.
- *Fischer, Uredineen d. Schweiz.
- *Pax, Pflanzenverbreitg. in d. Karpathen.
- *Meyer, Stärkekörner.
- *Brehm, Ornith. Heft 1 u. 2.
- *Journal f. Ornithologie 1870—94. Auch einz., wenn billig.
- *Berichte d. Dtschn. chem. Ges. Jg. 22—42. Auch einz., wenn billig.
- *Beilstein, Hdb. d. organ. Chemie. Kplt.

Jacques Rosenthal in München, Karl-Str. 10:

- *Hacquet, B., Reisen in d. nor. Alpen.
- *— Oryctographia Carniolica. I—IV.
- *Alles üb. d. Fam. v. Heusinger in Wort u. Bild. (Prot. Theolog. etc. in Thüringen.)
- *Perlach, Ephemerides pro 1531.
- *Théâtre des merveilles de l'industrie humaine, par D. T. V. T. Rouen 1598.
- *Seitz, Familia Kometeriana. 1671.
- *Delgado, Hist. sacroprofana de Philippinas. Jiriček, Gesch. d. Bulgaren.

Hugo Streisand in Berlin W. 50:

- *Gourmond, Latin mystique.
- *Hermann, Henriette Jacoby.
- *St. George, Blätter f. die Kunst.
- *Hottenroth, Trachten aller Völker.
- *Heydenstam, Hans Alienus.
- *Steinmann, sixtinische Kapelle. Kplt. u. e.
- *Jean Paul, Titan—Selina. Ausg. b. 1840.
- *Hirths Formenschatz. 1877—1908. A. e.
- *Schiller, Turandot, sowie sonst. Schiller-Einzelausg. bis 1805.
- *Goethe-Einzelausg. bis 1833.
- *Meyrinck, Heisse Soldat.
- *Lietz, Emlohstobba.
- *Treadwell, quantit. Analyse. 4. A.

Hirt'sche Sortimentsbuchh. in Breslau:

- *Meyers Konversations-Lexikon.
- *Meumann, Ökologie d. Gedächtnisses.
- *Pflug, Geschichtsbilder.
- *Rank, ausgewählte Werke.
- *Polack, aus meiner Jugendzeit.
- *Bothe u. Klatte, Geschichte d. Ulanen-Regts. Nr. 6.
- *Schröder, Hexe von Glatz.
- *Quistorp, Ausfall a. Paris am 30. IX. 1870.
- *Lutsch, Kunstdenkmäler d. Landkreise d. R.-Bez. Breslau. Bd. 1. Lfg. 1—2.
- *Hügli, Buchhaltungssysteme.

Anton Fenske in Lissa i. P.:

- Schmid, K. A., Geschichte der Erziehung von Anfang bis auf unsere Zeit, fortgeführt von G. Schmid. (Auch einz. Bde.)
- Paulsen, Gesch. d. gelehrten Unterrichts.

Fertige Bücher ferner:

Soeben erschien und wurde nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

(Z)

LEHRBUCH FÜR BUCHDRUCKER

ZUM GEBRAUCHE AN GEWERBLICHEN
LEHRANSTALTEN

SATZ

VON

JOSEF A. HEILMAYER

FAKTOR DER K. K. HOF- UND STAATS-
DRUCKEREI IN WIEN, LEHRER AN DER
FACHLICHEN FORTBILDUNGSSCHULE
FÜR BUCHDRUCKER IN WIEN

MIT 184 FIGUREN UND BEISPIE-
LEN IM TEXTE UND 22 BEILAGEN

DRUCK

VON

ARTHUR W. UNGER

PROFESSOR AN DER K. K. GRAPH. LEHR-
UND VERSUCHS-ANSTALT IN WIEN,
VIZEDIREKTOR DER FACHLICHEN FORT-
BILDUNGSSCHULE FÜR BUCHDRUCKER
IN WIEN

MIT 143 FIGUREN IM TEXTE,
2 BEILAGEN UND 6 TAFELN

PREIS JEDES TEILES GEBUNDEN: 3 M. 60 PF. ORD.,
2 M. 70 PF. NO.

Das „Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel“ vom 9. November 1909 schreibt:

„Beide Lehrbücher darf man zu dem Besten zählen, was die graphische Fachliteratur von Derartigem besitzt; sie sind allen, die mit dem Druckgewerbe zu tun haben, zur Erweiterung ihrer Fachkenntnisse angelegentlich zu empfehlen.“

Ich bitte um tätige Verwendung für dieses in jeder Beziehung vorbildliche Lehr- und Handbuch, das für alle Druckereien von grösstem Interesse ist.

Auch empfehle ich das Werk dem Buchhandel zur Anschaffung für die Geschäftsbibliothek und dem mit der Herstellung betrauten Personal.

Hochachtungsvoll

Wien und Leipzig, im November 1909.

Alfred Hölder,

k. u. k. Hof- und Universitäts-Buchhändler.

Gesuchte Bücher ferner:

Hermann Meusser in Berlin W. 35:
1 Archiv f. Hygiene 1908, Bd. 68, H. 4.
1 Rehbein-Reincke, allgemein. Landrecht.
Letzte Aufl.

Ludwig Bamberg in Greifswald:
Angebote direkt erbeten.
*Neuere Antiquariatskataloge: Staatsrecht,
— Verwaltungs-, Kirchen- u. Völkerrecht.
*Richter-Dove-Kahl, Kirchenrecht. 1886.
*Schwartz, Komm. z. Verfassungsurkunde
d. pr. Staats. 2. Aufl. 1898.
*Laband, Staatsrecht d. dtschn. Reichs. 4 Bde.
*Coening, dtschs. Verwaltungsrecht. 1884.
*Meyer, Gg., dtschs. Verwaltgsr. 2. A. 1893.
*Mayer, Otto, dtschs. Verwaltgsr. 1895—96.
*Entsch. d. Oberverwaltungsger. Bd. 37 u. f.
*Meyerskl. Konv.-Lexikon. 6 Bde. Neueste A.

E. Speidel in Zürich:
Lang, Trophocoeltheorie.
Zittel, Paläontologie.
Günther, von d. Natur z. Menschen.
Leist, Steuerungen.
20 Woldrich, Zoologie.
Schniderstich, Obligationenrecht.

E. d'Oleire & Rasch in Strassburg i/E.:
*Krehl, Lehrbuch der inneren Medizin.
*Nernst, theoretische Chemie.
*Mega, Differentialrechnung.
*Bütschli, Protozoa.

C. F. Weigmann in Schweidnitz:
Wolff, Tannhäuser.
Grazie, Robespierre.

A. Kraus in Kattowitz:
*Wetterstraud, Hypnotismus.

**Langenscheidtsche Verlagsbuchhand-
lung** in Berlin-Schöneberg:
*Sympher u. Maschke, Karte d. deutschen
Wasserstrassen.

Herder & Co. in München:
*Graeger, Archives de la dévotion au
Sacré-Cœur.

Max Drechsel in Bern:
*Burckhardt, Kultur d. Renaissance.
*Haym, Herder.
*Windelband, Gesch. d. neuern Philos.
*Lehmann u. Neumann, Bakteriologie.
*Maimonides, Führer d. Irrenden.
*Vogelstein u. Rieger, Gesch. d. Juden
in Rom.

*Bottazzi, physiolog. Chemie. II.
*Landolt-Börnstein, physik.-chem. Tab.

A. Bergstraessers Hofbh. in Darmstadt:
*1 Wüiker, Gesch. d. engl. Literatur.

Max Lange in Gera:
*Scoresby, W., Tagebuch e. Reise auf d.
Walfischfang (übers. v. Kries). Ham-
burg 1825.
Angebote erbitte direkt.

Carl Schmidtke in Saarbrücken:
*Meyer, C. F., Schriften. 9 Bde. Geb.

Max Mencke, Univ.-Buchh. in Erlangen:
*Bartsch, Chrestomathie de l'ancien franç.
*Warburg, Experimentalphysik.
*Wiedemann-Ebert, physik. Praktikum.
*Corning, topogr. Anatomie.

Mayrische Buchh. in Salzburg:
*Grossindustrie Österreichs. Jub.-Ausg.
1908. In 3 Bdn.
Angebote erbitte direkt!

Fortsetzung der Fertigen Bücher s. nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:

- Gustav Fock, G.m.b.H. in Leipzig:
 (A) Archiv f. Verdauungskrankh. Bd. 4. 5. 8.
 (A) Zeitschrift f. physik. Chemie. Bd. 53. 54.
 (A) Zeitschrift f. prakt. Baukunst. Jg. 4
 u. 5. 1844, 45.
 (A) Properz, Elegien, ed. Baehrens.
 (C) *Quellenschriften f. Kunstgeschichte,
 v. Eitelberger. 1871—08.
 (E) Horst, Zauberbibliothek. 6 Bde.
 1820—26.
 (E) Dankmar, Hexentum u. Ketzerei.
 (E) Erdkunde, hrsg. v. Klar. Bd. 1. 3.
 6. 7. 11. 13. 16—19. 23—24.
 (E) Neumayr, wiss. Beobachtg. 3. A.
 (E) Partsch, Schlesien.
 (E) Jireček, Fürstent. Bulgarien.
 (E) Nissen, ital. Landeskunde.
 (E) Altes u. Neues. Erbauungsbl. Jg. 4
 (1872).
 (E) Monatsschr. f. Kinderheilkde. I—III.
 V—VIII.
 (L) Gebhardt, dtische. Gesch.
 (L) Stern, d. letzten Humanisten.
 (L) Krummacher, Hamann v. Holzhausen.
 (L) Uhlenbeck, etym. Wb. d. got. Spr.
 (L) Meyer, Forschgn. z. alt. Gesch.
 (L) Staub, Komm. z. H.-G.-B.
 (L) Farquhar, Comedies, ed. by Ewald. 1891.
 (L) Wycherley, Congreve, Farquhar a.
 Vanbrugh, ed. by Leigh Hunt.
 (L) Macaulay, Hist. of England.
 (L) Preuss, Friedrich d. Gr.
 (L) Arnett, Maria Theresia.
 (L) Raumer, Beitr. z. neuer. Gesch.
 (L) Hannig, d. Friedhof.
 (L) Hütte, Ing. Taschenb.
 (L) Schindler, Getreidebau.
 (L) Martens, Rec. d. trait. de la Russie.
 (L) Verworn, Protistenkunde.
 (R) Cancrin, Weltreichtum.
 (R) Boëthius, Philos. consolat. Libri V.
 (R) Schade, Briefw. zw. Dobreiner u.
 Goethe.
 (R) Handb. d. Wirtschaftskde. Deutschl.
 (R) Heyse, sämtl. Romane u. Novellen.
 (R) Silbermann, die Seide.
 (W) Plato, ed. Stallbaum. Vol. VII.
- F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant. in Leipzig:
 Rosegger, am Tage d. Gerichts. 1892.
 Müllenhoff, dtische. Alttertumskde. Bd. 4.
 Prantl, Gesch. d. Logik.
 Frenzel, Goethes Religion. 1894.
 Overbach, Herder als Pädagoge. 1854.
 Egermann, Herders Anschauung u. Ge-
 schichtsunterricht auf Gymnasien.
 Kohut, Herder u. d. Humanitätsbestreb.
 Lindemann, Herder u. d. Realschule. 1881.
 Luetzge, Herders Auffassung d. Welt-
 geschichte. 1868.
 Rosenfeldt, Herders pädagog. Wirksam-
 keit. 1878.
 Falbrecht u. Sommer, Unterricht in der
 bild. Kunst a. Gymnas. Progr.
 Nall, de aetate rebusque Mariae Fran-
 cae. 1867.
 Oesterley, Steinhewels Aesop. 1873.

Schrinner'sche Buchh. in Pola:
 Meyer, Mittelmeer. 2. Aufl.

Fertige Bücher ferner:

Ⓩ Ⓩ

Soeben erschien:

Schutz- und Trutzwaffen

Im Kampfe gegen Unglauben und Irrglauben. Von P. P. Nilkes S. J. III. Teil

144 Seiten. Format 12:18 cm. Elegant brosch. M. —.60 ord.

Inhalt: Kirche und Konfession — Klerus und Laien —
 Das Papsttum — Lehramt und hl. Schrift —
 Erlösung und Rechtfertigung — Die hl. Sakramente
 — Die letzten Dinge — Verehrung der heiligen.

In neuen Auflagen liegen vor:

Schutz- und Trutzwaffen von P. Nilkes, S. J. I. Teil.
 13. Auflage. 140 Seiten.

Schutz- und Trutzwaffen von P. Nilkes, S. J. II. Teil.
 9. Auflage. 144 Seiten.

Das Erscheinen des III. und letzten Teiles dieser

verbreitetsten volkstümlichen Apologetik

gibt dem Sortiment erwünschte Gelegenheit, dem Publikum das Werk wieder in empfehlende Erinnerung zu bringen. Der Verfasser gibt den weitesten Kreisen des Volkes schneidige Waffen in die Hand zur Abwehr der Angriffe auf Religion und Glauben, die man — sei es in Form blendender Schlagworte, sei es mit dem Schein der Wissenschaftlichkeit — gegen Christentum und Katholizismus täglich hört und liest. Der 3. (Schluß)-Teil darf der gleichen freundlichen Aufnahme gewärtig sein, die die beiden ersten Teile in so reichem Maße erfahren haben.

Die Absatzfähigkeit ist unbegrenzt!

Namentlich werden sich die Mitglieder des katholischen Klerus, Priester- und Lehrer-Seminare, Studierende, Erzieher und die Präsidien der katholischen Vereine für diese Novität interessieren.

Kevelaer, im November 1909.

Buřon & Bercker.

Bezugsbedingungen:

Die drei Teile des Werkes einzeln, eleg. brosch.: ord. M. —.60,
 no. M. 0.45, bar M. —.40 u. 13/12.

Alle drei Teile zus. in eleg. Original-Leinenband: ord. M. 3.—,
 no. M. 2.25, bar M. 2.— und 13/12.

Wir liefern reichlich in Kommission und bitten zu verlangen!

Ⓩ Verlag von C. E. M. Pfeffer in Leipzig.

Hervorragendes Geschenk für jeden Juristen:

Geschichte der Rechtsanwaltschaft

von Adolf Weißler, Rechtsanwalt und Notar zu Halle a. S.

==== Broschiert 12 M., in elegantem Halbfranzband 14 M. 50 S. ====

Das in allen Fachzeitschriften glänzend besprochene Buch des bekannten Verfassers wird auf Weihnachten wieder stark verlangt werden. Ich bitte, es stets auf Lager zu halten und zur Ansicht vorzulegen.

Fortsetzung der Fertigen Bücher s. nächste Seite.

Fertige Bücher ferner:

② Soeben erschienen in unserem Verlag:

Friedrich Carl Busz: Moloch Theater, Bühnen-Roman
Derselbe: Lieder eines Mannes, Gedichte

Preis broschiert je M. 2.— ord., M. 1.50 no., M. 1.30 bar u. 7/6
" gebunden " " 3.— " " 2.25 " " 2.— " u. 7/6.

Der Verfasser ist eine künstlerisch-reife, starke Individualität von anerkannt reicher Begabung. Die Bücher sind gut ausgestattet, mit auffallendem Streifenband versehen und empfehlen sich durch ihren literarisch wertvollen Inhalt. Wir bitten Sie um recht tätige Verwendung für diese Werke und verweisen auf den gleichzeitig über Leipzig verteilten ausführlichen Prospekt, den wir so einrichten ließen, daß Sie ihn nach Abtrennung der Bestellzettel als Propagandamittel verwenden können. Die Bücher von Friedrich Carl Busz sind als Geschenktwerke für reife Menschen sehr geeignet.

Wir bitten, ausreichend zu verlangen.

Jacob & Alfred Mayer, Verlagsbuchhandlung

(Fa. gegründet 1893)

Frankfurt a. M., Schäfergasse 24.
Telephon Nr. 2448, Postcheck-Konto 2448.

Auslieferung in Leipzig bei Carl Fr. Fleischer.

Legen Sie von jetzt ab stets vor:

Deutscher Literaturatlas

von

Gustav Könnecke.

Mit einer Einleitung von **Christian Muff.**

826 Abbildungen mit Text. 11.—20. Tausend.

Preis gebunden nur 6 Mark.

Interessieren Sie die Schul-Direktoren und Lehrer für das Werk, und Sie werden spielend Partien davon verkaufen!

1 Exemplar M. 4.— bar, 11 Exemplare M. 40.—.

N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung in Marburg.

(Auch bei sämtlichen Bar-Sortimenten vorrätig.)

Zur gef. Beachtung!

Für die in unserem Verlage erscheinende Serie

„Apologetische Traktate für Gebildete“

setzen wir bei Gesamtbezug der bisher erschienenen Broschüren einen ermässigten **Partiepreis fest.**

Bislang erschienen:

Dennert, Es werde!	M 1.—	Petrow, Das Evangelium als Grundlage des Lebens.	M 1.80
— Naturgesetz, Zufall, Vorsehung.	M 1.—	— Auf dem Wege zu Gott!	M 1.20
— Geheimnis des Lebens.	M 1.—	Pfennigsdorf, Moderner Mensch und Christ.	M 1.20
— Das Weltbild im Wandel der Zeit.	M 1.—	Simsa, Das Geheimnis der Person Jesu.	M 1.—

Partiepreis: Bei Bezug von je 1 Expl. dieser Serie statt M 9.20 M 7.50 ord.

Auf diesen Preis gewähren wir dem Sortiment 33 1/3 % Rabatt.

Agentur des Rauhen Hauses, Hamburg 26.

Gesuchte Bücher ferner:

Theodor Althoff in Dortmund:
Freitag, Bilder a. d. dtchn. Vergangenh.
Sang u. Klang d. 19. Jahrh. Irgend e. Land.

Beck'sche k. u. k. Hof- u. Univ.-Buchh.
(Alfred Hölder), in Wien I:

Günther, v. Urtier z. Menschen. Brosch.
1 Kerschensteiner, Betracht. z. Theorie d.
Lehrplans.

Siegismundsche Sort.-Bh (P. Hientzsch)
in Berlin W., Mauerstrasse 68:

*Per aspera. Bd. I. Schicksale e. Offiziers.

*Streckfuss, Oberförster v. Marggrabowo.

*Georges, dtchn.-lat. Handwörterbuch.

*Meinert, Gesch. d. Kriegswesens. 1868.

*Bölsche, Liebesleben. Bd. III. Or.-Lubd.

*Geheimnis am engl. Hofe.

*Salings Börsen-Jahrbuch 1909. I/II.

*Smollet, Peregrine Pickle. Dtsch.

*Vay, Geist, Kraft u. Stoff.

*— a. m. Leben.

*Brockhaus' Konv.-Lex. 14. Aufl. Bd. 17.

*Struensee. Roman. (Nicht G. vom See!)

*Wittig, Struensee.

*d'Herbelot, Bibliothèque orientale. Dtsch.

*Hadji-Baba. Oriental. Märchen. Dtsch.

Hermann Bahr in Berlin W. 9, Linkstr. 43:

*Entscheid. d. R.-G. in Civils. 1 u. folg.

*— do. in Strafs. 1 u. folg.

*Matkowsky, Eigenes u. Fremdes.

*Bitter, Handwörterbuch d. preuss. Ver-

waltung. 2 Bde. 1906.

*Entsch. des preuss. Oberverwaltungs-

gerichts. 1 u. folg.

— do. in Staatssteuersachen. 1 u. folg.

*Pernice, Marcus Antistius Labeo. I. 1873.

*Code civil, von Loesch.

*Welter, westfälisches Güterrecht. 1883.

*Kuppermann, Sammlung auserlesener

Verteidigungsschriften. 1806—11.

*Paalzow-Stengel, prakt. jurist. Ausarbei-

tungen. I—VI. 1799.

*Hermann, Versuch einer näheren An-

leitung zur gründl. Abfassung von

Verteidigungsschriften. 1826.

Reichsgesetzblatt. 1 u. folg.

Preuss. Gesetzsammlung. 1 u. folg.

Bunge, kurländisches Privatrecht.

— liv- u. esthländ. Privatrecht.

Lehr, Éléments de droit civil russe. 2 Bde.

Erdmann, System d. Privatrechts d. Ost-

seeprovinzen Liv-, Esth- u. Kurland.

Meier, E., Verwaltungsorganisation.

*Johow, Jahrbuch d. Entscheidungen d.

Kammergerichts. 1 u. folg.

*Laband, Magdeburg. Rechtsquellen. 1869.

*Zachariae, Staatsrecht d. Rhein-Bundes-

staaten. 1810.

*Steinmetz, ethnolog. Studien zur ersten

Entwicklung der Strafe. 1894.

Johann Ambrosius Barth, Verlag, Leipzig:

Birnbaum, chem. Analyse. 2., 6., 7. Aufl.

Krütche, allgem. Chirurgie. 7. Aufl. (1900.)

Meinong, über Annahmen.

Reis, Lehrb. d. Physik. 8. Aufl. (1893.)

Moritz Stern in Wien I, Wollzeile 38:

Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl. Bd. 20.

— do. 6. Aufl. Bd. 13. 14. 17—20.

Fortsetzung der Fertigen Bücher f. nächste Seite.

Fertige Bücher ferner:

Verlag von Franz Bahlen in Berlin.

(Z) Nach den eingegangenen Bestellungen gelangte heute zur Versendung:

Reichsgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb.

Vom 7. Juni 1909

nebst dem

Rechte an Namen (§ 12 BGB.) und § 26 BGB.

Erläutert von

Ebr. Finger,

Oberlandesgerichtsrat in Colmar im Elz.

Dritte Auflage.

Gehftet 11 Mark, gebunden 13 Mark.

Rabatt in Rechnung 25% und 13/12, gegen bar 30% und 11/10.

Fingers Kommentar zum Wettbewerbsgesetz hat in seinen beiden ersten Auflagen durchweg die höchste Anerkennung gefunden. Ich empfehle daher das Werk erneut tätiger Verwendung und bitte diejenigen geehrten Handlungen, die bisher nicht verlangten, um gefällige umgehende Aufgabe ihrer Bestellung, da es sich empfiehlt, die neue Auflage auf Lager zu halten.

Ankündigungen für das Publikum stehen in jeder Anzahl unentgeltlich zur Verfügung. — Zettel anbei. —

Berlin W. 9, Linkstraße 16.

Franz Bahlen.

Gesuchte Bücher ferner:

- Theodor Rother** in Leipzig:
 *Stier, Reden Jesu. 3. A.
 *Frenssen, Jörn Uhl. Geb.
 *Starck, Synopsis N. Test. 1865/7. Geb. Gutes Explr.
 *Lundius, jüd. Heiligtümer.
 *Hengstenberg, Joh. Evang.
 *Lange, Bibelwerk. Kplt.
 *Gerlach, Bibelwerk.
- Th. Sack-Reymond** in Lausanne:
 *Baltzer, Elem. d. Mathematik.
- Josef Sáfár** in Wien VIII/1:
 *Reinke, Anatomie.
 *Schöfer, Militär-Hygiene.
 *Schleip, Atlas d. Blutkrankh.
 *Dührsen, Gynäkologie.
 *Handb. d. prakt. Chirurgie. Bd. 5.
 *Döderlein-Krönig, operat. Gynäkologie.
 *Sommer, Kriminalpsychologie.
- L. Fernau** in Leipzig:
 Alle Porträts berühmter Ärzte.
- Ed. Bote & G. Bock** in Posen:
 1 Galeni, Opera, ed. Kühn.
 1 Oribasius, Opera, ed. Kühn.

- F. Volckmar** Ausland-Abt. in Leipzig:
 1 Ambros, Lehre v. Quintenverbot.
 1 Tappert, Verbot der Quintenparallelen.
 1 — Musik-Studien.
 1 Lobe, Lehre d. thematischen Arbeit.
 1 Schafhäntl. Phonometrie.
- Ignaz Schweitzer** in Aachen:
 Herders Kon.-Lexikon. 3. Aufl.
 Ott, Eucharisticum.
 Ponte, Betrachtungen. Regensburg. Vollständig u. Einzelnes.
 — Meditationes. Freiburg.
 Scheeben, Mysterien.
- Beck'sche k. u. k. Hof- u. Univ.-Buchh.** in Wien I, Rotenturmstrasse 13:
 *1 Gai, Codex. (Hiersemann.) N 200.—.
- Carl Brandes** in Hannover:
 Weizsäcker, apostol. Zeitalter.
 Hausrath, Richard Rothe u. seine Freunde.
- S. Steiner** in Pressburg:
 1 Scherer, Bibliothek f. Prediger u. Neue Folge. 8 Bde.
 Porträts, Autographen etc. von Ludwig Kossuth.
- Universitäts-Bh.** in Freiburg (Schweiz):
 Insel-Almanach. 1. Jahrg. 1906.

- F. Schneider & Amelang, G. m. b. H.** in Berlin W. 10:
 Collignon, Geschichte d. griech. Plastik.
 Kraus, F. X., Gesch. d. christl. Kunst.
 Herzog, theolog. Enzyklopädie.
- Karl Adler's Buchh.** in Dresden:
 1 Glaser, Dr. Helmond u. seine Frau.
- C. Weiske's Buchh.** in Dresden:
 Samml. staatsrechtl. Nebengesetze. } Beck.
 — handelsrechtl. Nebengesetze. }
 Gaupp-Stein, C.-P.-O. Neueste Aufl.
- Holze & Pahl** in Dresden:
 Bode, die italien. Bronzen.
- Mittlers Bh.** in Bromberg:
 *Lueger, Wasserversorgg. d. Städte. 1. Abt.
 Basler Buch- u. Antiquariatshandlung
 vormals Adolf Geering in Basel:
 *Andersens Märchen. 6. A. I. 1864.
 *Grube, gesch. u. geogr. Charakterbilder.
 *Helvetia, v. Weber. Jahrg. 1902.
 *Herzog, die Wiskottens.
 *Hesse, Camenzind.
 *Müller, Kirchengeschichte. II, 1.
 *de Renesse, Dict. de figures hérald.
 *Wilhelm, Unterhaltg. a. d. Naturgesch.
 *Sonderegger, Vorpost. d. Gesundheitspflege.
 *Atlas v. America, in Am. gedruckt.
 *Atlas v. Frankreich u. s. Kolonien.
 *Langes Bibelwerk: Altes Test. Bd. 6. 8. 9. 14. 20. Neues Test. Bd. 10. 16.
- F. Volckmar, Ausland-Abt.,** Leipzig:
 1 Zeitschrift d. Vereins dtschr. Ingenieure.
 Jahrg. 1867—1908.
 1 — do. Jahrg. 1884—1908.
 In Heften od. gebunden.
 1 Stahl u. Eisen. Jahrg. 1884—1908.
 In Heften od. geb.
- Kurt Arndt** in Halle a. S.:
 *Dtsche. Chansons, v. Bierbaum u. a.
 *Vogt, mittelhochdtsche. Literatur.
- Ed. Anton** in Halle a. S.:
 *Neumann, Jahrbuch d. dtschn. Rechts.
 Alle Jahrgänge.
- Coburg** in Rendsburg:
 *Meyers gr. Konv.-Lex. 5. Aufl.
 *— do. 6. Aufl.
 *— kl. Konv.-Lex. 6bänd. Ausg.
 Angebote direkt erbeten.
- Antiquariat Bethel** in Bielefeld:
 v. d. Heydt, Neues Testament. 2. A. Br.
 Henry, Calvins Leben. 3. Bd.
- J. Frank's Buchh., L. Lazarus** in Würzburg:
 Kataloge von im Preise herabges. Büchern.
- W. H. Molls** in Viersen:
 *Gurlt, Geschichte d. Chirurgie. 1898.
 Angebote direkt erbeten.
- M. Breitenstein** in Wien IX/3:
 *Stubenrauch, bürgerl. Gesetzb. 7. A. Billig.
 *Universum (Reclam) 1909.
 *Buch f. Alle 1909.
- H. Kräuter'sche Buchh.** in Worms:
 *Fritsch, 3 Jahre in Südafrika.
 *Fritsch, Eingeborene Südafrikas.
 *Andersson, Reisen in Südwestafrika.
 *König, Nahrungsmittelchemie. I/II.
 *Stilgebauer, Götz Krafft. 5. Bde. Geb.
 *Kein Schema. Drei preisgekr. Arbeiten
 üb. die Lehren a. d. Kriege in Ostasien.

- J. Frankfurter** in Wien I, Johannesg. 3:
 *Der Parfümeur. Letzter Jahrg.
 *Staudt u. Hundius, Telegramm-Code.
 *Geschichte d. 9. österr. Husaren-Regts.
 *Pitaval. Serie I Bd. 7, II 10, III 11, 12, IV 2, 6, 19, 20, 22.
 *Goethe. Bd. 11/12. Grote 1874.
 *Seboth, Alpenpflanzen. Bd. IV.
 *Neue Gedanken. Belieb. Jahrgang.
 *Deutsche Rundschau. 1908/09.
- Bruno Hessling G. m. b. H.** in Berlin W. 35:
 *Kraemer, Weltall u. Menschh.
 *Letarouilly, Edifices de Rome Mapped II/III.
 *Raguenet, petits edifices historiques. Letzten fünf Jahrgänge.
- E. Speidel** in Zürich:
 Handb. d. prakt. Chirurgie. Bd. II/V.
 Engel, Gesch. d. Literatur.
 Autenheimer, Different.-Rechng.
 Bach, Elektrizität.
- Süddeutsches Antiquariat** in München:
 *Archiv f. latein. Lexikographie. Bd. 1—15 u. Reg. kplt. u. einzeln. Bd. 11 apart.
 *Theophrastus, Opera, ed. Wimmer. I/II.
 *Callimachus, ed. Schneider.
 *Vogler, Missa pastoritia No. 2. E-dur. (Partitur.)
- Fr. Klüber's Nachf. Nahr & Funk** in München:
 *Bayerland. Jg. 15—20, auch einz.
 *Riezler, Gesch. Bayerns. Einz. Bde.
 *Wartburg. (Hist. Vlg., Baumgärtel.)
 *Soltau, dtsche. hist. Volklieder. 1. Hundert.
 *Heffner, Würzburg u. s. Umgeb. 2. Aufl.
 *Fries, Würzburger Chronik. 2 Bde.
 *Tigerstedt, Lehrb. d. Physiol. d. Mensch.
 *Die Kunst. (Bruckmann.) 1908/09.
 *Kuhn, allg. Kunstgesch. Lfg. 26 u. ff.
 *Flögel, Gesch. d. kom. Literatur.
 *Gemeiner, Regensb. Chronik.
 *Becker, Pfalz u. Pfälzer.
- Wilhelm Benker** in Komotau (Böhmen):
 Tagebuch einer Verlorenen. III. Ausg.
- C. Troemer's Univ.-Bh.** in Freiburg i. Br.:
 *Zeitschr. d. roman. Sprache. Bd. 18.
 *Zeitschr. f. handelswiss. Forschungen. 1906—08.
 *Janssen, Gesch. d. dtschn. Volkes.
 *Archiv f. Sozialwissenschaften u. Sozialpolitik. Bd. 26—28. 1908—09.
 *Kraemer, Weltall u. Menschh. Bd. 4 u. 5.
 *Vierteljahrshefte d. Statistik d. Dtschn. Reiches. 1893. 95. 1903—06. Brosch.
 *Paulsen, System d. Ethik.
 *Gersbach, Dressur d. Polizeihundes.
 *Kiepert, Integralrechnung.
- Wilhelm Braumüller & Sohn** in Wien:
 Anna Komnena. 3 Tle. 1868—71.
 Neu aufgefundenen Gedichte Ossians. Aus d. Englischen. 1792.
 Rudbeck, Atlantic.
 Smith, John, gallische Alttertümer. 2 Bde. 1781.
 Tschudi, Peru. Reiseskizzen a. d. Jahren 1838—1842. 2 Bde. 1846.
- Wilhelm Braumüller & Sohn** in Wien:
 Kuenen, Einleitg. in d. Bücher d. A. T. — ges. Abhandlungen.
- Akad. Buchh. Rassmann** in Jena:
 Boy-Ed, nur ein Mensch.
 Zobeltitz, unter d. eisernen Kreuz.
 Poe, seltsame Geschichten.
 Brassey, Familienreise in d. Tropen.
 Lagerström, d. ungleichen Schwestern.
 François, Katzenjunker.
 Franke, d. 5. Thür. Inf.-Reg. No. 94.
 Rauber-Kopsch, Anatomie. Bd. 1—3.
 Lumboltz, unter Menschenfressern.
 Houtz, freie Gedanken.
 Sohm, Institutionen d. röm. Rechts.
 Viehoff, H., Schillers Gedichte.
 Jahrb. d. Vereins f. wiss. Pädag. 18. Jahrg. 1886.
- Alfred Lorentz** in Leipzig:
 Bolzano, Wissenschaftslehre.
 Sal. Maimon. Alles.
 Prantl, Gesch. d. Logik. Kplt. u. Bd. 2—4.
 Raeder, Platons philos. Entw.
 Dilthey, Geisteswissenschaften.
 Bartsch, Chrestomathie de l'anc. fr.
 Nibelungenlied v. Bartsch, — Lachmann.
 Ossian, Works. Bd. 2. 4 u. kplt.
 Wolfram v. Eschenb., v. Lachmann.
 H. Conradi. Alles von ihm.
 Gorki, Werke. (Cassirer.)
 Mellish, Gedichte.
 Paul, Mission in uns. Kolonien. Bd. 1.
 Roffhack, Ev. Johannis. 2 Bde.
 Knies, Kredit.
 Sächs. Rangliste. 1909.
 Schachjahr. v. Bachmann. 1898.
 Wüstmann, aus Leipzigs Verg.
 Jahrb. d. preuss. Kunstsammlgn. Bd. 14.
 Botan. Centralblatt. Bd. 19. 20.
 Aus d. Schwarzwald. Jg. 1—4. 16—20.
 Georges, lat.-dtschs. Handwörterbuch.
- L. Hartman's Buchh.** in Agram:
 *Schmeller, J. A., Mundarten Bayerns. München 1821.
- C. A. Vomhoff** in Strassburg i. Els.:
 Hoffmann, Bibelst. Bd. 4.
 Menken, Ausleg. d. Philipperbriefes.
 Stein, Helden u. Gestalten.
 Max Klinger. Alles. (Radierungen in Mappe.)
- Karl Groos Nachf.** in Heidelberg:
 *Fuchs, Augenheilkunde.
 *Lehmann, J. G., d. Grafen v. Leiningen. (Ca. 1830—1850.)
 *Ranke, d. Mensch. 2 Bde.
- Loescher & Co.** (W. Regenber) in Rom:
 *Lepsius, Denkmäler aus Ägypten u. Äthiopien. Gr. Ausg.
 *Aus d. Papieren d. Ministers v. Schön. 5 Bde. mit Supplementen.
 Gef. Angebote umgehend direkt erbeten.
- Fr. Burchard** in Elberfeld-Sonnborn:
 *Zeitschr. f. physik. Chemie. Kplt. u. Serien.
 *— f. anorg. Chemie. Kplt. u. Serien.
 *Über Land u. Meer. 7. 13. 26. 28. 39. 46. 48. 71. 73. 77. 78. 82.
 *Ganghofer. Alles.
 *Mädchenbuch. Bd. 6.
- Schulzische Hofbuchh.** in Oldenburg:
 *Literarisches Echo. Jahrg. 1—10.
 Angebote direkt.
- Oskar Gerschel** in Stuttgart:
 *Adressbuch der Weinändler.
 *Bach, Maschinenelemente. 10. A.
 *Baedekers Reisebücher: Oberitalien, — Mittelmeer.
 *Barth, die nordöstl. Kalkalpen.
 *Basset, Hydrodynamik.
 *Bauer, Edelsteinkunde.
 *Becker, der deutsche Stil.
 *Brosch, Gesch. v. England. Bd. 9 u. 10.
 *Burckhardt, Cicerone; — Kultur d. Renaissance.
 *Dahn, e. Kampf um Rom.
 *Alles von A. J. Davis.
 *Encyklopädie d. mathemat. Wissensch. (Teubner, L.) Einz. Bde. u. Hefte.
 *Esselborn, Tiefbau. 2 Bde. u. einz.
 *Ganghofer, Bacchantin. 2 Bde. u. einz.
 *Georges, ausführl. dt.-lat. Handwörterb.
 *Goth. Taschenbuch d. freiherrl. Häuser. 1850—62 u. einz.
 *Hase, Kirchengeschichte. 5 Bde. u. einz.
 *Hauck, Kirchengeschichte Deutschlands. Bd. 2—4.
 *Sven Hedin, Abenteuer in Tibet.
 *Holleman, anorgan. Chemie.
 *Hoensbroech, Papsttum. 2 Bde. u. einz.
 *Kohlrausch, Lehrb. d. prakt. Physik.
 *Kuhnert u. Haacke, Tierleben.
 *Leunis-Eudwig, Synopsis d. Zoologie.
 *List, Mitteil. aus Nordamerika. Heft 1: Über Kanäle u. Eisenb. 1829; — das nation. System. 7. A.
 *Meier-Graefe, Entwicklungsgesch. d. mod. Kunst.
 *Menge, Repetitor. d. lat. Gramm. u. Stilist.
 *Meyers Reisebücher: Mittelmeer.
 *Perry, höhere Analysis f. Ing.
 *Pichler, Luise, vaterländ. Erzählungen. 21 Teile u. einz.
 *Pinner, anorgan. Chemie.
 *Prescott, Eroberung v. Mexiko.
 *Schmitthener, Psyche.
 *Settegast, Tierzucht. 2 Bde. u. einz.
 *Sigmund, preuss. Hofwehemutter. — Andere ältere Hebammenbücher.
 *Springer, Kunstgeschichte. 5 Bde. u. einz.
 *Tersteegen, Leben heiliger Seelen.
 *Vasari, Leben d. Maler. 8 Bde. u. einz.
 *Wachsmuth, Einl. in d. Stud. d. alten Gesch.
 *Wermuth u. Stieber, kommunist. Beweggn. d. 19. Jahrh. 2 Bde. 1853—54.
 *Weyrauch, Wärmetheorie. 2 Tle. u. einz.
 *Wrangel, Buch v. Pferde.
- Hieronim Wilder & Co.** in Warschau, Bergstr. 8:
 *Genealogie u. Heraldik, Polnische. Alles.
 *Stiche — Polonica. Alles.
- Verlag des Kgl. statist. Landesamts** in Berlin:
 Die Deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaften in den Jahren 1882, 83, 1886, 94, 96, 97, 1901, 02. (Einzel-Sonderdrucke aus d. Berliner Börsen-Zeitung.)
- A. Bender** (E. Albrecht) in Mannheim:
 *Meyers Konv.-Lexikon. 6. Aufl.
 *Brockhaus' Konv.-Lexikon. Ausg. 1908.

- J. Gamber, 7 Rue Danton, Paris:**
- *Rohlf's, Reise durch Marokko. 1884.
 - *Rosen, Ibn Quteiba Kitab Ujun al Akhbar. St. Petersburg. 1880.
 - *Rossi, Stato d'assedio nel diritto. 1894.
 - * — la moderna scienze del diritto. 1898.
 - * — Rappresentanza politica. 1894.
 - *Russel, de tobe glandulori sive de usu aquae marinae in morbis glandulorum. (Ca. 1750.)
 - *Sabaté, Législation des conflits des lois en matière de transport. 1906.
 - *Sabatier, Biblior. sacror. latine versiones antiquae. Remis 1743—49. In-fol.
 - *Sacco, Molluschi terziarii del Piemonte. 31 vol. 1872—1904.
 - *Sanscadet, Histoire d'Andorre.
 - *Sathas, Bibliotheca graeca medii aevi.
 - *Scaduto, Questioni costituzionali. 1885.
 - *Schellhorn, Amoenitates literariae. Vol. XI—XIV od. kplt.
 - *Schmidt, Mystique du 14^e siècle. 1836.
 - *Schoepflin, Alsace illustré. Vol. V.
 - *Schränk, nat.-ökon. Briefe üb. Donaumöos. 1795.
 - *Schwab, Talmud de Jérusalem. Vol. V.
 - *Sell, Faith of Islam.
 - *Serrauno, Bases Sociol. del diritto privato.
 - *Shadwell, Industrial efficiency. 1906.
 - *Sigwart, Logik. 3. A.
 - *Simmel, Moralwissensch. 1904.
 - *Sirmione, il colpo d'occhia della riviera Benacense vendicato dalla censura Catulliana. Salo 1804.
 - *Sorbin, le vrai reveille matin du Calviniste. 1574.
 - *Statham, Architecture for general readers.
 - *Steingass, Persian dictionary. 1892.
 - *Stephens, Itinerar. 1597.
 - *Stevens, Patronage des condamnés. Brux. 1891.
 - *Strickland, Queens of England. Vol. 9.
 - *Strzygowski, Bilderkr. d. griech. Physiologus.
 - *Suess, Constitution chimique des étoiles.
 - *Suriano, Despatches. Huguenot Soc. 1891.
 - *Tachard, Itineraria.
 - *Tardif, Coutumier de Normandie.
 - *Tarozi, Guyau e il naturalismo. 1890.
 - *Thiers (J. B.). Folgende Werke: Defensio advers. Launii appendic.; — de immunitione dierum festor; — Dissert. sur les porches des églises; — de stola gestanda; — Oraison funèbre de M. de Thon; — Consultation sur la diminution des fêtes; — Exercitatio advers. Launii; — de retinenda voce Paraclitus; — Observ. s. l. nouv. bréviaire de Cluni; — Factum contre le chapitre de Chartres.
 - *Thirolloix, du glandula thymus. 1894.
 - *Thomassy, Rapports de la relig. av. la géogr. 1898.
 - *Thomson, Researches in electricity.
 - *Thonnar, Système économ. des primit.
 - *Tixier, Théories constit. aux Etats génér.
 - * — Souveraineté s. l. Etats génér.
- J. Gamber in Paris ferner:**
- *Tour thro. Istria, Carniola etc. 1815.
 - *Tucker, Attitude of Anarchism.
 - *Turiello, Causeries littér. 1895.
 - *Urhan, la salutation angélique (piano à 4 mains), — l'audition ou l'ange et le musicien, — les regrets et les lettres. (Musik.)
 - *Vachelli, Responsabilité minister. 1896.
 - *Vidal, Cansoner Catola.
 - *Vilarem et Carcassonne, 20 chansons popul. du Roussillon.
 - *Vising, Etude sur le dialecte anglo-normand.
 - *Vivenot, Palermo als klimat. Kurort.
 - *Wake, Evolution of morality. 1878.
 - *Warnig, Letters from Malta a. Sicily.
 - *Wattenbach, Schriftwesen im M.-A. 1896.
 - *Weber, Litterae a truchsesso ad Hosium.
 - *Wellhausen, Skizzen u. Vorarb. Kplt. u. einz.
 - *Wettstein, Cassete forti.
 - *Wiener, le Mont St. Michel. 1883.
 - *Wilde, Poèmes en prose. 1894.
 - *Williams, new theology. 1907.
 - *Williams, Recollections of Malta, Sicily etc.
 - *Willkomm, 2 Jahre in Sizilien. 1847.
 - *Wimmer, Briefw. d. Card. Otto mit Albrecht V.
 - *Wright, Selection of latin stories. 1842.
 - *Wüstenfeld, Ibn Coteibas Hdb. d. Gesch. 1850.
 - * — Muhammeds Leben. Kplt. u. einz.
 - * — Antiquariatskatalog seiner Bibliothek.
 - *Zola, modern marriage.
- C. Ziemssens Buchh. in Ostseebad Zoppot:**
- *Meyers gr. Konvers.-Lex.
 - *Brockhaus' gr. Konvers.-Lex. Neueste Aufl. in tadellosem Zustande.
- J. Gamber in Paris, 7, Rue Danton:**
- *Heyd, Commerce du Levant. Vol. 1.
 - *Malipiero, Annali Veneti. 1843.
 - *Jireček, Bulgarien. 1891.
 - *Ranke, Unruhen in Bosnien. 1836.
 - *Vaugeron, Pandekten. 7. A. 1867.
 - *Karlowa, röm. Rechtsgesch.
- Ed. Rühl's Buchh. in Bautzen:**
- *Rothert, Karten u. Skizzen.
 - *Schulze, Namaland u. Kalahari.
 - *Capelle-Seiler, Schulwörterb. z. Homer.
- Hans Kaptuller in Tilsit:**
- *Alles üb. d. Leibeigenschaft in Preussen, Littauen, Polen von 1850 ab Ersch. rückwärts.
- Georg Adler in Cilli (Steiermark):**
- *Muskete. Versch. Jgge. Billig.
- Benno Konegen Sort. in Leipzig:**
- *Corvin, Weltgesch. 2. Bd. 1789—1848.
 - *Faulmann, Gesch. d. Buchstabenschr. 1873.
 - *Rössig, Gesch. d. Oekonomie. Lpzg. 1789.
- Buchh. d. Seminars in Spalato (Dalmat.):**
- *Brockhaus' Konvers.-Lex.
 - *Meyers Konvers.-Lex. Angebote direkt erbeten.
- Bon's Buchhandlung in Königsberg:**
- *Aus der Natur 1908—09.
 - *Natur und Haus 1908—09.
 - *Wild und Hund 1906 u. 07.
 - *Bibl. d. Unterh. u. d. Wissens 1908 u. 09.
- Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:**
- (C) Mitteilgn. a. d. Osterlande. Bd. 19. 25. 27.
 - (C) Jahresber. d. Hist. Ver. in Mittel-franken. Jg. 1—25. 33—35. 40—41.
 - (C) Jahresber. d. Hist. Ver. f. Schwaben. Jg. 2—9. 19.
 - (C) Zeitschr. d. Hist. Ver. f. Schwaben. Jg. 1. 24—25.
 - (C) Wochenschr. d. Gewerbe-Vereins zu Bamberg. Jg. 1—17. 30—36. 38—50.
 - (C) Sitzungsber. u. Abhandlgn. d. naturw. Gesellschaft Bautzen. Kpltte. Serie.
 - (C) Archiv f. Gesch. u. Altertumskd. v. Oberfranken. Bd. 1—23.
 - (C) Annalen d. Landwirtschaft. Bd. 1—18. 27. 29. 59—60.
 - (C) Archiv f. Naturgesch. Jg. 17—21. 22—62. 68—72.
 - (C) Germania. Kompl. Serie.
 - (C) Dtsche. botan. Monatsschr. Jg. 1—16.
 - (C) Berichte d. dt. Chem. Ges. Jg. 1—6.
 - (C) Dtsche. Chemiker-Ztg. Jg. 1—11. 13.
 - (C) Fortschritte d. Physik. Jg. 57. 60. 62.
 - (C) Mitteil. a. d. hist. Lit. Jg. 1—17. 29.
 - (C) Industrie-Blätter. Jg. 1—5. 25—30.
 - (C) Naturforscher. Jg. 1—3. 9. 11. 14—15. 17. 21.
 - (C) Natur u. Haus. Jg. 1—5. 9.
 - (C) Oriental. Bibliographie. Bd. 7—20.
 - (C) Arbeiten a. d. hyg. Inst. Bln. Jg. 1—12. 14—20.
 - (C) Zeitschr. d. Ver. dtschr. Ing. Bd. 3. 9. 11. 29. 31. 46.
 - (C) Landwirtschaftl. Zeitschr. f. d. Rheinprov. Jg. 1—25. 28—33. 40. 41—47.
 - (C) Jahrbücher d. Ver. v. Altertumsfreunden im Rheinlde. Bd. 3—12. 14—16. 21. 26—30.
 - (C) Botan. Zentralbl. Jg. 7—8. 11. 15.
 - (C) Bericht d. Gewerbevereins Dresden 1884—85. 1906.
 - (C) Jahrb. d. sächs. Ing.-u. Arch.-Ver. Jg. 2.
 - (C) Zoolog. Garten. Jg. 1—2. 6—9. 10. 12—13. 14—15. 23. 45—48.
 - (C) Bericht d. Ver. f. Naturkd. Jg. 1—8.
 - (C) Jahresbericht d. Chemie. Bd. 24.
 - (C) Bericht d. Gewerbevereins z. Görlitz 1864—99.
 - (C) Verhandl. d. Gewerbever. zu Görlitz 1856—1908.
 - (C) Beitr. z. Kde. d. indogerm. Sprachen. Bd. 1—9. 28—30.
 - (C) Archiv f. Math. u. Physik. Bd. 1—19. 43. 49. 50. 64.
 - (C) — d. Pharmacie. Bd. 1—28. 33—130. 135—138. 143—146. 187. 222—224. 226—230. 232—239.
 - (C) Jahresber. d. Dtschn. Seewarte 1875—92. 1900—01.
 - (C) Mitteil. d. Ver. f. hamb. Gesch. Bd. 5.
 - (C) Zeitschr. d. Archit.- u. Ing.-Vereins Hannover 1897, 1900—01.
 - (C) Jahresber. d. Geogr. Ges. Hannover. Bd. 2.
 - (C) Verhdlg. d. Lokalgewerbever. Hannover 1858—1909.
 - (C) Memorabilien. Jg. 1—22. 25. 27—29. 31.
 - (C) Wanderer im Riesengebirge. Jg. 1—13.

- Paul Geuthner, 68 rue Mazarine, Paris (VI):
 *Gaisford, *Paroemiographicae*. Oxf. 1856.
 *Biblia hebraica cum interlineare interpret. lat. X. Pag. 1613. Vetus test. 4 vol. Nov. test. 2 vol.
 *Brandes, die neugriech. Sprache u. ihre Verwandtsch. m. d. deutschen. Lemgo 1862.
 *Critopuli (F. zu), *Emendationes in Meursii gloss. gr.*, bearb. Stendal 1787.
 *Dapper, *Morea en français*.
 *Dupré, *Voyage à Athènes et Constantin*.
 *Kühnel, slav. Ortsnamen d. Ober-Lausitz.
 *— do. in Mecklenburg.
- M. Breitenstein in Wien:
 *Canstein, *Comp. d. öst. Handelsrechts*.
 *Hahn, J. L., *Wasserheilkunde*, hrsg. v. Oertel um 1773.
 *Cervantes, *Don Quichote*. Spanisch. Billige Ausgabe.
 *Alles über Marine-Versicherung.
 *Harrassowski, *Rechtsmittel im Civilprozess*. 1879.
- A. Weismann's Sort. (F. Sigleür), Esslingen:
 1 Baumgart, A., *Leitfaden f. d. Zeichenunterricht*. Teil 1—2.
- Fidelis Steurer in Linz a. d. D.:
 1 Parzival, v. Vollmoeller. (Insel-Verlag.)
 1 Weltall u. Menschheit. 5 Bde.
 1 Heines Werke. Ill. Pracht-Ausg.
- C. Kirsten in Hamburg 24:
 *Rousseau, *Oeuvres*.
 *Kissel, *Denkw. a. d. hom. Praxis*.
 *Wucke, *Sagen d. mittl. Werra*.
- S. Davidsohn's *medizinisches Spezial-Geschäft* in Berlin NW. 6, Karlstr. 21:
 *2 Meyers *Konv.-Lex.* 21 Bde. 6. Aufl.
 *1 Penzoldt u. Stintzing, *Therapie*. 3. A.
- Heinrich Stenderhoff in Hildesheim:
 *Alles üb. d. Mosel, Trier, Berncastel.
 *Kröner, *Reallexikon*.
 *Wilpert, *Malereien d. Katakomben*.
 *Lilie, *Osnabr. Geschichte*.
 *Bibl. Zeitschr., hrsg. v. Göttberger u. Sickenberger. Bd. 5 u. 6.
 *Heinrich, *dogmat. Theologie*. Bd. 7 u. 10.
 *Dillmann, *Exodus u. Leviticus*. 3. Aufl.
 Rohde, *Seelenkult u. Unsterblichkeitsglaube d. Griechen*.
 Usener, *religionsgesch. Untersuchgn.*
 Wermelskirchen, *katech. Pred.* Bd. 1.
 Herders *Konv.-Lexikon*.
 *Chrysostomus, *Opera gr. et lat.*, ed. Migne. 18 vols.
 Bernardus, *Opera omnia*, ed. Picardus. 1609.
- Schulze'sche Buchh. in Celle:
 *Merian, *Braunschweig-Lüneburg*.
 *Meyers kl. *Konv.-Lexikon*. 6 Bde.
 *Meyers kl. *Konv.-Lex.* 3 Bde. 6. Aufl.
- L. Kinet in Düsseldorf:
 *Goethe, *Faust*. (Diederichs.)
 *Zeitschr. f. *handelswiss. Forschung*. III. Nr. 4.
 *Sirius 1890 u. f. Auch einzeln.
 *Alte Ansichten v. Düsseldorf.
 *Meyers *Konv.-Lexikon*. 6. Aufl.
- G. E. Stechert & Co. in New York: (Angebote nur nach Leipzig.)
 Auserles. *Arzneivorschriften d. neuesten franz. Pharmakopoe*, v. Rinnstädt. Alle Ausg.
 Brestowski, *Apothekenwesen*.
 Codex *medicament. Europaeus* 1822—25. A. einz. Bde.
 Dierbach, *Arzneimittellehre d. Hippocrates*.
 Ehrmann, *d. Neueste u. Wissenswerteste a. d. Pharmazie*.
 Fick, *Chymicorum in Pharmacopoea Bateana et Londin. explicatio*.
 Gehe & Co., *Verz. neuerer Arzneimittel* 1906 u. *Ergänzung* 1907.
 Khunrath, *Distiller- u. Arzneikunst*. 1680.
 Krause, *pharmazeut. Lexikon* in 5 Spr.
 Mentzel, *Verz. d. neueren Arzneimittel*, m. Nachtrag.
 Murillo u. Middleton, *Pharmacop. Chilena*.
 Pharmacopoeia *Argentorat.* Alle Ausg. v. 1722—77.
 Neue *franz. Pharmakopoe*, hrsg. v. Portenschlag, — Lodermann. Wien 1819.
 Schmidt, E., *Mitteilgn. aus d. pharm.-chem. Institut der Univ. Marburg*.
 Staphorst, *Pharmacopoeia coll. Londin.* Jena 1701.
 Annalen der *Pharmacie*. Bd. 1—20, 24, 69.
 Archiv f. die *Pharmazie* usw. Von Piepenbring. 1802—05.
 Nordisches *Centralbl. f. Pharmazie*. 1839 bis 1843.
 Pharmazeut. *Centralhalle*. I. 1859/60.
 Berlin, resp. *Deutsches Jahrbuch f. d. Pharmazie*. 1827—43.
 Russ. *Jahrb. f. Pharmacie* usw., von Grindel. 1803—10.
 Notizen a. d. *pract. Pharmazie* u. deren *Hilfswissensch.* 1836—63.
 Pharmazeut. *Post*. 1868—82.
 Pharmazeut. *Presse*, v. Brestowski. 1891/92.
 Repertorium f. *Pharm. u. prakt. Chemie* in *Russland*. 1842/50.
 Schweiz. *Wochenschr. f. Pharm.* 1863—85.
 Allgem. *pharmazeut. Zeitschr.* 1843—64.
 Zeitschr. f. *Pharm.*, v. Hirzel u. Denis. I. 1849.
- Bernh. Staar in Berlin SW. 48:
 *Zeitschrift f. *Ethnologie*. Jahrg. 1—39 nebst *Registern u. Ergänz.*
 **Volkskunst u. Volkskunde*. Jahrg. 1—6.
 **Aeronaut. Mitteilungen*. Jahrg. 1—11.
 *Frenssen, *Jörn Uhl. Jub.-Ausg.*
 Angebote direkt!
- Baerecke in Eisenach:
 v. Mansfeld, *Wartburg-Radierg. Antiqu.*
- Hermann Zieger in Leipzig:
 Ältere u. neuere *Werke üb. Spiritismus, — Okkultismus, — Hypnotismus, — Somnambulismus, — Magnetismus, — Fakirwesen, — Buddhismus, — Brahmaismus*.
 Berücksichtigt können nur werden Angebote mit genauen Titelangaben und Angabe des Erscheinungsjahres.
- Speyer & Peters in Berlin NW. 7:
 *Gesetz- u. *Verordnungsblatt f. Sachsen* 1893—1909.
 **Annalen d. Physik u. Chemie*. 1900.
 **Archiv f. Gynaekologie*. Bd. 66—77.
 **Berichte d. Dt. chem. Gesellsch.* 1890 u. f.
 **Cannstatts Jahresbericht* 1845, Bd. 6. 1860, Bd. 1.
 **Sammlung klin. Vorträge. Gynaekol.* N. F. 120—205.
- Georg Nauck in Berlin SW. 68:
 Cassel, *hebr.-dtsch. Wörterbuch*.
 Strack-Z., *Komm. z. A. Test.* IV u. VII.
 Schlatter, *Einleitg. in d. Bibel*.
 Döllinger, *Kirche u. Kirchen*.
 Bettex, *Natur u. Gesetz*.
 Kohlrausch, *Vademecum homilet.*
 Gerok, *der Heimat zu*.
 Seeger, *ich preise deine Gerechtigkeit*.
 Harms, *Pastoraltheologie*.
 Krummacher, *Parabeln*.
 Delitzsch, *Komment. z. Genesis*.
 Pank, *d. zeitl. Leben*.
- Herm. Bauhof in Regensburg:
 Sienkiewicz, *Kreuzritter*. 2 Bde.
 Ganghofer, *Martinsklause*. I—II.
 Der 18. August 1870. I—II. (*Studien z. Kriegsgesch.* 22 M.)
- E. Walter Marx in Zwickau i. Sa.:
 *v. Faber du Faur, *Blätter a. m. Portefeuille* i. L. d. *Feldzuges 1812*. (Stgt. 1834.)
 **Weltgeschichte in Umrissen* (v. Yorek v. Wartenburg).
- L. Hartman's Buchh. in Agram:
 Wanderley, G., *ländl. Wirtschaftsgebäude*. 3. Bd. *Wohngebäude*. 1879.
- Buchh. der *Berliner evangel. Missionsgesellschaft* in Berlin NO. 43:
 **Allgem. Missionszeitschrift*, v. Warneck. Bd. 1875. 78. 79. 80. 96.
 **Chantepie de la Saussaye*, *Lehrbuch d. Religionsgeschichte*.
 *Steinmeyer, *Beitr. z. Schriftverständnis*. Bd. 5.
 *Eckardt, *ein deutsches Literaturblatt*. 2. Jahrg. 1908.
- Wilhelm Gronau in Chemnitz:
 **Zeitschr. f. französ. Sprache u. Literatur*. 6. Jahrg. Heft 3.
 Angebote direkt!
- Georg Chr. Ursins *Nachf.* in Kopenhagen:
 Brehms *Tierleben*. I—X. Geb.
 Haacke u. Kuhnert, *Tierleben*.
- Richard Drischel in Laibach:
 Penck u. Brückner, *Alpen i. Eiszeitalter*.
 Kunstgeschichte in *Bildern*. Bd. 1—5.
- Passage-Buchh. in Jena:
 *Locke, *Unters. üb. d. menschl. Verstand*.
 Erläutergn. dazu. *Dürr-Vlg.*
- J. Rosenheim, *Sortim.* in Frankfurt a/M.:
 *Streit, *Tilmann Riemenschneider*. Berlin 1888.
- Ed. H. de Rot in Dessau:
 Ritter, *dtsche. Geschichte im Zeitalt. d. Gegenreformation*. 3 Bde.
- St. v. Chmara in Lissa i. P.:
 Willmann, *Geschichte des Idealismus*.

Gräfe & Unzer in Königsberg i/Pr.:
 Gothein, Ignatius von Loyola.
 Hassert, deutsche Kolonien.
 Hensel, Naturgesch. f. Kinder.
 Kopp, röm. Staatsaltertümer.
 Liszt, Strafrecht.
 Longinus, Cass. Dionys. *Περὶ ὑψους*.
 Pape, griech. Wörterb.
 Papyrus, Griech. Bd. I. Weidm.
 Pecht, Fr., aus mein. Zeit.
 *Remin, Bauerngraf.
 Runge, Gynäkologie.
 Schanz, röm. Lit.-Gesch. II. Aug. Zeit.
 Schillings, Zauber d. Elelescho.
 Sobotta, descr. Anat. I.
 Stoll, Geschlechtsleben.
 Voretzsch, Stud. d. altfrz. Sprache.
 Starks Jahrb. d. Radioaktiv. Bd. I u. V.

B. Barkemeyer & Co. in Reichenbach i/V:
 Angebote direkt.
 *Elsner, G. Herm., deutsche Web-
 schule. Geb.
 *Gruebel, Gemeindeglossikon mit Nachtrag.
 *Alles Weberei Betreffende.

B. Behr's Bh., G. m. b. H. Berlin NW. 6:
 *Laskowski, Anatomie normale du corps
 humaine. Tadell. Ex. wird sof. bestellt.
 *Rauber-Kopsch. 7. Aufl. I/III.
 *Rohleder, Geschlechtstrieb.
 *Werke üb. Pflanzenpathologie (Kirchner,
 Sorauer, Franck u. a.).

Romuald Schally in Czernowitz (Bukow.):
 Diverse illustr. Zeitschriften der Jahre
 1906—1909.

Oscar Eulitz in Lissa i/P.:
 Molesworth, zwei kl. Verlassene.
 Campenhausen, etwas für die Kleinsten.

Simmel & Co. in Leipzig:
 *Bonner Studien für Kekulé.
 Bürchner, Besiedel. d. Pontos Euxinos
 durch d. Milesier.
 Clarac, Musée de sculpture.
 Comtes rendus de la commission archéol.
 de St. Petersburg. Alles.
 Cohen, Descript. historique des mon-
 naies etc.
 Cruchon, les banques dans l'antiquité.
 Delitzsch, assyr. Lesestücke. 3. Aufl. 1885.
 Heyse, ausf. Lehrb. d. dtshn. Sprache.
 Droysen, Gesch. d. Hellenismus. 2. Aufl.
 Hoerning, d. sechsseit. Prisma d. Sapheris.
 1878.
 Raibel, Epigrammata, gr. 1878.
 Pausanias, dtsh. v. Siebelis u. R. 9 Tle.
 Nigidius Fig. Reliquiae, coll. A. Swoboda.
 Poetae lyriici graeci, ed. Bergk. Vol.
 II—III. Ed. IV.
 Revue archéol. III. Serie. Alles.
 Schmidt, d. Verhältn. d. melanes. Sprachen.
 Wagler, d. Eiche in alter u. n. Zeit. 2 Tle.
 Winnefeld, d. Philosophie d. Empedokles.

Göbel & Scherer in Würzburg:
 *Knoblauch, kirchl. Paramentenstickerei.
 *La Fontaines Fabeln, übers. v. Dohm,
 einf. u. illustr. Ausg.

Alois Reichmann in Wien IV/I:
 *France, Anatole, die rote Lilie. (Mehrf.)

Rosenberg & Sellier in Turin:
 Zeitschrift für Chemie u. Industrie der
 Kolloide. Bd. 1—4.
 Der Architekt. Jahrg. 1895, Heft 4.

S. Calvary & Co. in Berlin NW. 7:
 *Freiherr von Trenck, Memoiren.
 *Heilfron, röm. Recht. 3. Aufl.
 *Nernst, theoret. Chemie.
 *Kahlenberg, Sembritzkis.
 *Conrads Grundriss. Kplt. u. einz. Bde.
 *Lettow-Vorbeck, Krieg 1866. Bd. 2.
 *Goedeke, Grundriss. II. Originaldruck.
 *Thomas, une province sous Louis XIV.
 Paris 1844.
 *Hegel, Phänomenologie d. Geistes.
 *Montesquieu, Esprit de loi.

Schworella & Heick in Wien I:
 Coleccion de Trajes de España por D.
 Juan de la Cruz, Cano y Holmedilla.
 Madrid 1777.
 Blume, Collection des Orchidées de l'Ar-
 chipel Indien et du Japon. 1849.
 De Vriese, Illustrations d'orchidées des
 Indes orientales. 1854.
 Batzman, Orchidaceae of Mexico and
 Guatemala. 1837. 43.
 Lindley, Orchidaceae Lindenianae. 1846.
 — Genera and Species of Orchidaceous
 Plants. 1830—40.
 — and Bauer, Illustrations of Orchidaceous
 Plants. 1830—38.
 Warner and Williams, the Orchid. Albums.
 Vol. I—X. 1882—94.
 Williams, the Orchid. Grower's Manual.
 1852—94.

C. Crudo & Co. in Turin:
 Viollet-le-Duc, Dictionnaire raisonné de
 l'architecture. 10 volumes.

Schaub'sche Buchh. in Düsseldorf:
 Chamisso, Peter Schlemihl. Geb.
 Frommel, O Strassburg. Kart.
 Reuter, Läuschen un Rimels. Geb.
 Zweigle, 108 Äsopsche Fabeln.
 Hebel, Schatzkästlein d. chr. Hausfr. (1.80.)
 Hey, 100 Fabeln. Illustr. (3.—)
 Rosegger, als ich noch der Waldbauernbub
 war. 1—3. à —.90.
 Raabe, Hungerpastor; — Dräumling; —
 Stopfkuchen; — Lar; — Horn v.
 Wanza; — im alten Eisen.
 Ulsamer, Haus-Apotheke.
 Fischer-D., Geschlechtsleben.
 Kneipp, mein Testament.

August Frees'sche Hof- u. Univ.-Bh.
 in Giessen:
 *Credner, Elemente der Geologie. Geb.
 *Rinne, Gesteinskunde.
 *Christ, Gesch. d. griech. Literatur.

vorm. E. J. Brill in Leiden:
 Firdousi, p. Mohl. 7 vol. 1876—78.
 Lorentz, Theorie d. Elektr. u. opt. Er-
 scheinungen.

E. Obertüschen's Bh. in Münster i. W.:
 Suchier-Birch-Hirschfeld, franz. Literatur.
 Corpus juris, ed. Krüger-Mommsen. I.
 Annalen d. Hydrographie. 1906—1908.
 Kohler, Privatfürstenrecht. 1832.

A. Siegle in London, E.C.:
 1 Dante, göttl. Komödie. Ill. v. Doré.
 1 Baedeker, Nord-Amerika. 1904.
 1 — Belgien u. Holland. Ältere Aufl.
 1 — Riviera. Ältere Aufl.
 1 Stansas, v. Dzian.
 1 Gierke, das deutsche Genossenschafts-
 recht. 3 Bde.

Johs. Fassbender in Elberfeld:
 *Semper, der Stil.
 *Unverdrossen, Taxverfahren.
 *Sybel, Begr. d. Deutschen Reiches.
 *Dahn, ein Kampf um Rom.
 *Samarow, Gipfel u. Abgrund.
 *Bach, Maschinen-Elemente.
 *Heinichen, lat. Wörterbuch.
 *Bilz, Naturheilverfahren.
 *Voretzsch, Einf. i. d. Studium d. alt-
 franz. Sprache.
 *Stier, christl. Gedichte. 1825.
 *Lange, kleine polemische Gedichte. Duis-
 burg 1835.

Wagner'sche Univ.-Buchh. in Innsbruck:
 Furtwängler, Meisterwerke d. griechischen
 Plastik. (Deutsche Ausg.)
 Clemen, Tiroler Burgen.
 Böheim, Philippine Welser.

Gottlieb Geiger in Stuttgart, Büchsenstr. 14:
 *Chronik v. Bartenstein in Ostpreussen.
 *Köhne, deutsche Dendrologie. Stuttg. 1893.
 *Lappenberg u. Pauly, Gesch. Englands.
 *Leo, Geschichte Italiens.
 *Ostertag, Handbuch d. Fleischbeschau.
 1904.
 *Schlossers Weltgeschichte. Oberhausen
 1876. Nur billig.
 *Simplicissimus. Jahrg. II, No. 2; III,
 No. 19. 22.

Bangel & Schmitt in Heidelberg:
 Bitzias, Predigten.
 Pinner, Rep. d. anorg. Chemie.
 Dienst am Wort. (Predigt.) Bd. 3. 5.
 Schubert-Soldern, Transcendenz d. Objekts.
 Wahl, Vorgesch. d. franz. Revolution.
 Real, History of Puritans.
 Schleiermacher, über Religion. 1799.
 Serret, Differential- u. Integr.-Rechn.
 Bernatzik, Rechtsprechung.
 Regnier, Gesch. d. 30jähr. Kriegs.
 Bowen, modern philosophy.
 Hartmann, Leichenpred. I.
 Ohly, was soll ich predigen?
 Bähr, Symbolik d. mosaich. Kultur. II.
 Kiepert, Integralrechnung. 7. Aufl.
 Wolff, Sülzmeister.
 — Recht d. Hagestolze.
 Wilmann, deutsche Grammatik. I.

J. Greven in Crefeld:
 *Dionysii Halic. antiquit. rom., ed. Jacoby.
 *Meinong, Untersuchungen d. Werttheorie.
 *Westdeutsche Zeitschrift. XI. Ergänz.-H.
 *Möllhausen, die Reiher.
 *Klöpper, engl. Reallexikon.
 *— französ. Reallexikon.

Aderjahn'sche Bh. in Königsberg Pr.:
 *Hirt, Untersuchgn. z. westgerm. Vers-
 kunst. I.

H. Pardini in Czernowitz:
Martin, Taxidermie.

Johannes Alt in Frankfurt a. Main:
*Handb. d. Hautkrankh. v. Mraček.
*Zeitschr. f. Untersuchg. d. Nahrungsmittel. 1898—1908.
*Archiv f. Verdauungskrankh. 9.
*Fortschritte d. Röntgenstrahlen. 4.
*Mittelgn. a. d. Grenzgebieten. 19. 20.
*— Suppl. 1 u. 3.
*Archiv f. Ohrenheilkde. 4, 4. A. kplt.
*Archiv f. Hygiene. 25. 33—35. 48, 4. A. kplt.
*Archiv f. Augen- u. Ohrenheilkde. 2, II u. 1—7.
*Deutsche mediz. Wochenschr. 1875. 1878.
*Berliner klin. Wochenschr. 1864—66.

R. Strohmetz in Ulm a. D.:
*Bibliothek d. lit. Vereins. Bd. 201 ev. defect.
*Holzmann-B., Adressb. d. Bibliotheken Oesterr.-Ungarns.
*Zeitschr. d. Vereins dtshr. Ingenieure. Bd. 1—12.

Max Busch (Inh.: Julius Kössling) in Leipzig:

Bibliothek dtshr. Gesch. v. Zwiedineck. Kplt. u. einzeln.
Bronn, Klassen u. Ordnungen d. Tierreichs II. 1. Porifera. II 3. Echinod. III. Mollusken. IV. Suppl. Nemert. VI. Fische, Amphib., Reptil., Vögel.
Brösike, Anatomie.
Dahlmann, Quellenkunde.
Diogenes Laertius, übers. v. Borneck.
Elsser, Principien d. Litt.-Wissensch.
Fischer, Hegel.
— Schopenbauer.
Hann, Meteorologie.
Menge. Alles üb. griech. u. latein. Gramm. Museum, Rhein. Bd. 32.
Nordenskjöld, Facsimile-Atlas 1889.
— Periplus. Ca. 1890.
Ptolemaeus, geograph. tabulae Paris 1901.
Sohm, Institutionen. 1908.
Valerius Flaccus, Argonautik, übers. von Wunderlich. Erfurt 1805.
Wilke-Grimm, Clavis novi testam. 1903.

H. Gusek, k. u. k. Hofbh. in Kremsier:
Mod. Stickereien. Serie II. Geb. (Koch, Darmstadt.)

C. Werneburg in Frankenhausen a. K.:
D. Woche 1905 u. 06. Brosch. Sauber.

R. Lechner (Wilb. Müller) in Wien:
*Pohl-Pincus, die Haarkrankheiten.

L. Heege (Oskar Güntzel) in Schweidnitz:
Ostermann, pädagogisches Lesebuch. Letzte Auflage.

G. A. Kaufmanns Bh. in Dresden:
Brehms Tierleben. 3. Aufl. 10 Bde. Hfz. Wie neu.

Kataloge

Aeltere Verlags-Kataloge u. s. w.
bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die
Bibliothek des Börsenvereins.

Soeben erscheinen meine neuen Kataloge:

Nr. 95. Geschichte Deutschlands. 1529 Nrn.
Nr. 96. Allgemeine Weltgeschichte und Historische Hilfswissenschaften. 1511 Nummern.

Beide Kataloge sind reich an wertvollen und ausserordentlich seltenen Büchern und Schriften, namentlich zum Kölner Bischofsstreit, zur Geschichte Friedrichs d. Gr. und zur Revolution 1848—49.

Wo noch nicht geschehen, bitte ich, Bedarf zu verlangen.

Königsberg, 12. Nov. 1909.

Wilh. Koch.

XXIX. Kunstauktion Gilhofer & Ranschburg in Wien.

Soeben ist erschienen:

Katalog einer Sammlung von Kupferstichen und Aquarellen aus fürstlichem Besitz

Englische u. französische Kupferstiche des 18. Jahrh., punktiert in Schabmanier und in Farben.

Histor. Blätter, Seltene Porträts, Karikaturen, Farb. Städteansichten, Kostüme und Nationaltrachten, Album mit 71 Originalen (Aquarellen u. Zeichnung.) der Prinzessin v. Sachsen-Koburg-Gotha.

Chodowiecki-Sammlung von 1565 Blättern, darunter grosse Seltenheiten: Pastell-Porträts v. Maria Antoinette u. Ludwig XVI. (1773). Aeromantik, Astronom. u. astrolog. Blätter, Kostüml. interessante Kupferstiche, Loeschenkohl, Napoleonica, Polonica, Russica, Sport, Viennensia.

2 Albums mit herrl. Kostümaquarellen u. Volksszenen (ca. 1570), Seltene Kupferstichwerke d. 16. und 17. Jahrhunderts. Versteigerung vom 2.—4. Dezember 1909. Katalog mit 30 Abbildgn. *M* 2.— franko.
Kunstantiquariat Gilhofer & Ranschburg in Wien I, Bognergasse Nr. 2.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Umgehend zurück erbitte ich alle remissionsberechtigten Exemplare von

Villiger, Gehirn und Rückenmark. 1905.
M 9.— ord., *M* 6.75 no.

Unter Hinweis auf § 33 der buchhändlerischen Verkehrsordnung bemerke ich, dass ich nach 3 Monaten kein Exemplar mehr davon zurücknehme.

Leipzig, den 4. November 1909.

Wilhelm Engelmann.

Umgehend zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Stegemann, Dr. jur., Ständische Grundlagen etc. *M* 1.50 no.

Letzter Annahmetermin 15. Dezember.
Berlin, 12. November 1909.

Maas & Plant.

Umgehend zurückerbeten:

Wilisch, Der Kampf um das Schlachtfeld im Teutoburger Wald.

Nach dem 31. Dezember 1909 bedaure ich nicht mehr annehmen zu können.

Leipzig, den 13. November 1909.

B. G. Teubner.

Alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Rüftner, Zeitfaden für die Unterweisung der Referendare im Abfassen von Urteilen in Zivilsachen.

3. Aufl. 1908.

M 1.60 ord., *M* 1.20 no.

bitte ich gef. umgehend zu remittieren.

Leipzig, d. 15. Novbr. 1909.

Dieterich'sche Verlagsbuchhdlg.
Theodor Weicher.

Sofort zurück

erbitte ich nach Leipzig an Herrn K. F. Koehler:

Baud-Bovy et Boissonnas, En Grèce par Monts et par Vaux. Probelieferung.

Firmen, die auf das bald erscheinende Werk Subskribenten gewonnen, bitte ich, mir möglichst umgehend Namen, Stand und Ort derselben einzusenden, da sämtl. Abnehmer auf dem Titelvorblatt namhaft gemacht werden sollen. Für eine freundl. schnelle Erledigung dieser Bitte wäre ich besonders dankbar.

Athen, den 5. Nov. 1909.

C. G. Eleftheroudakis.

Sofort zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von

Schücking, Missregierung der Konservativen unter Kaiser Wilhelm II. *M* —.75

München, den 8. November 1909.

Albert Langen.

Wir erbitten sofort zurück alle remissionsberechtigten Exemplare von

Lehmann, Lilly, Studie zu Fidelio. 1904. 68 S. 8°. Geheftet *M* 2.— ord.

Jadassohn, S., Trattato d'Armonia. Tradotto del tedesco, comentato e spiegato dal Mo. M. Gherzoff Gherzfeld della R. Accademia filarmonica di Bologna. 1898. XXII, 297 S. 8°. Geheftet *M* 6.— ord.

Letzter Annahmetermin: 12. Februar 1910.

Leipzig, am 12. November 1909.

Breitkopf & Härtel.

Umgehend zurückerbeten

werden alle remissionsberechtigten Exemplare von

Lachners Lehrhefte für den Einzelunterricht Nr. 4, 5, 12, 14, 17, 26 und 28 und Buchführungsheft Nr. 1, ferner:

Eggers, Projektionszeichnen und Eggers, Zirkelzeichnen.

Seemann & Co., Leipzig.

Zurück

erbitte alle remissionsber. Exemplare von Leo Erichsen, An der Grenze des Übersinnlichen. N 2.— ord.

Strassburg i/E., 9. November 1909.

Josef Singer.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Zum 2. Januar 1910 wird bei mir die Stelle für einen Gehilfen frei, der nachweislich mit dem

Anzeigenwesen

(schriftlicher u. mündlicher Akquisition) u. Buchführungsarbeiten vertraut sein muss. Gute Handschrift erforderlich. Angebote (nur schriftliche) mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbittet

Berlin NW. 7. R. Eisenschmidt.

Grösserer Berliner Verlag

sucht zum Januar 1910 jüngeren Gehilfen für einfache Buchführungsarbeiten, der flott stenographiert, auf Schreibmaschine bewandert ist und gute Handschrift besitzt.

Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe des Gehalts unter N 4042 an d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Zum 1. Januar suchen wir zur Leitung der Journal-Expedition usw. einen jüngeren Herrn, der an gewissenhaftes Arbeiten gewöhnt ist und über angenehme Umgangsformen verfügt. Sprachkenntnisse erwünscht. Gut empfohlene Herren, denen an dauernder Stellung gelegen ist, wollen ihrem Bewerbungsschreiben Photographie und Gehaltsansprüche beifügen.

München, November 1909

Joh. Palm's Hofbuch.

Tatkräftige

katholische Herren finden bei mir als Reisevertreter auf Provision nachweisbar hohes Einkommen. Gef. Angebote mit Bild an Heinrich Neuberger,

Versandbuchhandlung, Spezialvertrieb für Herdersche Verlagswerke, Frankfurt a. Main, Taunusstr. 6.

Berlin.

Zum 1. Jan. suchen wir jung. tüchtigen Sortimenters, mit allen Arbeiten vertraut und gewandt im Bedienen vorn. Publikums. Gef. Angeb. mit Gehaltsanspr. u. Zeugnisabschr. unter 4053 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

für Leipziger Verlagsbuchhandlung suche ich zum 1. Januar exakt arbeitenden jüngeren Gehilfen mit guter Handschrift für Kontenführung. Gehalt 110—120 M. Angebote mit Photographie und Zeugnisabschriften erbeten unter H. M. 249.

Leipzig. f. Volckmar.

Für die Leitung eines bekannten Verlags

1. Kraft gesucht.

Da hohes Gehalt gezahlt wird, wollen sich nur durchaus tüchtige Herren mit gewandter Feder, die bereits erfolgreich tätig gewesen sind und in moderner Propaganda Erfahrung besitzen, melden.

Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Photographie an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten unter N 4080.

Durch den Tod eines unserer Mitarbeiter ist in unserem Antiquariate eine Gehilfenstelle offen. Wir bitten Herren sich zu melden, die Gymnasialbildung besitzen und schon in grösseren Antiquariaten in Katalogarbeiten Erfahrung erworben haben. Die Stelle ist gut dotiert und kann sofort angetreten werden.

Frankfurt a. M., Hochstr. 6.

Joseph Baer & Co.

Tüchtiger Gehilfe wird gesucht. Eintritt Anfang Januar. Gute Sortimentskenntnisse, flotte Bedienung, gewissenhaftes und unverdrossenes Arbeiten unbedingt erforderlich. Angebote mit Gehaltsansprüchen und womöglich mit Photographie und Begleitschreiben des jetzigen Chefs erbeten.

Johannes Heyn in Klagenfurt.

Ein grösserer Verlag sucht zur Einführung seiner Artikel bei den Sortimentern einen oder zwei tüchtige Reisende. Günstige Gelegenheit für solche Herren, die bereits den Buchhandel besuchen und mehrere sehr leicht verkäufliche Werke mit vertreiben können. Ausführliche Angebote erbittet Rudolph Hartmann, Leipzig, Querstr. 4/6.

Junger Gehilfe, eben ausgebildet, zum 1. Januar 1910, mögl. schon zum 1. Dezember 1909 gesucht. Aug. Westphalen in Flensburg.

Zum 1. Januar 1910 suche ich einen arbeitsfreudigen, jüngeren Gehilfen, der auch gewandt im Verkehr mit feinem Publikum. Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen erbittet

Otto Pabst in Gnesen.

In süddeutscher Universitätsstadt ist die Stelle eines Sortimenters neu zu besetzen; Herren, die Erfahrungen im Bücher- und Journalleserzirkel besitzen, erhalten den Vorzug. Bewerbungen unter Beilage von Zeugnisabschriften und Porträt erbeten unter N 4100 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. Januar 1910

(eventuell später).

Im Zentrum des Industriegebietes sucht eine Firma einen tüchtigen Gehilfen, der in techn. Literatur gute Kenntnisse besitzt. Kl. Kapitalbeteiligung nicht ausgeschlossen.

Angebote unter G. 602, Düsseldorf, postlagernd.

Infolge Erkrankung suchen für sofort oder später e. jung. kathol. Sortimenter, flott im Verkehr mit dem Publikum. Zeugnisabschrift mit Gehaltsansprüchen erbitten Warburg i. Westf.

F. C. Werth Söhne.

Berlin. Zum 1. Januar n. J. wird in m. Geschäft der zweite Gehilfenposten frei, für Journal-Exped. u. einf. Buchh. Kontenführung. Bedingung: Genaues, zuverläss. Arbeiten u. elem. Kenntnisse der engl. u. franz. Sprache. Angebote mit Angaben über Militärverhältn., Höhe des letzbezog. Gehalts etc. erbeten.

Berlin SW. 11. W. H. Kühl.

Zum 1. Januar suche ich einen tüchtigen, im Verkehr mit dem Publikum gewandten Gehilfen. Angebote mit Zeugnisabschriften, Photographie u. Gehaltsansprüchen erbeten. Breslau. Alfred Grabower.

Erste Kraft.

Geschäftsleiter für eine mittlere Buchhandlung in Nordbayern zum 1. April 1910 bei gutem Gehalt gesucht. Kath. Herren, die schon in leitender Stellung waren, gewandt und zuvorkommend im Verkehr mit dem Publikum sind, mit Energie dem Personal vorstehen u. ein Geschäft zielbewusst leiten können, wollen sich unter ausführlicher Darstellung ihrer Verhältnisse und ihrer bisherigen Tätigkeit u. M. H. N 4104 melden bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. Januar 1910 sind in unserem Hause in Würzburg die Stellen eines ersten und zweiten Sortimenters neu zu besetzen, wovon die zweite mit der Journal- und Fortsetzungs-Expedition verbunden ist. Im Verkehr mit dem Publikum gewandte, ledige Herren mit flotter Handschrift, die selbständig und rasch zu arbeiten gewohnt sind und womögl. bereits in Universitätsstädten in Stellung waren, wollen sich unter Bekanntgabe ihrer Gehaltsansprüche bei gleichzeitiger Einsendung von Zeugnisabschriften u. Photographie wenden an die

Stahel'sche k. Hof- u. Universitäts-Buch- u. Kunsthandlung

(August Josef Stahel).

Mittleres Sortiment e. Grosstadt Norddeutschlands sucht zum 1. Januar 1910 einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen, der mit allen Arbeiten vertraut und gewandter Verkäufer ist.

Gef. Angebote mit Gehaltsanspr. unter # 4107 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Im Sortiments-Buchhandel ausgebildeter junger Mann, gewandter Arbeiter, als Gehilfe für Bibliothek zu baldigem Antritt gesucht.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen sind einzureichen unter Chiffre # 4101 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Reise-Werke.

Verlagsbuchhandlung sucht einen gewandten Buchhändler oder Reisenden, der die Direktoren der „Gewerbe- und Fortbildungsschulen“ sowie der „Baugewerkschulen“ besuchen soll.

Für Herren, welche ähnlichen Posten bekleiden, passende Gelegenheit zur Mitnahme.

Gef. Angebote mit Angabe der Bedingungen unter # 4106 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 $\frac{1}{2}$ pro Zeile.

Berlin.

Gehilfe, 29 Jahre alt, mit allen Sortim.- u. Verlagsarbeiten vollst. vertraut, sucht, gestützt auf Prima-Zeugn., Stellung im Verlag oder Sortiment.

Gef. Angebote unter K. E. # 3 Postamt 94, Berlin, erbeten.

Reisender,

welcher jahrelang ganz Deutschland für einen ersten Verlag in moderner Reise- u. Geschenkliteratur wie auch in Partien besuchte, mit besten Referenzen u. nachweisbaren Erfolgen, sucht Reiseposten zum 1. Januar.

Gef. Angeb. unter # 4103 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Stellung als

Buchhalter u. Kassierer in Verlagsanstalt sucht gelernt. Verlagsbhdler., 34 Jahre alt, ledig, bilanzsicher, kautionsfähig, viele Jahre in Papier- und Papierverarbeitungsfabriken gewesen.

Gef. Angebote erbeten unt. # 3416 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Wir suchen für e. jungen tücht. Gehilfen, welcher sich Jan. 1910 verändern möchte, Stellung. Derselbe ist mit den Arbeiten des Verlags und Sortiments vertraut, flotter Arbeiter, im Besitze bester Zeugn., gesund, militärfrei, u. können wir ihn best. empfehlen. Leipzig, Brndtstr. 37.

B. Bartung & Sohn.

Junge Dame, lange Jahre in einer Stelle, sucht zum 1. Jan. 1910 passenden Posten im Verlag, mögl. an der Kasse oder Auslieferung. Leipzig bevorzugt.

Angebote unter F. R. # 4093 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Stellung im Verlag.

Im Buch- oder Zeitschriftenverlag oder in Druckerei wird zum Januar Stellung gesucht von 30jährigem Gehilfen mit Gymnasialreifezeugnis u. abgeschlossenem Universitätsstudium (Rechtswissenschaft), der auf den verschiedensten Gebieten des Verlags tätig war u. mit allen Sortimentsarbeiten durch seine Tätigkeit in verantwortungsvoller Stellung vertraut ist.

Bewerber, in ungekündigter Stellung, ist an gewissenhaftes, selbständiges Arbeiten gewöhnt, besitzt eine vielseitige Bildung, anerkanntes Organisations- und Dispositionstalent, ist eine vertrauenswürdige, zielbewusste Persönlichkeit und eine arbeitsfreudige erste Kraft mit besten Empfehlungen.

Er ist befähigt,

Verlagspläne zu entwerfen und auszuführen, Schriftwerke zu beurteilen, auch zu bearbeiten, mit Autoren gewandt zu verkehren, für eine durchaus würdige Herstellung zu sorgen,

den Vertrieb planmäßig und erfolgreich zu regeln,

die doppelte Buchhaltung (italienische, amerikanische) zu führen, auch einzurichten, in der er gute — praktische wie theoretische — Erfahrung für Verlag u. Sortiment besitzt.

Suchender ist demnach imstande, erfolgreich auf den Gang eines Geschäfts einzuwirken, insbesondere durch eine zielbewusste organisatorische Tätigkeit ein Verlagsbureau zu leiten.

Es wird weniger darauf gesehen, gleich ein hohes Einkommen zu haben (beansprucht werden etwa 300 Mark), als darauf, erst bei zufriedenstellenden Leistungen ein angemessenes Gehalt zu beziehen und vor allem, in einem angehenden Hause bei erfolgreichem Wirken eine seinen Kenntnissen und Fähigkeiten entsprechende Tätigkeit zu finden, die Befriedigung und eine angemessen bezahlte dauernde Stellung gewährleistet.

Baldige Angebote, bei denen gebeten wird Art der Tätigkeit, etwaige Aussichten sowie die Geschäftszeit anzugeben, wolle man gef. an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter Nr. 4033 richten.

Mittel — Süd — West-Deutschland.

Tüchtiger Buchhändler mit guten allgemeinen und internationalen Fach-, sowie ausgieb. Sprachkenntn. sucht — für sofort, 1. Januar oder später —

dauernden Posten

im Sortiment oder Verlag.

Während einer 16jährigen Tätigkeit in nur ersten Häusern des In- u. Auslandes hat er sich von Grund aus herangebildet; er ist energisch, besitzt eigene Initiative und ist somit imstande,

den Chef in jeder Beziehung zu vertreten.

Für sich selbst sprechende Zeugnisse und beste Referenzen stehen zur Verfügung.

Gef. Angebote erbitte unter L. W. # 4072 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Jung. Buchhändler (Wiener), Stuttgarter Schule, sucht Posten. Derselbe war ein Jahr in Paris und spricht auch etwas englisch, schreibt Maschine und stenographiert. Gef. Angebote unter H. B. befördert Herr Robert Hoffmann in Leipzig.

Wir suchen für den langjährigen Leiter unserer am 1. Oktober d. J. verkauften Filiale Stellung als

Geschäftsführer

oder ähnlichen dauernden Posten.

Suchender ist verheiratet, mit allen vorkommenden Arbeiten im Sortiment und Verlag vollkommen vertraut, durchaus selbständig, tüchtig und zuverlässig und im Verkehr mit dem Publikum sehr gewandt. Für die Herren Chefs günstige Gelegenheit, einen wirklich gewissenhaften und tüchtigen Mitarbeiter einzustellen. Gehalt nach Vereinbarung. Eintritt kann event. sofort erfolgen.

Gef. Angebote unter Nr. 923 durch Herrn K. F. Koehler, Leipzig, erbeten.

Jung., strebs. Sortimentler sucht Stellung in Buchhandlung, die er etwa in Jahresfrist käuflich übernehmen könnte. Mitteldeutschland bevorzugt, verfügbar M. 10000.—, event. mehr. Antritt 1. Jan. 1910. Gefl. Anerbieten unter Sch. # 3895 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Jüngerer Verlagsgehilfe,

der am 31. Dez. 1909 seine Lehrzeit beendet, sucht für 2. Jan. 1910 od. früher Stellung im Verlag. Suchender ist vertraut m. Auslieferung, Exped., Lagerhaltung, Kontenführg. u. Osterarbeiten. Mäßige Gehaltsanspr. Leipzig bevorzugt.

Gef. Angebote erbeten unter # 4099 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Für einen meiner früheren Zöglinge suche ich eine Gehilfenstelle im Sortiment. Ich kann den jungen Mann bestens empfehlen. Mein Schützling würde sehr gern bei bescheidenen Ansprüchen eine Stellung in Berlin oder dessen Vororten annehmen. Auf Wunsch könnte der Eintritt sofort erfolgen.

Lissa i. P.

Oskar Eulitz.

Vertrieb und Expedition!

Für Januar 1910, event. früher sucht vollständig selbständ. u. zuverlässiger Arbeiter mit Zeitschriften-Expedition und -Vertrieb durchaus vertraut, Stellung Berlin bevorzugt! Gef. Angebote unter # 4082 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für sofort sucht tüchtiger Sortimentler,

31 Jahre alt, gutbezahlten, mögl. selbständ. Posten. Sehr gute Empfehlung aus letzter Stelle. Tüchtiger Verkäufer und Korrespondent.

Angebote unter # 4096 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Gutempfohlener Antiquar,

22 Jahre alt, sucht z. 1. Dez. od. 1. Januar Stellung. Gefl. Angebote unt. J. S. # 4105 a. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins erb.

Gel. Sortiment, 28 Jahre alt, Kenntnisse der einf., doppelten, amerikanischen und der Zellnerischen Reformbuchhaltung, stenographie- und schreibmaschinenkundig, sucht sofort oder später Stellung.

Angebote unter W. L. 4056 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Paris. Volontär.

Buchhändlersohn, der mehrere Jahre als erster Sortimenter in grossen deutschen und österr. Firmen tätig war, sucht zur Vervollständigung seiner franz. Sprachkenntnisse zu Anfang Januar 1910 instruktiven Posten als Volontär. Gef. Angeb. unt. 4102 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In Halbtags-Stellung

oder tage- und stundenweise übernimmt erfahrener Buchhändler Ausführung aller Vertrauensarbeiten, Hauptbuchhaltung, Bilanzausfertigung, Korrespondenz und ähnliche Mitarbeit in Berlin u. Umgegend. Beste Referenzen! Mässige Ansprüche.

Gef. Anerbieten unter W. 20 Charlottenburg, Postamt 2.

Verlagsgeselle, 19 J. alt, in Leipziger Zeitschriften- u. Buchverlag, verbunden mit Buchdruckerei, gelernt u. mit allen Bureauarbeiten vertraut, sucht für sofort oder später bei bescheidenen Ansprüchen Stellung (ev. zur Aushilfe) in Leipzig od. auch nach auswärts. Offerten unter 4074 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbet.

Junges, zuverl. Mädchen, mit allen buchhändl. Arbeiten, auch Zeitschr.-Verlag, vertraut, sucht Stelle, event. Hausarbeit

zu übernehmen. Gef. Angeb. erb. unter Leipzig 4098 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Vermischte Anzeigen.

Die Überproduktion im Buch- und Kunsthandel ist im letzten Jahre so enorm gestiegen, daß ich von jetzt ab Zirkulare über Leipzig nicht mehr an mich befördern lasse und nur noch direkte Zirkulare berücksichtigen kann. Die letzten Bettelpakete wegen alle über 1 Mito.

C. Schaffnit, Düsseldorf.

BERTH SIEGISMUND
LEIPZIG
GEGR. 1874

SPEZIALHAUS FÜR
DEN PAPIERBEDARF DER
VERLEGER & DRUCKER

Makulatur roh, brosch. u. geb., kaufen jeden Posten u. Garantie zu höchsten Barpreisen
F. J. Schirmer & Co. in Leipzig,
Salomonstr. 8.

Wer kauft spottbillig einen Rest **Vorlage-**werke über **Kunstschmiedearbeiten?**
Angebote unter N. N. 4065 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Robert Mohr

Verlags- und Kommissionsbuchhandlung

WIEN I, Domgasse 4

empfiehlt sich zur Übernahme von Vertretungen und Auslieferungslagern für die Österr.-Ungar. Monarchie.

Bisherige Vertretungen und Referenzen:

Bibliographisches Institut, Leipzig. *Union D.V.-G., Stuttgart.*
Ernst Keil's Nachf. G. m. b. H., Leipzig. *(Auslief. v. „Kamerad u. Kränzchen“.)*
J. F. Schreiber, Esslingen. *Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart.*
R. v. Waldheim Jos. Eberle & Co., Wien. *J. J. Weber, Leipzig.*

Die geographische Anstalt von Wagner & Debes in Leipzig

übernimmt zu rascher und sauberster Ausführung bei mässiger Kostenberechnung **kartographische Arbeiten jeder Art in Zeichnung, Stich und Druck.** Die zahlreichen Platten des eigenen Karten-Verlags werden bei Bestellungen von Druckauflagen ohne Berechnung zur Verfügung gestellt. — Kostenanschläge unentgeltlich.



**Buchdruck
Dreifarbendruck
Steindruck
Kupferdruck
Prägedruck
Buchbinderei**

Beton. — Eisenbeton.

Von allen Neuerscheinungen über **Beton und Eisenbeton** erbitte ich je ein Exemplar auf 2—3 Wochen direkt per Post auf meine Kosten in Kommission. Sicherer Absatz.

Franz Malota, Wien IV/1.

Otto Weber, Leipzig
übernimmt Kommissionen unter günstigsten Bedingungen

Ladenkontrollkäffen

für Buchhandlungen, von vielen Kollegen als äußerst praktisch und Nutzen bringend empfohlen, Preis 24 bis 95 M. Illustr. Prospekte kostenlos, an bekannte Firmen auf 8 Tage zur Probe. Zahlungserleichterungen.
Paul Vöttger in Bernburg.

Bilder-Karten zum Stellen in gutem Zustande gesucht.
Minden i. W. **Julius Bleek.**

Verlagsreste f. bar **C. Bartels**, Weissensee b/ B

Kleinert's Bücherordner, zugl. Bücherstütze
D. R. G. M. 375 112

Passt in jedes Bücherregal!
Schafft Ordnung! • Unverwüstlich!
Preis 45 Pf. u. 13/12.

Prospekte gratis. Auslieferung bei Otto Maier, G. m. b. H. in Leipzig.

Kontinuationslisten für Sortimenter!!

Praktisch! Übersichtlich!
= 4 Jahre ausreichend. =

Probefbogen gratis!

Charlottenburg, Kantstr. 71.

Herm. Roggisch, Verlag.

Wer für Hochzeits-
teilnehmer Neuigkeiten braucht, verlange Katalog. **Otto Weber, Leipzig.**

Galvanos für Zeitschriften, Kalender und Bücher aller Art liefert zu billigsten Preisen in bekannter tadelloser Ausführung **F. M. Haage, Cliché-Verlag und Cliché-Agentur** Leipzig-R., Breitkopf-Strasse 18, pt.

Vervielfältigungen

jeder Art in Schreibmaschinenschrift, auch in Massenaufgaben, schnell und billig.

Preisliste Börsenblatt Seite 13113.

Ernst Freyer, Leipzig,

Tauchaerstrasse 10.

Suche Verlag

für neues Musik-Notensystem.
R. Schulz, Erfurt, Skaltzerstr. 23.

Skandinavisches, finnisches, isländisches Sortiment neu und antiquarisch liefert

Arvid Johansen, Leipzig.

Reklame-Millionenaufgaben

von Verlagsprospekten, Zeitungsbeilagen, Zeitschriften-Probenummern (Lanston Monotype-Einzelbuchstabenlegemaschinenfabrik) liefert in ein- und zweifarbigem Druck die Buchdruckerei

Oskar *Leiner* Leipzig

Warnung!

Infolge des steigenden Erfolges der internationalen Hilfssprache Esperanto wird in letzter Zeit mit dem Namen „**Esperanto**“ Missbrauch getrieben. Die Herren Buchhändler werden daher gebeten, bei Anpreisungen von Verlegern festzustellen, ob es sich um das richtige **Zamenhofsche Esperanto** handelt. Alle Nachahmungen sind zurückzuweisen
Deutscher Esperanto-Bund.

Neuerscheinungen auf dem Gebiete der **Musik und Musikgeschichte** und alles Einschlägliche in 1 Expl. à cond. erwünscht.
Gregorius-Buchhandlung, G. m. b. H.

Beilagen

haben in der **Postauflage** des Daheim eine sehr bedeutende und sichere Wirkung.

Auf Wunsch nähere Mitteilungen durch die

Daheim-Expedition, Leipzig,
(Velhagen & Klasing) Hospitalstr. 27.

Nach den eingegangenen Bestellungen wurde heute verschickt:

Hinrichs' Weihnachtskatalog

Leipzig, 15. Nov. 1909.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Erschienenene Neuzugaben des deutschen Buchhandels. S. 13949. — Verzeichnis von Neuzugaben, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 13953. — Die J. G. Cotta'sche Buchhandlung in Stuttgart. Ein zweihundertundfünfundzigjähriges Geschäftsjubiläum. S. 13955. — Adolf von Kröner. S. 13959. — Kleine Mitteilungen. S. 13963. — Sprechsaal. S. 13964. — Anzeigebrett. S. 13965-14020.

Aberjahn'sche Bh. 14015.	Buchh. d. Seminars in Spalato 14013.	Gamber 14013 (2).	Koenigsberg Sort. in Le. 14013.	Böhny-Berl. 13985.	Sohnus 13967.
Abler in Gilt 14013.	Bull 14004.	Geiger in Stu. 14015.	Kongregation d. Pallotiner 13988.	Pulvermacher & Co. 13969.	Speidel 14008. 14012.
Abler in Dr. 14004. 14011.	Burhard in Eibf. 14012.	Geiselsht. d. B.-B. U 3.	Kraus in Rattow. 14008.	Quelle & M. 13966.	Speyer & B. 14006. 14014.
Agentur d. Rauhen Hauses 14010.	Busch in Le. 14016.	Geis. f. vervielf. Kunst in Wien U 2.	Kraus in Brln U 4.	Rauthe 14006.	Staar 14014.
Akad. Buchh. in Jena 14012.	Buß'sche Bh. 14002.	Geuthner 14014.	Kräuter'sche Bh. in Worms 14011.	Reclam jun. 13975.	Stabel 14003.
Alcan 13968.	Buson & B. 14009.	Gilhofer & R. 14016.	Kreuzhmer 13986.	Reichmann 14007. 14015.	Stiller'sche Hofbb. 14017.
Alt in Jrf. a. M. 14016.	Calvary & Co. 14015.	Göbel & Sch. 14015.	Kühl, W. G., in Brln. 14006.	Reimer, D., 13978. 13979.	Stechert & Co. in N. P. 14014.
Amtsgericht zu Ppzig. 13965.	Chmara 14014.	Grabow 14017.	Kreuzer in Brln. 14006.	Reimer, G., 13999. 14007.	Steiner in Presh. 14011.
Amthor in Brln. 13974.	Coburg 14011.	Gräfe & U. 14015.	Lang in Gera 14008.	Reißner in Dr. 13986.	Stenderhoff 14014.
Antiqu. Bethel 14011.	Concordia Dtsche. Verl.-Anst. 13989.	Gregorius-Buchh. 14019.	Langen in Brln. 13997. 14016.	Roggsch 14019.	Stern, W., in Wien 14010.
Anton in Halle 14011.	Crudo & C. 14015.	Greiner & Bf. U 4.	Langenscheidtsche Verh. in Brln.-Sch. 14008.	Rosenberg & S. 14015.	Steurer 14014.
Arnold in Halle 14011.	Daheim-Exp. 14020.	Gruthlein's Berl. in Le. 13968.	Langewiesche in Düff. 13971.	Rosenheim in Jrf. a. M. 14014	Stretzhand 14007.
Arnold in Dr. 14004.	Daher 13977.	Gruen in Erf. 14015.	Lechner in Wien 14016.	Rosenthal, J., in Brln. 14007.	Strohmeier 14016.
Bahr, G., in Brln. 14010.	Davidjohn's med. Spez.-H. 14014	Grieben's Reiseführer 13973.	Leitner in Le. 14020.	de Rot 14014.	Süßhuth's. Ant. 14012.
Bamberg in Greifsw. 14008.	Demme 13974.	Gronau 14014.	Lpzg. Verlagshaus 13973.	Rothe in Le. 14011.	Szilágyi 14014.
Bangel & Sch. 14015.	Detloff in Mülf. 14004.	Groos, R., Rchf. in Hblbg. 14012.	Lorenz in Le. 14012.	Ruhl in Bau. 14013.	Tauchnitz, B., 13986.
Baer & Co. 14017.	Dtsche. Landbuch. 13970.	Gulst 14016.	Loesch & Co. 14012.	Sächs. Haupt-Bibelgef. 13967	Tempel, Der, 13993.
Barckede 14014.	Dtsche. Verl.-Anst. in Stu. 13987. 14002.	Haack in Nordh. 14004.	Lund in Kop. 14002.	Sach-Reymond 14011.	Teubner in Le. 14016.
Barthelme & Co. 14015.	Dtsche. Esperanto-Bund 14020	Haage in Le.-R. 14019.	Maaß & Pl. 13969. 14016.	Safá 14011.	Thaden in Ha. 14006.
Bartels in Weif. 14019.	Deutsche 14006. 14007.	Handelsgericht Wien 13965.	Maler G. m. b. G. 13965.	Saff 14011.	Trocen's U.-B. 14012.
Barth in Le. 14010.	Dieterich'sche Brbbh. in Le. 14000. 14016.	Hansen in Kop. 14002.	Maler G. m. b. G. 13965.	Schaffnit 14019.	Union in Stu. 13972.
Basler Buch- u. Ant. 14011.	Dieterich'sche Ant. in Göt. 14004.	Hartleben 13970.	Malota 14007. 14019.	Schally 14015.	Univ.-Bh. in Freib. (Schweiz) 14011.
Bauhof in Reg. 14014.	Dietrich, W., in Le. 13967.	Hartman in Agram 14012. 14014.	Marg in Juid. 14014.	Schaub'sche Bh. 14015.	Urbin's Rchf. 14014.
Bed'sche Hofbbh. in Wien 14004. 14010. 14011.	Dreschel in Bern 14008.	Hartmann in Le. 14017.	Mayer, J. & A., in Jrf. a. M. 14010.	Schenke 13994.	Vahlen 13988. 14011.
Bed, R., in Brln. 14004.	Eggers & Co. U 4.	Hartung & S. 14018.	Mayer, J. & A., in Jrf. a. M. 14010.	Schirmer & Co. 14019.	Vari. d. Igl. stat. Landesamts in Brln. 14012.
Behr's Bh. in Brln. 14015.	Einhorn-Berl. 13981.	Heber 13977.	Mayer, J. & A., in Jrf. a. M. 14010.	Schlömann's Brbbh. in Ha. 13987.	Verlagsanst. Benziger & Co. A.-A. in Edin 14003.
Bender in Mannh. 14012.	Eisenhardt 13985. 14017.	Heege 14016.	Mayer, J. & A., in Jrf. a. M. 14010.	Schmidle in Saarbr. 14008.	Verlagsanst. f. Lit. u. Kunst A.-G. 13965. 13995.
Bentler 14012.	Eleutheroudakis 13974. 14016.	Heerdegen-Barbeck 13976.	Mayer, J. & A., in Jrf. a. M. 14010.	Schneider, Jr., in Le. 13967.	Verlagsanst. P. Dite 13970.
Bergstraefer's Hofbb. 14008.	Elwert'sche Brbbh. 14010.	Herder & Co. in Brln. 14008.	Mayer, J. & A., in Jrf. a. M. 14010.	Schneider & Amel. 14011.	Verlagsanst. in Le. 13967.
Berteismann 14003.	Engelmann, W., in Le. 14016.	Hermes-Berl. 13974.	Mayer, J. & A., in Jrf. a. M. 14010.	Schneid'sche Bh. in Warend. 13992.	Vobach & Co. 13978.
Beust 14005.	Euliy in Vissa 14015. 14018.	Herting 14012.	Mayer, J. & A., in Jrf. a. M. 14010.	Schönhuth 14007.	Volkmar 14004. 14017.
Biblioth. d. B.-B. 14016.	Exped. v. Hendschel's Teleg. 13992.	Heuß 14006.	Mayer, J. & A., in Jrf. a. M. 14010.	Schrinner'sche Bh. 14009.	VolkmarKunst-Abt. 14011(2).
Bleef 14019.	Exped. v. Hendschel's Teleg. 13992.	Heyder in Brln. 13970.	Mayer, J. & A., in Jrf. a. M. 14010.	Schulz in Brsl. 13967.	Vomhoff 14012.
Bod & S. 14004.	Exped. v. Hendschel's Teleg. 13992.	Heyn in Mag. 14017.	Mayer, J. & A., in Jrf. a. M. 14010.	Schutz in Erf. 14019.	Wagner'sche U.-B. in Jundbr. 14015.
Bon's Bh. 14003. 14013.	Exped. v. Hendschel's Teleg. 13992.	Hirt'sche Sortbbh. in Brsl. 14007.	Mayer, J. & A., in Jrf. a. M. 14010.	Schulze'sche Bh. in Welle 14014.	Wagner & D. 14019.
Bonbi in Brln. 13990. 13991.	Exped. v. Hendschel's Teleg. 13992.	Hoffmann, R., in Le. 14018.	Mayer, J. & A., in Jrf. a. M. 14010.	Schulze'sche Hofbbh. in Dib. 14012.	Wasdmuth A.-G. 14006.
Borngräber 14001.	Exped. v. Hendschel's Teleg. 13992.	Hofmann, R., in Le. 14018.	Mayer, J. & A., in Jrf. a. M. 14010.	Schwabe in Emd. 13965.	Weber, D., in Le. 14019 (2).
Bote & B. 14011.	Exped. v. Hendschel's Teleg. 13992.	Hoehl'sche Bh. in Persf. 14004.	Mayer, J. & A., in Jrf. a. M. 14010.	Schwetzer, J., in Kachen 14011	Weicher in Brln. 13969. 13980. 13985.
Böttger in Bern. 14019.	Exped. v. Hendschel's Teleg. 13992.	Höbner in Wien 14008.	Mayer, J. & A., in Jrf. a. M. 14010.	Schworella & G. 14015.	Weigmann 14008.
Brandes in Hannov. 14011.	Exped. v. Hendschel's Teleg. 13992.	Holze & P. 14011.	Mayer, J. & A., in Jrf. a. M. 14010.	Sedendorff 13965.	Weiske 14011.
Braumüller & S. 14012.	Exped. v. Hendschel's Teleg. 13992.	Hofmann, R., in Le. 14018.	Mayer, J. & A., in Jrf. a. M. 14010.	Seemann & Co. 14017.	Weismann's Sort. 14014.
Breitenstein 14011. 14014.	Exped. v. Hendschel's Teleg. 13992.	Höbner in Wien 14008.	Mayer, J. & A., in Jrf. a. M. 14010.	Seyffardt'sche Bh. in Kmsf. 14002.	Weller in Brln. 14004.
Breitkopf & G. in Le. 14016.	Exped. v. Hendschel's Teleg. 13992.	Holze & P. 14011.	Mayer, J. & A., in Jrf. a. M. 14010.	Siegismund, W., in Le. 14019.	Werneburg in Brant. 14016.
Bretschneider 14007.	Exped. v. Hendschel's Teleg. 13992.	Hornau 14011.	Mayer, J. & A., in Jrf. a. M. 14010.	Siegismund'sche Sortbbh. in Brln. 14010.	Werth Söhne 14017.
Brom. Brill 14015.	Exped. v. Hendschel's Teleg. 13992.	Hornau 14011.	Mayer, J. & A., in Jrf. a. M. 14010.	Siegle 14015.	Westphalen 14017.
Brockhaus, J. A., in Le. U 1.	Exped. v. Hendschel's Teleg. 13992.	Hornau 14011.	Mayer, J. & A., in Jrf. a. M. 14010.	Simmel & Co. 14015.	Wilder & Co. 14012.
Brockhaus' Sort 14005. 14009.	Exped. v. Hendschel's Teleg. 13992.	Hornau 14011.	Mayer, J. & A., in Jrf. a. M. 14010.	Singer in Charl. 13965.	Wildt, G., in Stu. 13967 (2).
Bruckstein 14006.	Exped. v. Hendschel's Teleg. 13992.	Hornau 14011.	Mayer, J. & A., in Jrf. a. M. 14010.	Singer in Straßb. 14017.	Wiegner in Le. 13998. 14014.
Buchh. d. Waisenh. in Halle 13965.	Exped. v. Hendschel's Teleg. 13992.	Hornau 14011.	Mayer, J. & A., in Jrf. a. M. 14010.	Singer in Straßb. 14017.	Wiemssen in Jopp. 14013.
Buchh. d. Brln. ev. Missions-gef. 14014.	Exped. v. Hendschel's Teleg. 13992.	Hornau 14011.	Mayer, J. & A., in Jrf. a. M. 14010.	Singer in Straßb. 14017.	

Hierzu eine Beilage: Titel und Inhaltsverzeichnis zum Börsenblatt 1909, 3. Vierteljahr.

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße. — Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion: Leipzig-R., Gerichtsweg 11 I.

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Geschichte des Deutschen Buchhandels

Dritter Band:

Geschichte des Deutschen Buchhandels vom Beginn der
klassischen Literaturperiode bis zum Beginn der Fremdherrschaft

(1741—1804).

Von

Johann Goldfriedrich.

Der Preis dieses Bandes beträgt bei einem Umfang von 42¹/₂ Bogen M. 12.— ord., M. 9.— bar für Nichtmitglieder, M. 7.50 bar für Mitglieder des Börsenvereins und Angestellte des Buchhandels.

Auch von dem **ersten** und **zweiten** Band ist noch ein geringer Vorrat vorhanden.

Der **erste** Band kostet M. 16.— ord., M. 12.— bar, für Mitglieder des Börsenvereins und Angestellte des Buchhandels M. 10.— bar.

Der **zweite** Band kostet M. 10.— ord., M. 7.50 bar, für Mitglieder des Börsenvereins und Angestellte des Buchhandels M. 6.— bar.

Das ganze Werk wird in vier Bänden vollständig sein, von denen der **vierte** Band Mitte nächsten Jahres erscheinen soll.

Wir bitten um baldige Aufgabe Ihrer Bestellung.

Leipzig, im November 1909.

Geschäftsstelle

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Haben Sie schon einmal irgend ein Buch daraufhin angesehen,

wie dasselbe in bezug auf die

äusseren Rückenfalze

aussieht? Wenn nicht, so richten Sie einmal Ihr Augenmerk auf diesen Punkt und Sie werden finden, dass den Büchern etwas Unfertiges, Unschönes anhaftet, weil die Rückenfalze in den meisten Fällen kaum ange-deutet sind oder ein faltiges Aussehen besitzen.

Erst durch sohart ausgesprochene, tiefe und schnurgerade Falze gewinnt das Buch ein voll-kommenes, viel besseres Aussehen und werden z. B. billige od. Klassiker-Einbände bedeutend im Aussehen gehoben und sogar Papiereinbände wesentlich verschönert.

Achten Sie deshalb bei Ihren Büchern

**ja auf die äusse-
ren Rücken-Falze**

welche tadellos herzustellen schon die meisten Grossbuch-binderen in der Lage sind, welche die speziell für diesen Zweck am besten geeignete

**patentierete Buchfalz
Einbrenn-Maschine**

System Dürrenfeldt besitzen.

Georg Krauss, Berlin S., Alexandrinen-Strasse Nr. 93



Greiner & Pfeiffer's
Blitzdatumzeiger für das Jahr 1910



Wochentag	Januar	1910
2	Montag	1
3	Dienstag	2
4	Mittwoch	3
5	Donnerstag	4
6	Freitag	5
7	Samstag	6
8	Sonntag	7

ist gleichzeitig
Jahres-Kalender,
Monats-Kalender,
Wochen-Kalender
sowie
Tages-Kalender
und der weithin sichtbare,
auf Messingstange lau-
fende rote Schieber zeigt
stets den Tag
auf einen Blick!

**Der praktischste aller
Abreiss-Kalender!**

Der Kopf ist in Bunt-
druck, der Block zwei-
farbig ausgeführt.

Die Preise stellen sich
bei Abnahme von 100
bis 300 Exemplaren auf
35 Pfennig pro Stück mit
Firmaeindruck.

Einzelne Exemplare à 45 Pf. bar.

Verkaufspreis nach Belieben.

Auslieferung nur bar durch K. F. Koehler in Leipzig.

Greiner & Pfeiffer, Stuttgart

Königliche Hofbuchdrucker.

Verstellbare

REGALE

D. R.



G. M.

H. C. E. EGGERS & Co

G. m. b. H.

FERNSPRECHER
Amt III No. 91

« HAMBURG »

PAPENSTRASSE
No. 120-122

Anfertigung von Regalen, Bücherschränken,
∴ Glasschränken und Schaukästen für ∴
Bibliotheken, Museen, Sammlungen etc.

E. O. Friedrich

Fernsprecher LEIPZIG Täubchenweg
Nr. 158 ... 21 ...

Groß-Buchbinderei

..... Segründet 1894

Einbände für den gesamten Buch-
handel von der einfachsten bis zur
künstlerischsten Ausführung ∴ Größte
Leistungsfähigkeit ∴ Sämtliche neue
Maschinen der Branche vorhanden.
Muster und Kostenanschläge gern zu Diensten.